



# FORSCHUNGSBERICHT

INSTITUT FÜR ANGEWANDTE FORSCHUNG – 2008

## **INHALTSVERZEICHNIS**

- 1. Vorwort 3**
- 2. Allgemeine Entwicklung 5**
- 3. Jahresberichte 2008 der  
Forschungsschwerpunkte 13**
- 4. Jahresberichte 2008 zu ausgewählten  
Forschungsprojekten im Einzelnen 43**
- 5. Projekte der Studiengänge 123**
- 6. Auszeichnungen und Preise für HdM-Angehörige 128**
- 7. Transfer 2008 132**
- 8. Tabellenanhang 137**
- Nachweise Peer-reviewed Papers**



# 1. VORWORT

Für die Forschung an der Hochschule der Medien war 2008 ein gutes Jahr.

Zu Beginn des Jahres bescheinigte die Auswertung der Forschungsberichte 2007 dem Institut für Angewandte Forschung (IAF) der HdM zum ersten Mal eine so gute Leistung, dass ihm dafür erhebliche Bonusmittel des Wissenschaftsministeriums zugesprochen wurden.

Außerdem ist die HdM seit deren Neuwahl im Herbst 2008 in der so genannten AG IV, dem Beratergremium des Wissenschaftsministeriums für die Forschung an Fachhochschulen, vertreten, und zwar mit IAF-Leiter Prof. Dr. Gunter Hübner. Die HdM verspricht sich davon eine bessere Berücksichtigung derjenigen ihrer Forschungszweige, die im Kreis der baden-württembergischen Fachhochschulen als eher untypisch gelten müssen.

Und schließlich übertreffen die Drittmittel, die die HdM im Berichtsjahr 2008 bei den verschiedensten öffentlichen Drittmittelgebern und bei Partnern aus der Industrie für ihre zahlreichen kleinen und großen Forschungsprojekte eingeworben hat, die Zahlen des vorangegangenen Rekordjahres 2007 noch einmal.

Zwei Promotionsverfahren von HdM-Absolventen konnten im Kalenderjahr 2008 mit der förmlichen Verleihung des Doktorgrades endgültig abgeschlossen werden. Dr. Ansgar Gerlicher erhielt seine Urkunde von der University of the Arts London, Dr. Marco Hedler die seine von der Universität Wuppertal. Sozusagen als Nachfolger wurde HdM-Mitarbeiter Marcus Mast von der renommierten schwedischen Universität Linköping als Promotionsstudent angenommen. Seine Arbeit entwickelt er in der Usability-Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Michael Burmester. Weitere Verfahren sollen im Jahr 2009 eingeleitet werden.

Der vorliegende Bericht gibt wieder einen Überblick über das außerordentlich breite Spektrum angewandter Forschung an der HdM. Er erläutert die einzelnen Projekte und fasst die Ergebnisse in Tabellen zusammen. Mögen sie das Interesse und die Zustimmung der geneigten Leserschaft finden.

Prof. Dr. Wolfgang Faigle  
Prorektor für Forschung und Internationale Beziehungen



## **2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG**

- 2.1 Entwicklung des IAF **6**
- 2.2 Promotionsförderung **11**
- 2.3 Umstellung auf Bachelor und Master **11**
- 2.4 Drittmittelforschung **12**

## 2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG

Bedingt durch das Ausbauprogramm „Hochschule 2012“ stellt die Hochschule der Medien (HdM) ab dem Studienjahr 2007/2008 nach und nach 150 zusätzliche Studienanfängerplätze pro Jahr zur Verfügung. Sie verteilen sich auf die Studiengänge Druck- und Medientechnologie, Mediapublishing, Print-Media-Management, Verpackungstechnik, Medienwirtschaft, Werbung und Marktkommunikation und E-Services.

Im vergangenen Studienjahr wurden insgesamt fünf neue Masterstudiengänge und ein internationaler Bachelorstudiengang eingerichtet. Damit bietet die HdM heute 14 akkreditierte Bachelor- und sieben akkreditierte Master-Programme in den drei Fakultäten Druck und Medien, Electronic Media sowie Information und Kommunikation an.

Ohne eine qualitativ hochwertige Forschung ist ein hoher Standard in der Lehre nicht zu gewährleisten, denn Forschung und Lehre bilden eine Einheit. Die HdM steht vor der Aufgabe, diese Ansprüche umzusetzen und mit Leben zu füllen.

Konsequenterweise hat sich auch die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im wissenschaftlichen Mittelbau um 13 Prozent erhöht. Gerade in diesem Bereich erweist sich allerdings die Einstellung nach dem neuen Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst als besonders kritisch. Neu Angestellte, die das Studium an einer Fachhochschule erfolgreich abgeschlossen haben, wurden schon bisher nur in Entgeltgruppe 9 oder 10, werden ab Januar 2009 sogar generell in die Entgeltgruppe 9 eingestuft. Damit erhalten sie bei Lohnsteuerklasse 1 (unverheiratet, keine Kinder) in der Stufe 1 ein Nettoentgelt von knapp über 1300 €. Im zweiten Jahr steigt der Nettolohn auf circa 1400 €. Gegenüber der Industrie ist das kein konkurrenzfähiges Gehalt. Problematisch ist außerdem, dass das Ausbauprogramm des Landes Baden-Württemberg keine Ressourcen für zusätzliche Räume vorsieht.

Trotz dieser Schwierigkeiten konnte die HdM ihr Versprechen gegenüber Politik und Gesellschaft einlösen, mehr jungen Menschen zu einem Hochschulabschluss zu verhelfen.

Dem Wettbewerb zwischen den Hochschulen stellt sich die Hochschule der Medien mit einem qualitativ hochwertigen, an den Anforderungen der Berufswelt orientierten und kontinuierlich aktualisierten Studienangebot. Ihr Selbstverständnis resultiert aus der Reflexion über Veränderungen in der Welt der Medien sowie aus der Mitwirkung bei der Entwicklung und der Gestaltung dieser Prozesse.

Die aktuell entstehenden konvergenten Medienmärkte stellen an das Ausbildungskonzept einer Medienhochschule hohe Anforderungen. Die zunehmende Medienkonvergenz verändert nicht nur die Medienmärkte und das Rezeptionsverhalten der Benutzer, sondern erfordert von Medi-

enverlagen, Wirtschaftsunternehmen und Organisationen ein Umdenken in den Produktionsprozessen und Organisationsstrukturen.

Als Antwort auf die Entwicklungen in der Medienbranche wurde im Sommersemester 2008 eine neue Ausbildungs- und Forschungsplattform eröffnet, das Convergent Media Center (CMC). Das CMC versteht sich als studiengang- und fakultätsübergreifende Ausbildungsplattform für Convergent Media Journalism.

Es dient gleichzeitig als Forschungslabor für Medienkonvergenz und als Think Tank für die Medienwirtschaft, denn die Prozesse werden wissenschaftlich begleitet. In Forschungsprojekten und Studien werden crossmediale Redaktionsprozesse durchgespielt, Medienstrategien evaluiert, neue IT-Anwendungen entwickelt und Rezeptionsverhalten analysiert. Insbesondere in den Masterkursen werden Forschungsthemen anhand entsprechend formulierter Aufgabenstellungen untersucht und in interdisziplinär betreuten Teams vertieft.

Die Stärke des CMC liegt in seinem interdisziplinären Ansatz, in der engen Verzahnung von Medientechnologie, Medienwirtschaft, Journalismus und Design. Die Vernetzung von Technologie und Wirtschaft, von Content und Design ist in dieser Form bundesweit einmalig.

Außerdem wurde im Juli 2008 ein neues Labor für den IAF-Schwerpunkt „Innovative Anwendungen der Drucktechnologien“ bezugsfertig. Es ist ausgestattet mit einer neuen Laborsiebdruckmaschine vom Typ EKRA X5-STS, die von EKRA im Jahr 2007 als kostenlose Leihgabe zur Verfügung gestellt wurde, zwei Trockenschränken, die von Firma Hirschmann Car Communication bezahlt wurden, und einem Rheometer der Firma Anton Paar. Außerdem wurde dem Studiengang noch eine gebrauchte Laborsiebdruckmaschine EKRA M2 von der Firma Bosch als Spende überlassen.

### 2.1 Entwicklung des IAF

Mit dem vorliegenden Forschungsbericht informiert die zentrale Einrichtung zur Koordination von Forschung und Entwicklung an der HdM – das Institut für Angewandte Forschung (IAF) – über die Forschungsschwerpunkte und deren Aktivitäten im Jahre 2008.

Als Transferstelle ist das IAF die zentrale Anlaufstelle zur Schaffung der verschiedensten Forschungs- und Entwicklungskontakte der Hochschule. Es bearbeitet Anfragen von Unternehmen aus Industrie und Dienstleistungssektor; die Abwicklung von Kooperationsprojekten mit Wissenschaftlern der HdM werden vermittelt und betreut. Die Transferangebote stehen allen Interessenten offen; Großunternehmen, kleine

## 2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG

und mittelständische Unternehmen werden bei ihren Forschungsaktivitäten unterstützt.

Das IAF transferiert wissenschaftliche Kompetenz und technologisches Potential der verschiedenen Institute und Forschungsschwerpunkte in die Industrie, indem es sie bei der Zielsetzung und der konkreten Aufgabenstellung unterstützt, die Gemeinschaftsarbeit plant, koordiniert und begleitet sowie mögliche Fördermittel zur Projektfinanzierung beantragt.

Forschungs- und Entwicklungsaufgaben dienen insbesondere der Qualität und der Aktualität der akademischen Lehre, dem Erkenntnisgewinn in den verschiedenen Wissenschaftsgebieten sowie dem Wissens- und Technologietransfer in die Wirtschaft.

Die Master-Studiengänge der HdM entwickeln sich positiv. Damit hat für die HdM die Aufgabe, Forschung und Entwicklung auf ihren Gebieten voranzutreiben und diese mit anspruchsvoller Lehre zu verbinden, weiter an Gewicht gewonnen.

Aus diesen Gründen hat die HdM neben der Einrichtung und Förderung des Instituts für Angewandte Forschung (IAF) und der Bereitstellung fortschrittlichster Labore und Geräte weitere Schritte unternommen, um forschenden Professoren günstige Bedingungen zu bieten und die Forschung an der HdM zu intensivieren.

Dazu gehören die 2008 erstmalig an die Professoren verteilten „Bonuspunkte“ für im Jahr 2007 erbrachte besondere Leistungen über die regulären Verpflichtungen hinaus; dazu gehören auch besondere Anstrengungen in der Forschung.

Diese Maßnahme gründet in dem Ziel, Anreize für besondere Leistungen zu schaffen, um die Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit der Hochschule zu stärken.

Dem mit der Erfassung und Bewertung besonderer Leistungen und der Verteilung der Bonuspunkte beauftragten Institut für Angewandte Forschung steht für diesen Zweck derzeit ein Budget in Höhe von 130.000 Euro pro Jahr zur Verfügung.

Es wurde ein Kriterienkatalog erstellt, in dem bestimmte Leistungen wie etwa Vorträge, die Organisation von Veranstaltungen, Publikationen, eingeworbene Drittmittel oder erstellte Gutachten mit Punkten belegt wurden; für nicht vorgesehene Besonderheiten gab es die Möglichkeit des Nachtrags. Die Punkteliste wurde im Intranet zum Ausfüllen angeboten; etwa die Hälfte der HdM-Professoren nahm diese Gelegenheit wahr.

Insgesamt kamen Leistungen für 3347 Punkte zusammen, auf die die zur Verfügung gestellten 130.000 Euro verteilt wurden – ergibt 38,84 Euro pro Punkt. Der resultierende Bonusbetrag wurde der individuellen Kostenstelle des jeweiligen Professors gutgeschrieben, der dieses Geld auf beliebige Weise, aber nur für dienstliche Zwecke, verwenden darf. Das System wurde sehr wohlwollend aufgenommen, doch gingen auch Vorschläge zur weiteren Verbesserung ein. Die Vorschläge wurden so weit wie möglich im Bonuspunkteprogramm für das Jahr 2008 berücksichtigt.

Neben der Verteilung von Bonuspunkten zählen auch weiterhin die Zuweisung von Anschubstellen für neue Forschungsschwerpunkte und die Gewährung von Deputatsnachlässen zu den Leistungsanreizen in Forschung und Entwicklung.

Das Forschungsprofil der HdM wird von Themen bestimmt, die zu den innovativsten im Medienbereich gezählt werden können. Wer durch die Vielzahl der in diesem Bericht beschriebenen Projekte blättert, erkennt, dass die HdM zu einer wichtigen Stätte von Forschung und Lehre rund um die Medien geworden ist.

Viele Forschungsprojekte an der HdM sind interdisziplinär angelegt und dokumentieren die Zusammenarbeit mit anderen Hochschulen, Unternehmen oder Forschungseinrichtungen.

Da die Einwerbung von Drittmitteln zur Forschungsfinanzierung unerlässlich ist, gilt es verstärkt, nicht nur neue Forschungsfelder und Fragekomplexe zu erschließen, sondern auch neue Wege in der Forschungsfinanzierung zu suchen und zu finden.

In diesem Bereich ist von den Professoren der HdM bereits in den letzten Jahren Beachtliches geleistet worden. Daran gilt es anzuknüpfen und die Bemühungen zur Einwerbung von Drittmitteln weiter zu intensivieren.

Der Vorstand des IAF besteht derzeit aus den Sprechern der Forschungsschwerpunkte. Das sind:

- o Prof. Dr. Gunter Hübner (Geschäftsführenden Leiter)
- o Prof. Dr. Wolfgang von Keitz (Stellvertreter)
- o Prof. Dr. Michael Burmester
- o Prof. Dr. Rafael Capurro
- o Prof. Dr. Martin Gläser
- o Prof. Susanne Krüger
- o Prof. Dr. Johannes Maucher
- o Prof. Dr. Burkard Michel
- o Prof. Sebastian Mundt



- o Prof. Holger Nohr
- o Prof. Dr. Ursula Probst
- o Prof. Dr. Christian Rathke
- o Prof. Ronald Schaul
- o Prof. Dr. Bettina Schwarzer
- o Prof. Christof Seeger
- o Prof. Dr. Peter Thies
- o Prof. Dr. Frank Thissen,
- o Prof. Dr. Helmut Wittenzellner
- o Prof. Dr. Johannes Schaugg
- o Prof. Dr. Mike Friedrichsen
- o Prof. Dr. Richard Stang
- o Prof. Dr. Wibke Weber
- o Prof. Dr. Thorsten Gurzki

Als das für Forschung zuständige Mitglied des Rektorats gehört Prof. Dr. Wolfgang Faigle dem Vorstand mit beratender Stimme an.

Das Institut für Angewandte Forschung der Hochschule der Medien betreibt zur Zeit Forschung und Entwicklung in folgenden Schwerpunkten:

- o Ambient Intelligence (Prof. Dr. Johannes Maucher)
- o Audiovisuelle Medien (Prof. Dr. Johannes Schaugg)
- o Bibliotheksmanagement, Evaluation und Organisationsentwicklung (BEO, Prof. Dr. Sebastian Mundt und Prof. Cornelia Vonhof)
- o Competence Center Information Systems & Services (CC:ISS)
  - o Business Intelligence & Knowledge Management (Prof. Holger Nohr)
  - o Dienstleistungsmanagement (Prof. Dr. Bettina Schwarzer)
  - o Kooperationstechnologie & Semantic Web (Prof. Dr. Christian Rathke)
  - o Service-orientierte Architektur (SOA) (Prof. Dr. Peter Thies)
  - o Business Process- & IT-Engineering (Prof. Dr. Thorsten Gurzki)
- o Convergent Media (Prof. Dr. Wolfgang von Keitz)
- o E-Learning Competence Center (Prof. Dr. Frank Thissen)
- o Entrepreneurship Research und Innovationsforschung (Prof. Dr. Helmut Wittenzellner)
- o Institut für angewandte Kindermedienforschung (Prof. Susanne Krüger)
- o Institute for Media Business (IMB) (Prof. Dr. Mike Friedrichsen)
- o Lernwelten (Prof. Dr. Richard Stang)
- o Medien- und Wirtschaftsethik (Prof. Dr. Rafael Cappuro)
- o Medienwirkungsforschung (Prof. Dr. Burkard Michel)

- o Print & Publishing
  - o Imaging and Colour Technology (Prof. Ronald Schaul)
  - o Innovative Anwendungen der Drucktechnologien (Prof. Dr.-Ing. Gunter Hübner)
  - o Verlagsforschung (Prof. Christof Seeger)
- o Institute of Information Design Research (IIDR)
  - o Usability and Experience Research (Prof. Dr. Michael Burmester)
  - o Visualization (Prof. Dr. Wibke Weber)
  - o Intercultural Learning and Information Design (Prof. Dr. Frank Thissen)
  - o Interaction Design Research (Prof. Ralph Tille)

Nach dem Stand vom 1. Dezember 2008 umfasst das IAF unter der Leitung von Prof. Dr. Gunter Hübner und Prof. Dr. Wolfgang von Keitz 23 weitgehend selbständige Arbeitsbereiche, die ab Seite 14 im Kapitel 3 im einzelnen beschrieben werden.

Die Vertreter dieser Arbeitsschwerpunkte schließen sich zunehmend zu gemeinsamen Arbeitsgruppen von Institutscharakter zusammen. Nicht nur angesichts der mittlerweile recht hohen Zahl von Arbeitsschwerpunkten sind solche Gruppierungen besonders positiv zu sehen; sie belegen und unterstreichen auch die integrierende Wirkung des IAF. Die folgenden Institute haben sich bis jetzt gebildet:

#### **CC:ISS**

Die fünf Schwerpunkte Dienstleistungsmanagement, Kooperationstechnologie & Semantic Web, Business Intelligence & Knowledge Management, Service-orientierte Architektur [SOA] sowie Business Process- & IT-Engineering haben sich unter dem Kürzel CC:ISS zum „Competence Center Information Systems and Services“ zusammengeschlossen.

#### **Print & Publishing**

Die drei bereits bestehenden Schwerpunkte Colour and Imaging, Innovative Anwendungen der Drucktechnologien und Verlagsforschung bilden das Forschungscluster Print & Publishing.

#### **IIDR**

Zum Institute of Information Design Research (IIDR) schließen sich zwei bereits bestehende IAF-Schwerpunkte und zwei neue Schwerpunkte zusammen.

## 2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG

Bestehende Schwerpunkte:

### **Usability and User Experience Research (ehemals Usability Engineering)**

Forschungsfelder: Methoden des Usability Engineering (Usability Testing, Eye-Tracking etc.), Methoden und Grundlagen für User Experience Research und Design

### **Visualization**

Forschungsfelder: Multimedia Story Telling, Narrative Visualization und Information Graphics

Als neue Schwerpunkte kommen hinzu:

### **Intercultural Learning and Information Design**

Forschungsfelder: Einsatz von Multimedia-Didaktik im internationalen Kontext, interkulturelle Kommunikation, interkulturelles Informationsdesign

### **Interaction Design Research**

Der Begriff Interaktivität wird zwar inflationär verwendet, eine präzise Klassifikation hinsichtlich der Anwendbarkeit in multimedialen Erscheinungsformen existiert aber nicht. Interaktionsforschung im Informationsdesign bedeutet beispielsweise die nutzer- und anwendungsbezogene Suche nach sinnvollen Formen der Interaktion (z.B. reaktiv, proaktiv, wechselseitig) bei Kommunikationsabläufen im Web, Offline und auch bei Mobile Devices. Ziel ist es, das technische Machbare, z.B. bei sog. „Multitouch-Oberflächen“ für die Nutzung in interaktiven Infografiken von Unternehmensdaten so zu gestalten, dass ein erlebbarer Mehrwert erreicht wird. Bekannte Visualisierungsformen können durch eine optimale Entwicklung und Gestaltung der Interaktions- und Interfacekomponenten Innovationsträger im Bereich der Informationsvermittlung sein.

Das Institute of Information Design Research (IIDR) will Designforschung für Informationsdesign betreiben. Dabei sind zwei Ausrichtungen der Forschung von zentraler Bedeutung für das Institut:

1. Grundlagen: Entwicklung von Theorien und Methoden für Informationsdesign; Informationsdesign ist eine Disziplin, die stetig ihre Grundlagen erforscht und somit die Wissensbasis für eine nutzerzentrierte Gestaltung von Informationsprodukten auf der Basis unterschiedlicher Medien zu erweitern.
2. Angewandte Forschung: Theoretische und methodische Erkenntnisse sollen in die Gestaltungspraxis eingebracht werden. Das Institut leistet Beratung bei der Entwicklung von Informationsprodukten.

Als Forschungsplattformen stehen dem Institute of Information Design Research (IIDR) zur Verfügung:

- o Usability Labor
- o Design Center
- o Convergent Media Center
- o Interface Labor (in Vorbereitung)

### **Convergent Media**

Mit dem neu gegründeten IAF-Schwerpunkt Convergent Media sollen neue Ansätze für das medienkonvergente und prozessorientierte Arbeiten erforscht, entwickelt und evaluiert werden. Im Mittelpunkt stehen die Medien Print, Online, TV, Radio, Mobile.

In Forschungsprojekten und Studien sollen crossmediale Redaktionsprozesse getestet und Medienstrategien für Verlage und Redaktionen evaluiert werden: vom Workflow in multimedialen Redaktionen über Content Management Systeme bis hin zur Informationsarchitektur in Newsrooms. Der IAF-Schwerpunkt Streaming Media passt ideal zu Convergent Media und soll ab sofort in diesen integriert werden. Die Forschungsthemen WebTV und WebRadio werden im neuen Schwerpunkt fortgeführt.

Weiterhin wird das IAF zukünftig durch das Institute for Media Business (IMB) und seinem Sprecher Prof. Dr. Mike Friedrichsen verstärkt. Das IMB ist eine wissenschaftliche Einrichtung mit nationalen und internationalen Netzwerken. Das IMB hat einen ökonomischen und kommunikationswissenschaftlichen Schwerpunkt mit umfangreichem Bezug zu Technik und Technologien und versteht sich als Knotenpunkt zwischen Wirtschaft, Verbänden, Organisationen und Wissenschaft.

Das IMB hat die Förderung der Zusammenarbeit, des Wissenstransfers und der Forschung sowie der Lehre im Schwerpunkt Media Business zum Ziel. Das Institut hat es sich zur Aufgabe gemacht, Marktstrukturen systematisch zu analysieren sowie grundlegende Probleme des Media Business aufzugreifen und hierzu in Forschungs- und Transferschwerpunkten über fundierte wissenschaftliche Studien und Projekte für die Projektpartner praktikable Konzepte und Handlungsempfehlungen zu erarbeiten, die über Studien, Gutachten, Beratung, Publikationen, Tagungen, Weiterbildungsangeboten und Zertifikate in die jeweiligen Institutionen getragen werden.

Das IAF unterstützt seine Mitglieder, um Forschungsvorhaben erfolgreich zu planen und Forschungsmittel bei Drittmittelgebern und Projektträgern öffentlicher Förderprogramme zu beantragen.

Das IAF hat sich als eine feste Einrichtung der HdM etabliert; dies ist nicht zuletzt dem Land Baden-Württemberg zu verdanken, das über sein Schwerpunktprogramm das IAF mit einer Grundförderung von rund 50.000 Euro pro Jahr ausstattet. Die konsequente Weiterführung der Aktivitäten des IAF setzt allerdings gerade diese projektunabhängige und strukturell so wichtige Förderung voraus.

Einnahmen konnte das IAF im Rahmen der leistungsorientierten Mittelvergabe aus den Bonusmitteln des Wissenschaftsministeriums erzielen. Dieser Betrag sank im Berichtsjahr trotz gestiegener Drittmittel von 19.000 auf etwa 13.500 Euro.

Von den oben genannten Bonusmitteln im Rahmen der leistungsorientierten Mittelvergabe sorgfältig zu unterscheiden sind die Bonusmittel (zweiter Art), die neben der IAF-Grundförderung nach den Regeln der so genannten AG IV an besonders erfolgreiche IAF ausgeschüttet werden; sie werden jedoch im Sinne einer Belohnung nur wenigen IAF zugesprochen.

Maßgeblich hierfür ist eine Kennzahl, die aus den wissenschaftlichen Veröffentlichungen und den eingeworbenen Drittmitteln des Instituts berechnet wird, und zwar sowohl aus deren absoluter Höhe als auch aus deren relativem Ausmaß, bezogen auf die Anzahl der Professorenstellen der Hochschule; sie bevorzugt also tendenziell große Einrichtungen. Die Definition dieser Kennzahl ergibt für alle Fachhochschulen des Landes notwendig einen Mittelwert von 6,0.

Bei der HdM fallen die aus den Veröffentlichungen abgeleiteten Teile der Kennzahl in der Regel besser aus als diejenigen für die Drittmittel, wenn die Differenz auch abnimmt. In diesem Zusammenhang wird es voraussichtlich zu Ungunsten der HdM ausschlagen, dass die AG IV ihre Regeln zur Anrechnung von Veröffentlichungen geändert hat: In Zukunft sollen Veröffentlichungen in peer reviewed Zeitschriften fünffach gezählt werden; solche Zeitschriften gibt auf den Fachgebieten der HdM aber kaum.

Die Drittmitteleinnahmen der HdM für die Forschung haben im Berichtsjahr 2007 erstmals die Millionen-Grenze überschritten: Sie konnte 2007 insgesamt über 2,1 Millionen Euro, als Drittmittel mit Forschungsbezug von Bund, Land, Europäischer Union und Unternehmen verbuchen; davon entsprachen aber nur 1.012.661 € dem Forschungsbegriff der AG IV.

Dennoch ist es der HdM im Kalenderjahr 2007 erstmals gelungen, überdurchschnittlich abzuschneiden; ihre Kennzahl stieg von 4,8 auf 6,6, was zu Bonusmitteln in Höhe von 37.500 € führte.

Dieser Erfolg ist noch größer, als es zunächst scheint. Wie oben dargelegt und schon in früheren Jahresberichten geschildert, werden bei der Ermittlung dieser Kennzahl nicht sämtliche eingeworbenen Drittmittel berücksichtigt, sondern nur solche, die im Sinn der AG IV „Forschung“ sind.

Bei der Auslegung des Forschungsbegriffes durch die AG IV entstehen immer wieder Meinungsverschiedenheiten, da sie bei der für baden-württembergische Fachhochschulen eher untypischen HdM zu ungünstigen Ergebnissen führt.

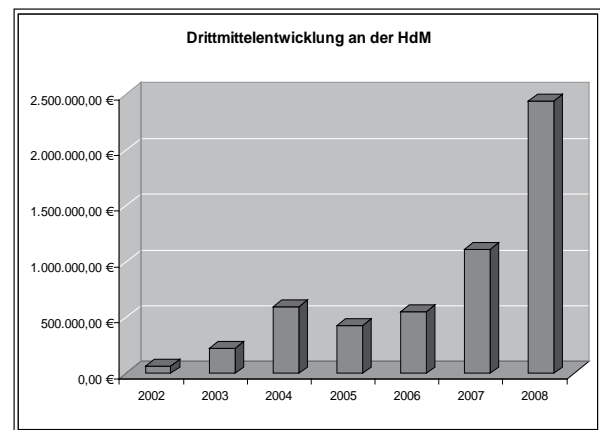
Die HdM hat sich zunächst erfolgreich darum bemüht, im Rahmen der AG IV eine weitere Gutachtergruppe „Medien“ einzurichten, die ihrem Fachgebiet näher liegt als die bisher installierten.

Des Weiteren ist die HdM seit den Wahlen im Herbst 2008 mit IAF-Leiter Prof. Dr. Gunter Hübner in der AG IV selbst vertreten.

Die von Angehörigen des IAF eingeworbenen und von der hierfür zuständigen „AG IV“ als Forschung anerkannten Drittmittel sind von Jahr zu Jahr regelmäßig angestiegen.

Sie entwickelten sich über die Jahre wie folgt: 2002: 64.000 €, 2003: 225.000 €, 2004: 600.000 €, 2005 [neue, weniger günstige Spielregeln]: 430.000 €, 2006: 550.000 €, 2007: 1.010.000 €.

Im Jahr 2008 konnten ca. 2,4 Millionen Euro Drittmittel mit Forschungsbezug akquiriert werden; welcher Teil davon von der AG IV anerkannt wird, ist noch nicht entschieden.



Das Gesamtbudget des IAF für 2008 betrug 160.000€, welches sich aus Eigenmitteln der HdM (93.300€) der sogenannten Grundförderung des Landes (53.200€) und der leistungsorientierten Mittelvergabe (LOMV) des MWK (13.500€) zusammensetzte. Die Mittel wurden zur Finanzierung von fünf, jeweils auf ein Jahr befristeten Mitarbeiter-Stellen eingesetzt und ließen darüber hinaus noch einen gewissen Spielraum für angemessene Sachausgaben zu.

Eine dieser Stellen (100%) diente als zentrale Dienstleistungsinstanz dazu, den forschenden Professorinnen und Professoren Information und Unterstützung anzubieten sowie Forschungstätigkeiten an der Hochschule der Medien anzuregen.

2008 wurden die genannten Assistentenstellen vergeben an:

- o Servicestelle / Dipl.- Wirt - Ing. (FH) Alexandra Wenzel M.A.
- o Usability Engineering / Marcus Mast M.Sc.
- o Bibliotheksmanagement, Evaluation und Organisationsentwicklung / Dipl.Bibl. Corinna Sepke und Miriam Hölscher B.A.
- o Visualization / Daniela Vey, B.A.
- o Verlagsforschung / Andrea Holler M.A.

## 2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG

Weitere Personalstellen für Arbeiten im Rahmen des IAF werden aus eingeworbenen Drittmitteln finanziert. Insgesamt konnten 15,6 Vollzeitstellen innerhalb des IAFs finanziert werden.

Für das Jahr 2009 sollen vier Assistentenstellen an die folgenden Forschungsschwerpunkte vergeben werden:

1. Business Intelligence & Knowledge Management (Prof. Holger Nohr)
2. Print & Publishing (Prof. Seeger, Prof. Dr. Hübner, Prof. Schaul)
3. Entrepreneurship Research und Innovationsforschung (Prof. Dr. Wittenzellner)
4. Bibliotheksmanagement, Evaluation und Organisationsentwicklung (Prof. Mundt, Prof. Vonhof)

Die Servicestelle (nun 75%) wird weiterhin von Frau Wenzel besetzt und ist nicht mehr befristet.

Bei der Bestimmung der Deputatsnachlässe als Anreiz für Professoren, sich verstärkt der Forschung zu widmen, kommt die HdM dem forschenden Personal weiterhin entgegen. Auf Grund der Zahlen für 2007 und nach den Vorgaben der einschlägigen ministeriellen Erlasse wurden im Wintersemester 2007/08 insgesamt 28 Semesterwochenstunden Deputat und im Sommersemester 2008 insgesamt 38 Semesterwochenstunden Deputat für Forschungszwecke umgewidmet. Damit stößt die HdM allmählich an ihre Grenzen.

Trotz aller notwendigen, großteils ministeriell vorgegebenen Einschränkungen wird sich die HdM jedoch weiter bemühen, als zusätzlichen Anreiz für Professoren, die sich in besonderem Maße der Forschung widmen, verstärkt Deputatsnachlässe zu gewähren und finanzielle Mittel für dienstliche Zwecke zukommen zu lassen.

### 2.2 Promotionsförderung

Etwa zehn Promotionsvorhaben akademischer Mitarbeiter der HdM laufen derzeit an Universitäten im In- und Ausland oder sind in Planung; deren zwei (Dr. Ansgar Gerlicher und Dr. Marco Hedler) wurden im Jahr 2008 mit der Verleihung der Promotionsurkunden endgültig abgeschlossen. Dr. Gerlicher wurde von der University of the Arts London promoviert, Dr. Hedler von der Universität Wuppertal. Zu den weiteren Hochschulen, mit denen in diesem Sinne Kooperationen bestehen, gehören unter anderem die Universitäten Karlsruhe, Tübingen, Linköping und Swansea.

Mit Dr. Gerlicher und Dr. Hedler kann die HdM auf fünf abgeschlossene Promotionsverfahren ihrer Absolventen zurückblicken.

Seit Wintersemester 2007/2008 haben (befristet angestellte) Akademische Mitarbeiter die Chance, bis zu 20 % ihrer Arbeitszeit für eigene

Forschungen nutzen. Dies kann zum Beispiel die Arbeit an einer Promotion bedeuten.

Allerdings darf die individuelle Forschungstätigkeit eines Mitarbeiters nicht zu einer Vernachlässigung seiner unterstützenden Aufgaben in Lehre und Studienorganisation führen. Die Genehmigung für den Stundennachlass erteilt der Rektor oder einer der Prorektoren unter Einbindung des Dekans.

Unabhängig von dieser internen Regelung für Hochschulmitarbeiter ist das Rektorat bemüht, seinen Absolventen einen geregelten Promotionsweg zu eröffnen. Dies kann etwa durch Einführung eines kooperativen Graduiertenkollegs mit einer Universität geschehen. Für die HdM käme, nicht nur aus geographischen Gründen, die Universität Stuttgart als Kooperationspartner in Frage. Mit deren Rektor, Prof. Dr.-Ing. Wolfram Ressel, hat HdM-Rektor Prof. Dr. Roos im Sommersemester 2008 Kontakt aufgenommen worden.

Nach wie vor ist es für Absolventen deutscher Fachhochschulen oft einfacher, an renommierten ausländischen Hochschulen als Doktorand angenommen zu werden, denn an deutschen.

### 2.3 Umstellung auf Bachelor und Master

Nach mehrjähriger Vorbereitungszeit nahm der deutsch-chinesische Doppelstudiengang Verpackungstechnik zum Sommersemester 2008 die ersten Studierenden auf. Chinesischer Partner ist die technische Universität Xi'an (TUX), wie dies bereits bei dem im Jahre 1999 eingerichteten deutsch-chinesischen Studiengang Druck- und Medientechnologie der Fall ist. An diesem erfolgreichen Studiengang, der 2005 zu einem von sieben „Best-Practice-Beispielen“ erklärt worden ist, orientiert sich das neue Angebot.

Der deutsch-chinesische Studiengang Verpackungstechnik umfasst unter anderem ein Praxissemester in einem chinesischen Betrieb und ein Studiensemester an der TUX. Nach sieben Semestern schließt er mit einem in beiden Ländern anerkannten ingenieurwissenschaftlichen Doppelabschluss ab. Am 26. November 2007 wurde der neue Studiengang akkreditiert.

Ein weiteres neues internationales Angebot ist der deutsch-chinesische Master-Studiengang Drucktechnologie und Management, der zum Wintersemester 2008/2009 erstmals angeboten wurde. Das deutsch-chinesische Angebot der HdM ist damit vollständig.

Hintergrund für die Erweiterung des deutsch-chinesischen Studienangebots an der Hochschule der Medien ist der stetig wachsende Bedarf an Ingenieuren und technisch qualifizierten Managern, die Erfahrungen mit China, der chinesischen Sprache und mit der Industrie beider Länder haben.

Die sieben Semester der deutsch-chinesischen Bachelor-Studiengänge sind eine Ausnahme; alle anderen Bachelor-Studiengänge der HdM dauern nur sechs Semester.

Zum Wintersemester 2007/2008 gingen die viersemestrigen Masterstudiengänge

- o Print & Publishing (Master of Science, Fakultät Druck und Medien)
- o Computer Science & Media (Master of Science, Fakultät Druck und Medien)
- o Elektronische Medien (Master of Arts, Fakultät Electronic Media)
- o Bibliotheks- und Informationsmanagement (Master of Arts, Fakultät Information und Kommunikation)

erstmals an den Start. Ihnen folgte zum Sommersemester 2008 der Masterstudiengang

- o Information Systems & Services (Master of Science, Fakultät Information und Kommunikation).

Trotz der sehr hohen Nachfrage, die die Bachelorstudiengänge der HdM genießen, erkannte die Hochschule einige Schwächen bezüglich der Studienstruktur und der Studieninhalte.

An den Bachelorstudiengängen hatten sich die hohe Anzahl an Prüfungen zum Semesterabschluss und die starke Komprimierung der Lehrinhalte im Grundstudium als problematisch erwiesen. Dies führte bisweilen zu einer Überforderung insbesondere derjenigen Studierenden, die nach mehrjähriger Berufstätigkeit an die Hochschule zurückkehrten. Aufgrund der Komprimierung klagten Bachelorstudenten über mangelnde Zeit für außercurriculare Projekte und Aktivitäten.

Die intensive Diskussion dieser Beobachtungen mündete in eine Empfehlung des Senats für das Modell „sieben plus drei“, doch sind Abweichungen in begründeten Fällen ausdrücklich zugelassen.

Das wissenschaftliche Niveau der Master-Studiengänge und ihre Einbeziehung in die Forschung der HdM dürfen unter der Verkürzung der Master-Studiengänge nicht leiden. Manche Studiengänge erwägen deshalb auch, den konsekutiven Ansatz für Bachelor und Master aufzugeben, was auch eine Folge „sieben plus vier“ erlauben würde.

#### 2.4 Drittmittelforschung

Eine ausführliche Darstellung der Forschungsprojekte der HdM findet sich in Teil 3 dieses Berichts.

Wie schon weiter vorne erwähnt, wurden die schon üblichen vier Stellen (50%) für wissenschaftliche Mitarbeiter im Jahr 2008 den Arbeitsbereichen Usability Engineering, Visualization und Verlagsforschung sowie Bibliotheksmanagement, Evaluation und Organisationsentwicklung (BEO) zugewiesen. Diese Stellen werden als „Anschubstellen“ verstanden; nach Ablauf der Förderung sollen sie möglichst selbststän-

dig aus eigenen Mitteln weiter bestehen können und fortwährend wissenschaftliche Ergebnisse liefern.

Diese Strategie hat sich bereits bewährt. Zahlreiche Personalstellen für Arbeiten im Rahmen des IAF werden mittlerweile aus eingeworbenen Drittmitteln finanziert.

Auch im Berichtsjahr 2008 konnte die HdM ihre Drittmittelnahmen wiederum steigern: 2.443.520 €.

Damit wurden auch im Jahr 2008 die für die Grundförderung eines IAF erforderlichen Drittmittel von mehr als 150.000 € pro Jahr weit überschritten; der Schnitt der vergangenen Jahre liegt ebenfalls klar über der genannten Schwelle. Die HdM rechnet daher auch im kommenden Jahr mit der Grundförderung.

Die HdM konnte auch ihre vom Wissenschaftsministerium im Rahmen der Leistungsorientierten Mittelvergabe (LOMV) anerkannten Drittmittel in den vergangenen Berichtsjahren deutlich steigern (2002: 64.000 €, 2003: 225.000 €, 2004: 635.000 €, 2005: 970.000 €), was ihr Bonusmittel in Höhe von rund 6.400 € (für 2002), 22.500 € (für 2003), 13.000 € (für 2004) und 19.000 € (für 2005) einbrachte.

Die Zahlen der „Leistungsorientierten Mittelvergabe 2007“, die den Hochschulen im Laufe des Berichtsjahres 2008 bekannt gegeben wurden, stützen sich auf die Zahlen von 2005 und (vor allem) 2006. Die hier berücksichtigungsfähigen Drittmittel (die anerkannten Zahlen dieser Berechnung unterscheiden sich von denen der vorne erwähnten AG IV deutlich) beliefen sich für das Jahr 2006 auf knapp 960.000 Euro, was nach dem Berechnungsverfahren des Ministeriums Bonusmittel von etwa 13.500 Euro einbrachte. Die Deckelung des Zuschusses für alle Hochschulen führte zur Kürzung des Bonus auf knapp anderthalb Prozent der anerkannten Mittel; in den beiden Vorjahren waren es noch rund zwei, früher einmal sogar zehn Prozent gewesen.

Wie bereits erwähnt, wurden der HdM ausserdem im Kalenderjahr 2008 für ihre Leistungen im Berichtsjahr 2007 erstmals Bonusmittel der AG IV in Höhe von 37.500 Euro zugewiesen.

## **3. JAHRESBERICHTE 2008 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE**

3.1 Ambient Intelligence	<b>14</b>
3.1.1 Projekte des Forschungsschwerpunkts	<b>14</b>
3.2 Audiovisuelle Medien	<b>15</b>
3.3 Bibliotheksmanagement, Evaluation, Organisationsentwicklung (BEO)	<b>16</b>
3.3.1 Projekte des Forschungsschwerpunkts	<b>16</b>
3.4 Competence Center Information Systems & Services (CC:ISS)	<b>17</b>
3.4.1 Dienstleistungsmanagement	<b>17</b>
3.4.1.1 Projekte des Forschungsschwerpunkts	<b>18</b>
3.4.2 Business Intelligence & Knowledge Management	<b>19</b>
3.4.2.1 Projekte des Forschungsschwerpunkts	<b>21</b>
3.4.3 Kooperationstechnologie und Semantic Web	<b>24</b>
3.4.4 Service-orientierte Architektur (SOA)	<b>25</b>
3.4.5 Business Process- & IT-Engineering	<b>26</b>
3.4.5.1 Projekte des Forschungsschwerpunkts	<b>26</b>
3.5 Convergent Media	<b>27</b>
3.6 Entrepreneurship Research & Innovationsforschung	<b>28</b>
3.6.1 Projekte des Forschungsschwerpunkts	<b>29</b>
3.7 Institut für angewandte Kindermedienforschung (IfaK)	<b>32</b>
3.7.1 Projekte des Forschungsschwerpunkts	<b>32</b>
3.8 Institute of Information Design Research (IIDR)	<b>33</b>
3.8.1 Usability and User Experience Research	<b>33</b>
3.8.1.1 Projekte des Forschungsschwerpunkts	<b>34</b>
3.8.2 Visualization	<b>35</b>
3.9 Learning Competence Center	<b>36</b>
3.10 Lernwelten	<b>36</b>
3.10.1 Projekte des Forschungsschwerpunkts	<b>37</b>
3.11 Medien- und Wirtschaftsethik	<b>38</b>
3.11.1 Projekte des Forschungsschwerpunkts	<b>39</b>
3.12 Print and Publishing	<b>40</b>
3.12.1 Colour and Imaging	<b>40</b>
3.12.2 Innovative Anwendungen der Drucktechnik	<b>40</b>
3.12.2.1 Projekte des Forschungsschwerpunkts	<b>41</b>
3.12.3 Verlagsforschung	<b>42</b>
3.12.3.1 Projekte des Forschungsschwerpunkts	<b>42</b>

### 3. JAHRESBERICHTE 2008 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Forschung und Entwicklung an der HdM sind gekennzeichnet durch ein breites und vielfältiges Themenspektrum auf den Gebieten Technik und Management, vorwiegend im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien. Inhaltlich zeigt sich dies an 23 Schwerpunktgebieten, die sich spezifischen Themenbereichen widmen.

Dieser Teil des HdM-Forschungsberichts für das Jahr 2008 enthält die Leistungsbilanzen und Berichte der folgenden ausgewählten Forschungsschwerpunkte:

- o Ambient Intelligence
- o Audiovisuelle Medien
- o Bibliotheksmanagement, Evaluation und Organisationsentwicklung (BEO)
- o Competence Center Information Systems & Services  
Business Intelligence & Knowledge Management  
Dienstleistungsmanagement  
Kooperationstechnologie & Semantic Web  
Service-orientierte Architectur (SOA)  
Business Process & IT-Engineering
- o Convergent Media
- o Entrepreneurship Research & Innovationsforschung
- o Institut für angewandte Kindermedienforschung
- o Institute of Information Design Research (IIDR)  
Usability and User Experience Research  
Visualization
- o Learning Competence Center
- o Lernwelten
- o Medien- und Wirtschaftsethik
- o Print and Publishing  
Colour and Imaging  
Innovative Anwendungen der Drucktechnologien  
Verlagsforschung

Veröffentlichungen von Institutsmitgliedern werden im Folgenden nur dann erwähnt, wenn sie nach den Regeln der AG IV im Tabellenanhang nicht aufgeführt werden sollen.

#### 3.1 Ambient Intelligence

Ambient Intelligence ist eine Vision, die davon ausgeht, dass eine Vielzahl von eingebetteten Systemen unsere Lebens- und Arbeitsumgebung so mit Rechen- und Kommunikationsleistung ausstattet, dass diese eingebetteten Systeme zusammen mit ihren angeschlossenen Sensoren und Aktoren gemeinsam eine bestimmte Funktion erfüllen können. Dabei tritt der einzelne Rechner in den Hintergrund, so dass die Umgebung als scheinbar intelligent wahrgenommen wird.

##### 3.1.1 Projekte des Forschungsschwerpunkts

Ziel des wichtigsten Projekts ist die Entwicklung von Software für eingebettete Systeme im Bereich der „Ambient Intelligence“ zu erleichtern. So soll es gerade kleinen und mittelständischen Unternehmen auch ohne großen Partner ermöglicht werden, solche Geräte inklusive der dazu benötigten Software schnell zu entwickeln und zu vermarkten und die wechselseitige Interoperabilität zu gewährleisten. Dadurch sollen Innovationen schneller in marktreife Produkte umgesetzt werden und die Leistungsfähigkeit einzelner Entwickler gestärkt werden. Beiträge unabhängiger Entwickler, auch aus dem nicht-kommerziellen Open-Source-Bereich, sollen leicht in die „Ambient Intelligence“ Produkte von Dritten integriert werden können, ohne deren Funktionalität, Stabilität und Sicherheit zu beeinträchtigen.

Um dieses Ziel zu erreichen, soll eine Software-Entwicklungs-Plattform entwickelt werden, mittels derer Geräte in einer „Ambient Intelligence“ Umgebung leicht und wiederverwendbar programmiert werden können. Dazu gehören (1) die Werkzeuge der Software Entwicklung, (2) das Substrat (Ausführungsumgebung, Anwendungsschnittstellen, etc.), in dem diese Software später ablaufen soll, und (3) die Methodik der Software Entwicklung. Vor allem die Forschungs- und Entwicklungsarbeiten zu Punkt 2 und 3 werden von entscheidender Bedeutung für die erfolgreiche Umsetzung der eingangs beschriebenen „Ambient Intelligence“ Vision durch kleine und mittelständische Unternehmen sein wird.

##### Projektpartner

- o Universität Karlsruhe
- o Beecon GmbH
- o Alcatel SEL AG
- o Fraunhofer IESE
- o Hochschule der Medien Stuttgart

#### Geplante Vorhaben des Forschungsschwerpunkts

Für die Zukunft ist eine weitere Ausdehnung in das Gebiet der Künstlichen Intelligenz geplant. In diesem Zusammenhang sind zwei umfassende Forschungsanträge gestellt, über die jeweils Anfang 2009 entschieden wird:

1. Im geplanten EU-Eurostars Projekt Adaptive Context Sensitive Transcoding Plattform sollen Verfahren zur kontextsensitiven Aufbereitung und Transformation von Content jeder Art speziell für mobile Endgeräte erforscht und entwickelt werden. Die Intelligenz steckt hierbei in der Fähigkeit des Systems, Nutzerprofile, deren Aufenthaltsort, deren aktuelles Endgerät, Netzabdeckung usw. zu erlernen und die jeweilige Transcodierung entsprechend des erlernten Wissens anzupassen.
2. Im geplanten BMBF-Projekt Automatische Fahrzeugfahndung zur Gefahrenabwehr soll die Mustererkennung in von Verkehrsüberwachungskameras aufgenommenem Videomaterial verbessert werden. Damit soll in Zukunft nicht nur das Kennzeichen sondern darüber hinaus auch der Fahrzeugtyp, Fahrzeughersteller und die Farbe des Fahrzeugs erkannt werden. Die erkannten Merkmale sollen dann in Echtzeit mit Daten in Fahndungsdatenbanken abgestimmt und verglichen werden.

#### Kontaktperson

Prof. Dr. Johannes Maucher

#### 3.2 Audiovisuelle Medien

Der Forschungsschwerpunkt Audiovisuelle Medien wurde im August 2007 von Prof. Dr. Johannes Schaugg und Matthias Maaß M.A. gegründet. Erforscht werden die künstlerischen Ansätze, Arbeitsweisen und individuellen Problemlösungen im Dokumentar- und im szenischen Kinofilm, die sich durch die technische Entwicklung im Bereich der Aufnahme und Weiterverarbeitung vom bewegten Realbild herausbilden.

Das erste Projekt „MiniDV im szenischen Kinofilm“ behandelt eine im europäischen Kinofilm bisher eher ungewöhnliche Produktionsform. Matthias Maaß war im Berichtsjahr wissenschaftlicher Mitarbeiter im Studiengang Audiovisuelle Medien.

Thematisiert wird der Wandel der Aufnahmeformate anhand der ca. 3.600 abendfüllenden Spielfilme, die zwischen 1997 und 2007 in deutschen Kinos gezeigt wurden. Mit Unterstützung der nationalen Berufsverbände und der europäischen Dachorganisation Imago werden die Kameraleute der entsprechenden Filme weltweit befragt.

Eine in 2008 durchgeführte Umfrage erfolgte weltweit und adressierte sich an die Kameraleute der Filme, die zwischen 1997 und 2007 in deutschen Kinos gestartet sind.

In Zusammenarbeit mit den nationalen Berufsverbänden und der europäischen Dachorganisation der Kameraverbände in Europa IMAGO, wurden die Daten zum größten Teil über einen Onlinefragebogen erhoben.

Im Anschluss an die erste Erhebung sollte eine intensivere Befragung von ausgewählten Kameraleuten stehen, die mit den neuen Formaten gearbeitet haben. Der Dokumentarfilm „Von Dogma bis Dogville - Don't try this at home“, der bereits auf mehreren Filmfestivals zum Einsatz kam, gibt einen Einblick in das Themengebiet.

Der bereits im Jahr 2006 fertig gestellte 65minütige Dokumentarfilm „Von Dogma bis Dogville – Don't try this at home“ von Matthias Maaß führt in die Thematik ein. Er wurde 2007 auf den internationalen Filmfestivals „Manaki Brothers“ in Bitola, Mazedonien und „Madridimagén“ in Spanien aufgeführt. Mit Hilfe eines Projektes der Fakultät electronic media wurde der Film durch Austauschstudenten ins Spanische übersetzt, sowie die deutsche Übersetzung des englischen Teils realisiert. Weiter ist eine Übersetzung ins Französische geplant. Im Dezember 2007 startete der Film mit einzelnen Aufführungen erstmals auch im deutschsprachigen Raum.



### 3.3 Bibliotheksmanagement, Evaluation, Organisationsentwicklung (BEO)

Der stetige Wandel des Medienmarktes, die fortschreitende Automatisierung von Arbeitsprozessen und steigender wirtschaftlicher Druck haben dazu geführt, dass sich betriebswirtschaftliche Handlungs- und Entscheidungskompetenzen in Bibliotheken und Informationseinrichtungen zu einem zentralen Qualifikationskriterium entwickelt haben. Sie sind heute Grundvoraussetzung dafür, dass Leitungsverantwortliche die Rolle von Bibliotheken in der Informations- und Mediengesellschaft erfolgreich gestalten können.

Der Forschungsschwerpunkt „Bibliotheksmanagement, Evaluation und Organisationsentwicklung“ setzt sich mit dem Einsatz und der Weiterentwicklung sozialwissenschaftlicher und betriebswirtschaftlicher Methoden in Bibliotheken und Informationseinrichtungen auseinander. Er unterstützt und berät Bibliotheken und ihre Trägerinstitutionen bei deren Einführung.

#### Ziele des Forschungsschwerpunkts

Ziel der wissenschaftlichen Begleitung ist zu ermitteln, in wieweit betriebswirtschaftliche Modelle und Verfahren für den Einsatz in Bibliotheken geeignet sind, bzw. welche Spezifizierungen notwendig sind, um sie in Bibliotheken erfolgreich einsetzen zu können. Dazu sollen einerseits aktuelle Forschungsergebnisse – auch aus anderen Branchen – in den Problemlösungsprozess eingespeist und andererseits aus projektbezogenen Lösungen modellhafte „best practices“ abgeleitet werden.

Die Forschungsarbeit sieht vor, dass teils eigenständige, teils kooperative Projekte mit Bibliotheken, anderen Informationseinrichtungen und Partnern am Markt bearbeitet werden, die einen oder mehrere der folgenden inhaltlichen Bezüge haben:

- o Betriebswirtschaftliche Steuerungsinstrumente, insbesondere Qualitätsmanagement, Benchmarking und Ranking
- o Akzeptanz und Nutzungsverhalten elektronischer Publikationen
- o Messung der Kundenzufriedenheit mit bzw. Wert und Wirkung von Bibliotheken

Die daraus resultierenden Erfahrungen sollen parallel zur Weiterentwicklung des Lehrangebotes genutzt werden.

#### Geplante zukünftige Entwicklung

Der Forschungsschwerpunkt besteht seit Herbst 2006. Die Laufzeit der derzeit durchgeführten Projekte endet in 2009 bzw. 2010. Parallel werden weitere Forschungsvorhaben vorbereitet, die im Kern an den bestehenden inhaltlichen Schwerpunkten ansetzen.

#### Kontaktpersonen

Prof. Sebastian Mundt (Sprecher)

E-Mail: mundt@hdm-stuttgart.de;

Prof. Cornelia Vonhof

E-Mail: vonhof@hdm-stuttgart.de

#### 3.3.1 Projekte des Forschungsschwerpunkts

##### Standardisierte Nutzungsmessung von Bibliothekswebseiten

In Ergänzung konventioneller Medienangebote, und zunehmend auch im Ersatz für diese, stellen Bibliotheken ihren Kunden elektronische Medien und Dienstleistungen bereit. Mit der Bereitstellung dieser Angebote wird die Mediennutzung vom Weg in die Bibliothek und von den Öffnungszeiten des Gebäudes zunehmend entkoppelt. In der Folge spiegeln Ausleih- und Besucherzahlen die tatsächliche Nachfrage in Bibliotheken nur noch unvollständig wider.

Um diese Entwicklungen auch Unterhaltsträgern und der allgemeinen Öffentlichkeit gegenüber wirksam vermitteln zu können, müssen insbesondere die überregionalen Benchmarking- und Berichtsinstrumente des Bibliothekswesens - der Bibliotheksindex (BIX) sowie die Deutsche Bibliotheksstatistik - diese Entwicklung in geeigneter Form aufnehmen und berücksichtigen.

##### Ziel des Projekts

In Anlehnung an kommerzielle Verfahren der Werbewirtschaft wird daher durch den Forschungsschwerpunkt im Auftrag des Deutschen Bibliotheksverbandes e.V. ein Verfahren entwickelt, das gewährleisten soll, dass die Aufrufe definierter Seiteninhalte im Webangebot der teilnehmenden Bibliotheken zentral und auf vergleichbare Weise gezählt werden. Seit 2007 wenden rund 80 am Bibliotheksindex (BIX) teilnehmende Hochschulbibliotheken aus vier Ländern das Verfahren an. Derzeit wird untersucht, ob bzw. in welcher Form das Verfahren auf Stadtbibliotheken übertragen werden kann. In einem dritten Schritt soll die Erhebung für alle an der Deutschen Bibliotheksstatistik teilnehmenden Bibliotheken geöffnet werden.

##### Projektpartner

- o Kompetenznetzwerk für Bibliotheken im Deutschen Bibliotheksverband e.V. (DBV)
- o Hochschulbibliothekszentrum Nordrhein-Westfalen (hbz)

#### Kontaktpersonen

Prof. Sebastian Mundt (mundt@hdm-stuttgart.de)

Prof. Markus Hennies (hennies@hdm-stuttgart.de)

#### **Ausgezeichnete Bibliothek! – Qualitätszertifikat für Bibliotheken**

Qualitätsmanagement gewinnt für Bibliotheken und Informationseinrichtungen zunehmend an Bedeutung. Zwei Aspekte sind dabei besonders hervorzuheben: Zum einen besteht der Anspruch, die eigene Arbeit kritisch zu hinterfragen, um sie kontinuierlich zu verbessern und so Kundenzufriedenheit und Kundenbindung zu steigern. Zum anderen ist das Anliegen, gegenüber Bibliotheksträgern und der Politik die Qualität der Arbeit durch eine externe Zertifizierung zu dokumentieren.

#### **Ziel des Projekts**

In Kooperation mit Pilotbibliotheken und der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen Stuttgart wird ein Zertifizierungsverfahren entwickelt, das auf international anerkannten Qualitätsmodellen (EFQM, CAF) basiert. Dieses Referenzmodell soll die Grundlage bieten für die Zertifizierung von Bibliotheken und Informationseinrichtungen durch den Forschungsschwerpunkt BEO.

#### **Projektpartner**

- o Regierungspräsidium Stuttgart – Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen, 8 Pilotbibliotheken

#### **Kontaktperson**

Prof. Cornelia Vonhof (vonhof@hdm-stuttgart.de)

#### **Vorträge und Präsentationen:**

- o Fachgespräch Fachstellen Baden-Württemberg, 20.06.2008 in Stuttgart
- o Konferenz der Praxisbetriebe, 30.06.2008 in Stuttgart

#### **3.4 Competence Center Information Systems & Services (CC:ISS)**

Das CC:ISS bündelt die Projekte der fünf Forschungsschwerpunkte Dienstleistungsmanagement, Kooperationstechnologie & Semantic Web, Business Intelligence & Knowledge Management, Service-orientierte Architektur(SOA) sowie Business Process- & IT-Engineering. Die bearbeiteten Themen ergänzen einander und reichen von der Analyse von Fragestellungen der Wirtschaftsinformatik über die Konzeption und Methodenentwicklung bis hin zum Management sowie der technischen Realisierung von Lösungen.

##### **3.4.1 Dienstleistungsmanagement (im CC:ISS)**

Die wachsende Bedeutung von Dienstleistungen (Services) für Wirtschaft und Gesellschaft ist unbestritten. Nahezu 70% der Erwerbstätigen in Deutschland sind inzwischen in Branchen tätig, die dem Dienstleistungsbereich zugeordnet werden. Hinzu kommt ein großer Teil intern wie extern ausgerichteter Serviceaktivitäten, die in Industrieunternehmen erbracht werden. So erstaunt es nicht, dass das Thema „Dienstleistungsmanagement“ in den letzten Jahren in Praxis und Wissenschaft zunehmend Aufmerksamkeit gewonnen hat.

In der Praxis wird jedoch häufig noch übersehen, dass der wirtschaftliche Erfolg eines Dienstleistungsangebots maßgeblich von dessen Konzeption und Gestaltung abhängt. Studien der letzten Jahre zeigen, dass sich die Dienstleistungsentwicklung und -erbringung in den Unternehmen durch eine Praxis des Improvisierens und „muddling through“ charakterisieren lässt. Die Tatsache, dass Dienstleistungen überwiegend immateriell und damit schwer greifbar sind, verleitet viele Anbieter zu der Annahme, dass die Gestaltungs- und Erstellungsprozesse solcher Leistungen nicht in ähnlich konzeptioneller, strukturierter und instrumenteller Form erfolgen können, wie sie im Sachgüterbereich durchaus üblich sind.

Auch die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem so genannten „Service-Engineering“, d.h. der systematischen Entwicklung und Gestaltung von Dienstleistungen unter Verwendung geeigneter Konzeptionen, Methoden und Werkzeuge, befindet sich noch in den Anfängen. Während sich die betriebswirtschaftliche Dienstleistungsforschung der letzten beiden Jahrzehnte in sehr ausgeprägtem Maße mit Fragen der Dienstleistungsqualität und Kundenzufriedenheit, also mit primär marketing-spezifischen Themen beschäftigt hat, fanden Fragen einer markt- und wirtschaftlichkeitsorientierten Leistungsgestaltung in viel geringerem Ausmaß Berücksichtigung. Es existieren zwar einige Ansätze zur qualitätsorientierten Dienstleistungsentwicklung, auf empirisch belegte Forschungsansätze oder erprobte Theorien kann aber nur sehr begrenzt zurückgegriffen werden.

Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich der Forschungsschwerpunkt „Dienstleistungsmanagement“ mit managementorientierten Fragestellungen rund um die Konzeption und Bereitstellung von Dienstleistungen in Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen.

Das Ziel besteht darin, den Besonderheiten von Dienstleistungsprodukten und deren Erstellung bereits bei der Entwicklung entsprechender Gestaltungsansätze Rechnung zu tragen. Von besonderer Bedeutung ist hierbei die Tatsache, dass der Dienstleistungsnachfrager – unabhängig davon, ob es sich um einen Konsumenten oder eine Unternehmung handelt – in den Leistungserstellungsprozess mehr oder minder stark eingebunden ist. Dies bedeutet, dass für ihn nicht nur das Dienstleistungsergebnis von Bedeutung ist, sondern auch die Erstellungsprozesse, an denen er beteiligt ist und die von ihm eine adäquate Mitwirkung erfordern. Darüber hinaus spielen auch die Leistungsfaktoren (Geräte, Systeme, Räumlichkeiten etc.) und Mitarbeiter, mit denen der Kunde in Kontakt kommt, eine entscheidende Rolle. Die Dienstleistungserstellung ist somit als umfassendes Leistungssystem zu verstehen, für dessen Gestaltung Ansätze und Methoden entwickelt werden müssen, die der Komplexität und Vielschichtigkeit Rechnung tragen. Interdisziplinäre Ansätze, die verhaltensbezogene, technologische und prozessuale Aspekte integrieren, erscheinen hierfür besonders geeignet.

**Kontaktpersonen**

Prof. Dr. Bettina Schwarzer  
 Prof. Dr. Marion Büttgen

**3.4.1.1 Projekte des Forschungsschwerpunkts Service-Engineering-Labor**

Untersuchungen der letzten Jahre zeigen, dass neue Dienstleistungen in der Praxis oft „ad hoc“, d.h. ohne systematische Vorgehensweise, entwickelt und Entscheidungen auf der Basis von Vermutungen getroffen werden. Die Konzeption und Erbringung von Dienstleistungen kann jedoch als planbarer Interaktionsprozess zwischen der dienstleistungs anbietenden und der dienstleistungsnachfragenden Wirtschaftseinheit betrachtet werden. Eine frühzeitige und systematische Einbeziehung relevanter (potenzieller) Kunden in den Entwicklungs- und Gestaltungsprozess von Dienstleistungsangeboten kann als maßgeblicher Erfolgsfaktor neuer Dienstleistungen angesehen werden. Durch einen integrativen Ansatz des Service-Engineering kann nicht nur die Marktgerechtigkeit solcher Angebote sicher gestellt werden, sondern auch die Wirtschaftlichkeit der Leistungsgestaltungs- und -erstellungprozesse erhöht werden. Die Folgende Abbildung vermittelt einen Einblick in die Vielfalt der in diesem Kontext einsetzbaren Analyse- und Gestaltungsmethoden, welche überwiegend erhebliche Potenziale für eine elektronische Unterstützung aufweisen.

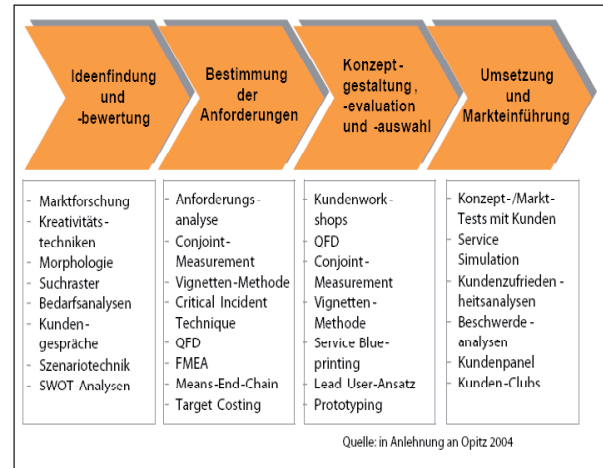


Abb.: Phasenbezogener Methodeneinsatz im Service-Engineering

Mit der Einrichtung des Service-Engineering-Labors an der HdM wird der Gedanke des planbaren Interaktionsprozesses und seiner elektronischen Unterstützung aufgegriffen. Ziel des Projektes ist es, durch die Verwendung eines EMS (electronic meeting system) den Prozess der Dienstleistungskonzeption zu strukturieren und zu verbessern, indem die einzelnen Phasen des Service-Engineering Prozesses gezielt mit elektronischen Werkzeugen unterstützt werden. Die folgende Übersicht zeigt Ansatzpunkte zum Einsatz von EMS im Service-Engineering Prozess.

Phase	Phase I Ideenfindung	Phase II Anforderungsdefinition	Phase III Design	Phase IV Implementierung	Phase V Service-Erbringung	Phase VI Ablosung
EMS-Tool						
Electronic Brainstorming	Sammeln von Ideen	Sammeln von Anforderungen	Erarbeitung von Designvorschlägen	Einholen Meinung der Piloten	Einholen Meinung der Kunden	Einholen Meinung der Kunden
Electronic Categorization	Kategorisierung	Kategorisierung				
Electronic Voting	Bewertung der Ideen	Bewertung	Bewertung der Vorschläge	Bewertung	Bewertung der Zufriedenheit	Bewertung der Zufriedenheit

Tab.: Einsatzmöglichkeiten von EMS im Service-Engineering. (Quelle: Schwarzer, 2005, S. 238)

Prof. Dr. Marion Büttgen von der HdM Stuttgart wird als wissenschaftliche Expertin in das EU-Projekt „Discerno II“ einbezogen.

Das Projekt dient der Verbreitung und Etablierung eines CSR-Standards (Corporate Social Responsibility) bei kommunalen Unternehmen und wird durch das CEEP (European Centre of Enterprises with Public Participation and of Enterprises of Services of General and Economic Interest) geleitet. Der Beitrag der HdM besteht in der Entwicklung und Realisierung eines Online-Erhebungsinstruments zur Erfassung des CSR-Levels, speziell in kleinen und mittelständischen Unternehmen.

#### Kontaktperson

Prof. Dr. Bettina Schwarzer  
Telefon: 0711 25706 180  
Email: schwarzer@hdm-stuttgart.de

#### Kundensozialisation zur Förderung verantwortungsvollen und sachgerechten Kundenverhaltens im medialen Dienstleistungskontext“ (Projekt im Rahmen der Impulsfinanzierung Forschung der Landesstiftung Baden-Württemberg)

Aktuelle Entwicklungen im medialen Dienstleistungsbereich sind dadurch gekennzeichnet, dass Kunden sich zunehmend aktiv an Leistungsangeboten beteiligen und die Rolle von Co-Produzenten einnehmen. So bietet das so genannte Web 2.0 Internetnutzern vielfältige Möglichkeiten, sich aktiv einzubringen und anderen Nutzern eigene Produkte, Inhalte und Services zur Verfügung zu stellen. Weblogs, Wikis, Communities, Internetforen und virtuelle Realitäten erfreuen sich wachsender Beliebtheit bei den Internetusern und bieten diesbezüglich vielfältige Potenziale. So können eigene Filme oder Fotos online gestellt werden, es kann ein Wissens- und Erfahrungsaustausch erfolgen, in Wikibasierten Anwendungen oder virtuellen Realitäten werden gemeinschaftlich umfangreiche Inhalte erstellt und bearbeitet, auf speziellen Innovationsplattformen werden von Konsumenten in kollaborativer Form sogar neue Produkte entwickelt. Die Beziehungen zwischen Unternehmen und Kunden erfahren dadurch einen tief greifenden Wandel. Kunden wirken zunehmend aktiv an der Erbringung von Leistungen mit; die Leistungserstellungsanteile verschieben sich deutlich in ihre Richtung. Die angebotenen und nachgefragten Dienstleistungen erhalten immer häufiger den Charakter einer interaktiven bzw. integrativen Wertschöpfung.

Das konkrete Leistungsergebnis ist bei solchen Leistungsangeboten stets von der Art und dem Ausmaß der Kundenbeiträge abhängig. So können Kunden durch besonderes Engagement und qualifizierten Input das Leistungsergebnis verbessern, aber auch das Erreichen des angestrebten Ergebnisses be- oder sogar verhindern (durch mangelnde Kenntnisse, kontraproduktiven Input oder Beeinträchtigung der Leistungsbeiträge anderer Kunden). Je beteiligungsintensiver eine Leistung ist, desto bedeutsamer sind das konkrete Kundenverhalten und die Kundenbeiträge für den Leistungserfolg und letztlich auch für den Nutzen und die Zufriedenheit der Kunden. Dienstleistungsangebote, die in hohem Maße von den Beiträgen der Kunden abhängig sind, entziehen sich aber auch zunehmend der Steuerung und Kontrolle durch den Dienstleistungsanbieter. Dieser sollte dementsprechend bemüht sein, seine Kunden zu qualifizierten, motivierten und verantwortungsbewussten Co-Produzenten zu „erziehen“, d.h. sie im Interesse der Gemeinschaft zu sozialisieren.

#### Ziel des Projekts

Im Rahmen des Projektes soll untersucht werden, inwieweit die Nutzer kollektiv erstellter Internetangebote im Hinblick auf ihre Beteiligung und die von ihnen eingebrachten Beiträge durch die Anbieter oder auch durch andere Nutzer sozialisiert werden (können) und welche Wirkungsmechanismen dabei zum Tragen kommen.

Das Ziel besteht darin, im Rahmen einer verhaltenswissenschaftlich angelegten empirischen Untersuchung zu analysieren, in welcher Form und in welchem Maße das konkrete Beteiligungsverhalten des Kunden im Sinne der Dienstleistungsanforderungen und Vorstellungen des Anbieters sowie der übrigen Nutzer positiv beeinflusst und die Eigenverantwortung des Kunden gestärkt werden kann. Auf diese Weise soll die adäquate Ausübung der dem Kunden zugeordneten Rollen sichergestellt und das Erfordernis anbieterseitiger Kontrollen reduziert werden.

#### Kontaktperson

Prof. Dr. Marion Büttgen  
Telefon: 0711 25706 172  
Email: buettgen@hdm-stuttgart.de

#### 3.4.2 Business Intelligence & Knowledge Management

(im CC:ISS)

Unternehmerischer Erfolg ist abhängig von flexiblen, auf den Kunden ausgerichteten Prozessen sowie deren Unterstützung durch Informations- und Kommunikationssysteme. Prozesse und der Einsatz von Informationstechnik folgen der strategischen Ausrichtung eines Unternehmens, die durch Umweltveränderungen geprägt ist.

Der Forschungsschwerpunkt »Business Intelligence & Knowledge Management« beschäftigt sich im Rahmen wissenschaftlicher und angewandter Forschung mit der Integration von Strategien, Strukturen, Prozessen und Technologien in Unternehmen.

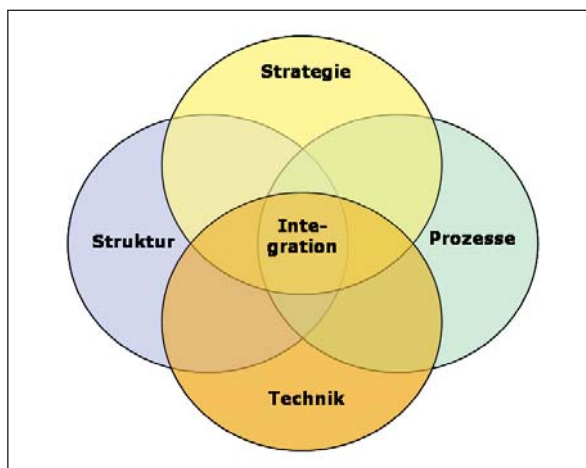


Abb.: Forschungsthemen und deren Wechselwirkungen

Benötigt werden sowohl neue Managementansätze als auch Integrationsansätze auf der technischen und organisatorischen Ebene. Anforderungen der betrieblichen Fachbereiche sind mit den Möglichkeiten der Informationstechnik zu koordinieren. So entstehen neuartige Konzepte der Unternehmensplanung und -steuerung.

Die konkreten Forschungsthemen sind:

- o Business Intelligence (OLAP, Data Mining, Text Mining),
- o Customer Relationship Management,
- o Informations- und Wissensmanagement,
- o Geschäftsprozessmanagement (Business Process Management),
- o Prozess- und IT-Integration,
- o Branchenlösungen in der Medienindustrie.

Ein besonderer Fokus hat sich durch Projekte in der Medienbranche (Verlage, Broadcast) gebildet. Die Mitglieder des Forschungsschwerpunktes beschäftigen sich beispielsweise mit Prozessen, Branchenwendungen und Integrationsansätzen in Medienunternehmen. Durch Projekte bei der Konradin Mediengruppe, bei bigFM, Radio Regenbogen oder dem Rhein-Neckar Fernsehen konnte diese branchenorientierte Forschung im Jahr 2008 weiter ausgebaut werden.

Der Forschungsschwerpunkt arbeitet eng mit Partnern aus Industrie und Forschung zusammen. Langfristige Kooperationen bestehen durch die kontinuierliche Mitarbeit mit der Special Interest Group Customer Relationship Management (SIG CRM) bei Baden-Württemberg Connected (bwcon) und den dort vertretenen Unternehmen sowie zum Steinbeis-Transferzentrum Institut für Business Intelligence (I-BI). Die Kooperation mit der SAP AG wurde durch verschiedene Projekte ausgebaut. Der Forschungsschwerpunkt führt u.a. die internationale Pilotierung der Branchenlösung „SAP for Media“ für den Einsatz in der Hochschullehre durch.

#### **Ziele des Forschungsschwerpunktes**

Das Ziel des Forschungsschwerpunktes im »Competence Center Information Systems & Services« (CC:ISS) ist es, Themen der Analytik, des Informationsmanagements und des Business Process Managements zu bearbeiten und dabei insbesondere der Integration hohe Aufmerksamkeit zu schenken.

Ein wichtiges Ziel ist die Integration von Forschung, Projektarbeit und Lehre. Dazu werden Studierende bereits im Laufe ihres Studiums an konkrete Projektarbeit herangeführt. Die Forschungsprojekte werden daher in die Lehre des Studienganges Wirtschaftsinformatik eingebracht und in Seminaren oder Studien- und Abschlussarbeiten umgesetzt.

#### **Geplante zukünftige Entwicklung**

Der Ausbau bestehender Kooperationen mit Partnern soll in diesem Forschungsbereich zu weiteren Projekten führen. Zu diesem Zweck wird die engere Vernetzung mit Partnern aus der Wirtschaft fortgeführt und ausgebaut.

Der Blick auf die Medienindustrie wird auch in den kommenden Jahren weiter verfolgt und in verschiedenen Projekten umgesetzt werden. So wird in einem durch die Landestiftung Baden-Württemberg geförderten Projekt der Vorlauforschung der Stand service-orientierter Architekturen (SOA) in Unternehmen der Medienindustrie untersucht. Der Einsatz von Methoden der Business Intelligence zur strategischen Programmplanung im Hörfunk ist Schwerpunkt eines weiteren Projekts. Der bereits etabliert „Broadcast-Infotag“ wird auch 2009 durchgeführt werden.

Gemeinsam mit der SAP AG und dem SAP University Competence Center (SAP UCC) an der Universität Magdeburg sowie internationalen Partnern werden Lösungen von SAP Business Objects für die Lehre an Hochschulen pilotiert.

Im Jahr 2009 ist beabsichtigt, das Labor für Telemedienentwicklung und Digital TV aufzubauen, mit dem Ziel Beobachtung, Evaluation und Entwicklung neuer Inhalte für Telemedien zu betreiben, die Möglichkeiten der Erhebung und Verwertung von Daten über Nutzer-Interaktionen sowie Erwartungen an die Usability von Telemedien zu untersuchen.

#### **Mitglieder im Forschungsschwerpunkt**

Prof. Holger Nohr  
(nohr@hdm-stuttgart.de), Sprecher  
Prof. Dr.-Ing. Peter Lehmann  
(lehmann@hdm-stuttgart.de)  
Prof. Dr. Udo Mildenerger  
(mildenerger@hdm-stuttgart.de)  
Prof. Dr. Alexander W. Roos  
(roos@hdm-stuttgart.de)  
Susanne Armbruster, B.Sc.  
(armbruster@hdm-stuttgart.de)  
Diplom-Informationswirtin Sabina Hreljic  
(hreljic@hdm-stuttgart.de)  
Diplom-Informationswirtin Sarah Preuschoff  
(preuschoff@hdm-stuttgart.de)  
Diplom-Informationswirt Jan Stillhammer  
(stillhammer@hdm-stuttgart.de)  
Antje Jehn  
(jehn@hdm-stuttgart.de)

#### 3.4.2.1 Projekte des Forschungsschwerpunkts

##### Prozess- und IT-Management in der Broadcast-Industrie

Hintergrund der Initiative bildet die Digitalisierung der Arbeitsabläufe und ihre effektive und effiziente Gestaltung im Rundfunk.

Mit dem Projekt wird beabsichtigt, das innovative Potenzial integrierter Prozesse und Informationssysteme für Unternehmen der Broadcast-Branche aufzuzeigen. In den meisten Branchen ist (Geschäfts-)Prozess- und IT-Management seit Mitte der 90er Jahre als herausragender Faktor für Effektivität und Effizienz erkannt und umgesetzt worden. Prozessinnovation gilt als Voraussetzung der Leistungs- oder Produktinnovation, ihr Hauptziel ist die Steigerung der Effizienz.

Im Gegensatz zu Unternehmen anderer Branchen, greifen die meisten Broadcaster das Thema Prozess- und IT-Management erst heute auf. Die Notwendigkeit ergibt sich aus dem raschen Wandel der Wertschöpfungsketten, crossmedialer Verwertungen (Trimedialität), der konvergierenden Medienlandschaft, innovativer Angebotsformen, durchgängig digitaler Content-Management-Prozesse oder der Umsetzung unternehmensübergreifender Prozesse.

Während größere öffentlich-rechtliche und private Broadcaster durch eigene Kapazitäten in IT-Abteilungen und Produktion das Thema bereits erfolgreich umsetzen sowie durch Unterstützung externer Berater das erforderliche Know-how bilden, fehlt es kleineren privaten Sendern meist an den erforderlichen Voraussetzungen auf methodischer Seite. Daher können vor allem klein- und mittelständische, regionale Broadcastunternehmen die Herausforderungen des Prozess- und IT-Managements weder identifizieren noch personell leisten.

Das Projekt fokussiert aus diesem Grunde private Broadcast-Unternehmen kleinerer und mittlerer Größe im Bundesland Baden-Württemberg.

Im Jahr 2008 wurden die Projektphasen 1 (Identifikation und Analyse der Prozesse bei regionalen Broadcastern) und 2 (Sensibilisierung durch Workshops) erfolgreich abgeschlossen.

##### Ziel des Projekts

Hauptziele des Projekts sind:

- o Sensibilisierung für Prozessmanagement und IT-Integration in der Broadcastindustrie;
- o Identifikation und Analyse der Basis-Prozesse bei regionalen Broadcastunternehmen;
- o Ableitung eines Leitfadens zum Prozess- und IT-Management, speziell für die Zielgruppe der kleineren Sender;
- o Ableitung eines Leitfadens zum Prozess- und IT-Management, speziell für die Zielgruppe der kleineren Sender;
- o Stärkung des Medienstandortes Baden-Württemberg durch den Know-how-Aufbau und die Vermittlung in der Praxis und in der Ausbildung.

##### Förderer und Projektpartner

- o Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg
- o Radio Regenbogen Hörfunk in Baden GmbH & Co. KG
- o Rhein-Neckar Fernsehen GmbH
- o Radio Seefunk GmbH & Co. KG

##### Kontaktpersonen

Prof. Holger Nohr; Diplom-Informationswirt Jan Stillhammer; Antje Jehn

##### Business Process Management als Gestaltungsgrundlage einer Service Orientierten Architektur (SOA)

Das Projekt Business Process Management als Gestaltungsgrundlage einer SOA ist als Vorlaufforschung angelegt. Im Projekt wird der Stand der internationalen Forschung zu Service-orientierten Architekturen aufgearbeitet. Dabei werden neben wissenschaftlichen Arbeiten auch Ansätze und Methoden der relevanten Softwareanbieter für die Einführung einer SOA analysiert sowie verfügbare Modellierungsmethoden und -sprachen auf ihre Eignung zu untersuchen, eine SOA vom betriebswirtschaftlichen Fachkonzept bis zur technischen Implementierung umzusetzen.

Obwohl das Konstrukt der SOA in der Theorie bereits seit Jahren diskutiert wird und erste Softwareanbieter Produkte auf den Markt gebracht haben, besteht hinsichtlich der konkreten Einführung und Umsetzung in den Unternehmen erhebliche Unsicherheit. Dabei spielen vor allem organisatorische Fragen (Governance) eine Rolle. Die Besonderheiten von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) bzgl. der Einführung und Umsetzung einer SOA wurden bislang kaum adressiert. Der Erfolg dieser technologischen Innovation kann jedoch nur erreicht werden, wenn auch die organisatorischen und methodischen Rahmenbedingungen in den Unternehmen, insbes. den KMU, entwickelt werden. Mit dem heutigen Stand der Forschung ist die Aneignung der neuen Technologie nicht hinreichend möglich.

Die skizzierten Forschungsfragen werden exemplarisch am Beispiel von Unternehmen der Medienindustrie untersucht. Die Unternehmen der Branche sind besonderen Umweltveränderungen ausgesetzt, u.a. durch Digitalisierung, Konvergenz, neue Marktteilnehmer und grundsätzlich veränderter Branchenstrukturen. Die Medienbranche zeichnet sich durch eine ausgeprägte KMU-Struktur aus und eignet sich auch in dieser Hinsicht als exemplarisches Untersuchungsfeld.

**Ziel des Projekts**

Ziel ist es, eine bestehende Forschungsrichtung der Antragsteller in eine neue technologische Richtung weiter zu entwickeln. Dabei wird eine Übertragung auf die Praxis der Medienindustrie vorgenommen. Die Vorlauftforschung wird in eine Antragstellung im Rahmen relevanter Fachprogramme des Bundes münden.

**Förderer und Projektpartner**

- o Landesstiftung Baden-Württemberg

**Kontaktpersonen**

Prof. Holger Nohr, Susanne Armbruster, B.Sc.

**Innovative Datenanalyse in der Hörerforschung**

In Zusammenarbeit mit dem Jugendradio bigFM entwickelt das Competence Center Information Systems & Services an der Hochschule der Medien neue Konzepte für die Medienforschung durch den Einsatz innovativer Methoden der Datenanalyse im Rahmen der Hörerforschung.

Ziel des Projekts ist es, durch die Verknüpfung der verfügbaren Daten aus der Medienforschung unter Anwendung von Verfahren der Datenanalyse (Methoden des Data Mining) die Erfolgsfaktoren des Radiosenders kennen zu lernen und besser zu verstehen („Business Understanding“). Daraus werden Ansatzpunkte für eine effektivere Interpretation von klassischen Kennzahlen der Hörerforschung wie z.B. Hördauer oder Reichweite gewonnen und eine Umsetzung der gewonnen Modelle in der Sendeplanung untersucht. Mit dem Ansatz des Data Mining wird der Versuch unternommen, die Musik- und Sendeplanung auf eine fundiertere empirische Basis zu stellen.

Das Vorgehen im Data Mining-Projekt erfolgt über das standardisierte Phasenmodell Cross Industry Standard Process for Data Mining (CRISP-DM).

Modellierung und Mining werden beispielhaft mit dem Microsoft SQL Server 2005 durchgeführt.

**Ziel des Projekts**

Ziel ist die Entwicklung innovativer Methoden der Hörerforschung durch Ansätze des Data Mining sowie die Anwendung der erstellten Modelle in der Programmplanung und Simulation im Hörfunk.

**Auftraggeber**

- o bigFM PPG S.W. GmbH

**Kontaktpersonen**

Prof. Dr. Peter Lehmann; Prof. Holger Nohr; Diplom-Informationswirtin Sarah Preuschoff

**Pilotierung SAP IS Media**

In Zusammenarbeit mit der SAP AG entwickelt der Forschungsschwerpunkt ein Lern- und Demoszenario für den Einsatz der Branchenlösung „SAP for Media“ in der Lehre an Hochschulen. Die gemeinsame Initiative wurde auf der SAP-Technologiemesse TechEd 2007 in München angekündigt.

„SAP for Media“ bietet Lösungen für jeden Bereich der Medienbranche, wie z.B. für Zeitungs- und Zeitschriftenverlage, Buchverlage, Druckereien oder Rundfunk- und Fernsehsender.

In einem ersten Pilotprojekt wurden die Prozesse im Anzeigenmanagement von Zeitschriftenverlagen untersucht und in einer Pilotstudie für das Curriculum realisiert. Die Fallstudie wurde auf der CeBIT 2008, dem SAP Curriculum Congress ,08 in Atlanta (USA) sowie auf dem User Meeting 2008 der SAP University Alliances in St. Leon-Rot vorgestellt.

Ab Sommer 2008 werden in einer zweiten Fallstudie die Vertriebsprozesse von Zeitschriftenverlagen untersucht und für die Lehre im System aufbereitet.

Mit der gemeinsamen Initiative der SAP und der Hochschule der Medien werden moderne und praxisnahe Lösungen für die Hochschulausbildung von Spezialisten in der Medienbranche erarbeitet und für die Lehre an Hochschulen über ein SAP University Competence Center international bereit gestellt.

Die praxisnahe Realisierung der Lehrfallstudien wird in Zusammenarbeit mit namhaften Partnern aus der Verlagsbranche erarbeitet, z.B. der Konradin Verlagsgruppe, dem Spiegel-Verlag, dem Deutsche Sparkassenverlag, dem Thieme Verlag, dem Jahreszeiten Verlag und dem Deutschen Fachverlag.

Die Branchenlösung „SAP for Media“ wird am SAP University Competence Center (SAP UCC) an der Universität Magdeburg gehostet und steht ab Anfang 2009 den mehr als 800 Institutionen des globalen University Alliances Programms zur Verfügung.

**Ziel des Projekts**

Ziel ist die praxisnahe Realisierung von Lehrfallstudien für die Branchenlösung „SAP for Media“ und deren Bereitstellung für die Anwendung in der Lehre an Hochschulen über das SAP University Competence Center (SAP UCC) an der Universität Magdeburg.

**Projektpartner**

- o SAP Deutschland AG
- o SAP University Competence Center (SAP UCC) an der Universität Magdeburg
- o Konradin Mediengruppe

#### Kontaktpersonen

Prof. Dr.-Ing. Peter Lehmann; Prof. Holger Nohr; Diplom-Informationswirtin Sabina Hreljic

#### TERP 10 – SAP Solution Architect

In einem Pilotprojekt mit ausgewählten Hochschulen bietet die SAP University Alliances Studierenden und Mitarbeitern von Hochschulen die Möglichkeit, einen Zertifizierungskurs TERP 10 SAP Solution Architect ERP zu absolvieren. Die Kurse werden von zertifizierten Trainern der Hochschulen durchgeführt. Trainerin an der HdM ist Sabina Hreljic, Mitarbeiterin des Forschungsschwerpunktes.

Durch den Kurs eröffnet sich für Studenten die Möglichkeit, ein offizielles SAP-Zertifikat zu erwerben, wodurch sie sich zum SAP Solution Architect ERP – Integration of Business Processes qualifizieren.

#### Ziel des Projekts

Ziel des Pilotprojekts ist es, Studierenden bereits im Laufe des Studiums mit grundlegendem Know-how der SAP Anwendungssysteme vertraut zu machen und ihnen durch die Zertifizierung einen Vorsprung in das Berufsleben zu verschaffen.

#### Auftraggeber und Projektpartner

- o SAP AG (University Alliance)
- o SAP University Competence Center (SAP UCC) an der Universität Magdeburg

#### Kontaktpersonen

Prof. Dr. Peter Lehmann; Prof. Holger Nohr; Diplom-Informationswirtin Sabina Hreljic

#### LaTent – Labor für Telemedienentwicklung

In der Medienwirtschaft der Zukunft können Medienprodukte nicht mehr allein stehend, voneinander isoliert betrachtet werden: Die Konvergenz der Medien erfordert die Planung und Steuerung von Medienprodukten in medien-, fach- und kompetenzübergreifender Zusammenarbeit und Interaktion bestehender Laborumgebungen. Das Konzept des Labors für Telemedienentwicklung (LaTent) verfolgt daher:

- a) Die Erweiterung der Laborlandschaft der Hochschule um den multidimensionalen Kontext der Digitalisierung der Medien im Bereich elektronischer, audiovisueller, interaktiver, stationärer und mobiler Programme / Dienste / Services für Rundfunk und Telemedien.
- b) Die Vernetzung bestehender Laborumgebungen zu einem losen, projektbedarfsgesteuerten, service-orientierten, dezentralen Laborverbund, durch den bestehende und neue Anbieter-,

Dienstleister-, Management- und Kundenrollen realitätsnah abgebildet werden können.

- c) Die Integration moderner Medien- und Informationstechnologien zum prozess- und kennzahlenorientierten Management in der Digitalmedienwirtschaft wie auch zur Beantwortung umfangreicher Fragestellungen der Usability bzw. Nutzerzentrierung in digitalem Rundfunk und Telemedien.
- d) Der Aufbau von Systemarchitekturen zur Implementierung crossmedialer digitaler Workflows.
- e) Die Herstellung eines direkten Praxisbezugs durch Zugang zu einem Versuchskanal im digitalen Kabelnetz der Kabel BW mit dem Forschungskontext Triple Play, intractive-TV, Services.
- f) Die Bereitstellung prozessorientierter, standardisierter betriebswirtschaftlich-administrativer und technischer Schnittstellen.

#### Ziel des Projekts

Das Labor für Telemedienentwicklung hilft bei der Beantwortung von Fragen der kooperativen, dezentralisierten Contententwicklung, der nutzerorientierten Usability-Analyse, der multi-optionalen, konvergenten Contentdistribution und des kennzahlenorientierten Medienmanagements auf Basis vollständig digitaler Wertschöpfungsketten. Dabei ist entscheidend:

- o Professionelle, semi-Professionelle wie auch nutzergenerierte Inhalte einer Wertschöpfung zu überführen;
- o Professionelle, semi-Professionelle wie auch nutzergenerierte Inhalte einer Wertschöpfung zu überführen;
- o Inhalte gegebenenfalls noch während der Anlieferung (Daten-transfer) und on-the-fly in die Multiformat-Distribution zu überführen;
- o Lizenzgeschäfte möglichst schnell, effizient und weitestgehend automatisiert auf Basis verschiedener Modelle initiiert und durchführbar zu gestalten;
- o Metadaten für die entsprechenden Distributionsformen automatisiert zu erheben, zu erfassen und in das betreffende Distributions-/ Abrechnungssystem zu überführen;
- o Werbetreibende in die Programmgestaltung bzw. Distributionsmodelle so zu integrieren, dass Preisfindung, Buchung und Werbeintegration unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, gesetzlicher und nutzerorientierter Rahmenbedingungen erfüllt werden;
- o Vertriebskooperationen einfach und unkompliziert abzuwickeln;
- o Neue Wege der Programmdistribution und des direkten Abverkaufs von Inhalten und assoziierten Gütern (Shopping) sowie neue Elemente der Interaktion mit Nutzern und Zuschauern zu entwickeln;



- o Informationen über Erwartungshaltungen des Nutzers und Zuschauers hinsichtlich der Usability von Benutzungsoberflächen und Erscheinungsbildern von TV und Telemedien im Rahmen von Usability- und User Experience Untersuchungen zu erheben, zu dokumentieren und bei der Entwicklung neuer Services zu berücksichtigen.

#### Projektpartner

- o Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg
- o Alcatel-Lucent Deutschland
- o Thomson Deutschland
- o Solutions 4 Media

#### Kontaktpersonen

Prof. Holger Nohr; Diplom-Informationswirt Jan Stillhammer

#### 4. Broadcast-Infotag

Der Forschungsschwerpunkt richtet seit dem Jahr 2005 mit wechselnden Sponsoren den Broadcast-Infotag aus. Die Tagung im Jahr 2008 widmete sich der „Kundenorientierung in der Broadcast-Industrie“. Experten aus der Hochschule und der Praxis stellten verschiedene Sichten auf das Thema Kundenorientierung in der Branche vor.

#### Ziel des Projekts

Ziel der jährlichen Veranstaltung ist es, aktuelle Themen aus dem Broadcast aufzugreifen und in einem Austausch zwischen Hochschule und Praxis zu diskutieren.

#### Sponsoren

- o Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg
- o Detecon International GmbH
- o Thomson S.A.

#### Kontaktpersonen

Prof. Holger Nohr; Diplom-Informationswirtin Annika Vöhringer; Diplom-Informationswirt Jan Stillhammer

#### Weitere Drittmittelprojekte

- o Untersuchung eines Closed-Loop-Szenarios bei der Konradin Mediengruppe Stuttgart (Auftraggeber: Konradin Mediengruppe)  
Leitung: Prof. Holger Nohr; Prof. Dr. Peter Lehmann
- o Data Quality Management (Auftraggeber: FUZZY! Informatik AG)  
Leitung: Prof. Holger Nohr; Prof. Dr. Peter Lehmann
- o Open Source Business Intelligence (LARS)

Leitung: Prof. Holger Nohr; Prof. Dr. Peter Lehmann

- o Fachentwurf und systemtechnische Konzeption für das Management von Markt- und Wettbewerbsinformation  
(Auftraggeber: Vitra AG, Basel)  
Leitung: Prof. Dr. Peter Lehmann; Prof. Holger Nohr

#### Konferenzen & Workshops

- o 4. Broadcast-Infotag 2008 – „Kundenorientierung im Broadcast“, 26. November 2008, Stuttgart, Hochschule der Medien (Prof. H. Nohr)
- o Workshop „Geschäftsprozessmanagement im Broadcast“, 25. November 2008, Stuttgart, Hochschule der Medien (Prof. H. Nohr)
- o IBI Symposium für Business Intelligence – Status Quo BI - Chancen und Herausforderungen, 4. Dezember 2008, Stuttgart, Haus der Wirtschaft (Prof. Dr. P. Lehmann)

#### Messen

- o Topic Table "SAP for Media – Curriculum Advertising Management", SAP UA User Group Meeting in Walldorf / St. Leon-Rot, 11. / 12. September 2008. (Prof. Dr. P. Lehmann, Prof. H. Nohr)

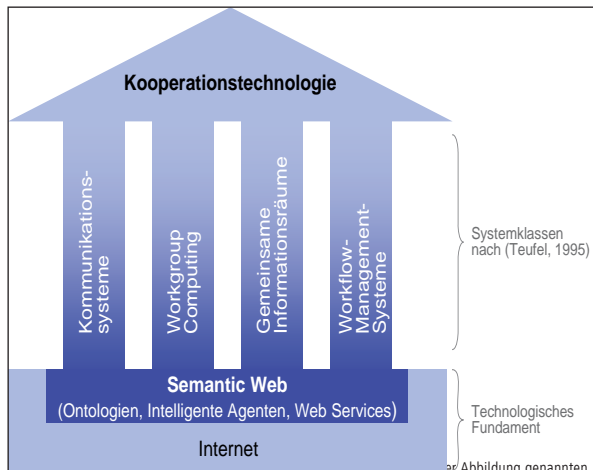
Im Anhang nicht erwähnte Veröffentlichungen 2008

#### Beiträge in Büchern

1. Nohr, Holger; Stillhammer, Jan; Vöhringer, Annika: Einführung in das Buch. In: Nohr, Holger; Stillhammer, Jan; Vöhringer, Annika (Hrsg.): Kundenorientierung in der Broadcast-Industrie. Berlin: Logos Verlag, 2008. S. 15-18.
2. Stillhammer, Jan; Hreljic, Sabina: Crossmedia im Broadcast. In: Nohr, Holger; Stillhammer, Jan; Vöhringer, Annika (Hrsg.): Kundenorientierung in der Broadcast-Industrie. Berlin: Logos Verlag, 2008. S. 135-175.

#### 3.4.3 Kooperations-technologie und Semantic Web (im CC:ISS)

Kooperations-technologie unterstützt gemeinschaftliches Handeln mit Hilfe informations-technischer Systeme. Als neues Medium hat vor allem das Internet auch neue Formen von Kooperation ermöglicht und traditionelle Formen entscheidend beeinflusst. Das Gebiet der Kooperations-technologie umfasst sog. Groupware und interoperable Systeme. Groupware dient der Unterstützung sämtlicher Aspekte der computerunterstützten Zusammenarbeit. Hierzu zählen Kommunikationssysteme (z.B. Email und Video-Conferencing), gemeinsame Informationsräume (z.B. Dokumenten- und Content-Management-Systeme), Workgroup-Computing-Systeme (z.B. elektronische Sitzungsräume und Ambient Intelligence) sowie Workflow-Management-Systeme.



Systemklassen vgl.: Teufel, S., Sauter, C., Mühlherr, T., Bauknecht, K. (1995): Computerunterstützte Gruppenarbeit. Bonn: Addison-Wesley)

Der Begriff der interoperablen Systeme bezeichnet das Zusammenwirken von Software-Systemen untereinander. Diese Systeme stellen neben Groupware eine weitere wesentliche Grundlage für die erfolgreiche Zusammenarbeit von Unternehmen und den darin tätigen Personen dar. Hier sind insbesondere intelligente Agenten-Systeme und Web-Service-basierte Systeme zu nennen.

Neben den unterschiedlichen Systemklassen sind die zugrunde liegenden Daten- und Informationsstrukturen für die Interoperabilität von Systemen von eminenter Bedeutung. Hier finden in zunehmendem Umfang Strukturen auf Basis der Extensible Markup Language (XML) z.B. zur Realisierung von Ontologien mit dem Ziel der Schaffung eines Semantic Web Verbreitung.

Die Hochschule arbeitet in diesem Schwerpunkt mit namhaften Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtung zusammen, um die wissenschaftliche Qualität sowie den Praxisbezug der Arbeitsergebnisse zu sichern. Der Forschungsschwerpunkt ist Teil des Institute for Information Systems & Services.

**Die Ziele des Forschungsschwerpunkts sind:**

- o die Professionalisierung computerunterstützter Zusammenarbeit,
- o die Auftragsforschung für industrielle Partner,
- o die gemeinsame Akquise und Durchführung öffentlich geförderter Forschungs-vorhaben.

Es werden langfristige Kooperationsmöglichkeiten in Form von Projekten, Studien und Gutachten sowie darin eingebetteten studentischen Studien- und Abschlussarbeiten angestrebt. Der Forschungsschwerpunkt bietet seinen Partnern dabei die Zusammenarbeit in unterschiedlichen Formen an:

Beratung und Begleitung bei der

- o systematischen Analyse von Anforderungen,
- o Entwicklung von Konzepten, Vorgehensweisen und Methoden sowie der
- o Auswahl von Systemen und deren Einführung.

Erstellung von

- o Marktstudien und kundenspezifische Studien, die bei strategischen Entscheidungen eine zuverlässige Grundlage bieten, und
- o Software-Prototypen, an deren Beispiel eine Produktentwicklung oder ein Customizing erfolgen kann.

Anwendungsorientierte Forschung an Themen und Technologien, die die Zukunft der computerunterstützten Zusammenarbeit beeinflussen.

**Kontaktpersonen**

Professor Dr. Christian Rathke

E-Mail: rathke@hdm-stuttgart.de

Professor Dr. Peter Thies

E-Mail: thies@hdm-stuttgart.de

**3.4.4 Service-orientierte Architektur (SOA) (im CC:ISS)**

Die vielfältigen Kooperationsanforderungen, die von innen und außen an ein Unternehmen herangetragen werden, erfordern ein hohes Maß an Flexibilität und eine hohe Interoperabilität der IT.

Die Geschäftsprozesse eines Unternehmens umspannen in der Regel mehrere Informationssysteme. Eine fehlende Integration dieser Systeme führt zu Medienbrüchen und somit zu Verlusten. Die Beherrschung systemübergreifender Prozesse ist für Unternehmen daher von strategischer Bedeutung.

Die Beherrschung heterogener Systemlandschaften stellt eine große Herausforderung dar. Der im Unternehmensalltag zumindest partiell nicht vermeidbare Einsatz von „Best of Breed“-Lösungen führt in Verbindung mit weiteren Insellösungen schnell zu einem „Inter-Application Spaghetti“. Obwohl Firmen diesem nur schwer wieder entkommen können, bleiben ihnen dennoch kaum Alternativen, um ihre IT auf Effizienz zu trimmen. Service-orientierte Architektur (SOA) bietet hier konkrete Lösungsansätze.

SOA kann aufgefasst werden als Paradigma, das Services sowie deren plattformunabhängige, prozessorientierte Nutzung und Wiederverwendung als zentrales Gestaltungsmerkmal einer Systemarchitektur verwendet. Dabei kann der Begriff Service sehr weit gefasst werden als Realisierung einer Leistung zur Befriedigung eines Bedürfnisses. Andererseits kann man den Servicebegriff aber auch sehr eng fassen als eine Programmlogik, mit der über ein Netzwerk interagiert werden kann.

Das Potential einer Service-orientierten Architektur kann nur dann sinnvoll ausgeschöpft werden, wenn diese den Unternehmenszielen dient. Die Geschäftsprozesse eines Unternehmens werden von diesen Zielen maßgeblich beeinflusst. Geschäftsprozesse wiederum spezifizieren die Interaktion von Menschen und Maschinen im Unternehmensgeschehen. Sie machen einen Kontrollfluss zwischen Anbietern und Konsumenten von Diensten explizit und müssen daher in einer SOA besondere Beachtung finden.

SOA ist kein Produkt, sie ist nicht käuflich zu erwerben. Als Paradigma handelt es sich um einen fundamentalen Denkansatz, der die Kooperation von Dienstleistern und Konsumenten sowie deren Organisation beschreibt.

Das Themengebiet SOA ist mittlerweile derart komplex, dass viele Unternehmen große Probleme haben, allein die vielen Begriffe geschweige denn die Menge der Produkte in ihrer Tragweite und ihrem Nutzen beurteilen und effektiv einsetzen zu können. All dies unterliegt zudem einer hohen Volatilität, so dass ein Unternehmen gut beraten ist, Techniken und Produkte im Einzelnen und bzgl. ihrer Interdependenzen zu evaluieren, auf ihre langfristige Tragfähigkeit zu untersuchen und eine Erfolg versprechende Selektion durchzuführen. Hierbei können wir eine wertvolle Hilfestellung anbieten.

Die Hochschule arbeitet in diesem Schwerpunkt mit namhaften Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtung zusammen, um die wissenschaftliche Qualität sowie den Praxisbezug der Arbeitsergebnisse zu sichern.

#### Die Ziele des Forschungsschwerpunkts sind:

- o die Professionalisierung des Serviceoriented Computing,
- o die Auftragsforschung für industrielle Partner,
- o die gemeinsame Akquise und Durchführung öffentlich geförderter Forschungs-vorhaben.

Es werden langfristige Kooperationsmöglichkeiten in Form von Projekten, Studien und Gutachten sowie darin eingebetteten studentischen Studien- und Abschlussarbeiten angestrebt. Der Forschungsschwerpunkt bietet seinen Partnern dabei die Zusammenarbeit in folgenden Formen an:

Beratung und Begleitung bei der

- o systematischen Analyse von Anforderungen,
- o Entwicklung von Konzepten, Vorgehensweisen und Methoden,
- o Auswahl von Systemen und deren Einführung,
- o Schulung von Mitarbeitern sowie bei der
- o Migration bestehender Architekturen hin zu SOA.

Erstellung von

- o Marktstudien und kundenspezifische Studien, die bei strategischen Entscheidungen eine zuverlässige Grundlage bieten, sowie
- o Software-Prototypen, an deren Beispiel eine Produktentwicklung oder ein Customizing erfolgen kann.

Anwendungsorientierte Forschung an Themen und Technologien, die die Zukunft des Software Engineering beeinflussen.

#### Kontaktpersonen

Professor Dr. Peter Thies

E-Mail: thies@hdm-stuttgart.de

Dipl.-Inform. Inna Avrutina

E-Mail: avrutina@hdm-stuttgart.de

#### 3.4.5 Business Process- & IT-Engineering (im CC:ISS)

Der Forschungsschwerpunkt befasst sich mit der integrativen Konzeption, Modellierung und Abbildung von Geschäftsprozessen, der zugrundeliegenden IT-Systeme sowie der verursachergerechten Leistungsverrechnung. Zu den Schwerpunkten der Arbeit gehören insbesondere die Abbildung von inner- und zwischenbetrieblichen Prozessen mittels Unternehmensportalen (Kundenportale, Mitarbeiterportale, Lieferantenportale), Enterprise Content Management, Web- und EAI-Technologien, SOA.

#### Ziele des Forschungsschwerpunkts

Der Forschungsschwerpunkt wurde im Jahr 2008 gegründet und etabliert sich derzeit als führende Einrichtung im Bereich Portal-Engineering und Konzeption von Unternehmensportalen in Deutschland.

#### Geplante zukünftige Entwicklung

In dem derzeit im Aufbau befindlichen Service Engineering Labor werden zukünftig Anwendungen und Best Practices im Bereich Mitarbeiterportale und Kundenportale demonstriert. Werkzeuge und Methoden für die integrierte Modellierung und Abbildung von Prozessen und IT (Portal Engineering) erlauben ein „Hands-On“ für neuste Technologien.

#### Kontaktperson

Prof. Dr. Thorsten Gurzki

#### 3.4.5.1 Projekte des Forschungsschwerpunkts

##### Konzeption IT-Innovations-Community

Im Rahmen des Projekts wurden die Prozesse des konzernweiten IT-Innovationsmanagements untersucht sowie der Einsatzbereich von Portaltechnologien und Community-Ansätzen betrachtet. Hieraus wurde

ein Konzept mit einer Mischung aus Online- und Offline-Community entwickelt, die neben der Unterstützung durch eine elektronische Plattform auch Veranstaltungen einbezieht.

#### **Ziel des Projekts**

Das Projektziel war ein ausschreibungsfähiges Konzept für eine konzernweite Community-Plattform mit den darin enthaltenen Konzepten. Zwischenzeitlich ist das Konzept bereits in Umsetzung durch einen Dienstleister.

#### **Projektpartner**

- o Energieversorgungskonzern

#### **3.5 Convergent Media**

Mit dem IAF-Schwerpunkt Convergent Media sollen neue Ansätze für das medienkonvergente und prozessorientierte Arbeiten erforscht, entwickelt und evaluiert werden. Im Mittelpunkt stehen die Medien Print, Online, TV, Radio, Mobile.

Der Forschungsschwerpunkt verfügt über das Streaming Media Labor, eine von der Landesanstalt für Kommunikation geförderte Forschungs- und Entwicklungseinrichtung zur Durchführung medienpädagogischer Forschungs- und Entwicklungsprojekte im Bereich der Neuen Medien.

Die zunehmende Medienkonvergenz verändert nicht nur die Medienmärkte und das Rezeptionsverhalten der Benutzer, sondern erfordert von Medienverlagen, Wirtschaftsunternehmen und Organisationen ein Umdenken in den Produktionsprozessen und Organisationsstrukturen: Multimedia, Crossmedia, Medienkonvergenz, Web 2.0 – das sind die aktuellen Schlagworte.

Hier setzt der Forschungsschwerpunkt Convergent Media an. Der Forschungsschwerpunkt Convergent Media bündelt die Forschungsaktivitäten des Convergent Media Centers (CMC) der HdM. In Forschungsprojekten und Studien werden crossmediale Redaktionsprozesse durchgespielt, Medienstrategien evaluiert und Rezeptionsverhalten analysiert. Im Mittelpunkt stehen dabei die Ausspielkanäle Print, Online, TV, Audio und Mobile. Dazu verfügt das Convergent Media Center über einen eigenen Newsroom.

Forschungsprojekte laufen derzeit zu WebTV, WebRadio und Das Radio im crossmedialen Produktionsprozess, gefördert von der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK).

#### **Abgeschlossene Forschungsprojekte: Im Bereich WebRadio und WebTV:**

Erfolgreich am Markt etabliert wurde:

- o das HochschulRadio Stuttgart ([www.horads.de](http://www.horads.de))
- o das Sozialradio Swef ([www.swef-radiportal.de](http://www.swef-radiportal.de))
- o In Zusammenarbeit mit dem Hochschulradio Stuttgart wurden in 2006 innovative Dienste wie podcasting oder webmusic-TV erprobt.

Darüberhinaus wurde in 2006 ein neues Forschungsprojekt auf dem Gebiet des hochauflösenden Fernsehens (HDTV) gestartet.

Das Streaming Media Labor leistet StreamingServerDienste für das an der Pädagogischen Hochschule Freiburg angesiedelte Projekt soundnezz ([www.soundnezz.de](http://www.soundnezz.de)) sowie weitere Projekte der Landesanstalt für Kommunikation. Darüber hinaus betreut das Streaming Media Labor das Portal der InternetHochschulRadios Baden-Württembergs ([www.ihrportal.de](http://www.ihrportal.de)). Ein weiterer Schwerpunkt ist die Anwendungsentwicklung auf der Grundlage der Synchronized Multimedia Integration Language SMIL. Für SMIL 2.0 wurde ein über [w3c.org](http://w3c.org) verlinktes Textbuch entwickelt.

### 3.6 Entrepreneurship Research & Innovationsforschung

Der Schwerpunkt Entrepreneurship Research & Innovationsforschung beschäftigt sich mit Forschungsarbeiten, die sich theoretisch und empirisch mit verschiedenen ungelösten Problemen der Entrepreneurship- und Innovationsforschung auseinandersetzen. Durch Forschung und Innovation werden Arbeitsplätze, Wohlstand und Lebensqualität geschaffen. Daher erreicht die Frage, wie Innovationen bewirkt und erfolgreich abgewickelt werden können, in der Wissenschaft einen immer höheren Stellenwert.

Die Hochschule der Medien hat ihre Aktivitäten zur Existenzgründung unter der wissenschaftlichen Leitung von Professor Dr. Helmut Wittenzellner und Prof. Dr. Heinrich Witting im Media Entrepreneur Center (MEC) zusammengefasst und damit eine Erstanlaufstelle für Existenzgründerinnen bzw. -gründer eingerichtet.

Das Media Entrepreneur Center hat es sich zur Aufgabe gemacht, Gründer zu fördern, Studierende weiterzubilden und Interessierte zu beraten, sowie Übernehmer eines bestehenden Betriebes auszubilden.

Die Ausbildung von Studenten zu Unternehmern ist kein Sofortprogramm, sondern ein sich über einen längeren Zeitraum erstreckender Prozess in mehreren Phasen. Das Media Entrepreneur Center der Hochschule der Medien hat sich bewusst dem gesamten Prozess verschrieben und gewährt eine umfassende Betreuung und Unterstützung der potenziellen Gründer.

Die Angebote richten sich jedoch ausdrücklich nicht nur an Studierende. Wissenschaftliche Mitarbeiter und Absolventen aller Fakultäten der Stuttgarter Hochschulen und externe Interessierte, die sich in einer Gründungsphase befinden, sind gleichermaßen herzlich willkommen.

Die Förderung von Gründern ist jedoch nicht die einzige Aufgabe, die im Mittelpunkt der Aktivitäten des Schwerpunkt Entrepreneurship Research & Innovationsforschung steht.

Die vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie im Rahmen des Projekts „Exist-Primecup“ beauftragten Forschungsarbeiten sollen zu einem besseren Verständnis von Existenzgründungsprozessen führen und Möglichkeiten aufzeigen, deren Ergebnisse gezielt zu beeinflussen. Auf der Grundlage empirischer Studien sollen theoretische Ansätze und Modelle im Hinblick auf ihren Einsatz in Forschung aufgestellt werden.

#### Ziele des Forschungsschwerpunkts

- o Offene Fragen im Bereich der Entrepreneurship und der Innovation sollen anhand wissenschaftlicher Methoden begründet und untersucht werden. Die Erarbeitung und Erfassung von Gesetzmäßigkeiten im interdisziplinäre Forschungsfeld trägt zur Schaffung und Verbesserung der Infrastruktur für die akademische Forschung und Lehre bei.
- o Inkubatorenrolle

Gründerteams aus der Hochschule entstehen oftmals im Kontext von Forschungsarbeiten und suchen daher in der frühen Gründungsphase noch die Nähe zur angewandten Wissenschaft. Zugleich besteht in dieser Phase ein hoher Unterstützungsbedarf. Hier setzt ein Inkubator an. Ziel ist, das Potential an Gründungsideen der Studierenden stärker auszuschöpfen und daran anknüpfend die Gründungsinteressierten zielgerichtet durch Unterstützungsleistungen bis zur Etablierung der Unternehmen zu begleiten.

- o Alternativen zur Berufseinstieg als Angestellte  
Zum anderen unterstützt die Hochschule der Medien mit dem MEC den Übergang ihrer Absolventen vom Studienabschluss in den Beruf, eine Aufgabe, die generell in den Hochschulen an Bedeutung gewinnt. Das MEC unterstützt Gründer schon seit vielen Jahren.
- o Kleingruppen-Seminare und Spin-off-Coaching im Career-Center.  
Unterstützung in Form von Seminaren für Gründer. Konkret heißt das: Beratung sowie Coaching- und Mentoringleistungen zu allen relevanten Fragen des Prozesses von der Ideenfindung bis zur Gründung. Um der Vielfalt und Komplexität der Gründungen gerecht zu werden, greift das MEC auf das Kontakt- und Expertennetzwerk von PUSH!, dem Partnernetzwerk für Unternehmensgründungen an Stuttgarter Hochschulen und darüber hinaus zurück.

Zur Zeit kann auch das Förderinstrument EXIST Gründerstipendium des Bundes genutzt werden. Gründer erhalten Personal- und Sachmittel für ein Jahr und haben in dieser Zeit die Möglichkeit, ihre Gründungsidee genauer zu prüfen und einen Business Plan zu erstellen. Das MEC unterstützt potentielle Gründer bei der Antragstellung.

#### Geplante zukünftige Entwicklung

- o Weitere Professionalisierung der Gründerberatung bis hin zur Zertifizierung
- o Erweiterung des Seminarangebots des Media Entrepreneur Centers
- o Zusätzliche Schulungen für Externe Nachfrager

#### Kontaktpersonen

Prof. Dr. Helmut Wittenzellner (Telefon: 0711 8923-2140)  
 Prof. Dr. Heinrich Witting (Telefon: 0711 8923-2140)  
 Susanne Menzel (Telefon: 0711 8923-2611)  
 Dr. Hartmut Rösch (Telefon: 0711 8923-2118)

#### 3.6.1 Projekte des Forschungsschwerpunkts

- o EXIST-priME-Cup
- o Gründerverbände auf dem Campus
- o MediaTrans
- o 4 C's for Media

##### EXIST-priME-Cup

Der EXIST-priME-Cup ist ein vierstufiger Planspielwettbewerb für Studierende an Universitäten, Fachhochschulen und Berufsakademien. Eine wissenschaftliche Evaluation der Veranstaltung soll zeigen, ob Wettbewerbsteilnehmer eher eine Existenz gründen als die übrigen Studierenden.

Inzwischen hat sich der Wettbewerb, der als baden-württembergische Initiative im Jahr 2003 mit 18 Hochschulen begonnen hatte, zum bedeutendsten deutschen Management- und Entrepreneurship-Wettbewerb entwickelt. Ziel des Wettbewerbs ist es, Studierende unterschiedlicher Vorbildung und Studienrichtung an Fragen der Unternehmensgründung und -leitung heranzuführen und so die Lücke in der Anwendung und Vernetzung des im Studium erworbenen Wissens mit Hilfe von Planspielmethoden zu schließen.

Der Wettbewerb richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen und Semester, die sich für das Thema Existenzgründung interessieren. Auch Studierende von Nicht-Wirtschafts-Studiengängen sind ausdrücklich eingeladen, sich zu beteiligen. Die Wettbewerbe dauern jeweils zwei Tage und sind an den Themen Gründung, Nachfolge, Management orientiert.

Zunächst spielen in drei Stufen deutschlandweit sechs Regionen (Nord, Ost, West, Mitte, Südwest, Süd) ihre beiden Gewinner aus, die dann das Finale erreichen.

In allen Wettbewerbsstufen »simulieren« die Teilnehmer zwei Tage lang »Unternehmertum«. Dabei kommt es nicht nur darauf an, schwarze Zahlen zu schreiben, mit der Konkurrenz klarzukommen und mit neuen Märkten erfolgreich umzugehen. Präsentieren, verhandeln, Pressemitteilungen verfassen, Pressekonferenzen organisieren, Bankgespräche führen, Werbekampagnen ausarbeiten – neben der reinen Betriebswirtschaft müssen die »Jungunternehmer« vielfältige andere Aufgaben erfolgreich lösen, um im Champions-Cup, der immer im Oktober in Berlin ausgetragen wird, mit dabei zu sein.

Alle EXIST-priME-Cup-Teilnehmer dürfen sich dabei als Gewinner fühlen. Denn in Zeiten knapper werdender Ressourcen und überfüllter Hörsäle bietet der Wettbewerb alles, was eine moderne Lehrveranstaltung benötigt. »Learning by Doing«, Entscheidungskompetenz unter Zeitdruck, die Option, Fehler zu machen und sie noch korrigieren zu können. Kreative Elemente fließen in die Wertung ein und nicht zuletzt ist der Wettkampf spannender als so manches Fußballspiel: Man weiß

nicht, wie es ausgeht und was der Gegner für eine Taktik verfolgt. Diese Unschärfe, gepaart mit dem Impuls, gewinnen zu wollen, macht den EXIST-priME-Cup für die Teilnehmer so attraktiv. Wenn dann noch, wie es Umfragen unter den Teilnehmern nahe legen, bei den Mitspielern das Interesse an Existenzgründungen überproportional steigt und möglicherweise der eine oder andere sich an eine Existenzgründung heran wagt, dann ist auch die Vorgabe des Veranstalters, der Initiative Existenzgründungen aus Wissenschaft (EXIST) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie erfüllt worden, den Weg für mehr Unternehmensgründungen – besonders aus Hochschulen heraus – zu initiieren und zu fördern.

EXIST möchte das Gründungsklima an Hochschulen und Forschungseinrichtungen verbessern und die Zahl technologie- und wissensbasierter Unternehmensgründungen steigern.

2008 konnten so rund 70 Planspielwettbewerbe an unterschiedlichen Standorten mit 1700 Teilnehmer/innen aus 140 Hochschulen ausgetragen werden. Namhafte Partner und Sponsoren aus der Wirtschaft unterstützen das Projekt.

##### Wissenschaftliche Evaluation der EXIST-priME-Cup-Teilnehmer/innen

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie hat mit der HdM im EXIST-priME-Cup-Projekt Forschungs- und Entwicklungsverträge geschlossen, die zu 70 Prozent des ausgewiesenen Förderbetrags der nachfolgend dargestellten wissenschaftlichen Forschungstätigkeit dienen soll.

Eine wissenschaftliche Evaluation des EXIST-priME-Cups soll in einer dauerhaft angelegten Längsschnittstudie zeigen, ob die Wettbewerbsteilnehmer durch die intendierten Qualifikationen und Sensibilisierungen eher den Weg in die berufliche Selbständigkeit einschlagen als die übrigen Studierenden. Dazu wird auf der Grundlage eines umfangreichen Fragebogens eine Vielzahl von Daten zu den EXIST-priME-Cup-Teilnehmern erhoben und ausgewertet. Die Fragen reichen dabei vom familiären Hintergrund der Teilnehmer/innen über Aktivitäten außerhalb des Studiums bis zu persönlichen Themen, deren Grundlage die Transaktionsanalyse darstellt.

Von besonderem Interesse für den Fördergeber BMWi ist dabei die Beantwortung der Frage: „Wie sieht der typische Existenzgründer/die typische Existenzgründerin aus?“ bzw. „Kann ein Planspielwettbewerb wie der EXIST-priME-Cup das Interesse an den Themen Gründung und Nachfolge wecken oder verstärken?“. Hintergrund der Studie ist die Tatsache, dass es immer noch sehr wenige Gründungen aus der Hochschule heraus gibt und die Gründe dafür nach wie vor unbekannt sind.

Die Ergebnisse der Forschungstätigkeit werden bereits in wissenschaftlichen Journals veröffentlicht und wurden in ausgewählten nationalen und internationalen Plattformen der Entrepreneurship

diskutiert, so der Learntec in Karlsruhe, bei der Weltkonferenz der ISAGA-Experten im Bereich International Simulation und Gaming Association der ISAGA in Mumbai 2008 sowie bei dem G-Forum in Dortmund im November 2008.

Prof. Dr. Witzenzellner engagiert sich bei der Stiftung European Foundation for Entrepreneurship Research (EFER), die sich mit der Analyse der Schlüsselfaktoren für den Erfolg und das dynamischem Wachstum europäischer Unternehmen beschäftigt.

Weiterhin leitet Prof. Dr. Witzenzellner im Förderkreis Gründungs- Forschung e.V. (FGF) den Arbeitskreis „Simulationen und Planspiele“.

Ziel des FGF ist die „Förderung von Forschung, Lehre und Transfer zur Thematik der Unternehmensgründung“. Er leistet mit seinen Aktivitäten einen wichtigen Beitrag zur Schaffung und Verbesserung der Infrastruktur für die akademische Forschung und Lehre in dem noch jungen Feld des Entrepreneurship.

Des weiteren ist Professor Witzenzellner im Bereich PC-gestützte Planspiele in der International Association for Gaming and Simulation (ISAGA) und der SAGSAGA aktiv und beteiligt sich so als Projektleiter im Namen der HdM am Austausch der wissenschaftlichen Fachwelt auf internationaler Ebene.

#### Projektpartner

- o Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (EXIST)
- o Innovation und Bildung Hohenheim (IBH)
- o FH Regensburg
- o Media Entrepreneur Center e.V.
- o KW Consulting GmbH

#### Kontaktpersonen

Prof. Dr. Heinrich Witting

Telefon: 0711/89 23- 2136

Prof. Dr. Helmut Witzenzellner

Telefon: 0711/89 23-2140;

Dr. Hartmut Rösch

Telefon: 0711/89 23-2118

#### Gründerverbunde auf dem Campus

Das Modellprojekt soll den Übergang an der Schnittstelle Wissenschaft-Wirtschaft erleichtern und will die konsequente Umsetzung wissenschaftlicher Forschungsergebnisse in Arbeitsplätze und wirtschaftliche Wertschöpfung in Baden-Württemberg erreichen, des weiteren die zielgerichtete Förderung des großen Potenzials an Gründerpersönlichkeiten und Geschäftsideen an Hochschulen und Forschungseinrichtungen; den Auf- und Ausbau von Kooperationen zwischen den Hochschulen, Unternehmen und weiteren meist regionalen Partnern für eine effektive Unterstützung von Unternehmensgründungen sowie eine

deutliche Steigerung der Anzahl Technologieorientierter und innovativer Unternehmensgründungen und Dienstleistungen, verbunden mit entsprechenden Arbeitplatzeffekten.

#### Projektpartner

- o Universität Hohenheim
- o Innovation und Bildung Hohenheim GmbH

#### Kontaktpersonen

Prof. Dr. Helmut Witzenzellner

Telefon: 0711 8923-2140;

Susanne Menzel

Telefon: 0711 8923-2611;

#### MediaTrans

Im Projekt "MediaTrans" soll eine Methode entwickelt und implementiert werden, die die transnationale Forschung, die technologische Entwicklung und die Kooperation zwischen kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) in der Medienindustrie fördert.

Die MediaTrans Methode erweitert die herkömmlichen Instrumente um einen ganzheitlichen und dynamischen Ansatz, der zur Stärkung der KMU's beiträgt und deren Beteiligung an zukünftigen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten und Programmen steigert.

Die Entwicklung, Implementierung und der Einsatz von technologischen Roadmaps in KMU's soll die in der Zukunft benötigten Technologien und Innovationen identifizieren und die Nachfrage von KMU's nach Forschungs- und Entwicklungsprojekten erhöhen. Mit Hilfe der Technologie-Roadmap lassen sich aus Anforderungen zielgerichtet Maßnahmen ableiten. Maßnahmen und Aktivitäten, die für die Entwicklung aller technologischen Kompetenzen – produkt- und produktionsseitig – in Zusammenhang mit zukünftigen Produkten notwendig sind, werden in den Technologie-Roadmaps visualisiert.

#### Projektpartner

- o Steinbeis Europa Zentrum
- o Coventry University Enterprises, UK
- o OPI - Information Processing Centre, Polen
- o ARC Fund, Bulgarien
- o Ramaiah School of Advanced Studie, Indien

#### Kontaktpersonen

Prof. Dr. Helmut Witzenzellner

Telefon: 0711 8923-2140;

Alexandra Wenzel

Telefon: 0711 8923-2614;

#### 4 C's for Media

Bei der Produktion von Medien werden unter hohem Zeitdruck eine Vielzahl verschiedener Fachkompetenzen (Video- und Audioproduzenten, Übersetzer/innen, Programmierer/innen, Kreative, Designer- und Gestalter/innen, Didaktiker/innen, Spezialisten für nutzergerechte Navigation, Fachkräfte für Marketingkonzepte u.v.a.m.) aus unterschiedlichen Unternehmen und unterschiedlichen Ländern (auftraggebendes Unternehmen, ggf. mit internationalen Zweigstellen; Generalunternehmer, z. B. Werbeagentur, ggf. mit internationalen Zweigstellen; Partnerunternehmen und Freelancer) für eine Projektarbeit zusammen geführt.

Die Komplexität entspricht der eines großen Bauprojektes; hinzu kommen die verteilte Produktion an mehreren Standorten sowie Änderungs(an)forderungen während der Produktion, da die durchgängig digitale Produktionskette dies technisch jederzeit erlaubt. Für die Medienproduzenten kommt hinzu, dass die Angebotsphase (Erstkontakt mit dem Kunden bis Wettbewerbspräsentation) das anbietende Unternehmen in hoher Weise durch nicht kostendeckende kreative und produktionstechnische Vorleistungen belastet.

Im Forschungsprojekt 4CsForMedia werden in enger Zusammenarbeit mit der Wirtschaft übertragbare Vorgehensweisen für Medienschaffende vom Erstkundenkontakt über die Partnerzusammenstellung, die Produktion und das Änderungsmanagements bis zur Projektevaluation und Verbesserung der Planungsgrundlagen für verschiedene typische Medienprojekttypen (E-Commerce, E-Learning, E-Portale u.a.m.) entwickelt. Sie werden in Projektplanungstools, in Agentursoftware sowie in Collaboration Tools abgebildet und ihr Nutzen getestet.

Dadurch wird ein wesentlicher Beitrag geleistet, die internationale kooperative Produktion von Medien in den Aufgabenbereichen Conception, Cooperation, Calculation und Controlling (dafür steht der Name 4Cs) zu professionalisieren. Die Ergebnisse werden in den Partnerbetrieben hinsichtlich ihres betriebswirtschaftlichen Nutzens, ihrer Handhabbarkeit sowie ihrer Nachhaltigkeit getestet und optimiert.

Außerdem gehen die Ergebnisse in die Fachhochschulausbildung von Kommunikations-, Druck- und MedieningenieurInnen ein. Entsprechende softwaretechnische Lehrhilfen, ein von allen Hochschulen des Forschungsverbands gemeinsam genutztes Lehrbuch sowie Modulbeschreibungen und didaktische Konzepte für die Bachelor- und Masterausbildung werden erstellt. Durch die Zusammenarbeit mit den wesentlichen Verbänden der Branche (Bundesverband der digitalen Wirtschaft BVDW Düsseldorf; Bundesverband Druck und Medien BVDM Wiesbaden) sowie der Standards setzende größte internationalen Fachverband für Projektmanagement (PMI Project Management Institute) werden die Konzepte auch in andere Bildungsbereiche, insbesondere der betrieblichen Fortbildung, wirken. Die Entwicklung eines Angebots der beteiligten Fachhochschulen für die Weiterbildung in der Wirtschaft wird angestrebt.

Das Projekt 4 C's for Media wurde kostenneutral bis zum September 2009 verlängert.

#### Projektpartner

- o TFH Berlin, koordinierende Stelle

#### Kontaktpersonen

Prof. Dr. Helmut Wittenzellner

Telefon: 0711 8923-2140;

Prof. Dr. Martin Gläser

Telefon: 0711 8923-22255

Veit Rambacher

Telefon: 0711 8923-2617



### 3.7 Institut für angewandte Kindermedienforschung (IfaK)

Im Fokus des Instituts für angewandte Kindermedienforschung, des wissenschaftlichen Forschungs- und Serviceinstituts „IfaK“, steht die Auseinandersetzung mit den Entwicklungen im Bereich der Kindermedien. Es unterstützt fachbezogen die Tätigkeit der Hochschule durch Forschungs- und Entwicklungsarbeit im Kindermediensektor sowie durch die Vermittlung von Forschungsergebnissen in der Lehre wie in der Fortbildung.

Beschäftigungsgegenstand sind für Kinder und Jugendliche produzierte und von ihnen genutzte Medien in den Schwerpunktbereichen audiovisuelle, digitale und interaktive Medien.

#### Ziele und geplante zukünftige Entwicklung

Das IfaK soll sich zu einer zentralen fachbereichsübergreifenden Einrichtung entwickeln, die den organisatorischen Rahmen für die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Forschenden bietet und Studierende gezielt in Forschungsprojekte einbezieht.

#### Kontaktpersonen

Prof. Susanne Krüger

Tel.: 0711/25706-168

E-Mail: kruegers@hdm-stuttgart.de;

Prof. Dr. Richard Stang

Tel.: 0711/25706-174

E-Mail: stang@hdm-stuttgart.de;

Peter Marus (Geschäftsstelle)

Tel.: 0711/25706-175

E-Mail: marus@hdm-stuttgart.de

### 3.7.1 Projekte des Forschungsschwerpunkts

#### Medientipps

Die Medientipps – vor allem im Hörbereich und im Bereich der Kinderzeitschriften – zählen zu den besonderen Leistungen, die nach wie vor einen großen Stellenwert in der Außenwahrnehmung des IfaK einnehmen. Mit den Rezensionen von Hörmedien wird nicht nur Eltern und Pädagog/inn/en ein Orientierungsrahmen zur Verfügung gestellt, sondern auch die Medienproduzenten haben ein reges Interesse, ihre Produktionen bewertet zu bekommen. Mit der „CD des Monats“, die zusammen mit der Stiftung Zuhören ausgewählt wird, liefert das IfaK eine unabhängige Empfehlung, die sich ausschließlich auf die Qualität der Produkte bezieht. Mit der Datenbank, in der inzwischen über 800 Rezensionen zu finden sind, stellt das IfaK eine Orientierungsressource im Kindermedienmarkt, speziell im Kinderhörmedienmarkt, zur Verfügung, die in Deutschland eine herausgehobene Stellung hat. Die Unabhängigkeit des IfaK ist dabei ein zentrales Qualitätsmerkmal.

#### Medienpädagogische Konzepte

Mit der Entwicklung und Präsentation von medienpädagogischen Konzepten bietet das IfaK Pädagog/inn/en und Bibliothekar/inn/en einen Service, der Hilfestellung bei der Realisierung von Angeboten zur Medienkompetenzentwicklung bei Kindern gibt. Hier verfügt das IfaK besonders bezogen auf die Leseförderung über wichtige Ressourcen. 2008 wurden explizit für China ausgewählte Konzepte in Mandarin und Kantonesisch übersetzt und als Transferleistung in Fortbildungen in Hongkong und Guangzhou vermittelt. Die E-Fachzeitschrift „Giraffe online“ mit praxistauglichen Konzepten erschien im Berichtszeitraum vier Mal

#### Multikids - Portal für Wissenschaft und Praxis

Das IfaK hat mit seinem breiten Angebot an Service und Information rund um die Kindermedien auf der Homepage eine wichtige Portalfunktion in diesem Bereich. Mit dem Angebot „Multikids“ liefert das IfaK ein Orientierungsangebot für Kinder und Eltern im WWW. 2008 wurde das Angebot von „Multikids“ erheblich erweitert und stellt jetzt ein aktuelles Wissensportal für Kinder dar.

#### Sammlung Kindermedien

Prof. Dr. Manfred Nagl hat dem IfaK eine Sammlung von über 2.000 historischen Objekten wie Kindergrammophone, Kinderschreibmaschinen, Kindercomputer, diverse Kindermedien usw. überlassen. Die Sammlung reicht zurück bis zur Jahrhundertwende 19./20. Jh. und ist in Deutschland in dieser Form einzigartig. 2008 wurde die Sammlung in Zusammenarbeit mit dem Bibliotheksservicezentrum Baden-Württemberg in Konstanz erschlossen und wird nun für Ausstellungszwecke aufbereitet.

#### Expertentätigkeit/ Teilnahme an Fachmessen

Die Mitarbeitenden des IfaK werden aus den unterschiedlichsten Bereichen als Expert/inn/en angefragt, u. a. von Journalist/inn/en, Wissenschaftler/inne/n, Multiplikatoren, Medienproduzenten und Eltern sowie von Institutionen für Beiräte oder Jurys. 2008 war das IfaK an Gemeinschaftsständen auf der Didacta, dem Bildungskongress und dem Bibliothekstag vertreten.

#### IfaK-Crashkurse

Eigene Fortbildungen in Sachen Kindermedien werden einmal jährlich durchgeführt. 2008 zum Thema „Leseförderung mit einfachen Mitteln“, Januar 2009 zum Thema „interkulturelle Sprachförderung“.

#### 3.8 Institute of Information Design Research (IIDR)

Im Institute of Information Design Research (IIDR) schließen sich zwei bereits bestehende IAF-Schwerpunkte und zwei neue Schwerpunkte zusammen.

##### Bestehende Schwerpunkte:

- o Usability and User Experience Research (ehemals Usability Engineering); Forschungsfelder: Methoden des Usability Engineering (Usability Testing, Eye-Tracking etc.), Methoden und Grundlagen für User Experience Research und Design
- o Visualization; Forschungsfelder: Multimedia Story Telling, Narrative Visualisation und Information Graphics

##### Als neue Schwerpunkte kommen hinzu:

- o Intercultural Learning and Information Design; Forschungsfelder: Einsatz von Multimedia-Didaktik im internationalen Kontext, interkulturelle Kommunikation, interkulturelles Informationsdesign
- o Interaction Design Research  
Der Begriff Interaktivität wird zwar inflationär verwendet, eine präzise Klassifikation hinsichtlich der Anwendbarkeit in multimedialen Erscheinungsformen existiert nicht. Interaktionsforschung im Informationsdesign bedeutet beispielsweise die nutzer- und anwendungsbezogene Suche nach sinnvollen Formen der Interaktion (z.B. reaktiv, pro-aktiv, wechselseitig) bei Kommunikationsabläufen im Web, Offline und auch bei Mobile Devices. Ziel ist es, das technische Machbare, z.B. bei sog. „Multitouch-Oberflächen“ für die Nutzung in interaktiven Infografiken von Unternehmensdaten so zu gestalten dass ein erlebbarer Mehrwert erreicht wird. Bekannte Visualisierungsformen können durch eine optimale Entwicklung und Gestaltung der Interaktions- und Interfacekomponenten Innovationsträger im Bereich der Informationsvermittlung sein.

Das Institute of Information Design Research (IIDR) will Designforschung für Informationsdesign betreiben. Dabei sind zwei Ausrichtungen der Forschung von zentraler Bedeutung für das Institut:

1. Grundlagen: Entwicklung von Theorien und Methoden für Informationsdesign ist eine Disziplin, die stetig ihre Grundlagen erforscht und somit die Wissensbasis für eine nutzerzentrierte Gestaltung von Informationsprodukten auf der Basis unterschiedlicher Medien zu erweitern.
2. Angewandte Forschung: Theoretische und methodische Erkenntnisse sollen in die Gestaltungspraxis eingebracht werden. Das Institut leistet Beratung bei der Entwicklung von Informationsprodukten.

##### Als Forschungsplattformen stehen dem Institute of Information Design Research (IIDR) zur Verfügung:

- o Usability Labor
- o Design Center
- o Convergent Media Center
- o Interface Labor (in Vorbereitung)

#### 3.8.1 Usability and User Experience Research (im IIDR)

Ob in der Freizeit oder im Beruf, Computer werden immer mehr zu einem Bestandteil unserer alltäglichen Erfahrung. Im Jahre 2005 nutzten 57 Prozent aller Deutschen am Arbeitsplatz einen PC. 58 Prozent der deutschen Bevölkerung haben einen Internetzugang. Das ergaben Studien des Bundesverbands Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien (BITKOM) aus dem Jahre 2006.

Computer »verstecken« sich aber auch in vielen Geräten. Sie finden sich in Digitalkameras, Fahrzeugnavigationssystemen, Mobiltelefonen, MP3-Playern, Harddisk-Recordern, im Interaktiven Fernsehen, in Radioweckern, programmierbaren Kochherden und Waschmaschinen, in der Hausautomatisierung, in Kinderspielzeug, Fahrkartenautomaten, Informationskiosken etc. Mit der Vielfalt an Funktionen und Nutzungsmöglichkeiten steigt der Bedarf nach Usability, d.h. einer hohen Qualität der Nutzung.

Benutzer müssen nach ihren Bedürfnissen und Aufgaben ihre Ziele effektiv erreichen können. Dabei muss der Aufwand angemessen sein. Hier spielt die Einfachheit und leichte Erlernbarkeit der Nutzung eine zentrale Rolle.

Schlussendlich soll die Nutzung interaktiver Systeme eine positive und freudvolle Erfahrung für die Nutzer sein. Um diesem hohen Anspruch an die Qualität der Nutzung gerecht zu werden, strebt die Disziplin Usability Engineering an, bei der Gestaltung der Schnittstelle zwischen Mensch und Computer, systematisch und methodisch fundiert Usability zu verwirklichen.

##### Der Forschungsschwerpunkt Usability Engineering ist drei zentralen Forschungszielen verpflichtet:

1. Benutzerzentrierte Innovation.  
Innovative interaktive Technologien werden nach den Anforderungen der Nutzer, deren Zielen und Aufgaben sowie den physikalischen und sozialen Nutzungsumgebungen gestaltet. Usability Engineering soll helfen innovative Technologien für die Nutzer optimal und attraktiv nutzbar zu machen und zugleich Motor für Innovationen und innovative Produkte sein.
2. Entwicklung von Methoden der benutzerzentrierten Gestaltung.  
Usability Engineering erhebt den Anspruch, eine kreative und systematische, ja ingenieurmäßige Disziplin zu sein. Wissen-

schaftlich fundierte Methoden werden als Basis systematischen Gestaltens benötigt. Der Forschungsschwerpunkt Usability Engineering arbeitet an der Entwicklung von Methoden für die Benutzerzentrierte Gestaltung inter-aktiver Technologien.

3. Erarbeitung von Gestaltungswissen für User Interfaces der Zukunft. Neue Anforderungen der Nutzer und neue technische Möglichkeiten erfordern eine stetige Weiterentwicklung des Gestaltungswissens. So ergeben sich beispielsweise aus den sich stark verbreitenden multimodalen Interfaces oder dem Umgang mit Robotern (Human-Robot Interaction) große Herausforderungen an die benutzerzentrierte Gestaltung.

Der Forschungsschwerpunkt Usability Engineering verfügt über ein voll ausgestattetes hoch modernes Usability Labor.

Mit Hilfe der technischen Einrichtungen des Labors lassen sich empirisch Nutzeranforderungen erheben, mit tatsächlichen Endbenutzern gemeinsam gestalten (participatory design) sowie interaktive Produkte und Prototypen empirisch evaluieren.

**Im Rahmen des Forschungsschwerpunkts wurden folgende Forschungsk Kooperationen aufgebaut:**

- o Mitgliedschaft im wissenschaftlichen Netzwerk MASI: European Research Group – Methodology for the Analysis of Social Interaction.
- o Forschungskoooperation mit der Universität Linköping: Dissertation von Marcus Mast im Kooperationsverfahren mit der Universität Linköping. Thema der Dissertation „Web Page Revisits: The Determinants of Repetitive Visual Scanning Patterns“
- o Initiative Usability und Ästhetik: In Kooperation mit der Folgwang Universität und der Firma User Interface Design GmbH wurde ein Forschungsverbund zum Thema Usability und Ästhetik gegründet ([www.beauty-matters.org](http://www.beauty-matters.org)).

Im Jahre 2008 stand das Thema Usability und Ästhetik sehr stark im Vordergrund von Forschungsaktivitäten. Daher wurde auch die Initiative Usability und Ästhetik gegründet. Als zentrales Ereignis wurde das internationale Information Design Symposium Beauty Matters! Usability and Aesthetics organisiert und fand am 27.11.2008 mit über 160 Teilnehmern an der Hochschule der Medien statt. Begleitend zu dem Symposium wurde ein Themenheft zu Usability und Ästhetik der wissenschaftlichen Zeitschrift I-COM im Dezember 2008 herausgegeben.

**3.8.1.1 Projekte des Forschungsschwerpunkts**

Für das Jahr 2008 hat der Forschungsschwerpunkt Usability Engineering des IAF eine halbe Anschlagstelle bekommen. Diese wurde mit Marcus Mast besetzt.

Im Jahr 2008 wurden bisher rein mit Industrieprojekten oder Auftragsforschung öffentlicher Einrichtungen über 60.000 EUR umgesetzt. Bereits seit Juni 2008 ist die halbe Stelle für das Jahr 2009 gesichert.

Ein Großteil des Umsatzes wurde durch empirische Studien zur Untersuchung der Usability und der User Experience interaktiver und gedruckter Informationsprodukte erzielt. Diese Studien umfassen sehr unterschiedliche Arbeiten. Zum einen ist wissenschaftliche Expertise für das Studiendesign, die Auswahl und Anwendung wissenschaftlicher Methoden sowie die Auswertung der erhobenen Daten erforderlich.

**Abgewickelte und laufende größere Forschungsaufträge:**

- o Jan 2008 Festo AG & Co. KG (Maschinenbau) Usability Untersuchung vor Relaunch der Website festo.com
- o Feb - April 2008 Pilz GmbH & Co. KG (Maschinenbau) Usability Studie B2B Shop Launch Apr 2008 Points Internet-Agentur wissenschaftliche Studie zur Wirkung von Werbung im Internet im Rahmen eines Projekts mit Carl Zeiss
- o Apr - Mai 2008 Wissenschaftsministerium B-W Evaluation von Print- und Online-Medien der Kampagne „Gscheit studiert“ zur Reduktion von Studienabbrechern
- o Apr - Mai 2008 Pilz GmbH & Co. KG (Maschinenbau) Beratung zur Gestaltung/Konzeption und individuellen Anpassung der SAP-Standardsoftware zum bevorstehenden Launch des B2B-Shops
- o Jul - Aug 2008 Hochschule der Künste Bern wissenschaftliche Studie zur Wirkung von Produktetiketten und Plakaten im Rahmen des Forschungsprojekts „Visuelle Rhetorik“
- o Sep 2008 Porsche AG Usability Studie von zwei Microsites (Flash-Applikationen) sowie des Porsche Car Configurator
- o Sep 2008 Festo AG & Co. KG (Maschinenbau) Usability Untersuchung eines umfangreichen Produktkatalogs (etwa 26.000 Produkte)

Im Jahre 2009 sollen verstärkt Forschungsanträge gestellt werden.

**Folgende Anträge sind bereits sehr weit fortgeschritten bzw. in Vorbereitung:**

- o T-Pattern Detection, Eye-Tracking Projekt: „SIMSA – Social Interaction: Methods, Studies, and Applications (COST)
- o Human-Robot Interaction Projekt: „Shadow Robotic System for Social Learning“ (FP7)
- o Usability Testing Projekt: „Theoretische Fundierung des Usability Testings“ (DFG)
- o Wissenschaftliche Recherche der Zukunft (DFG)
- o Kompetenzzentrum: Methoden für realitätsbasierte Interfaces

**Kontaktperson:**

Prof. Dr. Michael Burmester  
Telefon: 0711 25706 101

Das Forschungsprojekt wird vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg gefördert. Projektpartner aus der Wirtschaft sind die dpa-infocom GmbH und das Virtual Dimension Center (VDC Fellbach). Als Hochschulpartner beteiligen sich an dem Projekt das Institut für angewandte Medienwissenschaft (IAM) der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften und der Lehrstuhl für Mediendidaktik und Wissensmanagement der Universität Duisburg-Essen.

**Kontaktperson:**

Prof. Dr. Wibke Weber  
Tel.: 0711/25706- 189

#### **3.8.2 Visualization** (im IIDR)

Visualisierungen sind in verschiedenen Disziplinen selbstverständlich: Informatik und Computervisualistik kommen ohne sie nicht aus, genauso wenig wie die Architektur, die Geowissenschaften und die Wirtschaft. Kennzahlen werden in Tabellen und Balkendiagrammen veranschaulicht, Geoinformationssysteme visualisieren Geodaten und geografische Räume. Im Journalismus kommen verstärkt Informationsgrafiken zum Einsatz, um komplexe Sachverhalte verständlich darzustellen. Wissenschaftler, die sich mit Information Visualization beschäftigen, erforschen zwar, wie man gewaltige Datenbestände analysieren, statistisch erfassen und darstellen kann; selten jedoch wird untersucht, wie diese neuen Erkenntnisse adäquat und allgemeinverständlich visualisiert werden können. Welche Visualisierungsformate und visuellen Metaphern sind geeignet, um Daten, Strukturen oder Prozesse darzustellen? Welche Möglichkeiten der grafischen Darstellung gibt es für Informationsvisualisierungen, welche für Wissensvisualisierungen? Wie stark involvieren Visualisierungen den Nutzer? Erzählen sie ihm eine „story“? Diesen Fragen geht der IAF-Forschungsschwerpunkt Visualization nach.

Aktuell steht ein Visualisierungstypus im Fokus des Forschungsinteresses: die interaktive, multimediale Infografik. Interaktive Infografiken wurden bisher wenig untersucht, haben sich aber gerade in den letzten zwei, drei Jahren im Web rasant entwickelt. In einem Forschungsprojekt mit dem Titel Informieren, visualisieren, Wissen erwerben mit interaktiven Infografiken werden die Aspekte Theorie, Design, Interaktivität und Rezeption von Infografiken untersucht. Das Forschungsprojekt will unter anderem Antwort geben auf die Fragen: Welche Visualisierungstechniken und Erzählmuster gibt es bei Infografiken? Wie nehmen Rezipienten Infografiken wahr? Fördern Animation und Interaktivität das Verstehen der Inhalte? Welche Formen der Interaktivität sind sinnvoll und qualitätssteigernd? Aus den Erkenntnissen sollen fundierte Empfehlungen für die Praxis abgeleitet werden.

### 3.9 Learning Competence Center

Das Learning Competence Center bündelt und fördert unter anderem die E-Learning-Aktivitäten an der Hochschule der Medien. Es unterstützt Dozenten bei der Realisierung und Optimierung der virtuellen Lehre, pflegt Kontakte zu Forschungseinrichtungen und industriellen Partnern und koordiniert die Forschungsprojekte zum Thema Lernen mit neuen Medien an der Hochschule. Fortbildungsveranstaltungen, Vorträge und Informationsmaterial gehören ebenso zu den Leistungen wie die individuelle Beratung.

Die einzelnen Aktivitäten im Rahmen der Vor- und Nachbereitung sowie der Durchführung von Lehrveranstaltungen können mit Hilfe von E-Learning Techniken ebenso unterstützt werden wie die Erstellung von Inhalten.

Services zur Konzeption von Lehrveranstaltungen, zur Wahl geeigneter E-Learning Produkte, Hard- und Software sowie zu Möglichkeiten der Finanzierung von E-Learning Projekten runden das Angebot ab.

Das Angebot soll um die didaktische Begleitung und Evaluation der Lehre an der HdM erweitert werden.

#### Wichtige Schritte dazu sind:

- o Didaktische Begleitung des neuen Convergent Media Centers
- o Evaluierung des Convergent Media Centers
- o Verbreitung der innovativen Ansätze des Convergent Media Centers in weitere Studiengänge der HdM
- o Verbreitung von modernen Konzepten und Methoden aus der Lernforschung, z.B. Cognitive Apprenticeship
- o Didaktische und methodische Unterstützung bei der Einrichtung moderner und innovativer Master-Studiengänge an der HdM
- o Erprobung von Möglichkeiten von Weiterbildungsmastern (Erstellung eines ersten vermarktungsfähigen Moduls zum Thema »Informationsgrafik«)
- o Durchführung eines Methodenworkshops

#### Kontaktperson

Prof. Dr. Frank Thissen

Telefon: 0711 25706 189;

### 3.10 Lernwelten

Die dramatischen Veränderungen im Bildungsbereich der letzten Jahre – stark geprägt u. a. von PISA, vom Bologna-Prozess oder von den veränderten Kompetenzanforderungen im beruflichen Alltag – haben zu einer erhöhten Sensibilisierung gegenüber der Gestaltung von Lernarrangements geführt. Diese bezieht sich nicht nur auf didaktisch-methodische Settings, sondern im verstärkten Maße auch auf die organisatorische, konkret bauliche und virtuelle Gestaltung von Lernräumen. Vor dem Hintergrund dieser unterschiedlichen Perspektiven ergibt sich ein neues Verständnis von Lernwelten, das einen ganzheitlichen Blick auf die verschiedenen Aspekte von Lernen, Lehren und Wissensgenerierung erfordert. Dabei geht es nicht mehr um eine isolierte Betrachtung der etablierten Bildungsbereiche, sondern in zunehmendem Maße um die Gestaltung von Bildungsübergängen und integrierten Konzepten. In diesem Zusammenhang geraten auch Lernkontexte im Bibliotheks-, Informations- und Medienbereich immer stärker in den Blick.

Der Forschungsschwerpunkt „Lernwelten“ setzt sich mit diesen Herausforderungen auseinander und beschäftigt sich mit folgenden Schwerpunkten:

- o didaktisch-methodische Lehr-/Lernsettings: hierbei geht es um die die Untersuchung und konkrete Gestaltung von Lehr-/Lernprozessen im Hinblick auf didaktisch-methodischen Veränderungsbedarf;
- o organisatorische Gestaltungskonzepte: hierbei geht es um die Entwicklung organisatorischer Konzepte, die den unterschiedlichen Anforderungen des lebenslangen Lernens unter einer integrierten Perspektive Rechnung tragen (Stichwort: Learning Centres);
- o bauliche Gestaltung von realen Lernräumen: hierbei geht es um die Entwicklung architektonischer Gestaltungsoptionen realer Lernräume, die sich sowohl an den Ergebnissen der Lehr-/Lernforschung als auch an den Ergebnissen der Wahrnehmungsforschung orientieren;
- o Gestaltung virtueller Lernräume: hierbei geht es um die Entwicklung einer medienadäquate Gestaltung virtueller Lernsettings, die auf den bisherigen Erfahrungen des E-Learning aufbaut.

#### Ziele des Forschungsschwerpunkts

Eines der zentralen Ziele ist es, auf der Basis empirischer Forschung für zukünftige Bildungsanforderungen Konzepte für die Gestaltung innovativer Lernräume gerecht zu entwickeln. Dieses Know how soll genutzt werden, um Dienstleistungen wie Beratung von Institutionen sowie die Erstellung von Expertisen und Gutachten zu entwickeln und anzubieten.

#### Geplante zukünftige Entwicklung

Durch die Vernetzung mit zentralen Akteuren des Bildungsbereichs sollen neue Projekte generiert werden. Einer der strategischen Partner auf diesem Gebiet wird das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung (DIE) in Bonn sein. Außerdem soll die Kooperation zu Universitäten auf diesem Feld ausgebaut werden, um besonders im Bereich der empirischen Forschung umfangreichere Projekte zu realisieren

#### Kontaktperson:

Prof. Dr. Richard Stang  
Telefon: 0711/25706-174  
E-Mail: stang@hdm-stuttgart.de

#### 3.10.1 Projekte des Forschungsschwerpunkts

##### Referenzmodell „Lernzentren“

Im Rahmen des Programms „Lernende Regionen“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) wurde im Auftrag des Deutschen Forschungszentrums für Künstliche Intelligenz Saarbrücken (DFKI) an der Entwicklung eines Referenzmodells für die Gestaltung zukünftiger Lernzentren gearbeitet.

Folgende Aufgaben wurden dabei bearbeitet:

- o Entwicklung eines Analysemodells zur Vergleichbarkeit der Organisationskulturen und Professionsprofile in den Lernzentren,
- o Einbettung des Analysemodells in die allgemeine Analyse des Leitvorhabens,
- o Auswertung der Analyseergebnisse im Hinblick auf das Referenzmodell,
- o Mitarbeit bei der Erstellung des Referenzmodells,
- o Erstellung von Beiträgen zu den Handlungsanweisungen und Empfehlungen aus medienpädagogischer Sicht,
- o Präsentation der Ergebnisse auf einem Workshop des Themen-netzes „Neue Lernwelten“

Ziel des Vorhabens war es, wissenschaftliche und konzeptionelle Grundlagen für das Referenzmodell für Lernzentren zu liefern, das Referenzmodell mit zu konzipieren sowie Handlungsanweisen und Empfehlungen vor allem aus medienpädagogischer Sicht zu entwickeln. Dies erfolgte auch im Hinblick auf internationale Entwicklungen, um die deutsche Entwicklung auch im Hinblick auf den internationalen Diskurs zu lebenslangem Lernen und die Gestaltung von „Learning Centres“ zu verorten und Innovationspotenziale auszuloten.

#### Projektpartner

- o Projektträger im deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt für das Bundesministerium für Bildung und Forschung (PT-DLR), Bonn
- o Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI), Saarbrücken
- o Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE), Bonn

#### Kontaktperson

Prof. Dr. Richard Stang

#### Lehr-/Lernforschung in der Grundschule

In Anbetracht der sozialen und wirtschaftlichen Herausforderungen in einer zukunftsorientierten Wissensgesellschaft kommt den traditionellen Kulturtechniken wie Lesen, Schreiben und Rechnen eine zentrale Bedeutung zu. In den letzten Jahren werden diesbezüglich in den Schulen immer größere Problemlagen deutlich. Doch wie lässt sich der Erwerb von Lesekompetenz verbessern? Mit welchen Materialien sollen Lesefördermaßnahmen durchgeführt werden? Diese Fragen sind der Ausgangspunkt eines fakultätsübergreifenden Projektes, das die Grundlagen für ein empirisches Forschungsprojekt entwickeln soll. Das zu entwickelnde Forschungsdesign umfasst neben klassischen qualitativen Methoden wie Interviews, teilnehmende Beobachtung und Lerntagebuch auch die apparative Methode des Eye-Tracking, mit dem visuelle Lesestrategien untersucht werden können. Auf der Basis dieses Design sind neue Erkenntnisse über Leselernstrategien zu erwarten.

#### Ziele des Projekts

Ziel des Forschungsvorhabens ist die Entwicklung einer Methode zur Erforschung der Lesekompetenz und der Mediennutzung bei Grundschulern. Im Rahmen des Projektes soll ein multi-methodisches Verfahren zur Bewertung der Lesekompetenz entwickelt werden. Neben qualitativen Methoden soll ein Verfahren auf der Basis von Eye-Tracking entwickelt und eingesetzt werden, um vor allem die Veränderung von Leselernstrategien im Laufe eines Grundschulzyklus zu untersuchen. Dabei sollen unter anderem visuelle Strategien und Lernstrategien in den Blick genommen werden und die Effektivität verschiedener Leselernkonzepte überprüft werden.

#### Projektpartner

- o Prof. Christof Seeger, Studiengang Mediapublishing der HdM
- o Institut für angewandte Kindermedienforschung (IfaK) der HdM

#### Kontaktpersonen

Prof. Dr. Richard Stang, Prof. Christof Seeger

### 3.11 Medien- und Wirtschaftsethik

Medien- und wirtschaftsethische Fragen gewinnen in unserer komplexen Kommunikationsgesellschaft zunehmend an Bedeutung. Sich diesen Fragen zu stellen setzt voraus, dass unterschiedliche Perspektiven berücksichtigt werden, Bereitschaft zum Dialog besteht und ein kritischer Reflexionsprozess einsetzt.

Medien- und wirtschaftsethische Probleme lassen sich auf unterschiedlichen Ebenen, die nicht trennscharf zu denken sind, erkennen: auf der Ebene des Systems, der Akteure, der (Medien-)Produkte und der Rezipienten. Ethik – verstanden als Reflexionstheorie der Moral – heißt u. a., die Funktion von Medien und Wirtschaftsunternehmen für die Gemeinschaft und Gesellschaft in moralischer Sicht semantisch und handlungslogisch zu verstehen. Medien- und Wirtschaftsethik müssen somit auch die rechtlichen und politischen Ordnungen in der Reflexion mit einbeziehen. Das heißt, Medien- und Wirtschaftsethik beobachten unsere Medien- und Wirtschaftssysteme und müssen sich selbst Fragen nach dem Sinn und dem Zweck dieser Beobachtung stellen.

Die interaktiven Informationstechnologien, die sich seit der Entstehung des Internet entwickelt haben, verursachen eine rasche und grundlegende Veränderung der klassischen Massenmedien sowie der Strukturen und Prozessen von Unternehmen sowie neue soziale und ethische Fragestellungen. Das bedeutet zum einen ein neues Selbstverständnis der Rolle der Massenmedien im 21. Jahrhundert (Stichwort: Medienkonvergenz) sowie, zum anderen, eine Weiterentwicklung und Veränderung der digitalen Weltvernetzung (Stichworte: Robotik, pervasive computing, Computerspiele). Hier spielen auf globaler Ebene vor allem Fragen der Aufhebung der sog. digitalen Spaltung („digital divide“) in Zusammenhang mit den vom Weltinformationsgipfel (World Summit on the Information Society) beschlossenen Maßnahmen.

Diese Fragen werden Kooperation mit Partnern aus Europa und der USA sowie aus der Dritten Welt (Schwerpunkt Afrika und Lateinamerika) sowie mit Ländern aus dem Fernen Osten, darunter Japan, Süd-Korea und China

#### Ziele des Forschungsschwerpunkts auf nationaler Ebene:

- o Fortführung des jährlichen HdM-Symposiums zur Medienethik sowie des damit verbundenen META Award.
- o Fortführung der Schriftenreihe Medienethik beim Franz Steiner Verlag Stuttgart (Hrsg. Petra Grimm und Rafael Capurro)
- o Ausbau und Pflege der HdM-Website Medienethik <http://www.hdm-stuttgart.de/medienethik/>

#### Ziele des Forschungsschwerpunkts auf internationaler Ebene:

- o Fortführung der ICIE Website (<http://icie.zkm.de>)
- o Fortführung der ICIE-Schriftenreihe beim Fink Verlag München
- o Fortführung der ICIE Symposien und internationalen Konferenzen

- o Fortführung der online Zeitschrift „International Review of Information Ethics“ (IRIE) (<http://www.i-r-i-e.net>)
- o Fortführung der Zusammenarbeit im Rahmen der Mitgliedschaft im European Group on Ethics in Science and New Technologies (EGE) der Europäischen Kommission. [http://ec.europa.eu/european\\_group\\_ethics/index\\_en.htm](http://ec.europa.eu/european_group_ethics/index_en.htm)

### Aktivitäten in 2008 und geplante zukünftige Entwicklung

#### National

- o Herausgabe von Bd. 7 „Bildung und Medien“ der Schriftenreihe Medienethik (Steiner Verlag Stuttgart) (Hrsg. P. Grimm, R. Capurro) (2008)
- o HdM-Symposien zur Medienethik
  - o 2007: „Computerspiele und virtuelle Welten – Neue Herausforderung für die Ethik?“ (P. Grimm)
  - o 2008: „Business Intelligence (BI) meets Moral Intelligence (MI)“ (R. Capurro)
  - o Verleihung des Medienethik-Award
- o Vorträge, Vorlesungen und Seminare über Medien- und Wirtschaftsethik (Petra Grimm, Rafael Capurro)
- o Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main: Tagung „HIV/AIDS – Ethische Perspektiven“ veranstaltet von der Deutschen Aidshilfe (DAH) in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Evangelische Theologie. Hauptreferat im Themenbereich 2 „Medienethik“ (R. Capurro), 19.-21. Juni 2008.

#### International

- o ICIE (International Center for Information Ethics) <http://icie.zkm.de>
  - o Neues Design der ICIE Website (in Zusammenarbeit mit Dr. Felix Weil, [www.quibiq.de](http://www.quibiq.de)) (Januar 2008)
  - o IRIE (International Review of Information Ethics) (Rafael Capurro, Editor in Chief) <http://www.i-r-i-e.net>
    - o 2008/1 „The Internet as Ethical Challenge for Religions“
- o EGE (European Group on Ethics in Science and New Technologies to the European Commission) [http://ec.europa.eu/european\\_group\\_ethics/avis/index\\_en.htm](http://ec.europa.eu/european_group_ethics/avis/index_en.htm)
  - a. EGE Opinion No. 23 „Ethics of Animal Cloning for Food Supply“ (16.01.2008)
  - b. EGE Opinion No. 24 „Ethical Aspects of Modern Developments in Agriculture with Specific Attention to Sustainable Agriculture“ (2008)

#### Mitwirkungen bei internationalen Tagungen und Workshops 2008

- o Kooperation mit der Universidad del Claustro de Sor Juana (Mexico): Seminar und Vorträge, Gründung eines Zentrums für Informationsethik (Februar 2008) (R. Capurro)  
<http://www.ucsj.edu.mx/seminarios/capurro.html>
- o ICIE Symposium zur Informationsethik in Zusammenarbeit mit dem Institut für Philosophie der Universität Karlsruhe: „Wandel des Internets - Wandel der Informationsethik?“ Karlsruhe, 3.-4. April 2008 (gesponsert von Océ Deutschland) (Michael Nagenborg / Rafael Capurro)  
<http://www.icie2008.de/>
- o Kooperation mit der University of Wisconsin-Milwaukee, Center for Information Policy Research: Internationales Symposium (15.-17. Mai 2008) (Rafael Capurro)  
<http://www.uwm.edu/Dept/SOIS/cipr/ethics.html>
- o Training workshop on Information Ethics and e-Government in sub-Saharan Africa, gesponsert von UNESCO und der Südafrikanischen Regierung. Organisiert vom der Hochschule der Medien, vertreten durch das International Center for Information Ethics (ICIE/HdM), der der University of Wisconsin-Milwaukee (USA), University of Pittsburgh (USA), University of Pretoria (Südafrika) Pretoria, Südafrika. 23.-27. Februar 2009.

#### Kontaktperson

Prof. Dr. Rafael Capurro

#### 3.11.1 Projekte des Forschungsschwerpunkts

##### ETHICBOTS

Förderung und Koordinierung einer multidisziplinären Forschungsgruppe in den Gebieten: Künstliche Intelligenz, Robotik, Anthropologie, Ethik, Wissenschaftstheorie, Psychologie und Kognitionswissenschaft mit dem Ziel, techno-ethische Fragen in Zusammenhang mit der Integration zwischen Menschen und künstlichen Artefakten (Software/Hardware) zu ermitteln.

Am Projekt beteiligte Institutionen: Universität „Federico II“ Neapel (Italien) (Project Leader), Fraunhofer Gesellschaft; Scuola di Robotica (Genua); Istituto di Teologia di Lugano, The University of Reading; Hochschule der Medien; Centre National de la Recherche Scientifique (Toulouse); Scuola Superiore Sant'Anna (Pisa); Università di Pisa; Middlesex University (London)

#### Ziele des Projekts

- o Identifizierung von techno-ethischen Fallstudien auf der Basis einer Untersuchung über den State-of-the-art emergenter

Technologien, die die Integration zwischen Menschen und künstlichen Artefakten zum Ziel haben.

- o Förderung einer sich diesen Themen widmenden Forschergemeinschaft auf der Grundlage von Workshops, Veröffentlichungen und praktischen Übungen sowie mit Hilfe einer Internet-Plattform.
- o Beitrag für das techno-ethische Monitoring der Europäischen Union.
- o Erstellung eines umfangreichen Dokuments über ethische Fragen in Robotik, Bionik und Künstlichen Intelligenz im Hinblick auf den künftigen Bedarf in der EU.

#### Projektdauer:

1.11.2005 – 31.04.2008

#### Kontaktperson

Prof. Dr. Rafael Capurro



### 3.12 Print and Publishing

Die drei Schwerpunkte Colour and Imaging, Innovative Anwendungen der Drucktechnologien und Verlagsforschung bilden das Forschungscluster Print & Publishing. Die bearbeiteten Themen ergänzen einander und orientieren sich stark an den aktuellen Entwicklungen in der Branche.

#### 3.12.1 Colour and Imaging (im Cluster Print and Publishing)

Im Mittelpunkt des Forschungsschwerpunkts stehen die Themen Bilddigitalisierung durch digitale Kameras und Multispektral-Scanner, Qualitätssicherung durch Colourmanagement-Systeme in PrePress und Press (ICC-Profilung, Hardcopy-Proofing, Soft-Proofing, PrintColorManagement) sowie Fragen der internationalen Standardisierung.

Das aktuelle Projekt, das bis zum Jahr 2009 mit renommierten Partnern aus der Wirtschaft bearbeitet wird, beschäftigt sich mit AIPS (Advanced International Printing Standards).

Ziel des Projektes ist es, ein Anwendungspaket AIPS zu schaffen, das Unternehmen eine schnelle und prozesssichere Umsetzung von Druckprodukten im Premium-Segment des Bogenoffsetdrucks für Kunden mit internationaler Ausrichtung gewährleistet.

In Kooperation mit der Hochschule der Medien (Projektleitung) und den Projektpartnern sollen kleine und mittlere Druckereien (KMU) in die Lage versetzt werden, frühzeitig die künftigen Anforderungen nach hochwertigen Druckprodukten im Produktionsprozess zu implementieren. Im internationalen Wettbewerb werden einerseits kostengünstige Lösungen bei andererseits hochwertiger Produktqualität und kürzesten Lieferzeiten über den Erfolg entscheidende Faktoren sein. Das Anwendungspaket AIPS erspart den KMU künftig aufwändige und zeitintensive Eigenentwicklungen und dient der Kostenoptimierung im unternehmensübergreifenden Workflow.

Dies wird unter anderem durch Standard-Testdaten und Unterstützung von Abläufen zur Produktionssteuerung über das Internet (Remote-Softproof) möglich sein.

Eine praxisnahe Qualifizierung im Bereich der angewandten Messtechnik soll ebenfalls Bestandteil des AIPS-Anwendungspakets sein. Durch die Verwendung so genannter höherpigmentierter Farbsysteme und der Anwendung nichtperiodischer Raster kann die farbliche Wiedergabequalität im Bogenoffsetdruck erheblich gesteigert werden. Besondere Farbrezepturen oder das Lackieren des Druckproduktes ermöglichen darüber hinaus eine stark verkürzte Herstellungszeit. Im Abstimmungsprozess vor dem Druck bieten Internet und neue LCD-Monitore (Soft-Proofing) weitere Möglichkeiten zur Zeit- und Kostenoptimierung. Obwohl die genannten Technologien in einigen führenden Unternehmen bereits im Praxiseinsatz sind, ist das Zusammenspiel aller notwendigen Technologien bisher nicht ausreichend erforscht.

Die Projektgruppe pflegt einen engen Erfahrungsaustausch mit der fogra (Forschungsgesellschaft Druck e.V.), München, sowie mit den internatio-

nen Instituten und Vereinigungen, die sich mit der Prozessstandardisierung in der Druckindustrie befassen.

#### Kontaktperson

Professor Ronald Schaul (AIPS Projektleitung)

E-Mail: schaul@hdm-stuttgart.de

#### 3.12.2 Innovative Anwendungen der Drucktechnik (im Cluster Print and Publishing)

Unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Gunter Hübner ist der Forschungsschwerpunkt Innovative Anwendungen der Drucktechnik seit seiner Gründung im Jahre 2005 kontinuierlich gewachsen. Der Forschungsschwerpunkt ist dem Bachelor-Studiengang „Druck- und Medientechnologie“ und dem dazugehörigen Master-Studiengang „Print and Publishing“ zugeordnet und bearbeitet Themen, die in diesem Umfeld angesiedelt sind.

#### Ziele des Forschungsschwerpunkts

Das erklärte Ziel des IAF Schwerpunkts Innovative Anwendungen der Drucktechnik (IAD) ist es, neuartige Fertigungstechnologien, die durch die besonderen Fähigkeiten der Drucktechnologie, strukturierte Flächen zu erzeugen, ermöglicht werden, auszumachen, zu entwickeln und in die Produktionsprozesse der jeweiligen Industrien einzubringen.

Die oft deutlich kostengünstigeren verfahrenstechnischen Möglichkeiten der Drucktechnik gegenüber klassischen Produktionsmethoden sind in vielen Bereichen noch nicht voll ausgeschöpft. Hier findet sich noch viel Potenzial für weitere Anwendungen oder Verbesserungen bestehender Techniken. Neben eigenständigen Aktivitäten sollen in enger Kooperation mit Industriepartnern diese neuartigen Anwendungen entwickelt werden, die weit über das in der grafischen Industrie übliche Spektrum an Bedruckstoffen und Druckfarben hinausgeht. Es handelt sich häufig nicht um Druckfarben im klassischen Sinne, sondern um funktionelle Materialien („Verdruckstoffe“) wie leitfähige, halbleitende oder isolierende Pasten, Pasten mit speziellen Oberflächeneigenschaften, Leuchteigenschaften oder um Klebstoffe.

Industrielle Zielgruppen sind in erster Linie

- o Automobilindustrie (Beispiel: Antennen)
- o Elektronikindustrie (Beispiel: Polymerelektronik, Solarzellen, Brennstoffzellen)
- o Verpackungsindustrie (Beispiel: RFID)
- o Hersteller funktioneller Druckpasten (Beispiel: Optimierung der Anwendungstechnik)

#### Geplante zukünftige Entwicklung

In erster Linie werden die o.g. Ziele weiter verfolgt, und es ist angestrebt, unter Einbeziehung von Industriepartnern oder auch in Kooperation mit anderen Forschungseinrichtungen weitere Anträge bei Förderprogrammen einzureichen oder direkte Finanzierung von Projekten aus der Industrie zu akquirieren.

Die Mitgliedschaft in der OE-A Organisation ([www.oe-a.org](http://www.oe-a.org)) hat sich hier schon als besonders hilfreich erwiesen. Durch Partnerschaften mit anderen Hochschulen und Universitäten werden Weiterqualifizierungsmöglichkeiten (z.B. Promotion) für die wiss. Mitarbeiter vorangetrieben. Eine weitere zukünftige Aktivität ist der Ausbau der Infrastruktur vor allem hinsichtlich der benötigten speziellen Messtechnik.

#### Kontaktpersonen

Leitung:

Prof. Dr.-Ing. Gunter Hübner

Tel.: 0711/8923-2144 , Fax: 0711/8923-2180

Mail: [huebner@hdm-stuttgart.de](mailto:huebner@hdm-stuttgart.de)

Wiss. Mitarbeiter:

Dipl.-Ing. Ingmar Petersen 0711/8923-2111 [petersen@hdm-stuttgart.de](mailto:petersen@hdm-stuttgart.de)

Dipl.-Ing. Michael Wendler 0711/8923-2132 [wendler@hdm-stuttgart.de](mailto:wendler@hdm-stuttgart.de)

Dipl.-Ing. Andreas Willfahrt 0711 8923-2717 [willfahrt@hdm-stuttgart.de](mailto:willfahrt@hdm-stuttgart.de)

#### 3.12.2.1 Projekte des Forschungsschwerpunkts

##### Drucken von Antennenstrukturen im Automotive-Bereich (Printed Antennae for Automotive Applications)

Bei diesem Projekt werden Antennenstrukturen mit Leitpasten gedruckt (vornehmlich Siebdruck), die auf Kunststoffkarosserieteilen von Automobilen unsichtbar für die Endkunden appliziert werden. Die Entwicklungen erfolgen in Zusammenarbeit mit dem namhaften Antennenhersteller Hirschmann Car Communication GmbH, Neckartenzlingen, der für die Laufzeit des Projekts eine wiss. Mitarbeiterstelle am IAD finanziert. Die Hochschule führt die Entwicklung von Prototypen durch, die aufbauend darauf bei Druckdienstleistern und Zulieferern in Serie gefertigt werden. Erste Serienprodukte sind im Markt.

Aus einer sehr gelungenen Diplomarbeit heraus hat sich ein erstes über das neue IAF abgewickelteres Projekt ergeben. So wurde zum 1.4.2005 mit Dipl.-Ing. Ingmar Petersen ein Absolvent des Studiengangs Druck und Medientechnologie als technischer Assistent eingestellt, dessen Stelle für ein Jahr aus der Industrie finanziert wird.

Das Ziel des Projekts ist die Herstellung auf Kunststoffteilen gedruckter Antennen im Automobil-Bereich. Durch das Einbringen der mit leitfähigen Pasten hergestellten Drucke auf Kunststoffteilen ist ein ungestörter Radio-, GPS-, Funk-Empfang möglich, ohne dass der Empfang durch Metallteile abgeschirmt wird, eine Antenne sichtbar wird und die Karosserie durchbohrt werden muss. Die Drucktechnik, hier Sieb-

druck, spielt in diesem Fall gegenüber herkömmlichen Techniken neben dem Preisvorteil vor allem Vorteile beim Verarbeiten fertig geformter Teile aus. Auf den meist leicht gewölbten Teilen würden sich ausgestanzte Blechfolien nicht gut faltenfrei anpassen lassen.

Im Rahmen dieses Antennenprojekts werden auch unterschiedliche leitfähige Pasten auf ihre Eignung geprüft. Hier zeichnet sich auch ab, dass eine neu entwickelte Paste bei gleichen Eigenschaften erheblich preiswerter ist. Dies ist ein Ansatzpunkt für weitere Untersuchungen und Projektarbeit als „Spin-Off“. Im Rahmen des Projekts, das bis September 2011 läuft, wurden einige Veröffentlichungen erstellt und Vorträge auf Konferenzen gehalten.

#### Projektpartner

- o Hirschmann Car Communication GmbH, Neckartenzlingen

#### Kontaktperson

Wiss. Mitarbeiter: Dipl.-Ing. Ingmar Petersen

#### Transprolabel

Projektlaufzeit 15.04.2007 bis 14.04.2009

Das Projekt hat zum Ziel flexible RFID Transponder in Etikettenform inline herzustellen, bei denen eine gedruckte Antenne (HF oder UHF) mit einem konventionellen Si-Chip durch spezielle Klebe- und Spendetech- niken kombiniert werden.

#### Mittelgeber

- o BMWI bzw. AIF im Programm ProINNOII

#### Projektpartner

- o etifix GmbH, Grafenberg

#### Kontaktperson

Wiss. Mitarbeiter: Dipl.-Ing. Andreas Willfahrt

#### Printakku

Projektlaufzeit: 01.05.2008 bis 30.04.2011

Das Projektziel ist die Herstellung von flexiblen, wiederaufladbaren NiMH-Batterien auf Kunststofffolien mit Hilfe der Methoden der Druck- technologien.

#### Mittelgeber

- o BMBF bzw. AIF (FHProfUnd)

#### Projektpartner

- o Varta Microbattery GmbH, Ellwangen und etifix GmbH, Grafenberg

#### Kontaktperson

Wiss. Mitarbeiter: Dipl.-Ing. Michael Wendler

**Mikrostrukturdruck für die Polymerelektronik**

Bei diesem Projekt, das 2 Jahre von Mitte 2006 bis Mitte 2008 lief, lag der Fokus auf der Verbesserung der zu erreichenden Strukturfeinheiten im Druck und auf der Optimierung und Anpassung der verwendeten Materialien. Hierfür wurden alle an der HdM vertretenen Druckverfahren (Tiefdruck, Flexodruck, Offsetdruck, Tampondruck außer Sieb- und Digitaldruck) in Betracht gezogen. Die zu verarbeitenden Materialien sind im Wesentlichen funktionelle Pasten, die für die Elektronik leitfähige, halbleitende oder isolierende Eigenschaften haben müssen. Neben der aufwändigen Technik für die Druckformherstellung bei diesen feinsten Abmessungen im Mikrometer-Bereich spielte vor allem die Untersuchung der drucktechnischen Eigenschaften von polymerelektronischen Materialien eine große Rolle.

**Mittelgeber**

- o Landesstiftung Baden-Württemberg

**Kontaktperson**

Wiss. Mitarbeiter: Dipl.-Ing. Werner Till

**Feinliniensiebdruck**

Bei diesem Projekt sollt gezeigt werden, wie fein man im Siebdruck Strukturen mit dem leitfähigen Polymer PEDOT/PSS (Handelsname von H.C. Starck: Clevios) auf Polyesterfolien drucken kann. Die Fragestellungen waren sehr ähnlich wie beim Projekt Mikrostrukturdruck. Die Laufzeit betrug 4 Monate.

**Mittelgeber**

- o H.C. Starck GmbH

**Kontaktperson**

Wiss. Mitarbeiter: Dipl.-Ing. Wendler, Michael

**3.12.3 Verlagsforschung** (im Cluster Print and Publishing)

Der Schwerpunkt Verlagsforschung im Forschungscluster „Print & Publishing“ beschäftigt sich mit Fragen zukünftiger Entwicklungen in Zeitungs- und Zeitschriftenverlagen. Hierbei sind Lösungsansätze sowohl auf betriebswirtschaftlicher, organisatorischer Ebene notwendig, als auch innovative Konzepte aus der Perspektive des Marketing unter Berücksichtigung modernster technologischer Möglichkeiten. Das veränderte Mediennutzungs- und -rezeptionsverhalten hat nachhaltige Einflüsse auf die Darbietung von Inhalten und Werbung.

**Ziele des Forschungsschwerpunkts**

Das Ziel des Forschungsschwerpunktes besteht darin in überwiegend empirischen Forschungsansätzen explorative Untersuchungsergebnisse für die Branche zu liefern.

**Geplante zukünftige Entwicklung**

Die Verlagsforschung wird sich zukünftig verstärkt mit digitalen Medien beschäftigen. Werbeplatzierung in virtuellen Welten, veränderte Kommunikationsmodelle durch die Interaktion im Web 2.0.

**3.12.3.1 Projekte des Forschungsschwerpunkts**

1. Determinanten der Medienrezeption in Lokalzeitungen – Eine explorative Studie zur Bildung von Forschungsthesen.
2. Bildung von Forschungsthesen
3. Aichacher Zeitung, Verlag Mayer + Söhne  
Explorative Untersuchung unter Einsatz apparativer Methoden (Exe-Tracking) zur Nutzung von lokalen Tageszeitungen.

**Kontaktperson**

Prof. Christof Seeger

Telefon: 0711 8923 - 2143

Telefax: 0711 8923 - 2184

E-Mail: seeger@hdm-stuttgart.de

## 4. JAHRESBERICHTE ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.1 Discerno II	45	4.42 Business Process Management, Analyse und Aufbereitung	92
4.2 Kundensozialisation	46	4.43 Konradin Mediengruppe	93
4.3 Usability-Evaluation DER Reisebüro	48	4.44 SAP TERP 10 Solution Architekt	94
4.4 Usability-Evaluation IHK Region	49	4.45 SAP Heidelberg Print Academy	95
4.5 Usability-Evaluation Festo AG (1)	50	4.46 Carat	96
4.6 Usability-Evaluation Pilz GmbH (1)	51	4.47 Studie zur Zeitungsnutzung	97
4.7 Usability Evaluation MWK Studiums-Kampagne	52	4.48 Lernzentren	99
4.8 Usability Evaluation DCM	53	4.49 Kindermedienwelten	100
4.9 Usability Evaluation MWK Broschüre und Website	54	4.50 Konzeption und Entwurf Bosch Tower Tools	101
4.10 Points Experiment	55	4.51 Qualitätszertifikat für Bibliotheken	103
4.11 Infodesigner Beratung	56	4.52 4Cs for Media	106
4.12 Usability Evaluation Pilz GmbH (2)	57	4.53 Media Trans	107
4.13 Usability Evaluation Porsche AG	58	4.54 Gründerverbunde auf dem Campus	108
4.14 Usability Evaluation Bauer AG	59	4.55 EXIST-priMe-Cup	109
4.15 Wissenschaftliche Befragung HKB	60	4.56 EXIST-Gründerstipendium	110
4.16 Usability Evaluation Festo AG (2)	61	4.57 China Projekt	112
4.17 Konzeption EnBW Plattform	62	4.58 AIPS	113
4.18 Hirschmann	64	4.59 e-Government Africa	114
4.19 Mikrostrukturdruck	65	4.60 Une semaine, un film	115
4.20 TransproLabel	66	4.61 Fest-ACTS HdM	116
4.21 Printakku	67	4.62 Open Source Business Intelligence Labor	117
4.22 Feinliniensiebdruck	68	4.63 Pilotierung SAP IS MEDIA	118
4.23 Das Radio im crossmedialen Produktionsprozess	70	4.64 Digital Cinematography	121
4.24 IHR-Portal	71		
4.25 Streaming Server	72		
4.26 HoRadS Grundförderung	73		
4.27 HoRadS Grundförderung LfK	74		
4.28 Wissenschaftsredaktion	75		
4.29 HDTV Hochschultestkanal 2007/2008	76		
4.30 HDTV Hochschultestkanal 2008/2009	77		
4.31 Schulungsbeauftragter HoRadS	78		
4.32 Nachtaktiv	79		
4.33 AmbiComp	82		
4.34 Nutzungsmessung von Bibliothekswebseiten	83		
4.35 Konzeption Vitra	85		
4.36 Data Quality Management	86		
4.37 Academic Partnership	87		
4.38 Prozess- und IT-Management in der Broadcast-Industrie	88		
4.39 Datenanalyse in der Hörerforschung	89		
4.40 Broadcast Infotag	90		
4.41 Business Process Management	91		

## 4. JAHRESBERICHT 2007 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

Der folgende Bericht gibt die im Kalenderjahr 2008 an der HdM durchgeführten Forschungs- und Entwicklungsarbeiten wieder. Der überwiegende Teil davon wurde im Institut für Angewandte Forschung durchgeführt.

Es werden zunächst diejenigen Forschungsaktivitäten der Schwerpunkte und Einrichtungen der HdM aufgeführt, die sich problemlos in die von der Koordinierungsstelle vorgegebenen Tabellen einfügen ließen und nach hiesiger Auffassung in die Drittmittelbilanz eingehen müssen. Neue Entwicklungen und in den vorangegangenen Forschungsberichten der HdM noch nicht erwähnte Vorhaben werden bei Bedarf näher erläutert; bei Weiterführungen schon früher vorgestellter Projekte liegt das Schwergewicht auf den neuen Entwicklungen. Wiederholungen aus älteren Berichten wurden weitgehend vermieden. Soweit das entsprechende Arbeitsgebiet oder ein bestimmtes Projekt bereits in früheren Forschungsberichten näher erläutert wurden, wird am Fuß der Tabelle hierauf verwiesen.

Im Anschluss an diese Projekte stellt dieser Bericht einige weitere Forschungsarbeiten vor, die nach den Vorgaben der Koordinierungsstelle entweder nicht anrechenbar sind oder keine Drittmittel eingebracht haben, ohne die das Bild von der wissenschaftlichen Tätigkeit der HdM jedoch nicht vollständig wäre (ab Projekt 60, Seite 115).

Ein Teil dieser Projekte darf als untypisch für das jeweilige Programm gelten (z.B. Iars oder Socrates). Die HdM würde sich freuen, würden auch diese Drittmittel-Leistungen als wissenschaftliche Forschung anerkannt.

### Vorbemerkung zu den Projekten Nr. 1 bis 2

Die folgenden beiden Projekte des Competence Center Information Systems & Services (CC:ISS) werden von dessen Forschungsschwerpunkt Dienstleistungsmanagement abgewickelt.

Der Forschungsschwerpunkt Dienstleistungsmanagement beschäftigt sich derzeit mit Ansätzen zur Verbesserung des Dienstleistungs-Engineerings sowie Methoden und Tools zur Verbesserung der Dienstleistungsqualität in KMU.

Das Projekt Discerno II zielt darauf ab, den Gedanken der Corporate Social Responsibility (CSR) bei Unternehmen des öffentlichen Sektors (Transport- und Gesundheitswesen, Wasser- und Energieversorgung, Abfallwirtschaft, Bauwesen und Touristik) zu verbreiten und zu etablieren. Wesentliche Teilaufgaben des Projektes sind:

1. Die Entwicklung und der Einsatz eines Online Self-Assessment-Tools für öffentliche Unternehmen, welches u.a. eine Grundlage für die Vergabe eines CSR-Labels bilden soll. Damit sollen öffentliche Unternehmen ausgezeichnet werden, die in besonderem Maße den Anforderungen sozial verantwortlichen Wirtschaftens gerecht werden und diese in ihrer Unternehmenspolitik verankert haben.
2. Die Entwicklung und das Angebot von Online Self-Training-Einheiten für öffentliche Unternehmen. Dieses Online-Trainingsangebot soll eine stärkere Verankerung des CSR-Gedankens bei Mitarbeitern und Entscheidungsträgern öffentlicher Unternehmen bewirken und ihnen das erforderliche Know-how zur Implementierung von CSR in ihrer eigenen Unternehmenspraxis vermitteln. Der Beitrag des HdM-Projektteams, welches neben Frau Prof. Büttgen auch ein studentisches Mitglied (Frau Tina Maric) beinhaltet, besteht in der Entwicklung und Realisierung des Online Self-Assessment-Tools für CSR. Das Projekt wird als Folgeprojekt von DISCERNO I unter der Verantwortung des europäischen Dachverbandes CEEP (European Centre of Enterprises with Public Participation and Enterprises of General Economic Interest) durchgeführt.

Es startete im Dezember 2006 und wurde im Juli 2008 abgeschlossen.

**4.1 Discerno II**

<b>Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 01/2008</b>	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Prof. Dr. Marion Büttgen
Projekttitel deutsch	P4710 Projekt Discerno II
Projekttitel englisch	P4710 Projekt Discerno II
Mittelgeber	LBBW/BW-Bank (in 2008)
Programmname	EU-Programm zur Förderung von CSR in öffentlichen Unternehmen
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	13,300,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	2500 €
Projektbeginn (z. B. 01.01.2000)	01.07.2007
Projektende (z. B. 01.12.2000)	31.07.2008
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	Subcontract
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	EU (speziell D, F, I, Po)
URL/Homepage zum Projekt	<a href="http://www.discerno.eu/">http://www.discerno.eu/</a>
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Das Projekt zielt darauf ab, den Gedanken der Corporate Social Responsibility (CSR) bei Unternehmen des öffentlichen Sektors (Transport- und Gesundheitswesen, Wasser- und Energieversorgung, Abfallwirtschaft, Bauwesen und Touristik) zu verbreiten und zu etablieren.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	This project is managed by CEEP (European Centre of Enterprises with Public Participation and Enterprises of General Economic Interest) to promote Corporate Social Responsibility to enterprises providing Services of General Interest (SGI).
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0,25
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	CEEP, VKU, DStGB
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Dienstleistungsmanagement

#### 4.2 Kundensozialisation

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 02/2008	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Prof. Dr. Marion Büttgen
Projekttitel deutsch	P4725 Kundensozialisation zur Förderung verantwortungsvollen und sachgerechten Kundenverhaltens im medialen Dienstleistungskontext
Projekttitel englisch	Customer socialisation for responsible and effective customer participation in media-based services
Mittelgeber	Landesstiftung Baden-Württemberg
Programmname	Impulsfinanzierung Forschung im Rahmen des „Zukunftssicherungsprogramms für Fachhochschulen und Berufsakademien“ der Landesstiftung Baden-Württemberg gGmbH
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	40.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	40.000,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.09.2008
Projektende (z.B. 01.12.2000)	31.12.2009
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL/Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Im Rahmen des Projektes soll untersucht werden, inwieweit die Nutzer kollektiv erstellter Internetangebote im Hinblick auf ihre Beteiligung und die von ihnen eingebrachten Beiträge durch die Anbieter oder auch durch andere Nutzer sozialisiert werden (können) und welche Wirkungsmechanismen dabei zum Tragen kommen.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	buettg@hdm-stuttgart.de
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Dienstleistungsmanagement

**Vorbemerkung zu den Projekten Nr. 3 bis 16**

Der Forschungsschwerpunkt Usability and User Experience Research hat im letzten Jahr vor allem Projekte der angewandten Forschung in Kooperation mit Partnern der Industrie und öffentlichen Einrichtungen ausgeführt. Drittmittel geförderte Aktivitäten befinden sich derzeit in der Beantragung.

Der Forschungsschwerpunkt verfügt über ein voll ausgestattetes hoch modernes Usability Labor. Mit Hilfe der technischen Einrichtungen des Labors lassen sich empirisch Nutzeranforderungen erheben, mit tatsächlichen Endbenutzern gemeinsam gestalten (participatory design) sowie interaktive Produkte und Prototypen empirisch evaluieren. Dabei kommen u.a. Blickregistrierungssysteme (eye-tracking), digitale Videoaufzeichnungssysteme sowie Software zur Verhaltensanalyse zum Einsatz.

(Siehe auch Beschreibung des Forschungsschwerpunkts Seite 33 und Forschungsbericht 2007.)



### 4.3 Usability-Evaluation DER Reisebüro

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 03/2008	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Burmester, Michael, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	DER Reisebüro
Projekttitel englisch	DER Reisebüro
Mittelgeber	DER Reisebüro
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	1.190,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	1.190,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.01.2008
Projektende (z.B. 01.12.2000)	31.01.2008
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL/Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Evaluationsberatung
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	Consulting on Evaluation
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	0711 / 25703-101
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	1,25 Personentage
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Usability Engineering

**4.4 Usability-Evaluation IHK Region**

<b>Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 04/2008</b>	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Burmester, Michael, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	IHK Region Stuttgart Evaluation-Studie
Projekttitel englisch	IHK Evaluation study
Mittelgeber	IHK Region Stuttgart
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	7.735,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	7.735,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.02.2008
Projektende (z.B. 01.12.2000)	31.03.2008
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Evaluationsstudie
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	Evaluation Study
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	0711 / 25703-101
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0,5
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Usability-Evaluation
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Usability Engineering

#### 4.5 Usability-Evaluation Festo AG (1)

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 05/2008	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Burmester, Michael, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	FESTO AG Online Katalog Evaluation-Studie
Projekttitel englisch	Festo AG Evaluation study
Mittelgeber	FESTO AG
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	3.748,50 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	3.748,50 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.02.2008
Projektende (z.B. 01.12.2000)	31.03.2008
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Evaluationsstudie
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	Evaluation Study
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	0711 / 25703-101
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0,25
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Usability Engineering

**4.6 Usability-Evaluation Pilz GmbH (1)**

<b>Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 06/2008</b>	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Prof. Dr. Michael Burmester
Projekttitel deutsch	Pilz GmbH Website Evaluation-Studie
Projekttitel englisch	Pilz GmbH Website Evaluation-Studie
Mittelgeber	Pilz GmbH
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	6.545,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	6.545,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.03.2008
Projektende (z.B. 01.12.2000)	31.04.2008
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Evaluationsstudie
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	Evaluation Study
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	0711 / 25703-101
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0,5
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Usability Engineering

#### 4.7 Usability Evaluation MWK Studiums-Kampagne

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 07/ 2008	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Mangold, Roland, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	MWK Evaluation Studiums-Kampagne
Projekttitel englisch	MWK Evaluation of study information campain
Mittelgeber	MWK
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	1.360,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	1.360,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.01.2008
Projektende (z.B. 01.12.2000)	30.05.2008
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Evaluation Studiums-Kampagne
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	Evaluation of study information campain
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	0711 / 25703-101
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	2 Personentage
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Usability Engineering

**4.8 Usability Evaluation DCM**

<b>Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 08/2008</b>	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Burmester, Michael, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	DMC Evaluation-Studie
Projekttitel englisch	DMC Evaluation-Study
Mittelgeber	DMC
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	1.785,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	1.785,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.02.2008
Projektende (z.B. 01.12.2000)	29.02.2008
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Evaluationsberatung
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	Consulting on Evaluation
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	0711 / 25703-101
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	2 Personentage
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Usability Engineering

#### 4.9 Usability Evaluation MWK Broschüre und Website

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 09/2008	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Burmester, Michael, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	MWK Broschüre & Website Evaluation-Studie
Projekttitel englisch	MWK Website Evaluation-Study
Mittelgeber	MWK
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	10.348,44 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	10.348,44 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.03.2008
Projektende (z.B. 01.12.2000)	30.05.2008
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Broschüre & Website Evaluation-Studie
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	Evaluation study of information booklet and website
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	0711 / 25703-101
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0,75
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Usability Engineering

**4.10 Points Experiment**

<b>Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 10/2008</b>	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Burmester, Michael, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Points Experiment
Projekttitel englisch	Point Experiment
Mittelgeber	Points GmbH
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	6.561,66 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	6.561,66 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.03.2008
Projektende (z.B. 01.12.2000)	30.04.2008
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Experiment zur Platzierung von Werbeinformationen
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	Experiment on advertisement locations
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	0711 / 25703-101
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0,5
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Usability Engineering



**4.11 Infodesigner Beratung**

<b>Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 11/2008</b>	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Burmester, Michael, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Infodesigner Beratung
Projekttitel englisch	Infodesigner Consulting
Mittelgeber	Infodesigner GmbH
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	595,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	595,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.03.2008
Projektende (z.B. 01.12.2000)	30.04.2008
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Beratung
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	Consulting
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	0711 / 25703-101
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0,5 Personentag
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Usability Engineering

**4.12 Usability Evaluation Pilz GmbH (2)**

<b>Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 12/2008</b>	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Burmester, Michael, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Pilz GmbH Evaluation-Studie
Projekttitel englisch	Pilz GmbH Evaluation-Study
Mittelgeber	Pilz GmbH
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	2.023,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	2.023,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.04.2008
Projektende (z.B. 01.12.2000)	30.06.2008
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	HdM ist Projektverantwortliche in Zusammenarbeit mit SAP
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	Deutschland
URL/Homepage zum Projekt	<a href="http://www.sicher-im-netz.de">www.sicher-im-netz.de</a>
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Beratung
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	Consulting
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	0711 / 25703-101
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	2 Personentage
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Usability Engineering

#### 4.13 Usability Evaluation Porsche AG

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 13/2008	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Burmester, Michael, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Porsche Evaluation-Studie
Projekttitel englisch	Porsche Evaluation-Study
Mittelgeber	Porsche AG
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	7.212,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	7.212,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.09.2008
Projektende (z.B. 01.12.2000)	31.10.2008
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL/Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Evaluationsstudie
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	Evaluation study
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	0711 / 25703-101
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0,5
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Usability Engineering

**4.14 Usability Evaluation Bauer AG**

<b>Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr.14/2008</b>	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Burmester, Michael, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Bauer AG Evaluation-Studie
Projekttitel englisch	Bauer AG Evaluation-Study
Mittelgeber	Bauer AG
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	1.904,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	1.904,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.09.2008
Projektende (z.B. 01.12.2000)	31.10.2008
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Beratung
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	Consulting
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	0711 / 25703-101
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	2 Personentage
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Usability Engineering

#### 4.15 Wissenschaftliche Befragung HKB

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 15/2008	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Burmester, Michael, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	HKB Wissenschaftliche Befragung
Projekttitel englisch	HKB Scientific Interviewing
Mittelgeber	Hochschule der Künste, Bern
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	5.701,25 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	5.701,25 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.07.2008
Projektende (z.B. 01.12.2000)	31.08.2008
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL/Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Wissenschaftliche Befragung
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	Scientific Interviewing
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	0711 / 25703-101
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0,5
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Usability Engineering

**4.16 Usability Evaluation Festo AG (2)**

<b>Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 16/2008</b>	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Burmester, Michael, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Festo AG Evaluation-Studie
Projekttitel englisch	Festo AG Evaluation-Study
Mittelgeber	Festo AG
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	8.389,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	8.389,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.10.2008
Projektende (z.B. 01.12.2000)	15.12.2008
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Evaluationsstudie
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	Evaluation study
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	0711 / 25703-101
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	Dipl.-Ing. Ingmar Petersen
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	petersen@hdm-stuttgart.de
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0,75
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Usability Engineering

#### 4.17 Konzeption EnBW Plattform

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 17/2008	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Gurzki, Thorsten, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Konzeption EnBW IT-Innovationsmanagement-Plattform
Projekttitel englisch	Design of an IT Innovation Management Platform
Mittelgeber	EnBW AG
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	500,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	22.800,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.08.2008
Projektende (z.B. 01.12.2000)	20.09.2008
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Konzeption einer webbasierten IPlattform für die IT-Innovationsmanagement-Prozesse des EnBW Konzerns, Gesamtkonzept, Systemkonzept und Prozessdesign
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	1
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Business Process & IT-Engineering

**Vorbemerkung zu den Projekten Nr. 18 bis 22**

Die drei Schwerpunkte Colour and Imaging, Innovative Anwendungen der Drucktechnologien und Verlagsforschung bilden das Forschungscluster Print & Publishing. Im Schwerpunkt Innovative Anwendungen der Drucktechnologien wurden die folgenden Projekte durchgeführt.

Die Forschungsaktivitäten auf dem Gebiet der Drucktechnologie haben zum Ziel, die schnellen und kostengünstigen Produktionsmethoden auf neuartige Anwendungen vor allem im Bereich der Elektronik und Sensorik auszudehnen. Anstelle von relativ langsamen, auf Einzelstücke bezogene Fertigungsverfahren können rotative Methoden (oft Rolle-zu-Rolle-Methoden genannt) zum Einsatz kommen.

Eine weitere Hauptaktivität sind neuartige Anwendungen mit konventionellen Leitpasten.

(Siehe auch Beschreibung des Forschungsschwerpunkts Seite 40 und Forschungsbericht 2007.)



**4.18 Hirschmann****Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 18/2008**

Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Hübner, Gunter Prof. Dr.-Ing.
Projekttitel deutsch	„Hirschmann“ Drucken von Antennenstrukturen im Automotive-Bereich
Projekttitel englisch	Printed Antennae for Automotive Applications
Mittelgeber	Hirschmann Car Communication
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	315.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	59.500,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	31.03.2005
Projektende (z.B. 01.12.2000)	29.09.2011
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	Auftragnehmer
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Bei diesem Projekt werden Antennenstrukturen mit Leitpasten gedruckt (vornehmlich Siebdruck), die auf Kunststoffkarosserieteilen von Automobilen unsichtbar für die Endkunden appliziert werden. Die Entwicklungen erfolgen in Zusammenarbeit mit dem namhaften Antennenhersteller Hirschmann Car Communication GmbH, Neckartenzlingen, der für die Laufzeit des Projekts eine wiss. Mitarbeiterstelle am IAD finanziert. Die Hochschule führt die Entwicklung von Prototypen durch, die aufbauend darauf bei Druckdienstleistern und Zulieferern in Serie gefertigt werden. Erste Serienprodukte sind im Markt.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	0711/8923-2144 , 0711/8923-2180 huebner@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	Dipl.-Ing. Ingmar Petersen
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	petersen@hdm-stuttgart.de
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	12
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	Hirschmann Car Communication GmbH, Neckartenzlingen
Veröffentlichungen zum Projekt	Petersen, J.; Hübner, G.: Printed Antennas for Automotive Applications
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	leitfähige Druckpaste, Antennen, Automobil
Schlagwörter englisch	conductive printing ink, antenna, automotive
Forschungsschwerpunkt des IAF	IAD

**4.19 Mikrostrukturdruck**

<b>Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr.19/ 2008</b>	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Hübner, Gunter Prof. Dr.-Ing.
Projekttitle deutsch	Mikrostrukturdruck
Projekttitle englisch	Microstructure Printing
Mittelgeber	Landesstiftung
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	230.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	57.500,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	31.03.2006
Projektende (z.B. 01.12.2000)	30.03.2008
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Bei diesem Projekt liegt der Fokus auf der Verbesserung der zu erreichenden Strukturfeinheiten im Druck und bei der Optimierung und Anpassung der verwendeten Materialien. Hierfür kommen alle an der HdM vertretenen Druckverfahren in Betracht. Die zu verarbeitenden Materialien sind im Wesentlichen funktionelle Pasten, die für die Elektronik leitfähige, halbleitende oder isolierende Eigenschaften haben müssen. Vor allem polymerelektronische Materialien spielen eine große Rolle.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	0711/8923-2144 , 0711/8923-2180 huebner@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	Dipl.-Ing. Werner Till
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	till@hdm-stuttgart.de
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	4
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	
Veröffentlichungen zum Projekt	Abschlussbericht f. Landesstiftung
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Microstrukturen, Leitfähige Druckpaste, RFID, Printronics
Schlagwörter englisch	microstructure, conductive ink, RFID, printronics
Forschungsschwerpunkt des IAF	IAD

#### 4.20 TransproLabel

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 20/2008	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Hübner, Gunter Prof. Dr.-Ing.
Projekttitel deutsch	TransproLabel
Projekttitel englisch	TransproLabel
Mittelgeber	BMW I bzw. AIF ProINNOII
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	78.886,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	41.874,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	15.04.2007
Projektende (z.B. 01.12.2000)	14.04.2009
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Das Projekt hat zum Ziel flexible RFID Transponder in Etikettenform in-line herzustellen, bei denen eine gedruckte Antenne (HF oder UHF) mit einem konventionellen Si-Chip durch spezielle Klebe- und Spendetechiken kombiniert werden
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	0711/8923-2144 , 0711/8923-2180 huebner@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	Willfahrt, Andreas, Dipl.-Ing.
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	0711 8923 - 2717
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	12
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	etifix GmbH Grafenberg
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	RFID, Antennendruck, Transponder
Schlagwörter englisch	RFID, printed antenna, transponder
Forschungsschwerpunkt des IAF	IAD

**4.21 Printakku**

<b>Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 21/2008</b>	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Hübner, Gunter Prof. Dr.-Ing.
Projekttitel deutsch	Printakku
Projekttitel englisch	Printed secondary battery
Mittelgeber	BMBF bzw. AIF (FHProfUnd)
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	154.815,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	34.249,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.05.2008
Projektende (z.B. 01.12.2000)	30.04.2011
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Das Projektziel ist die Herstellung von flexiblen, wiederaufladbaren NiMH-Batterien auf Kunststofffolien mit Hilfe der Methoden der Drucktechnologien.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	The project goal is to manufacture flexible, rechargable batteries on plastic films with means of printing technologies
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	0711/8923-2144 , 0711/8923-2180 huebner@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	Wendler, Michael, Dipl.-Ing
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	0711/8923-2132 wendler@hdm-stuttgart.de
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	8
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	Varta Microbattery GmbH, etifix GmbH
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Akkumulator, gedruckte Elektronik, NiMH
Schlagwörter englisch	secondary battery, printed electronics, NiMH
Forschungsschwerpunkt des IAF	IAD

#### 4.22 Feinliniensiebdruck

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 22/2008	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Hübner, Gunter Prof. Dr.-Ing.
Projekttitel deutsch	Feinliniensiebdruck
Projekttitel englisch	Fine Line screen printing
Mittelgeber	H.C. Starck
Programmname	Projektförderung
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	11.900,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	11.900,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	15.01.2008
Projektende (z.B. 01.12.2000)	15.10.2008
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	Auftragnehmer
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Im Projekt soll gezeigt werden, wie fein man im Siebdruck Strukturen mit dem leitfähigen Polymer PEDOT/PSS (Handelsname von H.C. Starck: Clevios) auf Polyesterfolien drucken kann.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	0711/8923-2144 , 0711/8923-2180 huebner@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	Wendler, Michael, Dipl.-Ing
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	0711/8923-2132 wendler@hdm-stuttgart.de
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	2
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	H.C. Starck
Veröffentlichungen zum Projekt	in Vorbereitung
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Clevios, PEDOT/PSS, Siebdruck, Mikrostrukturen
Schlagwörter englisch	Clevios, PEDOT/PSS, screen printing, Microstructures
Forschungsschwerpunkt des IAF	IAD

**Vorbemerkung zu den Projekten Nr. 23 bis 32**

Mit dem IAF-Schwerpunkt Convergent Media sollen neue Ansätze für das medienkonvergente und prozessorientierte Arbeiten erforscht, entwickelt und evaluiert werden. Im Mittelpunkt stehen die Medien Print, Online, TV, Radio, Mobile.

Der Forschungsschwerpunkt verfügt über das Convergent Media Center und das Streaming Media Labor. Eine von der Landesanstalt für Kommunikation geförderte Forschungs- und Entwicklungseinrichtung zur Durchführung medienpädagogischer Forschungs- und Entwicklungsprojekte im Bereich der Neuen Medien.

Die nachfolgenden Projekte des Forschungsschwerpunkts stehen in engem Zusammenhang mit dem Streaming Media Labor und dem Campus-Radio HoRadS.

Obwohl es sich formal um Einzelprojekte handelt, hängen sie alle inhaltlich eng zusammen. Dazu gehört selbstverständlich auch die Aufrechterhaltung einer Sende- und Programmstruktur, um den Sendebetrieb aufrecht zu erhalten und angewandte, empirische Radioforschung zu betreiben zu können. Grundvoraussetzung des Radiobetriebs sind Maßnahmen zum Sendebetrieb und das Updating der Streaming Server Lizenz; sie sind folglich auch als forschungsorientierte Drittmittel zu betrachten.

(Siehe auch Beschreibung des Forschungsschwerpunkts Seite 27 und Forschungsbericht 2007)

#### 4.23 Das Radio im crossmedialen Produktionsprozess

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 23/2008	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	von Keitz, Wolfgang, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Das Radio im crossmedialen Produktionsprozess
Projekttitel englisch	Radio crossmedial
Mittelgeber	Lfk
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	18.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	13.950,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.10.2007
Projektende (z.B. 01.12.2000)	30.09.2008
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	<a href="http://www.redaktionzukunft.de">www.redaktionzukunft.de</a>
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Untersuchung crossmedialer Entwicklungen im Radiobereich
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	crossmedia research project
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	keitz@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	18 (zusammen mit Projekt 26 u.27)
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	crossmedia Forschung
Schlagwörter englisch	crossmedia research project
Forschungsschwerpunkt des IAF	Convergent Media Center

**4.24 IHR-Portal**

<b>Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 24/2008</b>	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	von Keitz, Wolfgang, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Pflege und Weiterentwicklung des IHR-Portals
Projekttitel englisch	Maintenance and development of the IHR web portal
Mittelgeber	LfK
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	12.000,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.01.2008
Projektende (z.B. 01.12.2000)	31.12.2008
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	www.ihr-portal.de
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Die Zuwendung wird zur technischen und redaktionellen Weiterentwicklung des IHR-Portals bewilligt. Ziel für 2008 ist die Optimierung des internen Beitragsaustausches sowie weiterer Detailfunktionen.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	development of a web platform for radio news exchange related to LfK financed campus radios
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	keitz@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	5
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Webportal Campusradio
Schlagwörter englisch	web portal campus radio
Forschungsschwerpunkt des IAF	Convergent Media Center



#### 4.25 Streaming Server

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 25/2008	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	von Keitz, Wolfgang, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Updating Streaming Server Lizenz
Projekttitel englisch	Updating Streaming Server Licence
Mittelgeber	Lfk
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	5.355,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.01.2008
Projektende (z.B. 01.12.2000)	31.12.2008
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Die Zuwendung wird für ein Update der Streaming Server Lizenz bewilligt, der die Durchführung medienpädagogische Förderprojekte der Lfk (insbesondere IHR-Portal, soundnezz, SWeF und LKJ-Live-Web-Projekte ermöglicht.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	Streaming server licence for Lfk funded media research projects
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	keitz@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	streaming media
Schlagwörter englisch	streaming media
Forschungsschwerpunkt des IAF	Convergent Media Center

**4.26 HoRadS Grundförderung**

<b>Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 26/2008</b>	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Weber, Wibke, Prof. Dr.; von Keitz, Wolfgang, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	HoRadS-Grundförderung
Projekttitel englisch	HoRadS funding
Mittelgeber	HoRadS e.V.
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	50.000,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.01.2008
Projektende (z.B. 01.12.2000)	31.12.2008
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	Federführung im Projekt
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Grundförderung von HoRadS (Mitarbeiter und Sachkosten)
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	HoRadS funding - staff, misc.
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	keitz@hdm-stuttgart.de, weber@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	18 (zusammen mit Projekt 23 u. 27)
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Hochschulradio Stuttgart
Schlagwörter englisch	campus radio Stuttgart
Forschungsschwerpunkt des IAF	Convergent Media Center

#### 4.27 HoRadS Grundförderung LfK

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 27/2008	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Weber, Wibke, Prof. Dr.; von Keitz, Wolfgang, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	HoRadS-Grundförderung
Projekttitel englisch	HoRadS funding
Mittelgeber	LfK
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	10.000,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.01.2008
Projektende (z.B. 01.12.2000)	31.12.2008
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Grundförderung von HoRadS (Mitarbeiter und Sachkosten)
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	HoRadS funding - staff, misc.
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	keitz@hdm-stuttgart.de, weber@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	18 (zusammen mit Projekt 23 u. 26)
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Hochschulradio Stuttgart
Schlagwörter englisch	campus radio Stuttgart
Forschungsschwerpunkt des IAF	Convergent Media Center

**4.28 Wissenschaftsredaktion**

<b>Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 28/2008</b>	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Weber, Wibke, Prof. Dr.; von Keitz, Wolfgang, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Wissenschaftsredaktion
Projekttitel englisch	radio broadcasting of science and technology research
Mittelgeber	Robert-Bosch-Stiftung
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	3.000,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.10.2006
Projektende (z.B. 01.12.2000)	31.10.2008
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	<a href="http://www.horads.de/fd_programm/fd_feldforschung">www.horads.de/fd_programm/fd_feldforschung</a>
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	prototypische Entwicklung eines Wissenschaftsmagazins für Hochschulradios
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	radio format development - broadcasting of science and technology research
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	weber@hdm-stuttgart.de, keitz@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	1,5
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Radioformat Wissenschaft Technologie
Schlagwörter englisch	broadcasting science & technology
Forschungsschwerpunkt des IAF	Convergent Media Center

#### 4.29 HDTV Hochschultestkanal 2007/2008

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 29/2008	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	von Keitz, Wolfgang, Prof.Dr.
Projekttitel deutsch	HDTV-Hochschultestkanal 2007/2008
Projekttitel englisch	HDTV campus TV test channel
Mittelgeber	LfK / MFG Filmförderung
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	6.000,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.01.2007
Projektende (z.B. 01.12.2000)	09.01.2008
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Entwicklung und Betrieb eines HDTV Testkanals
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	development and broadcasting in HDTV
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	keitz@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	1
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	HDTV Fernsehkanal
Schlagwörter englisch	HDTV tv channel
Forschungsschwerpunkt des IAF	Convergent Media Center

**4.30 HDTV Hochschultestkanal 2008/2009**

<b>Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 30/2008</b>	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	von Keitz, Wolfgang, Prof.Dr.
Projekttitel deutsch	HDTV-Hochschultestkanal 2008/2009
Projekttitel englisch	HDTV campus TV test channel
Mittelgeber	LfK / MFG Filmförderung
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	12.000,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	10.01.2008
Projektende (z.B. 01.12.2000)	01.06.2009
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Entwicklung und Betrieb eines HDTV Testkanals
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	development and broadcasting in HDTV
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	keitz@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	1
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	HDTV Fernsehkanal
Schlagwörter englisch	HDTV tv channel
Forschungsschwerpunkt des IAF	Convergent Media Center

#### 4.31 Schulungsbeauftragter HoRadS

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 31/2008	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Weber, Wibke, Prof. Dr.; von Keitz, Wolfgang, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Schulungsbeauftragter HoRadS
Projekttitel englisch	teaching assistant HoRadS
Mittelgeber	Lfk
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	3.600,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.01.2008
Projektende (z.B. 01.12.2000)	31.12.2008
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Prototypische Entwicklung und testweise Umsetzung eines Ausbildungskonzept für Hochschulradios
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	development of an educational framework for radio teachings
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	weber@hdm-stuttgart.de, keitz@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Radioausbildung
Schlagwörter englisch	radio teaching
Forschungsschwerpunkt des IAF	Convergent Media Center

**4.32 Nachtaktiv**

<b>Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 32/2008</b>	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Weber, Wibke, Prof. Dr. vonKeitz, Wolfgang, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Nachtaktiv
Projekttitel englisch	Nachtaktiv
Mittelgeber	LfK
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	12.000,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.04.2008
Projektende (z.B. 01.12.2000)	31.03.2009
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Formatentwicklung eines Sendekonzepts das für die Nachtbusse der Stuttgarter Verkehrsbetriebe gesendet wird
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	broadcasting format development for naight buses of the City of Stuttgart
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	weber@hdm-stuttgart.de, keitz@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	3
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Radioformatentwicklung Nachtbusse
Schlagwörter englisch	radio broadcast development night busses
Forschungsschwerpunkt des IAF	Convergent Media Center



### Vorbemerkung zum Projekt Nr. 33

Das Projekt wird im Forschungsschwerpunkt Ambient Intelligence durchgeführt.

Ziel dieses Projekts ist, die Entwicklung von Software für eingebettete Systeme im Bereich der »Ambient Intelligence« zu erleichtern. So soll es gerade kleinen und mittel-ständischen Unternehmen auch ohne großen Partner ermöglicht werden, solche Geräte inklusive der dazu benötigten Software schnell zu entwickeln und zu vermarkten und die wechselseitige Interoperabilität zu gewährleisten. Dadurch sollen Innovationen schneller in marktreife Produkte umgesetzt werden und die Leistungsfähigkeit einzelner Entwickler gestärkt werden.

Beiträge unabhängiger Entwickler, auch aus dem nichtkommerziellen Open-Source-Bereich, sollen leicht in die »Ambient Intelligence« Produkte von Dritten integriert werden können, ohne deren Funktionalität, Stabilität und Sicherheit zu beeinträchtigen.

Um dieses Ziel zu erreichen, soll eine Software-Entwicklungs-Plattform entwickelt werden, mittels derer Geräte in einer »Ambient Intelligence« Umgebung leicht und wieder verwendbar programmiert werden können. Dazu gehören (1) die Werkzeuge der Software Entwicklung, (2) das Substrat (Ausführungsumgebung, Anwendungsschnittstellen, etc.), in dem diese Software später ablaufen soll, und (3) die Methodik der Software Entwicklung. Die Antragsteller sind überzeugt, dass vor allem die Forschungs- und Entwicklungsarbeiten zu Punkt 2 und 3 von entscheidender Bedeutung für die erfolgreiche Umsetzung der eingangs beschriebenen »Ambient Intelligence« Vision durch kleine und mittel-ständische Unternehmen sein wird.

Hintergrund dieses Zieles ist, dass bei der »Ambient Intelligence« Lösungen analog der etablierten Lösungen aus dem Bereich der Betriebssysteme und Middleware (noch) nicht vorhanden sind. Die heutigen, der Ambient Intelligence grob zuzurechnenden Systeme sind in sich geschlossen, d.h. Hardware und eingebettete Software wird gemeinsam erworben (Auto, Handy, Unterhaltungselektronik). Ein Nachladen von Anwendungen ist nur in sehr begrenztem Maß möglich und unterliegt den vom Gerätehersteller festgelegten Beschränkungen. Beispielsweise haben mobile Navigationssysteme i.a. keinen Zugriff auf die Daten der Traktionskontrolle des Fahrzeugs, ein Handy kann über Blue-tooth nur ein Headset ansprechen, nicht aber über einen Access Point mittels Voice Over IP telefonieren, etc. Ursache dieser Beschränkung sind zum einen technische Gründe, beispielsweise die Sicherheit des Gesamtsystems unter allen Umständen zu garantieren, zum anderen wirtschaftliche Überlegungen, beispielsweise der Wunsch des Geräteherstellers, Zusatzleistungen selbst gegen Aufpreis anzubieten.

Auf diese Weise wird aber das Aufbrechen der Wertschöpfungskette »Hardware-Software-Services« (noch) verhindert.

Produkte mit »Ambient Intelligence« können, ähnlich wie allgemein Software in der Prä-PC-Ära, somit fast nur von Großunternehmen angeboten werden, die in der Lage sind diese gesamte Wertschöpfungskette selbst zu bedienen. Es muss also, und das ist Gegenstand dieses Antrags, erforscht werden, wie das Softwaresubstrat gestaltet sein muss, um es Anwendungen zu ermöglichen, wieder verwendbar auf unterschiedlicher Hardware ausgeführt zu werden. Außerdem ist die Komplexität der verteilten Systeme im Bereich der »Ambient Intelligence« nicht alleine mit etablierten Methoden des Software Engineerings zu beherrschen, da hier die sonst in einem Gerät gebündelte Funktionalität über viele kleine und kleinste Einzelgeräte verteilt ist. Es sind hier also genuin neue Ansätze erforderlich, die über die bisherige Methodik der Software-Entwicklung (auch von verteilten Internet-Anwendungen) deutlich hinausgehen.

Die Akzeptanz der hier zu entwickelnden »Ambient Intelligence« Entwicklungsplattform wird gesichert, indem viele der heutigen Werkzeuge übernommen werden. Insbesondere sollen die Arbeiten auf die Programmiersprache Java ausgerichtet und die Eclipse Software Entwicklungsumgebung zu einem Werkzeug für die Anwender der hier zu entwickelnden Plattform erweitert werden. Durch diesen Rückgriff auf ein etabliertes Werkzeug können die Arbeiten auf die Verzahnung des Ausführungssubstrats der »Ambient Intelligence« Geräte mit den Methoden der Softwareentwicklung für dieses Substrat konzentriert werden.

Die in diesem Projekt zu entwickelnde Software Engineering Methodik soll in einer Familie universell verwendbarer Kernkomponenten (bestehend aus Hard- und Software) konkret realisiert werden. Diese können von kleinen und mittelständischen Unternehmen in ihre Produkte integriert werden, bzw. es ihnen ermöglichen, Produkte Dritter mit der Fähigkeit der »Ambient Intelligence« aufzuwerten.

Das aus diesem Projekt folgende Ergebnis umfasst sowohl diese Kernkomponenten als auch die zu ihrer Programmierung erforderliche Entwicklungsumgebung einschließlich entsprechenden Schulungsmaterials. Dabei soll die Entwicklungsumgebung unter einer Open Source Lizenz abgegeben werden, um so eine möglichst breite Basis von Software Entwicklern – durchaus auch aus dem non-professional-Bereich – zu gewinnen.

Einnahmen sollen durch den Verkauf der Kernkomponenten bzw. ihrer Lizenzierung erzielt werden. Um die entsprechende Transparenz gegenüber dem Endkunden zu erreichen, soll ein Logo geschaffen werden, das die Endgeräte tragen können, die eine entsprechende »Ambient Intelligence« Kernkomponente enthalten oder eine entsprechend interoperable Eigenentwicklung integriert haben. Die Interoperabilität wird durch eine im Projekt etablierte Zertifizierungsstelle geprüft und bescheinigt.

**Projektpartner**

- o Hochschule der Medien Stuttgart
- o Hochschule der Medien Stuttgart
- o Universität Karlsruhe
- o Fraunhofer IESE, Kaiserslautern
- o Alcatel SEL, Stuttgart
- o Beecon GmbH, Karlsruhe

**Projektteam an der HdM**

Projektleitung: Prof. Dr. Johannes Maucher

Wissenschaftliche Assistenten: Thomas Suchy und Jürgen Butz

(Siehe auch Beschreibung des Forschungsschwerpunkts Seite 14)

### 4.33 AmbiComp

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 33/2008	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Maucher, Johannes Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Ambicomp
Projekttitel englisch	Ambicomp
Mittelgeber	BMBF
Programmname	Softwareoffensive 2006
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	325.392,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	96.522,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.06.2006
Projektende (z.B. 01.12.2000)	31.12.2009
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	Projektpartner
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	Deutschland
URL / Homepage zum Projekt	<a href="http://www.ambicomp.de/">http://www.ambicomp.de/</a>
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Entwicklung von Embedded-System Komponenten für die Realisierung intelligenter, verteilter Anwendungen
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	Development of Embedded System components for intelligent distributed systems
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	0049 721 608 6730 / 0711-89232178 maucher@hdm-stuttgart
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	24
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	Universität Karlsruhe; Fraunhofer IESE Kaiserslautern; Alctel SEL Stuttgart; Beecon GmbH Karlsruhe
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	intelligente Systeme, Verteilte und eingebettete Systeme
Schlagwörter englisch	ambient intelligence, distributed embedded systems,
Forschungsschwerpunkt des IAF	Ambient Intelligence

**4.34 Nutzungsmessung von Bibliothekswebseiten**

<b>Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 34/2008</b>	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Mundt, Sebastian, Prof.
Projekttitel deutsch	Standardisierte Nutzungsmessung von Bibliothekswebseiten
Projekttitel englisch	Standardized measurement of library website usage
Mittelgeber	Deutscher Bibliotheksverband e.V.
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	2.000,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.10.2007
Projektende (z.B. 01.12.2000)	30.09.2020
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	Koordinator
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	bundesweit
URL / Homepage zum Projekt	<a href="http://www.bix-bibliotheksindex.de">http://www.bix-bibliotheksindex.de</a>
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	In Anlehnung an kommerzielle Verfahren der Werbewirtschaft wird durch den Forschungsschwerpunkt im Auftrag des Deutschen Bibliotheksverbandes e.V. ein Verfahren entwickelt, das gewährleisten soll, dass die Aufrufe definierter Seiteninhalte im Webangebot der teilnehmenden Bibliotheken zentral und auf vergleichbare Weise gezählt werden.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	T (0711) 25706-263, F (0711) 25706-300, <a href="mailto:mundt@hdm-stuttgart.de">mundt@hdm-stuttgart.de</a>
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	Mundt, Sebastian, Prof. Hennies, Markus, Prof.
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	2
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	Deutscher Bibliotheksverband e.V.
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Bibliothek ; Web Site ; Datenanalyse ; Benchmarking
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Bibliotheksmanagement, Evaluation und Organisationsentwicklung (BEO)

**Vorbemerkung zu den Projekten Nr. 35 bis Nr.44**

Der Forschungsschwerpunkt Business Intelligence & Knowledge Management, im Competence Center Information Systems & Services (CC:ISS), setzt sich mit der Integration von Strategien, Geschäftsprozessen und Technologien in Unternehmen auseinander. Ziel des Forschungsschwerpunktes ist es, eine ganzheitliche Sicht auf Unternehmensstrategien, Geschäftsprozesse, Business-Anwendungen und IT-Unternehmensarchitekturen zu gewinnen.

Ein besonderer Schwerpunkt der Arbeit hat sich im Anwendungsfeld der Medienindustrie (Rundfunk und Fernsehen, Verlage) gebildet. Hier beschäftigt sich der Forschungsschwerpunkt u.a. auch mit Branchenlösungen.

Der Forschungsschwerpunkt arbeitet mit Unternehmen (unter anderem mit der SAP AG, der FUZZY! Informatik AG oder der CAS Software AG) sowie anderen Forschungsinstituten zusammen. Auf diese Weise werden Forschungsfragen mit den aktuellen Anforderungen der Praxis verbunden.

**Die konkreten Forschungsschwerpunkte sind:**

- o Business Intelligence (OLAP, Data Mining, Text Mining),
- o Customer Relationship Management,
- o Informations- und Wissensmanagement,
- o Geschäftsprozessmanagement (Business Process Management),
- o Prozess- und IT-Management,
- o Branchenlösungen der Medienindustrie.

Projekte in der Medienwirtschaft wurden u.a. in Kooperation mit der Konradin Mediengruppe, dem Mitteldeutschen Rundfunk, dem Saarländischen Rundfunk, bigFM, dem ZDF oder der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK) durchgeführt.

(Siehe auch Beschreibung des Forschungsschwerpunkts Seite 19 und Forschungsbericht 2007)

**4.35 Konzeption Vitra**

<b>Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 35/2008</b>	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Lehmann, Peter, Prof. Dr.; Nohr, Holger, Prof.
Projekttitle deutsch	Fachentwurf und systemtechnische Konzeption für das Management von Markt- und Wettbewerbsinformation bei Vitra.
Projekttitle englisch	Market and Competitor Information System at Vitra AG
Mittelgeber	Vitra AG (Schweiz)
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	9.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	9.000,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.10.2007
Projektende (z.B. 01.12.2000)	03.06.2008
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Im Projekt wurde der Informationsbedarf für ein Markt- und Wettbewerbsinformationssystem analysiert. Bestehende Systeme werden hinsichtlich des Nutzerverhaltens untersucht um ein Fachkonzept abzuleiten.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	In this project the information needs for a market and competitor information system shall be analysed.
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	Tel. (0711) 25706-152; E-mail: lehmann@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	2
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	Vitra AG (Schweiz)
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Competitive Intelligence; Informationssystem
Schlagwörter englisch	Competitive Intelligence; Informationssystem
Forschungsschwerpunkt des IAF	Business Intelligence & Knowledge Management

#### 4.36 Data Quality Management

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 36/2008	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Prof. Holger Nohr
Projekttitel deutsch	Data Quality Management
Projekttitel englisch	Data Quality Management
Mittelgeber	FUZZY! Informatik AG
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	5.500,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	4.000,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.07.2007
Projektende (z.B. 01.12.2000)	31.12.2008
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	In einer Kooperation mit der FUZZY! Informatik AG werden aktuelle Themen der angewandten Forschung auf dem Gebiet des Data Quality Management bearbeitet.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	In a cooperation with FUZZY! Informatik AG actual themes in data quality management are studied.
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	(0711) 25706-187, nohr@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	2
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	FUZZY! Informatik AG
Veröffentlichungen zum Projekt	Nohr, Holger; Lehmann, Peter; Weigel, Niels: „Endlich den Stall aufräumen“. In: Business Intelligence Magazine 1/2008, S. 46-47.
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Datenqualität, Data Quality Management, CRM
Schlagwörter englisch	Data Quality, Data Quality Management, CRM
Forschungsschwerpunkt des IAF	Business Intelligence & Knowledge Management

**4.37 Academic Partnership**

<b>Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 37/2008</b>	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Lehmann, Peter, Prof. Dr.; Nohr, Holger, Prof.
Projekttitle deutsch	Academic Partnership
Projekttitle englisch	Academic Partnership
Mittelgeber	SAP AG
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	4.500,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	4.500,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.11.2007
Projektende (z.B. 01.12.2000)	20.02.2008
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Die Studie untersucht Academic Partnership Programme großer Softwareanbieter.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	(0711) 25706-186, lehmann@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	1
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	Prof. Dr. Anne König, Fakultät Druck und Medien, TFH Berlin; BVDM, BVDW, verschiedene Firmen
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Academic Partnership
Schlagwörter englisch	Academic Partnership
Forschungsschwerpunkt des IAF	Business Intelligence & Knowledge Management



#### 4.38 Prozess- und IT-Management in der Broadcast-Industrie

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 38/2008	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Nohr, Holger, Prof.
Projekttitel deutsch	Prozess- und IT-Management in der Broadcast-Industrie
Projekttitel englisch	Process and IT Management in the Broadcast Industry
Mittelgeber	Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LfK)
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	23.850,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	13.850,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.07.2007
Projektende (z.B. 01.12.2000)	31.09.2008
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	Baden-Württemberg
URL / Homepage zum Projekt	<a href="http://www.hdm-stuttgart.de/forschung_transfer/iaf/institute/business_intelligence/GPM-Broadcast">http://www.hdm-stuttgart.de/forschung_transfer/iaf/institute/business_intelligence/GPM-Broadcast</a>
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	In Fallstudien wird das Prozessmanagement bei regionalen privaten Broadcastern untersucht. Ziel ist die Erstellung eines Leitfadens für diese Zielgruppe zum Prozessmanagement.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	In case studies process management at private broadcasters in Baden-Württemberg are analysed. The goal is to derive an introduction in this management field for the target group of SME broadcasters.
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	(0711) 25706-187, nohr@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	Dipl.-Informationswirt Jan Stillhammer
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	(0711) 25706-264, stillhammer@hdm-stuttgart.de
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	6
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	Radio Regenbogen Hörfunk in Baden GmbH & Co. KG Rhein-Neckar Fernsehen GmbH Radio Seefunk GmbH & Co. KG
Veröffentlichungen zum Projekt	Jehn, Antje: Geschäftsprozessmanagement im Broadcast - Wissen Sie, was Sie tun? In: Nohr, Holger; Stillhammer, Jan; Vöhringer, Annika (Hrsg.): Kundenorientierung in der Broadcast-Industrie. Berlin: Logos Verlag, 2008. S. 313-339.
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Broadcast; Informationstechnik; Geschäftsprozessmanagement; Integration; Workflow
Schlagwörter englisch	Broadcast; Information Technology; Business Process Management; Integration; Workflow
Forschungsschwerpunkt des IAF	Business Intelligence & Knowledge Management

**4.39 Datenanalyse in der Hörerforschung**

<b>Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 39/2008</b>	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Nohr, Holger, Prof.; Lehmann, Peter, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Datenanalyse in der Hörerforschung
Projekttitel englisch	Data Analysis in Radio Management
Mittelgeber	bigFM PPG S.W. GmbH
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	52.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	42.000,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.07.2007
Projektende (z.B. 01.12.2000)	31.12.2008
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	<a href="http://www.hdm-stuttgart.de/forschung_transfer/iaf/institute/business_intelligence/Hoererdatenanalyse">http://www.hdm-stuttgart.de/forschung_transfer/iaf/institute/business_intelligence/Hoererdatenanalyse</a>
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Ziel ist die Entwicklung innovativer Methoden der Hörerforschung durch Ansätze des Data Mining sowie die Anwendung der erstellten Modelle in der Programmplanung und Simulation im Hörfunk.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	Goal of this project is the development of innovative methods in the field of data analysis by data mining and the use in radio program planning.
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	(0711) 25706-187, nohr@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	Preuschoff, Sarah, Dipl.-Informationswirtin
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	preuschoff@hdm-stuttgart.de
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	12
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	bigFM PPG S.W. GmbH
Veröffentlichungen zum Projekt	Preuschoff, Sarah: Business Intelligence als Ansatz zur Steuerung des Markenmanagements im Hörfunk? In: Nohr, Holger; Stillhammer, Jan; Vöhringer, Annika (Hrsg.): Kundenorientierung in der Broadcast-Industrie. Berlin: Logos Verlag, 2008. S. 231-240.  Pietschmann, Matthias: Integration von Data Mining in die Geschäftsprozesse von Unternehmen im Bereich Hörfunk. In: Nohr, Holger; Stillhammer, Jan; Vöhringer, Annika (Hrsg.): Kundenorientierung in der Broadcast-Industrie. Berlin: Logos Verlag, 2008. S. 241-251.
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Radio, Datenanalyse, Data Mining
Schlagwörter englisch	Radio, Data Analysis, Data Mining
Forschungsschwerpunkt des IAF	Business Intelligence & Knowledge Management

#### 4.40 Broadcast Infotag

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 40/2008	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Nohr, Holger, Prof.
Projekttitel deutsch	4. Broadcast-Infotag "Kundenorientierung im Broadcast"
Projekttitel englisch	4th Broadcast Infoday "Customer Orientation in the Broadcast Industry"
Mittelgeber	Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LfK), Detecon International, Thomson S.A.
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	4.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	4.000,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.04.2008
Projektende (z.B. 01.12.2000)	26.11.2008
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	<a href="http://www.hdm-stuttgart.de/wi/is/forschung_und_transfer/broadcast_infotage/broadcast_infotag08/">http://www.hdm-stuttgart.de/wi/is/forschung_und_transfer/broadcast_infotage/broadcast_infotag08/</a>
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Der Forschungsschwerpunkt richtet jährlich den Broadcast-Infotag aus, im Jahr 2008 zum Thema "Kundenorientierung im Broadcast".
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	(0711) 25706-187, nohr@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	Dipl.Wi.Ing. (FH) Susanne Menzel
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	0711/8923-2611, menzel@hdm-stuttgart.de
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	1
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LfK), Detecon International
Veröffentlichungen zum Projekt	Nohr, H.; Stillhammer, J.; Vöhringer, A. (Hrsg.): Kundenorientierung im Broadcast. Berlin: Logos Verlag, 2008 (Information Systems & Services; Bd. 6)
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Broadcast; Kundenorientierung; Customer Relationship Management; Medienpsychologie
Schlagwörter englisch	Broadcast; Customer Orientation; Customer Relationship Management; Media Psychology
Forschungsschwerpunkt des IAF	Business Intelligence & Knowledge Management

**4.41 Business Process Management**

<b>Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 41/2008</b>	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Nohr, Holger, Prof.
Projekttitel deutsch	Business Process Management als Gestaltungsgrundlage einer SOA
Projekttitel englisch	Business Process Management as a Design Paradigm for a SOA
Mittelgeber	Landesstiftung Baden-Württemberg
Programmname	Impulsfinanzierung Forschung
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	54.978,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	38.500,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.10.2008
Projektende (z.B. 01.12.2000)	31.09.2009
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	<a href="http://www.hdm-stuttgart.de/forschung_transfer/iaf/institute/business_intelligence/BPM_SOA">http://www.hdm-stuttgart.de/forschung_transfer/iaf/institute/business_intelligence/BPM_SOA</a>
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	In dem Projekt der Vorlaufforschung werden Konzepte und Ansätze der Einführung und Organisation Service-orientierter Architekturen untersucht.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	In this project organisational concepts of service-oriented architectures are analysed.
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	Tel. (0711) 25706-187; E-mail: nohr@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	Susanne Armbruster, B.Sc.
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	armbruster@hdm-stuttgart.de
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	4
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	Technische Universität Darmstadt, Institut für Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik 1, Entwicklung von Anwendungssystemen (Prof. Dr. Erich Ortner)
Veröffentlichungen zum Projekt	Nohr, Holger; Lehmann, Peter; Knaup, Markus; Rautenstrauch, Claus: Business Process Management mit Business Intelligence als Grundlage einer SOA. In: Heinemann, E. (Hrsg.): Anwendungsinformatik. Die Zukunft des Enterprise Engineering. Baden-Baden: Nomos, 2008. S. 163-171.
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	IT-Management; Business Process Management; service-orientierte Architektur
Schlagwörter englisch	IT-Management; Business Process Management; service-orientierte Architektur
Forschungsschwerpunkt des IAF	Business Intelligence & Knowledge Management

#### 4.42 Business Process Management, Analyse und Aufbereitung

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 42/2008	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Nohr, Holger, Prof.
Projekttitel deutsch	Prozess- und IT-Management in der Broadcast-Industrie - Modul Analyse und Aufbereitung
Projekttitel englisch	Process and IT Management in the Broadcast Industry - Analysis
Mittelgeber	Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LfK)
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	4.420,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	4.420,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.10.2008
Projektende (z.B. 01.12.2000)	31.12.2008
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	<a href="http://www.hdm-stuttgart.de/forschung_transfer/iaf/institute/business_intelligence/GPM-Broadcast">http://www.hdm-stuttgart.de/forschung_transfer/iaf/institute/business_intelligence/GPM-Broadcast</a>
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	In Fallstudien wurde das Prozessmanagement bei regionalen privaten Broadcastern untersucht. Die Ergebnisse werden in anschließenden Workshops analysiert.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	In case studies process management at private broadcasters in Baden-Württemberg were examined. In follow-up workshops the results were evaluated.
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	(0711) 25706-187, nohr@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	2
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LfK)
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Broadcast; Informationstechnik; Geschäftsprozessmanagement; Integration; Workflow
Schlagwörter englisch	Broadcast; Information Technology; Business Process Management; Integration; Workflow
Forschungsschwerpunkt des IAF	Business Intelligence & Knowledge Management

**4.43 Konradin Mediengruppe**

<b>Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 43/2008</b>	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Nohr, Holger, Prof.
Projekttitle deutsch	CRM Closed-Loop Szenario bei der Konradin Mediengruppe
Projekttitle englisch	CRM Closed-Loop Scenario at the Konradin Mediengruppe
Mittelgeber	Konradin Mediengruppe
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	13.500,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	13.500,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.10.2008
Projektende (z.B. 01.12.2000)	31.12.2008
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Durchführung einer Machbarkeitsstudie zur Einführung eines CRM Closed-Loop Szenarios bei der Konradin Mediengruppe mit dem SAP CRM.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	Performing a feasibility study on introducing a closed-loop CRM scenario at the Konradin Medienruppe with SAP CRM.
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	(0711) 25706-187, nohr@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	Eggensperger, Nadine, Dipl.-Informationswirtin Vöhringer, Annika, Diplom-Informationswirtin
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	(0711) 25706-183, voeheringer@hdm-stuttgart.de
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	3
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	Domino-Verlag Günther Brinek GmbH
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	CRM, Closed-Loop Szenario, Verlag, SAP CRM
Schlagwörter englisch	CRM, Closed-Loop Scenario, Publishiing House, SAP CRM
Forschungsschwerpunkt des IAF	Business Intelligence & Knowledge Management

#### 4.44 SAP TERP 10 Solution Architect

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 44/2008	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Lehmann, Peter, Prof. Dr.; Nohr, Holger, Prof.
Projekttitel deutsch	SAP TERP 10 Solution Architect
Projekttitel englisch	SAP TERP 10 Solution Architect
Mittelgeber	SAP AG und diverse
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	offen
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	13.150,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.08.2008
Projektende (z.B. 01.12.2000)	offen
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	In einem Pilotprojekt der SAP werden SAP TERP 10 Zertifizierungskurse an Hochschulen gehalten.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	In a pilot project SAP TERP 10 - Solution Architect certification courses held at universities.
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	(0711) 25706-186, lehmann@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	2
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	SAP AG; SAP University Competence Center (SAP UCC) an der Universität Magdeburg
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	SAP, Solution Architect, TERP 10
Schlagwörter englisch	SAP, Solution Architect, TERP 10
Forschungsschwerpunkt des IAF	Business Intelligence & Knowledge Management

**4.45 SAP Heidelberg Print Academy**

<b>Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 45/2008</b>	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Rota, Franco Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Heidelberg Print Academy
Projekttitel englisch	Heidelberg Print Academy
Mittelgeber	Heidelberg AG
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	1.500,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.11.2007
Projektende (z.B. 01.12.2000)	01.03.2008
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	Auftragnehmer
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	weltweit
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Wirkung von Print-, Online und TV-Werbemedien im Vergleich
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	Evaluation and Testing of Printmedia, Onlinemedia and Television Advertising in comparison
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	rota@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	2
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	
Veröffentlichungen zum Projekt	Buch: Die Sträßen von Print in der Marken- und Unternehmenskommunikation
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Veranstaltungsprojekt; Hörbildung; IfaK
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	IWM mit WM



#### 4.46 Carat

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 46/2008	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Rota, Franco Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Carat
Projekttitel englisch	Carat
Mittelgeber	AHG Hotel Gruppe
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	1.500,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	15.03.2008
Projektende (z.B. 01.12.2000)	30.07.2008
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	Europa
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Benchmark- und Zielgruppenstudie mit Kampagnenentwicklung
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	Benchmark and Targetgroup Fieldstudy and Development of a Campaign
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	rota@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	IWM und WM

**4.47 Studie zur Zeitungsnutzung**

<b>Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 47/2008</b>	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Prof. Christof Seeger
Projekttitel deutsch	"Explorative Studie zur Zeitungsnutzung"
Projekttitel englisch	Explorative Study
Mittelgeber	Fa. Mayer + Söhne, Verlag der Aichacher Zeitung
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	3.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	3.000,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	27.03.2008
Projektende (z.B. 01.12.2000)	06.08.2008
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Explorative Untersuchung unter Einsatz apparativer Methoden (Eye-Tracking) zur Nutzung von lokalen Tageszeitungen.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	8923-2143, seeger@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	Fa. Mayer + Söhne, Verlag der Aichacher Zeitung
Veröffentlichungen zum Projekt (siehe Erläuterung)	Präsentation und Management Summary für Mittelgeber
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts (siehe Erläuterung)	
Schlagwörter deutsch (3 bis 5)	
Schlagwörter englisch (3 bis 5)	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Verlagsforschung - Cluster Print & Publishing

**Vorbemerkung zu den Projekten Nr. 48 bis Nr.49**

Der Forschungsschwerpunkt „Lernwelten“ beschäftigt sich vor dem Hintergrund der zunehmenden gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bedeutung von Bildung und Lernen mit Gestaltung von Lernsettings auseinander.

**Schwerpunkte dabei sind:**

didaktisch-methodische Lehr-/Lernsettings, organisatorische Gestaltungskonzepte, bauliche Gestaltung von realen Lernräumen sowie Gestaltung virtueller Lernräume.

**Der Forschungsschwerpunkt „Lernwelten“ beschäftigt sich mit folgenden Schwerpunkten:**

- o didaktisch-methodische Lehr-/Lernsettings: hierbei geht es um die die Untersuchung und konkrete Gestaltung von Lehr-/Lernprozessen im Hinblick auf didaktisch-methodischen Veränderungsbedarf;
- o organisatorische Gestaltungskonzepte: hierbei geht es um die Entwicklung organisatorischer Konzepte, die den unterschiedlichen Anforderungen des lebenslangen Lernens unter einer integrierten Perspektive Rechnung tragen (Stichwort: Learning Centres);
- o bauliche Gestaltung von realen Lernräumen: hierbei geht es um die Entwicklung architektonischer Gestaltungsoptionen realer Lernräume, die sich sowohl an den Ergebnissen der Lehr-/Lernforschung als auch an den Ergebnissen der Wahrnehmungsforschung orientieren;
- o Gestaltung virtueller Lernräume: hierbei geht es um die Entwicklung einer medienadäquate Gestaltung virtueller Lernsettings, die auf den bisherigen Erfahrungen des E-Learning aufbaut.

**Derzeit werden u. a. folgende Projekte bearbeitet:**

Referenzmodell „Lernzentren“: Im Rahmen des Programms „Lernende Regionen“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) wird im Auftrag des Deutschen Forschungszentrums für Künstliche Intelligenz (DFKI) an der Entwicklung eines Referenzmodells für die Gestaltung zukünftiger Lernzentren gearbeitet.

**Lehr-/Lernforschung:**

In Zusammenarbeit mit dem Studiengang „Mediapublishing“ und dem Institut für angewandte Kindermedienforschung (IfaK) der Hochschule der Medien (HdM) wird ein Forschungsprojekt vorbereitet, das sich mit der Erforschung der Lesekompetenz und der Mediennutzung bei Grundschulern beschäftigen sowie Konzepte der Leseförderung analysieren soll.

**4.48 Lernzentren**

<b>Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 48/2008</b>	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Stang, Richard Prof. Dr.
Projekttitle deutsch	Lernzentren
Projekttitle englisch	Learning Centres
Mittelgeber	Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) Saarbrücken
Programmname	Referenzmodell für Lernzentren
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	59.447,21 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	59.447,21 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.03.2008
Projektende (z.B. 01.12.2000)	31.12.2008
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	Auftragnehmer
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	Deutschland
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Ziele des Projektes sind, wissenschaftliche und konzeptionelle Grundlagen für ein Referenzmodell für Lernzentren zu liefern, das Referenzmodell mit zu konzipieren sowie Handlungsanweisen und Empfehlungen für Lernzentren vor allem aus medienpädagogischer Sicht zu entwickeln.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	In focus of the project are: developing the scientific and conceptual basics for a reference model for learning centres, concept development of the referenc model and developing guidelines and recommendations under the perspective of media pedagogic.
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	Tei.: 174, E-Mail: stang@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	3
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) Saarbrücken; Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE) Bonn
Veröffentlichungen zum Projekt	Referenzmodelle für Lernzentren. Inform extra. Das Netzwerkmagazin für Lernende Regionen. Bonn
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Lernzentren; Organisationsmodelle;
Schlagwörter englisch	Learning Centres; Organisational Models;
Forschungsschwerpunkt des IAF	Lernwelten

#### 4.49 Kindermedienwelten

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 49/2008	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Stang, Richard Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Kindermedienwelten
Projekttitel englisch	Childrens Media World
Mittelgeber	Studienkommission
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	8.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	5.000,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.01.2008
Projektende (z.B. 01.12.2000)	31.12.2008
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Ausstellungsprojekt "Kindermedienwelten"; Auswertung von ca. 2.000 Objekten der Sammlung des IfaK
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	0711/25706-174; stang@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	3
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Kindermedienwelten, Ausstellungsprojekt; LARS
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	IfaK

**4.50 Konzeption und Entwurf Bosch Tower Tools**

<b>Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 50/2008</b>	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Tille, Ralph, Professor
Projekttitle deutsch	Konzeption und Entwurf
Projekttitle englisch	Concept & Design
Mittelgeber	Bosch Power Tools
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	2.500,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	2.500,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.04.2008
Projektende (z.B. 01.12.2000)	31.07.2008
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Analyse der internen Kommunikationswege bei BOSCH Power Tools. Ziel des Projektes war die Situationsanalyse im Unternehmen mit Methoden aus der Sozialforschung und die exemplarische Umsetzung diverser Kommunikationsmaßnahmen durch 11 Projektgruppen im Design.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	25706-167, tille@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0,5
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	Bosch Power Tools, Stuttgart
Veröffentlichungen zum Projekt	Presseberichte nach Projektabschluss auf der HdM-Homepage
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Kommunikationsdesign, technische Redaktion, Unternehmenskommunikation
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	nein

**Vorbemerkung zum Projekt Nr. 51**

Der Forschungsschwerpunkt Bibliotheksmanagement, Evaluation und Organisationsentwicklung (BEO) setzt sich mit der Einführung, Evaluation und Weiterentwicklung betriebswirtschaftlicher Methoden in Bibliotheken und Informationseinrichtungen auseinander.

Durch die Erforschung und Weiterentwicklung von sozialwissenschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Methoden soll dem wachsenden Beratungs- und Unterstützungsbedarf von Informationseinrichtungen und ihren Trägerinstitutionen Rechnung getragen werden.

Die Forschungsarbeit sieht vor, dass teils eigenständige, teils kooperative Projekte mit Bibliotheken und Informationseinrichtungen bearbeitet werden, die im Idealfall einen oder mehrere der folgenden inhaltlichen Bezüge haben:

- o Kundenverhalten und Kundenzufriedenheit im Medienwandel  
Preise und Wettbewerb am Beschaffungsmarkt
- o Betriebswirtschaftliche Steuerungsinstrumente, insbesondere  
Qualitätsmanagement, Benchmarking und Ranking
- o Bibliotheksstatistik und Leistungsmessung, insbesondere  
Nutzungsstatistik elektronischer Medien.

Ziel der wissenschaftlichen Begleitung ist es, einerseits aktuelle Forschungsergebnisse – auch aus anderen Branchen – in den Problemlösungsprozess einzuspeisen und andererseits aus projektbezogenen Lösungen modellhafte „best practices“ abzuleiten.

Es soll ermittelt werden, in wieweit betriebswirtschaftliche Modelle und Verfahren für den Einsatz in Bibliotheken geeignet sind, bzw. welche Spezifizierungen notwendig sind, um sie in Bibliotheken erfolgreich einsetzen zu können.

**4.51 Qualitätszertifikat für Bibliotheken**

<b>Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 51/2008</b>	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Vonhof, Cornelia Prof.
Projekttitel deutsch	Qualitätszertifikat für Bibliotheken
Projekttitel englisch	Quality Award for Libraries
Mittelgeber	Teilnehmende Kommunen, Land Baden-Württemberg
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	Voraussichtlich 25.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	10.200,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.04.2007
Projektende (z.B. 01.12.2000)	31.12.2009
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	Deutschland
URL / Homepage zum Projekt	<a href="http://www.hdm-stuttgart.de/bi/forschung_projekte/forschung/beo/abqb_html">http://www.hdm-stuttgart.de/bi/forschung_projekte/forschung/beo/abqb_html</a>
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Entwicklung eines Zertifizierungsverfahrens für Bibliotheken auf Basis interationaler Qualitätsmanagementmodelle (EFQM; CAF)
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	Development of a quality award based on international quality models (EFQM; CAF)
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	Tel.: 0711/25706165; Fax: 0711/25706300; vonhof@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	6
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	Regierungspräsidium Stuttgart - Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen, teilnehmende Kommunen, N5 Solutions
Veröffentlichungen zum Projekt	Ausgezeichnete Bibliothek! Qualitätsmanagement: HdM Stuttgart verleiht Zertifikat. In: BuB: Forum Bibliothek und Information, 60 (2008), H. 7/8, S. 530-531 Diverse Vorträge zum Projekt u.a. in Stuttgart, Ludwigshafen, Bern, Quebec
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Qualitätsmanagement; Zertifizierung; Bibliothek; BEO
Schlagwörter englisch	Quality Management; Certification; Library; BEO
Forschungsschwerpunkt des IAF	Bibliotheksmangement, Evaluation und Organisationsentwicklung (BEO)



### **Vorbemerkung zu den Projekten Nr. 52 bis 56**

#### **Projekt 52: 4Cs For Media**

Bei einer klassischen Medienproduktion führen die Akteure unter hohem Zeitdruck eine Vielzahl von Fachkompetenzen aus unterschiedlichen Unternehmen oder Nationen zu einer gemeinsamen Projektarbeit zusammen. Die Komplexität entspricht meist der eines großen Bauprojekts. Hinzu kommen die verteilte Produktion an mehreren Standorten sowie Änderungsoptionen in jeder Phase der Produktion, die technisch praktisch unbeschränkt möglich sind. Für die Medienproduzenten sind vom Erstkontakt mit dem Kunden bis zur Wettbewerbspräsentation beträchtliche Vorleistungen erforderlich. 4Cs For Media entwickelt in Zusammenarbeit mit Partnerunternehmen übertragbare Vorgehensweisen für unterschiedliche Medienprojekte, die in den Firmen auf ihren betriebswirtschaftlichen Nutzen und die Nachhaltigkeit hin getestet und optimiert werden.

#### **Projekt 53: Media Trans**

Im Projekt "MediaTrans" soll eine Methode entwickelt und implementiert werden, die die transnationale Forschung, die technologische Entwicklung und die Kooperation zwischen kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) in der Medienindustrie fördert. Die MediaTrans Methode erweitert die herkömmlichen Instrumente um einen ganzheitlichen und dynamischen Ansatz, der zur Stärkung der KMU's beiträgt und deren Beteiligung an zukünftigen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten und Programmen steigert.

Die Entwicklung, Implementierung und der Einsatz von technologischen Roadmaps in KMUs soll die in der Zukunft benötigten Technologien und Innovationen identifizieren und die Nachfrage von KMUs nach Forschungs- und Entwicklungsprojekten erhöhen. Mit Hilfe der Technologie-Roadmap lassen sich aus Anforderungen zielgerichtete Maßnahmen ableiten. Maßnahmen und Aktivitäten, die für die Entwicklung aller technologischen Kompetenzen - produkt- und produktionsseitig - in Zusammenhang mit zukünftigen Produkten notwendig sind, werden in den Technologie-Roadmaps visualisiert.

#### **Projekt 54: Gründerverbund IBH**

Das Modellprojekt soll den Übergang an der Schnittstelle Wissenschaft-Wirtschaft erleichtern und will die konsequente Umsetzung wissenschaftlicher Forschungsergebnisse in Arbeitsplätze und wirtschaftliche Wertschöpfung in Baden-Württemberg, die zielgerichtete Förderung des großen Potenzials an Gründerpersönlichkeiten und Geschäftsideen an Hochschulen und Forschungseinrichtungen; den Auf- und Ausbau von Kooperationen zwischen den Hochschulen, Unternehmen und weiteren meist regionalen Partnern für eine effektive Unterstützung von Unternehmensgründungen sowie eine deutliche Steigerung der Anzahl technologieorientierter und innovativer Unter-

nehmensgründungen und Dienstleistungen, verbunden mit entsprechenden Arbeitplatzeffekten.

#### **Projekt 55: Exist Prime Cup**

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie hat mit der HdM im EXIST-priME-Cup-Projekt Forschungs- und Entwicklungsverträge geschlossen, die zu 70 Prozent des ausgewiesenen Förderbetrags der nachfolgend dargestellten wissenschaftlichen Forschungstätigkeit dienen soll.

Eine wissenschaftliche Evaluation des EXIST-priME-Cups soll in einer dauerhaft angelegten Längsschnittstudie zeigen, ob die Wettbewerbsteilnehmer durch die intendierten Qualifikationen und Sensibilisierungen eher den Weg in die berufliche Selbständigkeit einschlagen als die übrigen Studierenden. Dazu wird auf der Grundlage eines umfangreichen Fragebogens eine Vielzahl von Daten zu den EXIST-priME-Cup-Teilnehmern erhoben und ausgewertet. Die Fragen reichen dabei vom familiären Hintergrund der Teilnehmer/innen über Aktivitäten außerhalb des Studiums bis zu persönlichen Themen, deren Grundlage die Transaktionsanalyse darstellt.

Von besonderem Interesse für den Fördergeber BMWi ist dabei die Beantwortung der Frage: „Wie sieht der typische Existenzgründer/die typische Existenzgründerin aus?“ bzw. „Kann ein Planspielwettbewerb wie der EXIST-priME-Cup das Interesse an den Themen Gründung und Nachfolge wecken oder verstärken?“. Hintergrund der Studie ist die Tatsache, dass es immer noch sehr wenige Gründungen aus der Hochschule heraus gibt und die Gründe dafür nach wie vor unbekannt sind.

Die Ergebnisse der Forschungstätigkeit werden bereits in wissenschaftlichen Journals veröffentlicht und werden in ausgewählten nationalen und internationalen Plattformen der Entrepreneurship diskutiert, so der Learntec in Karlsruhe, bei der Weltkonferenz der ISAGA-Experten im Bereich International Simulation and Gaming Association der ISAGA in Mumbai 2008 sowie bei dem G-Forum in Dortmund im Nov. 2008.

Prof. Dr. Witzenzellner engagiert sich bei der Stiftung European Foundation for Entrepreneurship Research (EFER), die sich mit der Analyse der Schlüsselfaktoren für den Erfolg und das dynamische Wachstum europäischer Unternehmen beschäftigt.

Weiterhin leitet Prof. Dr. Witzenzellner den FGF-Arbeitskreis „Simulationen und Planspiele“. Ziel des FGF ist die „Förderung von Forschung, Lehre und Transfer zur Thematik der Unternehmensgründung“. Er leistet mit seinen Aktivitäten einen wichtigen Beitrag zur Schaffung und Verbesserung der Infrastruktur für die akademische Forschung und Lehre in dem noch jungen Feld des Entrepreneurship.

Des Weiteren ist er im Bereich PC-gestützte Planspiele in der International Association for Gaming and Simulation (ISAGA) und der SAGSAGA

aktiv und beteiligt sich so als Projektleiter im Namen der HdM am Austausch der wissenschaftlichen Fachwelt auf internationaler Ebene.

Auf der 5. ABEAI (Applied Business and Entrepreneurship Association International) Conference auf Maui, Hawaii, wurde der Beitrag „Theory-Based Evaluation of Simulation Games in Entrepreneurship Research“ mit dem „Best Paper Award“ ausgezeichnet.

Der Beitrag von Professor Dr. Willy Kriz, Professor Dr. Eberhardt Auchter und Professor Dr. Helmut Wittenzellner war einer von mehr als 70 Beiträgen von rund 100 Wissenschaftlern, die auf der Konferenz vorgestellt wurden.

In dem hochkarätigen Teilnehmerfeld (u.a. MIT Massachusetts Institute of Technology und das führende US-Entrepreneurship-Institut Babson Collage) konnte sich das Team im Bereich „Innovative Teaching“ durchsetzen.

Inhaltlich wurden der formative theoriebasierte Evaluationsansatz, die Methode der Start-Up-Planspiele, der Primecup selbst und die zentralen Evaluationsergebnisse und Schlussfolgerungen dargestellt. Ein auf dem Konferenzbeitrag aufbauendes Forschungspaper wird in Kürze im internationalen Journal der ABEAI publiziert.

##### **Projektpartner**

- o Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (EXIST)
- o Innovation und Bildung Hohenheim (IBH)
- o FH Regensburg
- o Media Entrepreneur Center e.V.
- o KW Consulting GmbH

##### **Projekt 56: EXIST-Gründerstipendium**

Das EXIST-Gründerstipendium setzt die erfolgreiche Förderung durch EXIST-SEED fort. Es unterstützt Gründerinnen und Gründer aus Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen, die ihre Gründungsidee in einen Businessplan umsetzen möchten. Dabei sollte es sich um technologisch-innovative Gründungsvorhaben mit guten wirtschaftlichen Erfolgsaussichten handeln. Das EXIST-Gründerstipendium ist ein Förderprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie und wird durch den Europäischen Sozialfonds kofinanziert.

(Siehe auch Beschreibung des Forschungsschwerpunkts Seite 28 und Forschungsbericht 2007)

#### 4.52 4Cs for Media

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 52/2008	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Dr. Helmut Wittenzellner, Prof.
Projekttitel deutsch	4Cs for Media
Projekttitel englisch	4Cs for Media
Mittelgeber	Bundesministerium für Bildung und Forschung
Programmname	Angewandte Forschung und Entwicklung an FHen AIF-FH3
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	228.133,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	76.044,33 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.09.2005
Projektende (z.B. 01.12.2000)	01.08.2009
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	Partner
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	Deutschland
URL / Homepage zum Projekt	<a href="http://www.4cformedia.de">www.4cformedia.de</a>
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Bei einer klassischen Medienproduktion führen die Akteure unter hohem Zeitdruck eine Vielzahl von Fachkompetenzen aus unterschiedlichen Unternehmen oder Nationen zu einer gemeinsamen Projektarbeit zusammen. Die Komplexität entspricht meist der eines großen Bauprojekts. 4Cs For Media entwickelt in Zusammenarbeit mit Partnerunternehmen übertragbare Vorgehensweisen für unterschiedliche Medienprojekte, die in den Firmen auf ihren betriebswirtschaftlichen Nutzen und die Nachhaltigkeit hin getestet und optimiert werden.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	In a classic media production the different actors stick a lot of competencies from different companies or even nations to a common project together. The complexity is even the same as it is while building a construction. 4Cs for Media is developing together with R&D-partner companies transferable tools and methods, which are to be tested among its economic benefit and its sustainable usefulness.
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	0711/8923-2140, <a href="mailto:wittenzellner@hdm-stuttgart.de">wittenzellner@hdm-stuttgart.de</a>
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	Dipl.Vw. Veit Rambacher
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	0711 25706-263/-171
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	36
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	Prof. Dr. Anne König, Fakultät Druck und Medien, TFH Berlin; BVDM, BVDW, verschiedene Firmen
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Angewandte Verbundforschung und Entwicklung in der Medienwirtschaft; Medienkonzeption - Koordination - Medienkalkulation und Mediencontrolling, Kooperation oder Wettbewerbliche Konzepte für Medienunternehmen, Tools und Methoden für Medienunternehmen.
Schlagwörter englisch	Applied coordinated Research and Development within media branch; Tools for Conception – Coordination – Calculation – Controlling; applicable methods for media companies
Forschungsschwerpunkt des IAF	Entrepreneurship Research und Innovationsforschung

**4.53 Media Trans**

<b>Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 53/2008</b>	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Dr. Helmut Wittenzellner, Prof.
Projekttitle deutsch	Media Trans
Projekttitle englisch	Media Trans - Technology Roadmaps für Media Branch
Mittelgeber	6. Forschungsrahmenprogramm
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	68.600,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	13.338,89 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.05.2006
Projektende (z.B. 01.12.2000)	30.04.2009
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	Partner
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	Bundesrepublik Deutschland, weitere Länder der Europäischen Union und Indien
URL / Homepage zum Projekt	www.mediatrans.com
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Es sollen Landkarten für die Druckbranche entwickelt werden, die zeigen, wohin die Reise geht.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	Technology roadmaps will be developed, which indicates the future developments of the printing industry.
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	0711/8923-2140, wittenzellner@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	Dipl.Wi.Ing. (FH) Alexandra Wenzel M.A.
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	0711/8923-2614, wenzel@hdm-stuttgart.de
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	6
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	Dipl. VW. Heike Fischer, Steinbeis Europa Zentrum/IRC Stuttgart-Leipzig
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Angewandte Verbundforschung und Entwicklung in der Medienwirtschaft; Medienkonzeption - Koordination - Medienkalkulation und Mediencontrolling, Kooperation oder Wettbewerbliche Konzepte für Medienunternehmen, Tools und Methoden für Medienunternehmen.
Schlagwörter englisch	Applied coordinated Research and Development within media branch; Tools for Conception – Coordination – Calculation – Controlling; applicable methods for media companies
Forschungsschwerpunkt des IAF	Entrepreneurship Research und Innovationsforschung

#### 4.54 Gründerverbunde auf dem Campus

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 54/2008	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Dr. Helmut Wittenzellner, Prof.
Projekttitel deutsch	Gründerverbund IBH
Projekttitel englisch	Entrepreneur Alliances at Universities
Mittelgeber	Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg
Programmname	Existenzgründungsinitiative III
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	86.152,68 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	43.076,34 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.01.2008
Projektende (z.B. 01.12.2000)	31.12.2008
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	Gleichberechtigt Mitwirkend
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	Region Stuttgart
URL / Homepage zum Projekt	<a href="http://www.hdm-stuttgart.de/mec">www.hdm-stuttgart.de/mec</a>
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Das Modellprojekt soll den Übergang an der Schnittstelle Wissenschaft-Wirtschaft erleichtern und will die konsequente Umsetzung wissenschaftlicher Forschungsergebnisse in Arbeitsplätze und wirtschaftliche Wertschöpfung in Baden-Württemberg, die zielgerichtete Förderung des großen Potenzials an Gründerpersönlichkeiten und Geschäftsideen an Hochschulen und Forschungseinrichtungen; den Auf- und Ausbau von Kooperationen zwischen den Hochschulen, Unternehmen und weiteren meist regionalen Partnern für eine effektive Unterstützung von Unternehmensgründungen sowie eine deutliche Steigerung der Anzahl technologieorientierter und innovativer Unternehmensgründungen und Dienstleistungen, verbunden mit entsprechenden Arbeitplatzeffekten.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	Aim is a transfer of scientific research results into workplaces and a economic value added, which refers to the huge potential of ideas and personalities in universities and research institutes.
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	0711/8923-2140, <a href="mailto:wittenzellner@hdm-stuttgart.de">wittenzellner@hdm-stuttgart.de</a>
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	Dipl.Wi.Ing. (FH) Susanne Menzel
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	0711/8923-2611, <a href="mailto:menzel@hdm-stuttgart.de">menzel@hdm-stuttgart.de</a>
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	6
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	Universität Hohenheim, Innovation und Bildung Hohenheim GmbH
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Forschungsergebnisse in die Praxis, innovative Gründungen und Arbeitsplätze
Schlagwörter englisch	Research results into practice, innovative Start-ups and workplaces
Forschungsschwerpunkt des IAF	Entrepreneurship Research und Innovationsforschung

**4.55 EXIST-priMe-Cup**

<b>Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 55/2008</b>	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Dr. Helmut Witzenzellner, Prof.
Projekttitel deutsch	EXIST-priME-Cup
Projekttitel englisch	EXIST-priME-Cup
Mittelgeber	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
Programmname	EXIST III
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	3.034.116,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	1.189.552,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.01.2007
Projektende (z.B. 01.12.2000)	31.01.2010
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	Projektleitung
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	Deutschland
URL / Homepage zum Projekt	www.primecup.de
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Ziel des dreistufigen Hochschul-Wettbewerbs ist es, Studierende unterschiedlicher Vorbildung und Studienrichtung an Fragen der Unternehmensgründung/-leitung heranzuführen und die Lücke in der Anwendung und Vernetzung des im Studiums erworbenen Wissens mit Hilfe der Planspielmethode zu schließen.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	This three-step management competition between student teams of different universities shall bridge the gap between theory and practice by implementing an innovative combination of simulation and gaming with training, teaching and coaching methods usually.
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	0711/8923-2140, witzenzellner@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	Prof. Dr. Heinrich Witting
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	0711/8923-2136, witting@hdm-stuttgart.de
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	12
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	Dr. Stefan Wiedmann, Geschäftsführer Innovation und Bildung GmbH der Universität Hohenheim; Prof. Dr. Josef Duttler, Fachhochschule Regensburg; KW Consulting GmbH Unternehmensberatung, Media Entrepreneur Center e.V.
Veröffentlichungen zum Projekt	Theory-Based Evaluation of Simulation Games in Entrepreneurship Research
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Management-Simulationen, Führungstraining
Schlagwörter englisch	Simulation and Gaming, Entrepreneurship, Leadership training
Forschungsschwerpunkt des IAF	Entrepreneurship Research und Innovationsforschung

#### 4.56 EXIST-Gründerstipendium

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 56/2008	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Dr. Helmut Wittenzellner, Prof.
Projekttitel deutsch	EXIST-Gründerstipendium
Projekttitel englisch	EXIST-Gründerstipendium
Mittelgeber	Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg
Programmname	Existenzgründungen aus der Wissenschaft
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	59.800,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	59.800,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.01.2008
Projektende (z.B. 01.12.2000)	31.12.2008
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Das Projekt fördert die Gründung bzw. Ausgründung von Unternehmen aus Hochschulen durch Wissenschaftler und Studierende, deren Vorhaben einen hohen Innovationsgrad aufweisen und methodisch sowie technologisch anspruchsvoll sind.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	This project promotes the foundation of companies out of the university empowered by scientists and students. The venture has to have an enormous degree of technical and methodological innovation
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	0711 - 8923-2601 (T), 2605 (F), wittenzellner@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	16
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	infodesigner
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	entrepreneurship, Gründung innovativer Firmen aus der Hochschule heraus
Schlagwörter englisch	entrepreneurship, foundation of innovative companies
Forschungsschwerpunkt des IAF	Entrepreneurship Research und Innovationsforschung

##### **Vorbemerkung zum Projekt Nr. 57**

Das China-Projekt ist eine Einrichtung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst in Baden-Württemberg und des Ministeriums für Maschinenbau Beijing. Ermöglicht wurde es durch die vertragliche Partnerschaft zwischen der Hochschule für Druck und Medien in Stuttgart und der Technischen Universität Xi'an.

Über 1500 Projekte mit der chinesischen Wirtschaft wurden bereits erfolgreich bearbeitet. Die Erfahrungswerte reichen von der Durchführung von Forschungsvorhaben und Symposien bis zu Einrichtung und Betreuung von Joint Ventures. Die Informationsstellen in Stuttgart und Xi'an dienen als Anlaufpunkt für die chinesische und für die deutsche Wirtschaft. Sie sorgen für eine pragmatische und zeitnahe Abwicklung der gemeinsamen Projekte.

Seit der Amtsübernahme im akademischen Jahr 2007 wurden durch den Institutsleiter Forschungs Kooperationen eingeleitet, die mit der Suche und Auswahl geeigneter Nachwuchsforscher und auch Wissenschaftler bis hin zur Betreuung von Doktoranden der Technischen Universität Xi'an im Arbeitsbereich des Instituts für Druck- und Verpackungstechnik den konsequenten Schritt zu den an der Hochschule der Medien betriebenen deutsch-chinesischen Studiengängen für Druck- und Medientechnologie und demnächst Verpackungstechnologie auf Bachelor und Masterebene bereiten. Das Chinaprojekt setzt in seinem Arbeitsbereich die wissenschaftlichen Ziele des Struktur- und Entwicklungsplanes der HdM um, die mit den Themen wissenschaftliche, anwendungsnahe Forschung und Entwicklung und Internationalisierung einhergehen.



#### 4.57 China Projekt

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 57/2008	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Dr. Helmut Wittenzellner, Prof.
Projekttitel deutsch	China Projekt
Projekttitel englisch	China-project
Mittelgeber	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg (MWK BaWü)
Programmname	Internationale Beziehungen
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	120.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	120.000,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.01.2008
Projektende (z.B. 01.12.2000)	31.12.2008
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	<a href="http://www.hdm-stuttgart.de/china">www.hdm-stuttgart.de/china</a>
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Das Projekt fördert die Kooperation der HdM mit der Technischen Universität Xi'an, insbesondere der technologischen und wirtschaftlichen Zusammenarbeit von Wissenschaftlern und Studierenden auf dem Gebiet der Druck- und Verpackungstechnologie.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	The China projekt promotes the cooperation between University of Media Stuttgart with the technical university of Xi'an i.e. the binational cooperation of scientist and students in the field of printing and packaging technology.
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	0711 - 8923-2601 (T), 2605 (F), <a href="mailto:wittenzellner@hdm-stuttgart.de">wittenzellner@hdm-stuttgart.de</a>
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	6
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	MAN Roland
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	China, Internationale Zusammenarbeit, Druck- und Verpackungstechnologie
Schlagwörter englisch	China, international cooperation, printing technology, packaging technology
Forschungsschwerpunkt des IAF	

#### 4. JAHRESBERICHT 2008 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

##### 4.58 AIPS

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 58/2008	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Professor Ronald Schaul
Projekttitle deutsch	AIPS (Advanced International Printing Standards).
Projekttitle englisch	AIPS (Advanced International Printing Standards).
Mittelgeber	BMBF / AIF
Programmname	FH-hoch3
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	129.118,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.08.2006
Projektende (z.B. 01.12.2000)	31.08.2009
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	Koordinator
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Ziel des Projektes ist es, ein Anwendungspaket AIPS zu schaffen, das Unternehmen eine schnelle und prozesssichere Umsetzung von Druckprodukten im Premium-Segment des Bogenoffsetdrucks für Kunden mit internationaler Ausrichtung gewährleistet.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	schaul@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	12
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	Meta Design AG, Berlin, für das Gebiet ""Corporate Colour"", Epple Druckfarben, Neusäß, für das Gebiet Sonderfarben und höher pigmentierte Farbsysteme, Heidelberger Druckmaschinen für den Bereich Systeme für Premium-Druckbedingungen, Dalim, Kehl, für den Bereich der Internet-Basierenden Workflows, und der der Bundesverband Druck- und Medien (bdvm), Wiesbaden, als Partner zur Verzahnung der Forschungsarbeiten mit der betrieblichen Praxis der Druckunternehmen.
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Colour and Imaging

#### 4.59 e-Government Africa

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 59/2008	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Prof. Dr. Capurro
Projekttitel deutsch	e-Government Africa
Projekttitel englisch	e-Government Africa
Mittelgeber	UNESCO
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	23.963,64 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.01.2009
Projektende (z.B. 01.12.2000)	01.04.2009
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	Afrika
URL / Homepage zum Projekt	<a href="http://www.africainfoethics.org/default.html">http://www.africainfoethics.org/default.html</a>
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	UNESCO / South Africa Government / SAP: Executive Seminar and Training Workshop "Ethics and e-Government in sub-Saharan Africa" Pretoria, February 23-27, 2009
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	UNESCO-funded Training Workshop on Information Ethics and E-Government in Sub-Saharan Africa
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	capurro@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	0711 25706 - 182
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	4
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Medienethik

#### 4. JAHRESBERICHT 2008 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

##### 4.60 Une semaine, un film

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 60/2008	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Faigle, Wolfgang Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Une semaine, un film
Projekttitel englisch	Une semaine, un film
Mittelgeber	Land B-W: Studienkommission für Hochschuldidaktik
Programmname	LARS
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	5.810,40 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	5.810,40 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.04.2008
Projektende (z.B. 01.12.2000)	30.09.2008
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Das Projekt verbindet Sprachunterricht (zunächst Französisch, dann Spanisch) mit der Produktion eines kleinen Films. Die Studierenden sprechen währenddessen ausschließlich in der Fremdsprache.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	The project combines language learning (French, later Spanish) and the production of a small film. The students use the foreign language only during the process.
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	0711 / 8923 - 2003
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	Dipl.-Ing. (FH) Wilfried Rollé M.A. Gottfried Ohnmacht-Neugebauer M.A
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	0711 / 8923 - 2031
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	1
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Sprachunterricht; aktivierendes Lernen; Film;
Schlagwörter englisch	language learning; activating teaching; film;
Forschungsschwerpunkt des IAF	Prorektor Forschung

#### 4.61 Fest-ACTS HdM

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 61/2008	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Prof. Stuart Marlow
Projekttitel deutsch	Fest-ACTS HdM
Projekttitel englisch	ACTS - Anglophone-Co-operative
Mittelgeber	LARS, Freunde und Förderer, Robert Bosch Stiftung, Stadt Schwäbisch Gmünd Dezernat 3 - DAZ Stuttgart - Landesdenakmalamt Stuttgart.
Programmname	ACTS-FEST-ACTS
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	ca. 34.500,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	32.259,58 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.03.2002
Projektende (z.B. 01.12.2000)	fortlaufend
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	Das project ist Bestandteil der Sokrates/Erasmus EU-akademische Austauschprogramme: zb. Stuttgart Salerno - Sturgart Sunderland.
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	D Baden-Württemberg - Campagnia ( Italien)
URL / Homepage zum Projekt	www.acts.hdm-stuttgart.de
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	ACTS bietet den Studierenden die Möglichkeit ihr Wissen in den folgenden Bereichen: a) Multimediale Produktion, Digitaltechnik, Video-Kulissen, Bühnentechnik, interkulturelle Zusammenarbeit. zu ergänzen
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	ACTS, links practical research, to work-based, media technology and performance art training. The development of Multi-Media into Documentary Theatre and Digital Storytelling are core functions of the project. The Convergent Media approach involves the blending together of various media as; integrative performance design projects
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	8923 2227 / 2207 smarlow@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	240 Mannstunden
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	Kultur Dezernat Scwäbisch Gmünd, Gedenkstätte Grafeneck, Theater Tri-Bühne
Veröffentlichungen zum Projekt	EU-Culture 2000 (ACTS) FEST Report 2002, 5 Tag der Lehre 2003 'event Media isbn 3-00-0-12568-X
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	internationale Teamfähigkeit, interkulturelles Content Management
Schlagwörter englisch	Intercultural Convergent Media and Project Management
Forschungsschwerpunkt des IAF	Audiovisuelle Medien

**4.62 Open Source Business Intelligence Labor**

<b>Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 62/2008</b>	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Nohr, Holger, Prof.
Projekttitel deutsch	Open Source Business Intelligence Labor
Projekttitel englisch	Open Source Business Intelligence Labor
Mittelgeber	Studienkommission für Hochschuldidaktik an Fachhochschulen in Baden-Württemberg
Programmname	LARS
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	8.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	4.000,00 €
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.03.2007
Projektende (z.B. 01.12.2000)	31.12.2008
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Open Source Business Intelligence wird für Zwecke der Lehre in einer Laborumgebung implementiert. Alle Anwendungen werden mit einer durchgängigen Fallstudie versehen, die in Laborübungen eingesetzt wird.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	(0711) 25706-187, nohr@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	4
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	
Veröffentlichungen zum Projekt	Nohr, Holger: Open Source Business Intelligence: Kritische Bestandsaufnahme. In: BI Spektrum 2 (2007) 3, S. 9-10
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Business Intelligence; Open Source; Labor
Schlagwörter englisch	Business Intelligence; Open Source; Labor
Forschungsschwerpunkt des IAF	Business Intelligence & Knowledge Management

#### 4.63 Pilotierung SAP IS Media

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 63/2008	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Nohr, Holger, Prof.; Lehmann, Peter, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Pilotierung SAP IS Media
Projekttitel englisch	SAP IS Media pilot study
Mittelgeber	
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	kostenlose Systemnutzung für Projekt und Lehre
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.10.2007
Projektende (z.B. 01.12.2000)	31.12.2008
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	<a href="http://www.hdm-stuttgart.de/forschung_transfer/iaf/institute/business_intelligence/ISMedia">http://www.hdm-stuttgart.de/forschung_transfer/iaf/institute/business_intelligence/ISMedia</a>
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	In einem Projekt wird die Branchenlösung "SAP for Media" für den Einsatz in der Lehre pilotiert. Abgebildet werden Prozesse von Zeitschriftenverlagen.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	In this project a pilot of SAP industry solution for media ("SAP for Media") is built for the use in courses. The scenario are processes in a publishing house.
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	(0711) 25706-152, lehmann@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	3
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	SAP AG; SAP University Competence Center (SAP UCC) an der Universität Magdeburg; Konradin Mediengruppe
Veröffentlichungen zum Projekt	Hreljic, S.; Lehmann, P.; Nohr, H.: Anzeigenmanagement bei Zeitschriftenverlagen. Berlin: Logos Verlag, 2008 (Information Systems & Services; Bd. 4)  Nohr, H.; Lehmann, P: Pilotprojekt ""SAP for Media"" in der Hochschullehre. In: ERP Management 4 (2008) 2, S. 21-23.  Nohr, H.; Lehmann, P: Standard-ERP-Software hält Einzug in die Hochschullehre. In: Deutscher Drucker, Heft 7, 21.2.2008, S. 28-29."
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	SAP for Media, Zeitschriftenverlag, Geschäftsprozess, Lehre
Schlagwörter englisch	SAP for Media, Publishing House, Business Process, Teaching
Forschungsschwerpunkt des IAF	Business Intelligence & Knowledge Management

##### **Vorbemerkung zum Projekt Nr. 64**

##### **Digital Cinematography mit der digitalen Filmkamera Arriflex D-21**

Aufgrund unserer seit 2005 im Rahmen eines Forschungs- und Kooperationsplanes gewonnenen Erfahrungen mit der Arriflex D-21, der ersten digitalen Filmkamera des renommierten Kameraherstellers Arnold & Richter, realisierten wir in der Studioproduktion Film & Digital Cinematography im Dezember 2007 und Januar 2008 die erste auf der Speicherung von Kamerarohdaten basierende Filmproduktion mit diesem Kameratyp. Das neue Aufnahmeverfahren bietet wesentlich erweiterte Arbeitsmöglichkeiten für Regie und Kamera, die erwünschte Genauigkeit in der ästhetischen Konzeption der Fotografie eines Films in der Postproduktion zu entwickeln und bis ins Detail der Farb- und Bildgestaltung festzulegen. Wenn die Lichtführung der szenischen Dreharbeiten bereits eine klare Vision des späteren Films vor Augen hatte, lässt sich der beabsichtigte „Look“ des Films mit dem durch die Rohdaten unbearbeitet vorliegenden Aufnahmematerial in der Schnittphase des Films sehr genau herausarbeiten und mit den stark erweiterten visuellen Möglichkeiten auch gut realisieren. Einen Teil der für das neue Verfahren erforderlichen technischen Arbeiten führte das Haus Arnold & Richter für unsere Studioproduktion „Der Floh“ selbst durch, da die notwendigen digitalen Bearbeitungsprozesse des Materials für Kooperationspartner wie die HdM zu diesem Zeitpunkt noch nicht zur Verfügung standen. Die Forschungs- und Entwicklungsabteilung von Arri stellte uns ihre neuen Technologien zur Verfügung und übernahm in diesem Rahmen sowohl Material- wie Personalkosten.

Arnold & Richter sieht unsere Studioproduktion wegen ihrer besonderen Herstellungsmethode und angesichts der eigenwilligen Umsetzung der zugrundeliegenden Tucholsky-Erzählung als interessantes Beispiel für das neue RAW-Data-Filmherstellungsverfahren. Das Material des Films dient uns nach dessen Präsentation nun der Entwicklung einer eigenständigen Produktionsplattform im Arbeitsbereich Film der HdM. Dazu wurde im März des Jahres 2008 aus eigenen Mitteln des Fachbereiches ein neuer Avid-Schnittplatz aufgebaut und in der D-21 – Produktion des Sommersemesters 2008 als eine von den VFX-Kapazitäten unabhängige Endfertigungskapazität in Betrieb genommen.

Mit der Realisierung dieser ersten, rein auf der Herstellung und Verarbeiten von Kamera-Rohdaten basierenden Filmproduktion ist uns an der HdM ein Schritt gelungen, der auch für unseren Kooperationspartner eine wichtige Erfahrung bei der Entwicklung einer neuen Bildverarbeitungstechnologie darstellte und dazu führte, dass die Studioproduktion „Der Floh“ als repräsentativer Beitrag von Arnold & Richter zu neuen Konzeptionen der Bildgestaltung mit einer digitalen Filmkamera auf der Münchener Fachmesse „Digitale Cinematographie“ lief.

In einer weiteren, im Sommersemester 2008 realisierten Studioproduktion Film wurde in einer von den Studierenden selbst entworfenen

und im Filmstudio der HdM gebauten Dekoration der Kurzfilm „Ad Acta“ gedreht, der sich künstlerisch vor allem mit dem Stil der Low-Key-Fotografie befasst und die besonderen Eigenschaften der Arriflex D-21 in der Wiedergabe dunkler, schattenreicher Bilder und Lichtstimmungen untersucht.

Die Studioproduktion Film & Digital Cinematography arbeitet sowohl mit neuen digitalen Verfahren als auch mit bewährten, aus dem langjährigen Entwicklungsprozess des Films hervorgegangenen Techniken und Geräten. Kameras und Objektive im Bereich Film haben wegen ihrer ausgereiften Technologie, hohen Herstellungsqualität und nicht zuletzt wegen der weltweit gültigen Filmformate eine hohe Akzeptanz in der Filmindustrie; auch das Super16 - Filmformat hat sich international zu einem professionellen Format für den Fernsehfilm und im Bereich des Low-Budget-Films auch für die Kinoleinwand entwickelt.

Seit 2005 erfährt das Super16 - Format insbesondere dadurch neue Bedeutung, dass es durch die Entwicklung leistungsfähiger Scanner und wegen der durchgängigen Umstellung der Filmproduktion auf einen digitalen Workflow in Form des Digitalen Intermediates für Film- und Fernsehproduktionen äußerst effektiv eingesetzt werden kann. Super16 ist seit langem auch das Format für Nachwuchsregisseure des Kinos, die oft mit diesem Format den Sprung auf die Leinwand schaffen, der ihnen über eine klassische Kinofilmproduktion wegen des erforderlichen Budgets nicht möglich wäre. Ziel der weiterentwickelten Super16 - Aufnahmetechnik ist es, mit flexiblen Drehbedingungen, kleinen Teams und überschaubaren Budgets Kino- und Fernsehfilme in HD-Auflösung von 2K herzustellen, die in jede kommende HD-Norm wandelbar und sicher archivierbar sind. Neben der hohen Bildqualität steht die außerordentliche Flexibilität der neuen Kameras in den unterschiedlichsten Drehbedingungen und neuen, „entfesselten“ Filmstilen im Vordergrund. Mit diesen Möglichkeiten muss diese Filmaufnahmetechnik auch im Zentrum der Aufmerksamkeit einer an den aktuellen Entwicklungen der Film- und Fernsehbranche orientierten Ausbildung an der HdM stehen. Die Bedeutung dieser Entwicklungen für Studierende des Studienganges AM wird zudem mit Nachdruck aus Sicht der führenden Postproduktionshäuser betont, da mit der digitalen Weiterverarbeitung des Bildes die besonderen Eigenschaften eines Filmmaterials in digitalisierter Form weiter genutzt und von den Coloristen als Materialien mit besonderen Charakteristika beherrscht und kreativ genutzt werden können.



Einen besonderen Forschungsschwerpunkt für 2009 stellt daher die Praxis der hybriden Produktionsformen mit neuen hochauflösenden Filmmaterialien für die Filmaufnahme und deren digitaler Weiterverarbeitung über ein sogenanntes Digitales Intermediate dar, wie dies für künftige Kino- und Fernsehfilmproduktionen der nächsten Generation Standard sein wird bzw. bereits ist. Die Studioproduktion Film hat in dieser Absicht die Produktion des Wintersemesters 2008/2009 als ein systemübergreifendes Projekt angelegt. Sie hat den szenischen Kurzfilm „Der letzte Schachzug“ auf der neuesten Generation der Kodak Vision – Negative gedreht und die gesamte Postproduktion anschließend mit einem digitalen Scan des Filmnegativs weitergeführt. Ziel dieser an der HdM völlig neuen Produktionstechnik war einerseits, die Fähigkeiten der Studierenden für eine professionelle Arbeit mit Licht und Kamera an einem realen Filmset zu lernen und andererseits mithilfe erweiterter (und für die HdM kostengünstigerer) digitaler Postproduktionsmethoden den besonderen „Look“ eines Filmbildes zu bewahren und für die Bildgestaltung zu nutzen. Auch hier erhielten wir umfassende Unterstützung bei den erforderlichen filmtechnischen Arbeiten des Projektes durch Arnold & Richter in München. Mit dieser neuen hybriden Produktionstechnik befindet sich die Studioproduktion Film im aktuellen Diskussionsstand der Medien Film und Fernsehen und befähigt die Studierenden, auf der Basis eines zeitgemäßen professionellen Niveaus bei der Berufswahl in Erscheinung zu treten und bei den heutigen Fragestellungen in der Industrie mit eigenem Fachwissen präsent sein zu können.

**4.64 Digital Cinematography**

<b>Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 64/2008</b>	
Projektleiter (Name, Vorname und Titel)	Prof. Rolf Coulanges
Projekttitel deutsch	Digital Cinematography mit der Arriflex D21 Filmstyle-Kamera und dem Digital Intermediate vom Super16 Film
Projekttitel englisch	Digital Cinematography with Arriflex D21 FilmstyleKamera and Digital Intermediate by Super16 filmnegative
Mittelgeber	Arnold & Richter GmbH München (im Folgenden "Arri")
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	52.500,00 Euro in Sachmitteln sowie erhebliche Personalkosten bei Arri München (keine Kalkulation durch die HdM möglich)
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	4.000,00 Euro in Sachmitteln sowie Personalkosten bei Arri
Projektbeginn (z.B. 01.01.2000)	01.10.2005
Projektende (z.B. 01.12.2000)	01.02.2010
Status der FH im Projekt (bei Verbund- und EU-Projekten)	
Region, auf die sich das Projekt bezieht (falls zutreffend)	
URL / Homepage zum Projekt	<a href="http://www.hdm-stuttgart.de/~coulanges">www.hdm-stuttgart.de/~coulanges</a>
Projektbeschreibung deutsch (kurz!)	Entwicklung von technischen und visuellen Parametern für die Bildgestaltung mit der digitalen Filmkamera D-21 im Vergleich mit der Nutzung der Aufnahmeeigenschaften von Super16 - Filmnegativen für die digitale Postproduktion.
Projektbeschreibung englisch (kurz!)	Evaluation of technical and visual Parameters for the design of images generated by the digital film-style camera D-21 in comparison with the visual characteristics of super-16 filmnegative for the use in the digital postproduction process.
Telefondurchwahl, Fax, e-mail des Projektleiters	Tel. 0711 - 8923 - 2263 <a href="mailto:coulanges@hdm-stuttgart.de">coulanges@hdm-stuttgart.de</a>
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1 (Name, Vorname, Titel)	
Telefondurchwahl, e-mail des Ansprechp.	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	2,5
Projektpartner (Personen, Firmen, Hochschulen usw.)	Franz Kraus, Geschäftsführer Arnold & Richter GmbH (Arri) München, Thomas Popp (Salesmanager), Ole Gonschorek und Florian Poetsch (Forschung und Entwicklung), Philip Vischer (Verkauf Filmkameras), alle Arri München, Henning Raedlein, Arri Digital München
Veröffentlichungen zum Projekt	Rolf Coulanges (2008) Digital Cinematography - A Research Project: The ARRI D-21 at the Stuttgart Media University. Rolf Coulanges (2008) Digitale Kinematografie: Erfahrungen mit der Arriflex D-20. In: Abschied vom Zelluloid? Beiträge zur Geschichte und Poetik des Videobildes. Hrsg. von Andreas Kirchner / Karl Prümm / Martin Richling. Marburg: Schüren, Schüren 2008, S.152-175
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	ARRI D21, Digital Cinema, Super16 Cinematography, Digital Postproduktion
Schlagwörter englisch	ARRI D21, Digital Cinema, Super16 Cinematography, Digital Postproduktion
Forschungsschwerpunkt des IAF	



## 5. PROJEKTE DER STUDIENGÄNGE

- 5.1 Studiengang Print-Media-Management **124**
- 5.2 Studiengang Drucktechnik **126**
- 5.3 Masterstudiengang Information Systems & Services **126**

## 5. PROJEKTE DER STUDIENGÄNGE

Nachfolgend stellt dieser Bericht einige weitere Projektarbeiten vor, die nach den Vorgaben der Koordinierungsstelle nicht anrechenbar sind oder keine Drittmittel eingebracht haben, ohne die das Bild von der wissenschaftlichen Tätigkeit der HdM jedoch nicht vollständig wäre.

In eigenen Projekten mit Partnern aus Industrie, Dienstleistung oder öffentlichen Einrichtungen bearbeiten Studenten konkrete Problemstellungen. Dabei konfrontieren sie ihr theoretisches Wissen mit der Praxis. Die Hochschule der Medien unterstützt die Unternehmen bei der Lösung komplexer betrieblicher Problemstellungen.

Vorrangiges Ziel ist es, die Handlungskompetenz der Studierenden und damit ihre gesamte Persönlichkeitsentwicklung zu fördern. Daher werden die Studierenden mit realen Problemen - vergleichbar dem späteren Berufsleben - konfrontiert. Im Rahmen des Studiums wenden sie ihr Fachwissen auf konkrete Aufgabenstellungen der unternehmerischen Praxis an und ergänzen es – soweit für die Erarbeitung der Aufgabe notwendig – weitgehend eigenständig.

### 5.1 Studiengang Print-Media-Management

Auch im Wintersemester 2007/2008 hatten die Studenten des Studiengangs Print-Media-Management an der Hochschule der Medien Stuttgart wieder die Möglichkeit, ihre im Studium erlangten Kenntnisse und Fähigkeiten in die Praxis umzusetzen. Im Rahmen der Lehrveranstaltung „Projektarbeit in Gruppen“ werden im 6. Semester verschiedene Projekte in Kooperation mit Unternehmen aus der Druckindustrie durchgeführt.

#### Verfahrensvergleich moderner Offsettechnologien im Zeitungsdruck

Zwölf Studenten arbeiteten unter der Betreuung von Prof. Bernd Jürgen Matt und mit der finanziellen Unterstützung durch die MAN Roland Druckmaschinen AG zusammen in einem Projektteam. Ziel des Projektes war es, einen Verfahrensvergleich zwischen dem konventionellen und dem wasserlosen Offsetdruckverfahren im Zeitungsdruck durchzuführen.

Mittels gezielter Befragung verschiedener Zeitungsdruckunternehmen vor Ort sollten die gestellten Anforderungen an das Projekt erfüllt werden. Die Studenten entwickelten hierfür einen geeigneten Fragenkatalog, der die erforderlichen Daten für den Verfahrensvergleich liefern sollte. Sie besuchten Unternehmen in ganz Europa, unter anderem in England und in Italien. Die befragten Unternehmen reagierten stets aufgeschlossen und hilfsbereit auf die Besuche der Studenten. Die geführten Interviews lieferten den Studenten interessante Einblicke in den Alltag des Zeitungsdrucks.

Leider war es der Projektgruppe nicht möglich, genügend aussagekräftige Daten von Unternehmen, die bereits auf einer wasserlosen Offsetdruckmaschine produzieren, zu erhalten. Folglich konnten bei der Wirtschaftlichkeitsberechnung keine Echt-Daten des wasserlosen Verfahrens miteinbezogen werden. Um dennoch die Projektanforderungen zu erfüllen, musste auf plausibilisierte Annahmen zurückgegriffen werden.

#### Projekt mit Druckhaus Götz

Im abgelaufenen Wintersemester 2007/2008 haben Studenten des Studiengangs Print-Media-Management im Zuge einer Projektarbeit Möglichkeiten einer Prozess- und Organisationsoptimierung im Druckhaus Götz aus Ludwigsburg erarbeitet. Im Speziellen wurde der Einsatz von Branchensoftware zur Platzkostenrechnung vorbereitet, um einen Vergleich der Kostensätze herstellen zu können. Ein weiterer Teil des Projektes war die Möglichkeiten der Logistikoptimierung zu bestimmen und zu vergleichen. Aus diesem Grund wurden Verfahrensvergleiche zur Ermittlung der optimalen Nutzung von LKW verschiedener Gewichtsklassen durchgeführt. Letzter genauer betrachteter Punkt der Projektarbeit betraf die Archivierung von Druckplatten. Hierbei wurde überprüft, ob es bei der vorhandenen Auftragsbeschaffenheit lohnend ist Druckplatten für Nachdrucke zu archivieren. Die erzielten Ergebnisse waren sowohl für das Druckhaus Götz, als auch für die Projektgruppe sehr zufrieden stellend.

#### Projektarbeit: Print around the world - Von anderen Märkten lernen

Im Rahmen einer Projektarbeit der Hochschule der Medien Stuttgart und der Unternehmensberatung GC Graphic Consult aus München untersuchte die Studentengruppe aus dem Studiengang Print Media Management Entwicklungen auf den weltweit führenden Druckmärkten.

Unter der Überschrift „Print around the world“ sollte das Projekt die aktuelle Situation in den internationalen Schlüsselregionen und -märkten aufzeigen, sowie einen Ausblick auf deren zukünftige Entwicklung liefern. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse, wie Trends, Besonderheiten, leading markets etc., wurden dann genutzt, um sie gegen die aktuelle Situation auf dem deutschen Markt zu spiegeln. Daraus sollten Handlungsalternativen für die graphische Industrie in Deutschland abgeleitet werden.

Da die zunächst durchgeführten Problemstellungs- und Zeitschriftenanalysen nicht zu den gewünschten Ergebnissen führten, entwickelte die Gruppe einen Online-Fragebogen mit eigener Homepage. Die Themen-

## 5. PROJEKTE DER STUDIENGÄNGE

schwerpunkte waren: Kooperationen, Konsolidierung, Finanzierung, Personal, Produktpalette/Spezialisierung und Prozesstiefe.

Der Fragebogen wurde per Email an internationale Druck- und Medienunternehmen verschickt. Zu diesem Zweck wurden mehr als 4.000 Kontaktadressen gesammelt. Der Schwerpunkt lag dabei auf den USA, Deutschland, Brasilien, China und Indien. Leider lagen die Rückläufe unter den Erwartungen der Gruppe. Die Aussagefähigkeit der analysierten Ergebnisse ist daher nicht repräsentativ. Trotzdem ist aufgefallen, dass in Deutschland sehr viel Wert auf eine branchenspezifische Ausbildung gelegt wird, was im Ausland nicht der Fall ist. Auch das Thema Web-to-Print ist bei der Analyse der ausgewerteten Antworten besonders hervorgetreten. Deutschland hinkt bei dieser Entwicklung hinterher, obwohl diese in der Branche allgemein als wichtig angesehen wird. Als Web-to-Print-Dienstleister sind die USA richtungweisend. Zu anderen Themenschwerpunkten wie Finanzierung, Prozesstiefe etc. ließen sich keine aussagekräftigen Ergebnisse erzielen. Somit sind hier keine Trends/Besonderheiten für den deutschen Markt ableitbar.

Die Projektmitglieder waren: Jörg Keilbach, Clemens Kerpes, Kilian Mayer, Hanna Merk, Stephan Schalk und Jana Schulze. Betreut wurde das Projekt von Prof. Dr. Uwe Jäger und Dipl. Ing. (FH) Thomas Klose (GC Graphic Consult GmbH)

### **Workflow-Analyse Buchverlage**

Im Herbst 2007 ist die Schwabenverlag AG an die Hochschule der Medien herangetreten, mit dem Projekt „Workflow-Analyse Buchverlage – Vorbereitende Arbeiten zur Einführung einer Branchensoftware für mehrere Verlage in einer Unternehmensgruppe.“ Das Projekt wurde dann im Rahmen einer Gruppenarbeit des Studienganges Print-Media-Management aufgenommen. Zielsetzung war die Analyse der vorhandenen Datenstrukturen und Informationsflüsse, um dadurch die Grundlage für ein detailliertes und praxisnahes Pflichtenheft zu schaffen. Der Zeitraum umfasste die Monate Oktober 07 bis März 08 mit einer abschließenden Präsentation der erhobenen Daten.

Die Besonderheit in diesem Projekt bestand in der Tatsache, dass sich die Unternehmensgruppe Schwabenverlag AG aus mehreren Buchverlagen zusammensetzt. Die Verlage haben ihren Standort zwar in Ostfildern/Ruit, doch hat jeder Verlag seine eigene Entstehungsgeschichte und unterscheidet sich von den anderen nicht nur im Programm, sondern auch in den Prozessen und dem gesammelten Know-how.

Der Umgang mit Daten, Kunden, Informationen und Prozeduren wird in den Verlagen unterschiedlich betrachtet und bearbeitet. Diese

Umstände sollten durch die Anforderungen und Vorstellungen der Mitarbeiter an die Software berücksichtigt werden. Die Kernbetrachtung richtete sich auf die Bearbeitung von Projekten (Bücher, Kalender,...) von ihrer Idee bis zu ihrer Fertigstellung.

So bestand die erste Aufgabe für die Projektgruppe, als „externe Kräfte“ die groben Prozesse in den einzelnen Verlagen und Abteilungen kennen zu lernen. Mit diesem Wissen wurde ein allgemeiner Fragenkatalog generiert, der in Gesprächen mit den Mitarbeitern der Abteilungen beantwortet wurde. Um einen detaillierteren Eindruck zu bekommen, wurde der Katalog mit gezielten Fragen für die jeweiligen Abteilungen Lektorat, Rechnungswesen, Marketing/Vertrieb und Herstellung erweitert. Nach der Auswertung der Interviews konnten die Stärken und Schwächen in den Prozessen der Abteilungen und ihr Interagieren untereinander dargestellt werden.

Aufgrund dieser Erkenntnisse wurde das Augenmerk auf die Ist-Analyse der Prozesse konzentriert und es wurden weitere intensive Interviews geführt. Deren Analyse soll die Grundlage für die nächsten Schritte, also für das weitere Vorgehen und das eventuelle Einführen einer Branchen-Software ebnen, um im Vorfeld Fehlinterpretationen auszuschließen.

In einer abschließenden Präsentation wurde auf Problemstellungen in den Prozessen hingewiesen, die es zu optimieren gilt. Auch wurde der Schwabenverlag AG eine weitere Vorgehensweise vorgeschlagen, um zur angestrebten Branchensoftware eine fundierte Entwicklung durch zu gehen.

### **Kontaktpersonen:**

Prof. Rolf Fischer  
Prof. Bernd-Jürgen Matt  
Prof. Dr. Baumann

## 5.2 Studiengang Drucktechnik

### Messeprojekt der HdM „Gedruckte Elektronik“

Für die diesjährige Drupa entstand in Zusammenarbeit mit verschiedenen Firmen und der HdM die Idee ein Projekt unter Anwendung von gedruckter Elektronik zu gestalten. Das Konzept basiert auf dem Gedanken ein Spiel für Kleinkinder zu entwickeln. So entstand das Motiv des Mäuserichs Roland. Das von den Studenten entwickelte Layout druckte manroland mit migrationsarmen Farben der Firma SunChemical auf Substrate von Mitsubishi Polyester Film. Anschließend wurde das Druckbild an der HdM im Siebdruckverfahren mit Deckweiß hinterlegt. Nach dem Stanzen und Perforieren bei Firma Seufert kamen die einzelnen Nutzen wieder an die HdM, um die hier entwickelte Schaltung im Siebdruck mit Silberleitpaste aufzutragen.

Das Aufbringen der Batterien von Varta und der SMD-LEDs erfolgte manuell durch die Studenten der HdM. Außerdem wurde eine Wellpappeinlage zur Verbesserung der Stabilität und Funktionalität der Schaltung hinzugefügt. Den letzten Produktionsschritt, die Verklebung, übernahm wiederum Firma Seufert. Die Projektgruppe der HdM wurde von Prof. Dr. Hübner und Dipl.-Ing. Till betreut.

## 5.3 Masterstudiengang Information Systems & Services

Die Studenten des Masterstudiengangs „Information Systems & Services“ an der Hochschule der Medien (HdM) in Stuttgart erleben derzeit einen Perspektivenwechsel: Statt mit Hilfe von E-Learning interaktiv Lehrinhalte zu lernen, erstellen die Studenten in einem Workshop eigene E-Learning-Sequenzen. Unter der Leitung von Professor Christian Langenbach erfahren die Studenten anwendungsorientiert, wie E-Learnings sinnvoll in Unternehmen für Mitarbeiterschulungen eingesetzt werden und seine „Problemlöse-kraft“ voll entfalten kann. Dazu gehört es, selbst E-Learning-Content zu erstellen, um so praxisnah tiefere Einblicke in das Thema elektronischer Wissenstransfer zu bekommen. Die Team Training Solutions GmbH (TTS) aus Heidelberg stellt dafür zunächst vier Lizenzen ihre Softwarelösung TT Knowledge Force im Wert von rund 30.000 Euro kostenlos zur Verfügung.

Im Berufsalltag kommen auf Absolventen verschiedenste Aufgaben zu. Mittels Workshops und Fallstudien lernen die Studenten methodisch zu arbeiten. So erlangen sie Problemlösungskompetenz, die sie später im Unternehmen benötigen. Der Workshop in Kooperation mit TTS ist hierfür ein idealer Baustein: Die Teilnehmer lernen nicht nur ein neues Tool zum Erstellen von E-Learning-Content kennen, sondern nutzen es auch in einem realen Anwendungskontext, der Mitarbeiterqualifizierung im Umfeld von IT-Rollouts. Nach einem Vortrag und einer Einweisung in die Softwarelösung TT Knowledge Force wurden den teilnehmenden Teams drei konkrete Aufgaben gestellt. Die Workshopteilnehmer sollen eine anwendungsfreundliche Lösung für unternehmenstypische Problemstellungen entwickeln und diese in eine E-Learning-Sequenz umzusetzen. Dabei soll das theoretische Konzept unter Verwendung einer klaren Bildsprache best-möglich in die Praxis umgesetzt werden. Bis Ende Juni haben sie nun Zeit, diese Aufgaben zu lösen. Das beste Ergebnis wird von einer Jury ausgezeichnet.

## **6. AUSZEICHNUNGEN UND PREISE FÜR HDM-ANGEHÖRIGE**



## 6. AUSZEICHNUNGEN UND PREISE FÜR HDM-ANGEHÖRIGE

Simon Herm und Ronald Kaiser, Studenten im Master-Studiengang Bibliotheks- und Informationsmanagement der Hochschule der Medien (HdM), haben den Umwelt- und Klimaschutzpreis des Landkreises Marburg-Biedenkopf gewonnen. Herm und Kaiser erhielten die Auszeichnung für den Kinospot „Klimawandel – Geht dich das wirklich nichts an?“. Landrat Robert Fischbach sieht in dem Preis die Möglichkeit, Beispiel gebende Ideen und Engagement in Sachen Umweltschutz im Landkreis auszuzeichnen.

In Berlin fand die dritte Verleihung der Druck & Medien Awards des Fachmagazin Druck & Medien statt. Unter den Preisträgern war dieses Jahr der HdM-Absolvent Andreas Guntermann vom Studiengang Druck- und Medientechnologie. In der Kategorie Menschen gewann er die Auszeichnung als „Student des Jahres“. Der Preis ehrt Unternehmen und Menschen der deutschen Druckwirtschaft für ihre besonderen Leistungen. Bereits 2007 wurde ein HdM-Absolvent ausgezeichnet.

Andreas Guntermann bekam die Ehrung für seine Diplom-Arbeit. Er entwickelte ein Messgerät zur Qualitätssicherung von CTP-Druckplatten. Der Plate Runner, so der Name seiner Entwicklung, verfolgt kontinuierlich die Veränderung von Prozessparametern und warnt rechtzeitig vor Abweichungen.

In was für einer Gesellschaft wollen wir leben? Mit dieser zentralen Frage mussten sich die Teilnehmer des Gesellschafter Art Awards 2008 auseinandersetzen. „No step further – und keinen Schritt weiter“ lautete die Antwort der Gewinner Philipp Edler, Student des deutsch-chinesischen Studiengangs Druck- und Medientechnologie, und Felix Hielischer aus dem Studiengang Softwaretechnik an der Universität Stuttgart.

Der Gesellschafter Art Award wird einmal im Jahr von Aktion Mensch und ART.Fair 21 ausgerufen. Dieses Jahr war der erste Preis des Nachwuchswettbewerbs der Druck eines Künstlerkatalogs im Wert von 10.000 Euro. Über 500 Arbeiten wurden eingereicht, aus denen 10 Finalisten ermittelt wurden.

Der Film „Das Flüstern der Bäume“ von Absolventen der Hochschule der Medien (HdM) im Studiengang Audiovisuelle Medien hat in der Kategorie „Nachwuchs“ den ersten Preis beim CFF Filmpreis DAVID in Stuttgart gewonnen. Die mit Leihequipment dotierte Auszeichnung, gestiftet von der Münchner Firma Panther GmbH, ging an Sebastian Runschke (Produzent), Sara Walz (Kamera), Christina Duldner (Schnitt), und Tom Lemke (Regie). Bei dem prämierten Film handelt es sich um den Ab-

schlussfilm von Sara Walz im Bereich Kamera. Er wurde von den Professoren Rolf Coulanges und Katja Koepl betreut.

Im Februar 2008 wurde das deutsch-globale Kalenderprojekt „Waisenkinder aus Kairo / Hier lebe ich“ bei der 58. Internationalen Kalenderschau des Graphischen Klubs Stuttgart mit Bronze in der Kategorie Verkaufskalender ausgezeichnet. Die Besonderheit dieses globalen Projektes: Konzeption und Organisation stammt aus Deutschland, der Fotograf aus Spanien, die Gestaltung und die Produktion des Kalenders wurde in Indien, vom Start-Up-Unternehmen des indischen HdM-Absolventen, Sachin Vikar ausgeführt.

Im Rahmen der FKTG-Jahrestagung findet die Preisverleihung des Hochschul-Absolventenpreis 2007 der FKTG, der Fernseh- und Kinotechnischen Gesellschaft, in München statt. Der Preis dient der Auszeichnung hervorragender Absolventen von Universitäten und Fachhochschulen, die auf den Gebieten Fernsehen, Film und elektronische Medien ihre Diplomarbeiten angefertigt haben. Unter den Preisträgern war 2008 der HdM-Absolvent Marius Hofmeister vom Studiengang Audiovisuelle Medien.

Hofmeister bekommt die Auszeichnung für seine Diplomarbeit zum Thema „Entwurf einer Integrationsschnittstelle für Content-Management-Systeme basierend auf dem Datenmodell BMF“. Die Diplomarbeit entstand am Institut für Rundfunktechnik (IRT), dem Forschungs- und Entwicklungsinstitut der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in der Bundesrepublik Deutschland, Österreich und der Schweiz. Betreut wurde er dabei von Professor Uwe Schulz, Studiengang Audiovisuelle Medien.

Sieben Studenten der Hochschule der Medien (HdM) erhielten für ihrer Studioproduktion „The Songwriter's Shack“ den Sonderpreis von „Short Tiger“. „Short Tiger“ ist ein Wettbewerb der Filmförderungsanstalt (FFA) für Nachwuchsregisseure, bei dem unter anderem Originalität, Anspruch und Charme der eingereichten Arbeiten bewertet werden.

Carola Schreiber und Benjamin Stasch, Absolventen des Studiengangs Bibliotheks- und Informationsmanagement der Stuttgarter Hochschule der Medien (HdM), erhielten jeweils den mit 500 Euro dotierten B.I.T.online-Innovationspreis.

Carola Schreiber wird für ihre Bachelor-Arbeit „Aspekte der Rhetorik und ihre Bedeutung für die bibliothekarische Arbeit in Bezug auf Benutzerschulungen, Mitarbeitergespräche und Verhandlungen mit dem

## 6. AUSZEICHNUNGEN UND PREISE FÜR HDM-ANGEHÖRIGE

Unterhaltsträger“ als Drittplatzierte ausgezeichnet. Sie wurde von Professor Dr. Wolfgang Ratzek betreut. Den ersten Platz belegte Benjamin Stasch mit seiner Arbeit „Musik-, Film- und Hörbuch-Downloads: Eine Perspektive für das Dienstleistungsangebot Öffentlicher Bibliotheken?“. Sein Betreuer war Professor Sebastian Mundt.

Der B.I.T.online-Innovationspreis wird seit 1999 von der Fachzeitschrift B.I.T.online und der Kommission für Ausbildung und Berufsbilder des Berufsverbandes Information Bibliothek (BIB) bundesweit ausgelobt.

Beim 10. Internationalen Nachwuchswettbewerb für Werbespots, TV Design und Kurzfilm kurzundschön in Köln gab es eine weitere Auszeichnung für Rolf, den Hauptdarsteller der Produktion „Video 3000“. Der Wettbewerb wird von der Kunsthochschule für Medien Köln und dem Westdeutschen Rundfunk Köln veranstaltet.

In der Kategorie Kurzfilm gewann die Arbeit von Marc Schleiss, Jörn Großhaus, Jörg Edelman, Simon Schleidt und Jochen Haussecker vom Studiengang Audiovisuelle Medien der Hochschule der Medien (HdM) den zweiten Platz. Insgesamt wurden die 13 besten Filme des Nachwuchswettbewerbs ausgezeichnet und zehn lobende Erwähnungen vergeben. Die preisgekrönten Arbeiten stammen aus Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich und Ungarn.

Zum fünften Mal wurde an der Hochschule der Medien (HdM) der Förderpreis der Adolf I. Döpfert-Stiftung für herausragende Abschlussarbeiten an der HdM verliehen. Ausgezeichnet wurden Ulrike Kurtz, Absolventin des Studiengangs Druck- und Medientechnologie, und Jill Schwarzer, Absolventin des Studiengangs Audiovisuelle Medien. Ulrike Kurtz nahm den Förderpreis, dotiert mit 2500 Euro, entgegen. Jill Schwarzer erhielt eine ehrende Anerkennung im Wert von 500 Euro.



## 7. TRANSFER

## 7. TRANSFER 2008

Auf hohem akademischem Niveau und zugleich praxisorientiert werden die Weiterbildungsangebote der HdM, als umfassendes Kompetenzzentrum für den gesamten Bereich der Medien, immer weiter ausgebaut. Das Angebot lehnt sich an das breit gefächerte Lehr- und Forschungsspektrum der Fach- und Forschungsbereiche an und stellt das wissenschaftliche Potential der Hochschule allen Interessierten zur Verfügung.

Das vielfältige und breit gefächerte Angebot vom Seminar auf dem eigenen Fachgebiet bis zu Fachtagungen eröffnet ein weiteres Feld für eine enge Zusammenarbeit der Hochschule mit der Wirtschaft. Es betrifft den gegenseitigen Austausch von Know How und die gemeinsame Entwicklung von Lehrinhalten und -Seminaren, es betrifft aber auch die gemeinsame Steuerung und Finanzierung von Projekten.

Die HdM nutzt verschiedene Veranstaltungsformate, um neue Studierende und Partner zu akquirieren, das vielfältige Studienangebot zu bewerben und Kontakte mit Industrie und Wirtschaft zu pflegen.

Dazu gehörten unter anderem regelmäßige Veranstaltungen wie z. B. die Fachmesse Proflex, das Medienethik Symposium mit der Verleihung des Medienethikpreises META oder das Kurzfilmfestival Kufife der UStA und viele weiter.

Das Symposium des International Center for Information Ethics (ICIE) mit dem Thema „Wandel des Internets - Wandel der Informationsethik?“ fand im April 2008 statt. Das Symposium wird vom ICIE und dem Institut für Philosophie der Universität Karlsruhe unter Leitung von Professor Dr. Rafael Capurro, Hochschule der Medien (HdM), Stuttgart organisiert. Deutschsprachige Experten referieren und diskutieren in mehreren Gesprächsrunden über den Wandel des Mediums Internet und die moralischen Fragestellungen, die sich daraus für die Informationsethik ergeben.

Beteiligt war auch das EU-Projekt ETHICBOTS, an dem die HdM unter Federführung von Dr. Rafael Capurro teilnimmt. Das Forschungsprojekt ETHICBOTS, Emerging Tech-noethics of Human Interaction with Communication, Bionic and Robotic Systems, analysiert ethische Fragestellungen zum Thema Robotik.

Außerdem beteiligte sich die HdM wieder am World Usability Day, der am 13. November 2008 zum vierten Mal in Stuttgart stattfand, und koordinierte die PR dafür. Mehr als 20 Unternehmen und Institutionen aus Stuttgart und der Region zeigten beim World Usability Day, wie Technik unseren Alltag leichter macht – wenn sie benutzbar ist. Bei

einem spannenden Ausstellungsparcours durften Besucher Aufgaben lösen und spielerisch die Chancen und Herausforderungen von benutzungsfreundlich gestalteten Geräten kennen lernen.

Zu den Highlights des Berichtszeitraumes zählte die Media-Night: Rund 1200 Besucher bestaunten am 24. Januar und am 26. Juni 2008 rund 60 Arbeiten aus unterschiedlichen Studiengängen der HdM. Verschiedene Formationen der „HdM-Band“ aus Mitarbeitern, Studierenden und Professoren sorgten für Unterhaltung.

i-pack ist ein Forum für Kontakte zwischen Hochschule und Verpackungsindustrie. Während des Semesters finden regelmäßig Vorträge von Experten aus der Praxis statt.

Annette Strehle, Junior HR-Manager, und Eva-Maria Hehl von GlaxoSmithKline Consumer Healthcare, Bühl, waren zu Gast bei i-pack. Sie gaben einen Einblick in die Arbeit eines Verpackungsingenieurs im Gesundheitsbereich. An einem weiteren Termin begrüßte i-pack Heinrich Spindler, Key Account Manager Automotive, und Timo Eisele von Monid Packaging aus Bad Rappenau und Eschenbach. Sie stellten beim Info-Abend für Verpacker an der Hochschule der Medien (HdM) die Vielseitigkeit von Verpackungen aus Wellpappe vor und gingen auf deren Bedruckungsmöglichkeiten ein.

Monika Huber von Kraft Foods München gab im Oktober 2008 bei der Veranstaltung i-pack einen Einblick in die Aktivitäten von Kraft Foods und ging auf Verpackungsfragen ein. Zum Thema Kundenanforderungen im Verpackungsbereich präsentierte Walter Böttcher von der HANS KOLB Wellpappe GmbH & Co. KG bei der nächsten i-pack-Veranstaltung. Daneben stellte er auch Spezialbereiche von Hans Kolb Wellpappe vor. Walter Böttcher vertritt die Geschäftsleitung im Vertriebsgestell.

Die Ringvorlesung in Zusammenarbeit mit der MAN Roland Druckmaschinen AG wird seit dem Sommersemester 2001 regelmäßig an der Hochschule der Medien (HdM) angeboten und will den Dialog zwischen Wissenschaft und Industrie fördern.

Auch im Wintersemester 2007/2008 fand die Ringvorlesung „Zukunftstechnologien der Druck- und Medienindustrie“ statt. Der Schwerpunkt lag auf dem Thema Zeitungsdruck. An einer der Vorlesungen stand ein Besuch bei MAN Roland in Augsburg auf dem Terminplan. An einem weiteren Termin hielt Gerd Finkbeiner, Vorstandsvorsitzender der MAN Roland Druckmaschinen AG, Offenbach, und Honorarprofessor der Hochschule der Medien, seinen Vortrag mit dem Thema „Gedanken zur Zukunft der Zeitung: Zeitungen, über 400 Jahre jung – ein Update vom

Weltkongress der Zeitungen 2007 in Kapstadt und der IfraExpo in Wien“.

Auch das VerlagsPodium ist eine Vortragsreihe der HdM unter Leitung von Professor Hans-Heinrich Ruta, Studiengang Mediapublishing. Referenten aus der Industrie berichten regelmäßig über Trends und neue Entwicklungen im Verlagsbereich. Organisiert wurden Vorträge zu Themen, wie z.B. „Effizientes Inhouse-Publishing mit Bordmitteln - Was bei Adobe InDesign-Demos nie gezeigt, aber täglich gebraucht wird“.

Der „Games Day“ wird bereits zum fünften Mal von Studierenden der Medieninformatik organisiert. Die Spieleindustrie erlebt einen enormen Zuwachs: Die Umsätze haben 2007 mit über 25 Milliarden Dollar erstmals die der Musikbranche übertroffen. Auch die Anzahl der Ausbildungsstätten und Hochschulen, die sich mit Spieleentwicklung und -design beschäftigen, nimmt zu. Aus diesem Grund setzten sich Vertreter aus Industrie und Wirtschaft sowie Studierende der Stuttgarter Hochschule der Medien (HdM) beim „Games Day“ damit auseinander.

Die Hochschule der Medien stellte ihre Angebote auf verschiedenen Fachmessen vor, etwa auf den Buchmessen in Frankfurt/Main und Leipzig oder der Druck + Form in Sinsheim. Auf der fmx, der Internationale Konferenz für Animation, Effekte, Echtzeit und Content, Anfang Mai in Stuttgart hat die HdM erstmals Projekte und Studienangebote an einem Stand vorgestellt. Darüber hinaus standen unter Federführung der HdM zwei fmx-Tage im Zeichen von Digital Cinema.

Auf der Fachmesse drupa, die alle vier Jahre in Düsseldorf, stattfindet war die HdM ebenfalls vertreten. Sie präsentiert sich mit vier weiteren Hochschulen der Druck- und Medientechnik Deutschlands als „Messe-Campus“. Dort wurden studentische Projekte aus über sechs Studiengängen vorgestellt.

Die Hochschule der Medien war wie bereits 2005, 2006 und 2007 Partner des Innovationspreises der Deutschen Druckindustrie, eine Initiative der Fachzeitschrift Deutscher Drucker, der Messe Düsseldorf und der drupa.

Außerdem war die HdM auf der Messe Job & Master in Bochum vertreten. Dort wurde das gesamte Masterprogramm der Hochschule präsentiert und rund 80 Beratungsgespräche mit Studieninteressenten geführt.

#### **Weitere Veranstaltungen:**

##### **JDF-Symposium**

Die Hochschule der Medien (HdM) und die CIP4 Organisation veranstalteten am 12. November 2008 ein JDF-Workflow Symposium. Experten-Vorträge und Live-Demonstrationen, unter anderem von Agfa Graphics, dots Software, Fujifilm, Heidelberg, manroland, Müller Martini und Optimus, standen auf dem Programm. Eine Demonstration des JDF-Workflows an der Hochschule der Medien rundete die Veranstaltung ab. Das Symposium richtet sich an Druckereien, Anwender und Studierende.

##### **The World of American Libraries**

Dr. Sabine Homilius, Leiterin der Stadtbücherei Frankfurt/Main, Katinka Emminger, Stadtbücherei Stuttgart, haben auf Einladung des US State Department verschiedene amerikanische Bibliotheken - öffentliche und wissenschaftliche - sowie Ausbildungsstätten und andere bibliothekarische Einrichtungen besucht. Im Januar 2008 berichteten die beiden Bibliothekarinnen über ihre Erfahrungen und Eindrücke.

##### **Von der Zeitschriftenagentur zum „Content Aggregator“**

Sabine Teichert, Manager Sales & Marketing und zuständig für Konsortien und globale Lizenzen der EBSCO Subscription Services GmbH in Berlin, berichtete im Bachelor-Studiengang Bibliotheks- und Informationsmanagement über die heutigen Herausforderungen für Zeitschriftenlieferanten im Geschäftsfeld wissenschaftlicher Fachinformation.

Die zeitgerechte und verlässliche Versorgung der Wissenschaft mit hoch aktuellen Fachpublikationen zählt zu den Kernaufgaben von Bibliotheken und Informationseinrichtungen in Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen. Mit der Verwaltung von Abonnements und der Abwicklung des Geschäftsverkehrs haben sich Zeitschriftenagenturen über Jahrzehnte hinweg als kompetente Geschäftspartner an der Schnittstelle zwischen Bibliotheken und Verlagen etabliert. Im Zuge der Verbreitung elektronischer Medien verlieren diese traditionellen Leistungen einer Zeitschriftenagentur an Bedeutung. Elektronische Zeitschriften, E-Books und Datenbanken werfen eine Vielzahl neuer organisatorischer, technischer und rechtlicher Herausforderungen auf. Sabine Teichert erläuterte, wie sich damit einhergehend auch die Aufgabe von Agenturen von der „Zeitschriftenbesorgung“ zur „Vermittlung von E-Content“ wandelt.

### **Workshop „Word of Mouth Marketing“**

Im Rahmen der Vorlesung Medienmarketing von Prof. Dr. Wilfried Mödinger fand an der Hochschule der Medien ein öffentlicher Workshop zum Thema „Word of Mouth Marketing“ statt. Workshopleiter Martin Oetting ist Buchautor und Gesellschafter der ersten deutschen Agentur für Mundpropaganda-Marketing.

Mundpropaganda-Marketing ist eine der ältesten Formen des Marketings. Angesichts der Aktivitäten der Kunden im Rahmen von Web 2.0 (Weblogs, Social Bookmarking, Virtuelle Community) stellt sich allerdings die Frage, welche Funktion und Bedeutung Mundpropaganda-Marketing innerhalb einer Marketingkonzeption hat. Marketing mit Mundpropaganda, Schlagworten (Buzz Marketing) und Virales Marketing finden immer mehr Verbreitung, um Verkaufsförderung, Marketingaktionen mit klassischen Medien oder das Vertrauen in große Marken zu unterstützen. Im Rahmen des Medienmarketing-Workshops wurden Antworten gegeben, wie „Word of Mouth-Marketing“ aktuell in Theorie und Praxis erfolgreich funktioniert.

### **Blogcasts und Mytubes: Instrumente der Informationsvermittlung**

Die digitalen Medien eröffnen eine Vielzahl von technischen Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten. Diese haben in den letzten Jahren einen immensen Boom erfahren. Der Einsatz findet vor allem im Bereich der Internetcommunity statt, doch zeigt sich, dass sich daraus auch für Informationsdienstleister, wie etwa Bibliotheken, neue Optionen der Öffentlichkeitsarbeit und der Informationsvermittlung ergeben. In der Veranstaltung „Medienwissenschaft“ wurde der aktuelle Stand der Entwicklung auf dem Feld der Bibliotheken vorgestellt und künftige Entwicklungsoptionen aufgezeigt. Die präsentierten Konzepte sind die Ergebnisse einer Projektarbeit im Master-Studiengang Bibliotheks- und Informationsmanagement. Thematische Schwerpunkte sind Radio und Fernsehen, Podcast sowie Blogs und Virtuelle Welten.

### **MTP präsentiert Vortrag der Eberle Werbeagentur**

Die Discounter erweitern ihr Bio-Sortiment, Mittelklasse-Hotels werben mit großzügigem Wellnessbereich und Fertigsuppen-Hersteller mit gesunden und natürlichen Produkten. Der Wellness- und Gesundheitstrend umfasst in Deutschland sämtliche Produktbereiche auf allen erschließbaren Märkten. Für Unternehmen und Werbeagenturen gilt es Produkte richtig am Markt zu positionieren und dabei die Kunden in Ihrem neuen Gesundheitsbewusstsein anzusprechen. Aus diesem Anlass präsentierte MTP e.V. einen Vortrag zum Thema „Wellness und Gesundheit als Marketingimpuls“. Anhand bekannter Erfolgsgeschichten zeigte Referent Bernd Eberle, Geschäftsführer der Eberle Werbeagentur, zukunftsfähige Modelle für angestammte Märkte sowie Zukunftspotentiale, die in diesem Bereich noch ungenutzt sind.

Die Agentur Eberle betreut zahlreiche Kunden aus dem Gesundheitsbereich. Zu diesen zählen zum Beispiel die Marken Weleda und Alnatura, aber auch der Marketingverband Baden-Württemberg. Die studentische Marketinginitiative MTP e.V. und die Eberle Werbeagentur streben gemeinsam eine langfristige Zusammenarbeit an.

### **Visual Computing und Audiotechnik im Einsatz**

3D-Rekonstruktionen und Animationen helfen dem besseren Verstehen historischer Objekte und komplexer Zusammenhänge. Das ist für Studierende der Audiovisuellen Medien an der Hochschule der Medien ein Thema, aber auch für das Landesmuseum Stuttgart, deshalb fand die Veranstaltung zu Visual Computing und Audiotechnik im Museum statt.

Zu den Referenten zählte HdM-Professor Dr. Bernd Eberhardt, der für die große Landesausstellung „Ägyptische Mumien – Unsterblichkeit im Land der Pharaonen“ mit Studierenden einen Film über das „Perlennetz von El-Hibe“ erstellt hat.

### **High Definition Bildmischer**

Wer heute einen Bildmischer anschafft, fragt sich: SD oder HD-Qualität? Doch eines steht fest: HDTV wird seinen Siegeszug fortsetzen, ob im klassischen Fernsehen oder bei Großveranstaltungen und Events. Der Anteil der HD-Produktionen wird ständig größer, aber dennoch wird der heutige Fernsehstandard noch viele Jahre auch als Sendeformat weiter bestehen. Deshalb müssen zukunftsträchtige Broadcast Bildmischer HD und SD gleichzeitig verarbeiten können.

Snell & Wilcox, Wiesbaden, hat dafür eine neue Technologie entwickelt, die den HD- und SD-Mischbetrieb gut beherrscht: Sie heißt FormatFusion. Der erste Bildmischer mit dieser neuen Technologie ist der Kahuna HD. Wie diese Technik funktioniert und was noch in dem Bildmischer steckt, zeigten Referenten beim Trainings-Workshop im Fernsehstudio an der HdM.

### **WebDeveloper Day**

Das Web 2.0 bietet viele Technologien, um dem Benutzer von Webanwendungen mehr Komfort und Funktionalität zu bieten. Doch inwieweit werden diese Werkzeuge angenommen und vor allem, welche Werkzeuge sind für welches spezielle Anwendungsbiet im Web 2.0 die richtige Wahl? Zu diesen Themen fand an der HdM der „WebDeveloper Day“ statt.

Neben Vorträgen zu neuen und konkurrierenden Techniken wie Microsoft Silverlight und Adobe Flex waren auch Datamining sowie Deployment und Management ein Thema.

### **Fachkongress „Deutsch-chinesische Beziehungen in der Druck- und Medienbranche“**

Die Hochschule der Medien (HdM) in Stuttgart veranstaltete im Mai 2008 einen Fachkongress über Marktchancen von Druck- und Medienunternehmen in China. Referenten zeigten Perspektiven und Trends auf. Zu den Möglichkeiten, die die deutsch-chinesischen Beziehungen in der Druck- und Medienbranche 2008 eröffnen, standen Experten aus beiden Ländern Rede und Antwort. Vertreter der Technischen Universität Xi'an und der Pekinger Hochschule für graphische Kommunikation (Beijing Institute of Graphic Communication) zählten zu den Gästen.

### **Fortbildungsveranstaltung zum Qualitätsmanagement in Bibliotheken**

Qualitätsmanagement als gezielte Maßnahmen zur Verbesserung von Produkten, Prozessen und Dienstleistungen wird auch für Bibliotheken und Informationseinrichtungen immer wichtiger. Die Vortragsveranstaltung sollte einen Überblick über Ziele und Methoden des Qualitätsmanagements in Bibliotheken geben und klären, was es mit Schlagwörtern wie „ISO 9001“, „Qualitätszertifikat“ oder „kollegiale Beratung“ auf sich hat. Die Fortbildung wurde gemeinsam vom Regionalverband Südwest und Landesverband Bayern (VDB) und dem Studiengang Bibliotheks- und Informationsmanagement der HdM ausgerichtet.

### **Tiefdruck zum Anfassen: Praxisbezogenes Seminar an der Hochschule der Medien**

Zwölf Mitarbeiter aus der Verpackungstiefdruck-Branche bildeten sich an der Stuttgarter Hochschule der Medien (HdM) umfassend zum Thema Tiefdruck weiter. Unter der Leitung von Ulrich Reiser, Professor im Studiengang Druck- und Medientechnologie der HdM, erhalten die Teilnehmer getreu dem Motto „Probieren geht über Studieren“ eine theoretische und praktische Einführung in die Tiefdruck-Formherstellung und den Tiefdruck. Zu den Kursteilnehmern zählten Mitarbeiter von Verpackungstiefdruckereien, Zylinderherstellern und Reproanstalten, Papier-, Substrat- und Farbhersteller sowie Quereinsteiger. Sie reisten aus ganz Deutschland und einigen Nachbarländern zu dieser englischsprachigen Fortbildung an. Die Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit mit der European Rotogravure Association (ERA), München durchgeführt. Weitere Termine folgen.

### **Spielerisch Schwachstellen entdecken**

In Zusammenarbeit mit der Schweizer Firma Compass Security, Rapperswil, organisierte der Studiengang Medieninformatik der HdM eine Veranstaltung, bei der Interessenten spielerisch Schwachstellen in Software aufdecken konnten und lernten, welche Gefahren darin liegen. Die zweitägige Veranstaltung hatte den Charakter einer LAN-Party und

richtete sich an Informatiker, Studierende sowie an IT Security-Interessierte.

### **Innovative Dienstleistungen für Bibliotheken, Archive und Museen**

Das Bibliotheksservice-Zentrum (BSZ) veranstaltete ein Kolloquium in der HdM. Über 200 Experten aus Bibliotheken, Museen und Archiven aus Baden-Württemberg, Saarland, Sachsen und anderer Einrichtungen wurden erwartet. Die Fachtagung beschäftigte sich mit Fragen der Langzeitarchivierung elektronischer Ressourcen und mit technischen und formalen Standards im internationalen Kontext.

### **Internationales Informationsdesign Symposium**

Sind Sie fasziniert von Ihrem Handy? Wenn ja, warum? Und wenn nicht, warum nicht? Können Sie einfach und bequem Dinge mit dem Handy machen, die Ihnen wichtig sind? Telefonieren, SMS versenden oder Musik hören? Oder ist es nur wunderschön? Wie ist das mit der Schönheit? Liegt sie im Auge des Betrachters? Oder ist sie messbar? Wie wichtig ist Schönheit für Nutzer interaktiver Produkte? Antworten auf diese Fragen gaben international führende Usability- und Ästhetikforscher beim siebten im November 2008 an der Hochschule der Medien.





## 8. TABELLENANHANG

8.1 Wissenschaftliche Veröffentlichungen	<b>138</b>
8.2 Sonstige Veröffentlichungen	<b>146</b>
8.3 Vorträge	<b>148</b>
8.4 Mitgliedschaften	<b>157</b>
8.5 Abschlussarbeiten/Dissertationen	<b>161</b>
8.6 Drittmittel	<b>164</b>
8.7 Messen	<b>168</b>
8.8 Veranstaltungen	<b>170</b>

## 8. TABELLENANHANG

### 8.1 Wissenschaftliche Veröffentlichungen

von Angehörigen der HdM Stuttgart. Sind mehrere Autoren genannt, von diesen aber nur einige Angehörige der HDM, so sind die HdM-Angehörigen unterstrichen. Die folgenden rund 140 Veröffentlichungen sowie die Beiträge für Funk und Fernsehen sind als wissenschaftlich zu betrachten. 6 genannte Veröffentlichungen aus 2007 wurden im Forschungsbericht 2007 noch nicht aufgeführt. Die in den Jahresberichten der Forschungsschwerpunkte beschriebenen Veröffentlichungen sind in folgender Aufzählung nochmals enthalten.

#### Veröffentlichung aus 2007 (noch nicht angegeben)

DREHER, MARTIN (2007): Runddruckformen im Flexodruck, Flexoprint, Feb 07, Zürich.

GRIMM, PETRA; RHEIN, STEFANIE (Hrsg.) (2007) Slapping, Bullying, Snuffing! Berlin: Vistas, 224 Seiten. ISBN 978-3-89158-467-5

SCHMITZ, ROLAND (2007): IT-Security als System. In TRANSFER - Das Steinbeis Magazin, 04, Stuttgart, Seiten 14-15.

SCHMITZ, ROLAND; KRIHA; WALTER (2007): Zum Verhältnis von Security und Usability. In KES - Zeitschrift für Informationssicherheit, 03, Bonn, Seiten 33-37.

#### Peer-reviewed Papers

BARTSCH, A.; VORDERER, P.; MANGOLD, R.; VIEHOFF, R. (2008): Appraisal of Emotions in Media Use: Towards a Process Model of Meta-Emotion and Emotion Regulation. In Media Psychology 11(1), 7-27. ISSN: 1521-3269

<http://scientific.thomsonreuters.com/cgi-bin/jrnlst/jresults.cgi?PC=MASTER&Full=Media%20Psychology>

<http://www.tandf.co.uk/journals/publish.asp>

BÜTTGEN, MARION (2008): Kundensozialisation zur Förderung sachgerechten Kundenverhaltens im Dienstleistungsbereich. In Marketing Review St. Gallen, 6, St. Gallen, 55-59.

Nachweis siehe Anlage

BÜTTGEN, MARION (2008): Kundenintegration. In Die Betriebswirtschaft (DBW), 6.

Nachweis siehe Anlage

BURMESTER, MICHAEL (2008): Formatives Remote Usability-Testing. In I-COM, 1, 47-50.

<http://www.oldenbourg.de/verlag/portal/autorenportal.php?T=login&V=1>

Nachweis siehe Anlage

BURMESTER, MICHAEL (2008): Vorsicht heiß! Eine interdisziplinäre Instant-Verständigung über Schönheit und Ästhetik. In I-COM, 3, 38-43.

<http://www.oldenbourg.de/verlag/portal/autorenportal.php?T=login&V=1>

Nachweis siehe Anlage

BURMESTER, MICHAEL (2008): Eye Tracking as a method in usability testing. In International Journal of Psychology. Proceedings of XXIX International Congress of Psychology, Vol. 43, New York.

<http://www.tandf.co.uk/journals/journal.asp?issn=0020-7594&linktype=44>

Nachweis siehe Anlage

CAPURRO, RAFAEL; NAGENBORG, MICHAEL; WEBER, JUTTA; PINGEL, CHRISTOPH (2008): Ethical Regulations on Robotics in Europe. In AI & Society, London: Springer.

<http://www.springer.com/computer/artificial/journal/146?detailsPage=contentItemPage&CIPageCounter=100179>

Nachweis siehe Anlage

FERDINAND, STEPHAN (2008): Das Convergent Media Center an der Hochschule der Medien in Stuttgart - Prozessorientierte Lehrmethoden und praxisnahe Medienforschung. In MedienWirtschaft, 3, 45-50.

<http://www.friedrichsen-online.com/zeitschrift/hinweiseautoren.html>

<http://www.friedrichsen-online.com/zeitschrift/cfp.html>

Nachweis siehe Anlage

FREYBURGER, K.; LEHMANN, P. (2008): Herausforderungen bei der Wirtschaftsinformatik Ausbildung mit Standardsoftware am Beispiel von mySAP Business Intelligence. In Multikonferenz Wirtschaftsinformatik, 1927-1935

<http://www.mkwi2008.de/>

Nachweis siehe Anlage

GLÄSER, MARTIN (2008): Das Studium der Medienwirtschaft an priv. FHs. In MedienWirtschaft, 1, 39-43.

<http://www.friedrichsen-online.com/zeitschrift/hinweiseautoren.html>

<http://www.friedrichsen-online.com/zeitschrift/cfp.html>

Nachweis siehe Anlage

## 8. TABELLENANHANG

GLÄSER, MARTIN (2008): Der internationale Artikel. In MedienWirtschaft, 3, 55-57.

<http://www.friedrichsen-online.com/zeitschrift/hinweiseautoren.html>

<http://www.friedrichsen-online.com/zeitschrift/cfp.html>

Nachweis siehe Anlage

GÖTZ, MARTIN (2008): Trends in der Inneneinrichtung Rahmenbedingungen und Optionen für die Gestaltung zeitgemäßer Bibliotheksräume. In Buch und Bibliothek (BuB), Apr 08, Bad Honnef, 328-331.

Nachweis siehe Anlage

GÖTZ, MARTIN (2008): Spaziergang durch die gedachte Bibliothek. In Buch und Bibliothek (BuB), Jan 08, Bad Honnef, Seiten 65-67.

Nachweis siehe Anlage

HOFFMANN-WALBECK, THOMAS (2008): JDF-Integration and Automation. In IC International Circular of Graphic Education and Research, 1, 4-11.

[http://www.hdm-stuttgart.de/international\\_circle/circular/information/](http://www.hdm-stuttgart.de/international_circle/circular/information/)

Nachweis siehe Anlage

HUEBNER G.; PETERSEN I. (2008): Printed Antennas for Automotive Applications, in IC International Circular of Graphic Education and Research, Jan 08, 35-39.

[http://www.hdm-stuttgart.de/international\\_circle/circular/information/](http://www.hdm-stuttgart.de/international_circle/circular/information/)

Nachweis siehe Anlage

KRÜGER, SUSANNE (2008): Tipps und Service für die Praxis. Angebote des Instituts für angewandte Kindermedienforschung an der HdM Stuttgart für Bibliotheken. In BuB Forum Bibliothek und Information, 6, Bad Honnef, 479.

Nachweis siehe Anlage

NICOLAY, G.; ELTNER, B.; HÜFNER, S.; REINERT, F.; PROBST, U.; BUCHER, E. (2008): Erratum: Importance of many-body effects to the spectral function of 1T-TiTe<sub>2</sub> [Phys. Rev. B 73, 045116 (2006)]. In Physical Review B, vol. 78, Issue 19, id. 199903.

<http://scientific.thomsonreuters.com/cgi-bin/jrnst/jlresults.cgi>

NOHR, H., ROOS, A., VÖHRINGER, A. (2008): Relationship Management von Verbundgruppen. In Becker, Jörg; Knackstedt, Ralf; Pfeiffer, Daniel (Hrsg.): Wertschöpfungsnetzwerke: Konzepte für das Netzwerkmanagement und Potenziale aktueller Informationstechnologien, Heidelberg: Physica-Verlag, 153-169.

Nachweis siehe Anlage

SCHMITZ, ROLAND (2008): Public-Key Cryptography: A Dynamical Systems Perspective. In A. Cotton et al. (Hrsg.): SECURWARE 2008 – The Second International Conference on Emerging Security Information, Systems and Technologies, IEEE Computer Society, 209-212.

Nachweis siehe Anlage

VONHOF, CORNELIA (2008): Ausgezeichnete Bibliothek! Qualitätsmanagement: HdM Stuttgart verleiht Zertifikat. In BuB Forum Bibliothek und Information, H. 7/8, 530-531.

Nachweis siehe Anlage

VONHOF, CORNELIA (Hrsg.) (2008): BuB Forum Bibliothek und Information, Bad Honnef: Boch & Herchen. ISSN 0340-0301, **11 Ausgaben** in 2008

Nachweis siehe Anlage

**Herausgeberschaft von Zeitschriften (reviewed papers):**

VONHOF, CORNELIA (Hrsg.) (2008): Bibliothek Forschung und Praxis, München: Saur. ISSN 0341-4183

- o Bibliothek. Forschung und Praxis Jahrgang 32 (2008) Nr. 1
- o Bibliothek. Forschung und Praxis Jahrgang 32 (2008) Nr. 2
- o Bibliothek. Forschung und Praxis Jahrgang 32 (2008) Nr. 3

Diese Zeitschrift wird regelmäßig ausgewertet in Application of new technologies in libraries / Erik Arfeuille; Dokumentationsdienst Bibliothekswesen; Library and information science abstracts; Nachrichten für Dokumentation (Literaturauslese zur Informationswissenschaft und -praxis).

VONHOF, CORNELIA (Hrsg.) (2008): BuB Forum Bibliothek und Information, Bad Honnef: Boch & Herchen. ISSN 0340-0301, 11 Ausgaben in 2008

Das IRIE (ISSN 1614-1687) ist die offizielle Zeitschrift des International Center for Information Ethics (ICIE). Das IRIE wird von RAFAEL CAPURRO (Editor in Chief), Thomas Hausmanning, Karsten Weber und Felix Weil (CEO, [quiBiq.de](http://www.i-r-i-e.net/)) herausgegeben. Website: <http://www.i-r-i-e.net/>

MedienWirtschaft versteht sich als Periodikum für aktuelle betriebswirtschaftliche und volkswirtschaftliche Fragestellungen im Kontext von Medienunternehmen, Medienmärkten, Medienmanagement und Medienökonomie. Es wird von MARTIN GLÄSER, Thomas Hess, Jörn Kruse, Insa Sjurts herausgegeben. ISSN 1613-0669, 2 Ausgaben in 2008.

**BÜCHER**

GLÄSER, MARTIN (2008): Medienmanagement. München: Vahlen, 1080 Seiten. ISBN 9783800629886

GRIMM, PETRA ; RHEIN, STEFANIE; CLAUSEN-MURADIAN, ELISABETH (2008): „Gewalt im Web 2.0. Der Umgang Jugendlicher mit gewalthaltigen Inhalten und Cyber-Mobbing sowie die rechtliche Einordnung der Problematik. Berlin: Vistas, 372 Seiten. ISBN 978-3-89158-494-1

HEDLER, MARKO (2008): Perzeptive Syntagmen für Bewegtbilddokumente. Wuppertal, 173 Seiten, urn:nbn:de:hbz:468-20080538

HRELJIC, SABINA; LEHMANN, PETER; NOHR, HOLGER (2008): Anzeigenmanagement in Zeitschriftenverlagen. Berlin: Logos Verlag, 225 Seiten. ISBN 978-3-8325-2011-3

KRIHA, WALTER; SCHMITZ, ROLAND (2008): Internet-Security aus Software-Sicht. Grundlagen der Software-Erstellung für sicherheitskritische Bereiche. Berlin: Springer, 314 Seiten. ISBN 978-3-540-22223-1

MARLOW, STUART (2008): Fallujan Women. Stuttgart: HVS, 92 Seiten. ISBN 978-3-938887-03-05

MARLOW, STUART (2008): Pricing Freedom-Preis der Freiheit. Stuttgart: HVS, 90 Seiten. ISBN 978-3-938887-09-7

MARLOW, STUART (2008): Americian Cafe Paris. Stuttgart: HVS, 55 Seiten. ISBN 978-3-938887-10-3

RATZEK, WOLFGANG; SCHÄFER, MANUELA, (2008): TV-Wissensmagazine Ein innovatives Thema für Öffentliche Bibliotheken , BibSpider, Seiten 126. ISBN 978-3-936960-28-0

ROTA, FRANCO (2008): Die Sträken von Print in der Marken- und Unternehmenskommunikation. Heidelberg: Print Media Academy, 63 Seiten.

ROTA, FRANCO (2008): The Strenghts of Print for Brand and Corporate Communication. Heidelberg: Print Media Academy, 63 Seiten.

WENDLING, ECKHARD (2008): Filmproduktion. Eine Einführung in die Produktionsleitung. Konstanz: UKV Verlagsgesellschaft, 218 Seiten. ISBN 978-3-86764-107-4

**Bücher/Herausgeber**

BURMESTER, MICHAEL (Hrsg.) (2008): Themenheft Ästhetik und Usability der Zeitschrift I-COM, München, Oldenbourg. ISSN 1618-162X32

BUSCH, RAINER; FUCHS, WOLFGANG ; UNGER, FRITZ (Hrsg.) (2008): Integriertes Marketing. Strategie - Organisation – Instrumente. Wiesbaden: Betriebswirtschaftlicher Verlag Gabler, 1004 Seiten. ISBN: 978-3-8349-0991-6

EICHSTELLER, HARALD (Hrsg.) (2008): Kundenorientierte Kennzahlen. 3. überarbeitete Auflage, Wiesbaden: Management Circle, 119 Seiten.

GRIMM, PETRA; CAPURRO, RAPHAEL (Hrsg.) (2008): Informations- und Kommunikationsutopien. Stuttgart: Steiner Verlag, 161 Seiten. ISBN 978-3-515-09266-1

## 8. TABELLENANHANG

- MUNDT, SEBASTIAN (Hrsg.) (2008): Vier Jahre E-Books ... und kein bißchen weise. Stuttgart: hvs, 105 Seiten. ISBN 978-3-938887-02-8
- NOHR, HOLGER; STILLHAMMER, JAN; VÖHRINGER, ANNIKA (Hrsg.) (2008): Kundenorientierung in der Broadcast-Industrie, Berlin: Logos Verlag, 423 Seiten. ISBN 978-3-8325-2065-6
- RATZEK, WOLFGANG (Hrsg.) (2008): Wissenszentren - intellektualnyje centry - Beispiele deutsch-russischer Bibliotheks Kooperation, 150 Seiten. ISBN 978-3-940862-04-4
- RATZEK, WOLFGANG (Hrsg.) (2008): Manga für Bibliotheken. Geschichte - Themen -- Bestandsaufbau. Berlin: BibSpider, 160 Seiten. ISBN 978-3-936960-27-3
- ROTA, FRANCO (Hrsg.) (2008): Steppin' Through, Stuttgart: Hochschulverlag Stuttgart, 123 Seiten. ISBN 978-3-938887-08-0
- SIEGERT, GABRIELE; GLÄSER, MARTIN (Hrsg.) (2008): Erfolgsfaktoren von Medienprodukten. Hamburg: New Business, 78 Seiten
- VOGEL; O; ARNOLD, I.; CHUGHTAI, A.; IHLER, E.; MEHLIG, U.; KEHRER I., ZDUN, U. (Hrsg.) (2008): Software-Architektur; Grundlagen, Konzepte, Praxis. Spektrum Akademischer Verlag, 576 Seiten. ISBN 978-3-8274-1933-0
- WEHDEKING, VOLKER (Hrsg.) (2008): Medienkonstellationen – Literatur und Film im Kontext von Moderne und Postmoderne. Marburg: Tectum-Verlag, 245 Seiten. ISBN: 978-3828896789
- Buchbeiträge/Co-Autor**
- BÜTTGEN, MARION (2008): Kundenintegration in die Wertschöpfungsprozesse von Dienstleistungsanbietern im Broadcast-Bereich. In Nohr, H.; Stillhammer, J.; Vöhringer, A. (Hrsg.): Kundenorientierung in der Broadcast-Industrie, Berlin: Logos Verlag, 95-131.
- BÜTTGEN, MARION (2008): Formen und Ansätze zur Kundenintegration. In Füglistaller, U. (Hrsg.): Dienstleistungskompetenz – Strategische Differenzierung durch konsequente Kundenorientierung, Zürich: Versus, 239-267.
- BÜTTGEN, MARION (2008): Customer co-production in service delivery: antecedents of effective customer participation. In Rust, R. (Hrsg.): Conference Proceedings of the 17th Annual Frontiers in Service Conference, Washington, 45-46.
- BURMESTER, MICHAEL (2008): Interaktives Fernsehen zwischen Überforderung und Langeweile. In Nohr, H.; Stillhammer, J.; Vöhringer, A. (Hrsg.): Kundenorientierung in der Broadcast-Industrie, Berlin: Logos-Verlag, 281-302.
- CAPURRO, RAFAEL (2008): Zwischen Vertrauen und Angst. Über Stimmungen der Informationsgesellschaft. In Klumpp, D.; Kubicek, H.; Roßnagel, A.; Schulz, W. (Hrsg.): Informationelles Vertrauen für die Informationsgesellschaft, Berlin, Heidelberg: Springer, 53-62.
- CAPURRO, RAFAEL (2008): Intercultural Information Ethics. In Kenneth Einar Himma and Herman T. Tavani (Hrsg.): Handbook of Information and Computer Ethics. New Jersey: Wiley, 639-665.
- CAPURRO, RAFAEL (2008): Interpreting the Digital Human. In: Elizabeth Buchanan and Carolyn Hansen (Hrsg.): Thinking Critically: Alternative Perspectives and Methods in Library and Information Studies. 2008 Conference Proceedings, University of Wisconsin-Milwaukee, Milwaukee, Wisconsin, USA, May 15-17, 191-220.
- COULANGES, ROLF (2008): Informationsgesellschaft. In Kirchner, Andreas; Prümm, Karl; Richling, Martin (Hrsg.): Abschied vom Zelluloid? Marburg: Schüren, 152-175. ISBN 978-3-89472-530-3
- EICHSTELLER, HARALD (2008): Der konvergente Medien- und TK-Markt. In Kaumanns; Siegenheim; Sjurts (Hrsg.): Auslaufmodell Fernsehen?, 55-66. ISBN 987-3-8349-1215-2
- EICHSTELLER, HARALD (2008): Aufbau eines kundenbezogenen Kennzahlensystems bei Premiere. In Nohr, H.; Stillhammer, J.; Vöhringer A.; (Hrsg.): Kundenorientierung in der Broadcast-Industrie, 209-231. ISBN 987-3-8325-2065-6
- FRIEDRICHSEN, MIKE (2008): Musik im Spannungsfeld von Wirtschaftsgut und kulturellem Angebot. In Weinacht, Stefan; Scherer, Helmut (Hrsg.): Wissenschaftliche Perspektiven auf Musik und Medien. Wiesbaden: Vs Verlag. ISBN-13: 978-3531152745
- GRIMM, PETRA (2008): Prügeln für die Kamera? Über den Umgang Jugendlicher mit Gewaltvideos auf dem Handy. In Pöttinge, Ida; Ganguin, Sonja (Hrsg.): Lost? Orientierung in Medienwelten. Konzepte für Pädagogik und Medienbildung. Schriften zur Medienpädagogik 41. Bielefeld: Z-druck und Verlag, 24-34

- GURZKI, THORSTEN (2008): Mobile Services. In Nohr, H.; Stillhammer J.; Vöhringer, A. (Hrsg.): Kundenorientierung in der Broadcast-Industrie, Berlin: Logos Verlag, 60-72.
- HRELJIC, SABINA, STILLHAMMER, JAN (2008): Crossmedia im Broadcast. In Nohr, H.; Stillhammer, J.; Vöhringer, A. (Hrsg.): Kundenorientierung in der Broadcast-Industrie, Berlin: Logos Verlag, 135-175. ISBN 978-3-8325-2065-6
- JEHN, ANTJE (2008): Geschäftsprozessmanagement im Broadcast - Wissen Sie, was Sie tun? In Nohr, H.; Stillhammer, J.; Vöhringer, A. (Hrsg.): Kundenorientierung in der Broadcast-Industrie, Berlin: Logos Verlag, 313-339. ISBN 978-3-8325-2065-6
- LOWRY, STEPHEN (2008): Hollywoodstars der fünfziger Jahre – Moderne und postmoderne Images. In Wehdeking, V. (Hrsg.): Medienkonstellationen: Literatur und Film im Kontext von Moderne und Postmoderne, Marburg: Tectum, 113-127.
- MANGOLD, ROLAND (2008): Informationspsychologie. In Weber, W. (Hrsg.): Compendium Informationspsychologie, Berlin: Springer Verlag, 253-271.
- MANGOLD, ROLAND (2008). Die positive Seite der Traurigkeit: Lernen durch negative Mediengefühle? In Fahlenbrach, K.; Brück, I.; Bartsch, A. (Hrsg.): Medienrituale. Rituelle Performanz in Film, Fernsehen und Neuen Medien; Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften; 173-184.
- MANGOLD, ROLAND (2008): Medienpsychologische Beiträge zur Kundenorientierung im Broadcast. In Nohr, H.; Stillhammer, J.; Vöhringer, A. (Hrsg.): Kundenorientierung in der Broadcast-Industrie, Berlin: Logos Verlag, 383-394
- MANGOLD, ROLAND (2008): Response Sets. In W. Donsbach (Hrsg.): The International Encyclopedia of Communication (Vol. 9), 4204-4208.
- MANGOLD, ROLAND (2008): Social Desirability. In W. Donsbach (Hrsg.): The International Encyclopedia of Communication (Vol. 10), 4670-4671.
- MANGOLD, ROLAND (2008): Scales. In W. Donsbach (Hrsg.): The International Encyclopedia of Communication (Vol. 10), 4446-4447.
- MANGOLD, ROLAND (2008): Test Theory. In W. Donsbach (Hrsg.): The International Encyclopedia of Communication (Vol. 11), 5122-5123.
- MILDENBERGER, UDO; THIEDE, CHRISTOPH (2008): Corporate Social Responsibility - Eine Bestandsaufnahme theoretischer Konzepte, Argumentationsmuster und Erklärungsansätze. In Baier, G.; Günther, G.; Janke, G.; Muschol, H. (Hrsg.): Aktuelle Herausforderungen der Betriebswirtschaft, Frankfurt: Lang, 103-122. ISBN 3631579160
- MILDENBERGER, UDO; KHARE, ANSHUMAN (2008): Corporate Social Responsibility – Theoriekonzepte und Praxisansätze. In Himpel, F.; Kaluza, B.; Wittmann, J. (Hrsg.): Spektrum des Produktions- und Innovationsmanagements, Wiesbaden: Gabler, 107-126. ISBN 978-3-8350-0894-6
- NOHR, HOLGER, LEHMANN, PETER, KNAUP, MARKUS, RAUTEN-  
STRAUCH, CLAUS (2008): Business Process Management mit Business Intelligence als Grundlage einer SOA. In Heinemann, Elisabeth (Hrsg.): Anwendungsinformatik. Die Zukunft des Enterprise Engineering, Baden-Baden: Nomos, 163-171.
- PREUSCHOFF, SARAH (2008): Business Intelligence als Ansatz zur Steuerung des Marken-managements im Hörfunk? In: Nohr, Holger; Stillhammer, Jan; Vöhringer, Annika (Hrsg.): Kundenorientierung in der Broadcast-Industrie. Berlin: Logos Verlag, 2008. S. 231-240.
- ROOS, ALEXANDER W. (2008): Medienausbildung 2010. In: Nohr, Holger; Stillhammer, Jan; Vöhringer, Annika (Hrsg.): Kundenorientierung in der Broadcast-Industrie. Berlin: Logos Verlag, 2008. S. 395-415.
- SCHMITZ, ROLAND (2008): Public-Key Cryptography - A Dynamical Systems Perspective. In A. Cotton et al. (Hrsg.): Proceedings of SECURWARE 08 IEEE Computer Society, 209-212. ISBN 978-0-7695-3329-2
- STANG, RICHARD (2008): Armut und Öffentlichkeit. In Huster; Boek; Mogge-Grotjahn (Hrsg.): Handbuch Armut und Soziale Ausgrenzung, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 577-588.
- TILLE, RALPH (2008): Visuelle Virtualität – Hybride Erweiterungen der Wahrnehmung. In Hubig, Christoph; Koslowski, Peter (Hrsg.): Maschinen, die unsere Brüder werden Mensch-Maschine-Interaktion in hybriden Systemen. ISBN 978-3-7705-4593-3
- THALER, KLAUS (2008): Nutzung und Integration von Standardsoftware für Logistikaufgaben. In Koether, R. (Hrsg.): Taschenbuch der Logistik, 3. Auflage, Hanser-Verlag, 210-223. ISBN 978-3-446-41503-4

## 8. TABELLENANHANG

THALER, KLAUS (2008): Informationslogistik. In Koether, R. (Hrsg.): Taschenbuch der Logistik, 3. Auflage, Hanser-Verlag, 488-499. ISBN 978-3-446-41503-4

THALER, KLAUS (2008): Are Standards relevant for the Graphic Arts Industry? In M. Reiners, (Hrsg.): EFI, Standard and Norms in the Graphic Industry, EFI, Ratingen, 55-58.

WIESENMÜLLER, HEIDRUN (2008): Sacherschließung im Bachelorstudiengang Bibliotheks- und Informationsmanagement an der Hochschule der Medien Stuttgart : ein Erfahrungsbericht. In Dt. Nationalbibliothek (Hrsg.), Knull-Schlomann, Kristina (Red.): New perspectives on subject indexing and classification, Leipzig u.a.: Dt. Nationalbibliothek, 303-312. ISBN 978-3-933641-99-1

ZÖLLNER, OLIVER (2008): German Public Diplomacy: The Dialogue of Cultures. In Snow, Nancy; Taylor, Philip M. (Hrsg.): Routledge Handbook of Public Diplomacy, New York, London: Routledge. ISBN 978-0-415-95302-3

ZÖLLNER, OLIVER (2008): Zugehörigkeit und Teilhabe von Migranten in der Mediengesellschaft. Neue Fernsehkanäle und die alter Aufgabe Integration. In Winter, Carsten; Hepp, Andreas; Krotz, Friedrich (Hrsg.): Theorien der Kommunikations- und Medienwissenschaft. Grundlegende Diskussionen, Forschungsfelder und Theorieentwicklungen, S 291-309. ISBN 978-3-531-15114-4

### Zeitschriften und Schriftenreihen

#### Publikationsreihe: *expressis business*

„*expressis business*“ ist die Fortführung der zur drupa 2000 vorgestellten Loseblatt-Sammlung „Waypoints“, eine gemeinsame Publikation des Studiengangs Print-Media-Management der Stuttgarter Hochschule der Medien (HdM) und MAN Roland. Diese Publikationsreihe stellt als eng verzahnte, auf Dauer angelegte und an konkreten Ergebnissen orientierte gemeinsame wissenschaftliche Arbeit die Zusammenarbeit von akademischer Ausbildung und Industrie auf eine neue Stufe.

Ende März 2008 erschien die aktuelle Ausgabe von „*expressis business*“, dem Magazin von HdM und MAN für die Druckindustrie. Die sechste gemeinsame Nummer dreht sich rund um das Thema kundenbezogenes Projektmanagement.

„*expressis business*“ wird herausgegeben von Professor Gerd Finkbeiner, Vorstandsvorsitzender von MAN Roland und Honorarprofessor der HdM, sowie von den HdM-Professoren Rolf Fischer und Bernd-Jürgen Matt. Das Magazin ist als Einthemengeheft angelegt und erscheint in loser Folge zwei bis viermal jährlich in einem Umfang von 36 Seiten im Pocket-Format in deutscher und englischer Sprache.

#### Publikationsreihe Giraffe Online

Die Zeitschrift für Kinder- und JugendbibliothekarInnen wird seit Juni 2002 als Newsletter von Prof. Susanne Krüger herausgegeben und online versandt!

KRÜGER, SUSANNE (2008): Giraffe, IfaK, Stuttgart, <http://www.hdm-stuttgart.de/ifak/giraffe>  
4 Ausgaben in 2008: Februar/Juni/September/Dezember

#### Zeitschriftenartikel

BURMESTER, MICHAEL (2008): Der User Experience auf der Spur: Zum Einsatz von [www.attrakdiff.de](http://www.attrakdiff.de). In Usability Professionals 2008, Stuttgart, 78-82.

CAPURRO, RAFAEL (2008): Information Ethics for and from Africa. In Journal of the American Society for Information Science and Technology 59 (7), 1-9.

CAPURRO, RAFAEL (2008): Intercultural Information Ethics: Foundations and Applications. In: Journal of Information, Communication & Ethics. In Society (2008) Vol. 6, No. 2, 116-126

CAPURRO, RAFAEL (2008): On Floridi's Metaphysical Foundation of Information Ecology. In Ethics and Information Technology.

CAPURRO, RAFAEL (2008): Go Glocal. Intercultural Comparison of Leadership Ethics. In Ethically Speaking - EGE Newsletter Issue No 10, July 2008, 9-11.

CAPURRO, RAFAEL (2008): Pasado, presente y futuro de la noción de información. In I Encuentro Internacional de Expertos en Teorías de Información, León.

COULANGES, ROLF (2008): Digital Cinematography - A Research Project: The ARRI D-21 at the Stuttgart Media University. In Arri - News, Sep 08, München, 22-25.

FUCHS, WOLFGANG (2008): Corporate Publishing. In marketing intern, 1/2008, 42-45.

FUCHS, WOLFGANG (2008): Reputation - nicht nur für Banken ein Erfolgsfaktor. In marketing intern, 2/2008, 48-51.

FUCHS, WOLFGANG (2008): Competitive Intelligence. In marketing intern 3/2008, 4 Seiten.



- FUCHS, WOLFGANG (2008): Krisenkommunikation. In marketing intern 4/2008, 4 Seiten.
- GÖTZ, MARTIN (2008): Natalie Fischer: Kundenorientierte Bestandsplatzierung in Öffentlichen Bibliotheken. In Bibliothek, Forschung und Praxis, 01, Göttingen, 125-126.
- KRÜGER, SUSANNE (2008): Angebote für Migranten in Öffentlichen Bibliotheken - Ansätze der interkulturellen Bibliothekspädagogik. In Lehren und Lernen, 5, Villingen-Schwenningen, 9-11.
- KRÜGER, SUSANNE (2008): Medien-Mündigkeit in der Grundschule. In Lehren und Lernen, 11, Villingen-Schwenningen, 13-15.
- LEHMANN, P.; GERHARDT, E. (2008): Aufbau eines Business Intelligence Competence Center. In Tagungsband Enterprise Intelligence, Frankfurt.
- LEHMANN, PETER (2008): Trends in data analysis. in SAP INFO, 150, Walldorf, 25-27.
- LEHMANN, PETER (2008): Herausforderungen bei der Wirtschaftsinformatik Ausbildung mit Standardsoftware am Beispiel von mySAP Business Intelligence, in Tagungsband Multikonferenz Wirtschaftsinformatik, München, Seite 10.
- MAUCHER, JOHANNES (2008): Entwicklungsplattformen für Linux-Smartphones im Vergleich. In CT, Heise Verlag, April, Hannover, 196-201.
- NOHR, HOLGER; LEHMANN, PETER (2008): Standard-ERP-Software hält Einzug in die Hochschullehre. In Deutscher Drucker, 7, Ostfildern, 28-29.
- NOHR, HOLGER; LEHMANN, PETER (2008): Pilotprojekt „SAP for Media“ in der Hochschullehre. In ERP Management, 4, Berlin, 21-23.
- NOHR, HOLGER; LEHMANN, PETER; WIEGEL, NIELS (2008): Endlich den Stall aufräumen. In Business Intelligence Magazine, 1, Köln, 46-47.
- SEEGER, CHRISTOF (2008): Und immer wieder lockt der Sonntag. In manrolad-Messenger, 1, Augsburg.
- STANG, RICHARD (2008): Ist der Diskurs über Medien am Ende? Von der kulturellen Veralltäglichen medialer Innovationen und den Folgen. In DIE Zeitschrift für Erwachsenenbildung, I/2008, Bielefeld, 1 (17).
- STANG, RICHARD (2008): YOU\_ser, quo vadis 2.0. In DIE Zeitschrift für Erwachsenenbildung, II/2008, Bielefeld, 1 (19).
- STANG, RICHARD (2008): Vom Lernsoftwareanbieter zum Sprachlernprovider. In DIE Zeitschrift für Erwachsenenbildung, III/2008, Bielefeld, 1 (19).
- STANG, RICHARD (2008): Referenzmodelle für Lernzentren, In Inform, Sonderausgabe, Bonn, 12 (3-14)
- STANG, RICHARD (2008): Interview. In Das Parlament, 33-34, Bonn, 1 (12).
- STANG, RICHARD (2008): Learning Communities. Frankfurt a.M. In: REPORT. Zeitschrift für Weiterbildungsforschung. In REPORT: Zeitschrift für Weiterbildungsforschung, IV, 90-91.
- VONHOF, CORNELIA (2008): Bologna ist im Bibliotheks- und Informationssektor angekommen: Ein Überblick über die neuen Bachelor- und Masterstudiengänge. In Bibliothek Forschung und Praxis, 3, 143-163.
- VONHOF, CORNELIA (2008): Die bibliothekarische und informatorische Hochschulausbildung in Deutschland. In AKMB-News, 2.
- WENDLING, ECKARD (2008): Medienproduktionsreport, Interview, versio!, Ostfildern, 12.
- WIESENMÜLLER, HEIDRUN (2008): Schlagwortketten in Online-Katalogen : Realität und Potenzial. In Bibliotheksdienst, 10, Berlin, 1033-1059.
- WIESENMÜLLER, HEIDRUN (2008): Zehn Jahre 'Functional Requirements for Bibliographic Records' (FRBR): Vision, Theorie und praktische Anwendung. In Bibliothek : Forschung und Praxis, 3, Berlin / New York, 168-179.
- WIESENMÜLLER, HEIDRUN (2008): Qualitätsmanagement in Bibliotheken. In Bibliotheksforum Bayern, 4, München, 243-245.
- WIESENMÜLLER, HEIDRUN (2008): Neue Trends und alte Desiderate : der OPAC der Zukunft (Teil 2), VDB-Mitteilungen, 1, Berlin, 27-29.
- WIESENMÜLLER, HEIDRUN (2008): „Auch Gutes kann besser werden!“. Fortbildungsveranstaltung am 7. Juli an der Hochschule der Medien Stuttgart. In VDB-Mitteilungen, 2, Berlin, 26-28.

## 8. TABELLENANHANG

WIESENMÜLLER, HEIDRUN; BAHRS, UTE (2008): Jahresversammlung des VDB-Regionalverbands Südwest in Speyer. In VDB-Mitteilungen, 2, Berlin, 24-26.

### Studien

BÜTTGEN, MARION (2008): Bankwahlentscheidungen junger Erwachsener, LBBW/BW-Bank, 132 Seiten.

BÜTTGEN, MARION (2008): Analyse der Erfolgsfaktoren und Ableitung von Maßnahmen zur Marktpositionierung von Wirtschaftsinformatik-Masterstudiengängen, 82 Seiten.

SIMON, INGEBORG; VONHOF, CORNELIA (2008): Bibliotheks- und Informationsmanagement. In KMB-News, 2, 10-14.

SIMON, INGEBORG; VONHOF, CORNELIA (2008): Bibliotheks- und Informationsmanagement. In KMB-News, 2, 10-14.

WITTENZELLNER, HELMUT (2008): Theory-Based Evaluation of Simulation Games in Entrepreneurship Research, Indian Journal of Entrepreneurship Research, Mumbai/Indien, 4.

WITTENZELLNER, HELMUT (2008): Evaluation of Simulation Games in the German Entrepreneurship Education Program „exist-prime-cup“. In Kongressband International Simulation and Gaming Society (ISAGA), Kaunas/Litauen, 4.

### Online Publikationen

JÄGER, UWE (2008): am anderen Ende der Leitung, Oldenbourg Verlag, Economag, <http://www.economag.de/magazin/08/12/174+Am+anderen+Ende+der+Leitung>, Abrufdatum: 16.12.2008.

LANGENBACH, C.; RA&P MARKETINGKOMMUNIKATION (2008): Perspektivenwechsel: Studenten erstellen E-Learning-Module, do it Online, <http://www.doit-online.de/cms/do+it.themen/Aktuell?detailid=6684>, Abrufdatum: 14.12.2008.

LANGENBACH, C.; RA&P MARKETINGKOMMUNIKATION (2008): TTS startet Kooperation mit Hochschule der Medien, Checkpoint E-Learning, <http://www.checkpoint-elearning.de/?aID=5484>, Abrufdatum: 14.12.2008

LANGENBACH, C.; RA&P MARKETINGKOMMUNIKATION (2008): TTS startet Kooperation mit der HdM in Stuttgart, TTS, [http://www.tt-s.com/no\\_cache/de/events-amp-news/news/einzelansicht/news/tts-startet-kooperation-mit-der-hdm-in-stuttgart/211/category/1.html?tx\\_ttnews\[year\]=2008&tx\\_ttnews\[month\]=05&cHash=f741aeb0fa](http://www.tt-s.com/no_cache/de/events-amp-news/news/einzelansicht/news/tts-startet-kooperation-mit-der-hdm-in-stuttgart/211/category/1.html?tx_ttnews[year]=2008&tx_ttnews[month]=05&cHash=f741aeb0fa), Abrufdatum: 14.12.2008.

LANGENBACH, C.; RA&P MARKETINGKOMMUNIKATION (2008): Studenten für E-Learning ausgezeichnet, TTS, [http://www.tt-s.com/fileadmin/02\\_presse/tts\\_hdm\\_sieger\\_010708.pdf](http://www.tt-s.com/fileadmin/02_presse/tts_hdm_sieger_010708.pdf), Abrufdatum: 14.12.2008.

LANGENBACH, C.; RA&P MARKETINGKOMMUNIKATION (2008): HdM-Studierende für E-Learning-Realisierung ausgezeichnet, Virtuelle Hochschule, [http://www.virtuelle-hochschule.de/et\\_showEntries?permalink=1216908944](http://www.virtuelle-hochschule.de/et_showEntries?permalink=1216908944), Abrufdatum: 14.12.2008.

MILDENBERGER, UDO (2008): Technik, Methodik und Didaktik eines internationalen, berufsbegleitenden Online-MBA-Studiengangs, Zentrum für neue Studienformen Zwickau, <http://www.fh-zwickau.de/index.php?id=707>, Abrufdatum: 12.10.2008.

THALER, KLAUS (2008): Das Gourmet-Prinzip – Eine gastronomische Perspektive zum Thema Medien, Prozessoptimierung und PIM, publishing report, [www.publishing-report.de](http://www.publishing-report.de), Abrufdatum: 01.11.2008.

THALER, KLAUS (2008): Prozessoptimierung ist gefragt, Value Magazin, <http://www.value-magazine.de/expertenteams/prozessoptimierung>, Abrufdatum: 01.10.2008.

WIESENMÜLLER, HEIDRUN; HÄNGER ANDREA; HUTH, KARSTEN (2008): Rahmenbedingungen für die Langzeitarchivierung digitaler Objekte : Auswahlkriterien. In: Nestor-Handbuch : eine kleine Enzyklopädie der digitalen Langzeitarchivierung, Heike Neuroth (Hrsg.): Nestor, Kompetenznetzwerk für Langzeitarchivierung, Göttingen, <http://nestor.sub.uni-goettingen.de/handbuch/nestor-handbuch.pdf>, Abrufdatum: 10.12.2008

### Künstlerische Veröffentlichungen

COULANGES, ROLF (2008): „Camila“ (Kurzfilm 12 Min. im HD 35 -Aufnahmeverfahren für die Kinoprojektion), Kurzspielfilm für Kinder, Stuttgart/Havana, Film HD digital (D-20) 12 Min.

SCHAUGG, JOHANNES (2008): Hilde Fuchs und ihr Atelier fotografiert von Johannes Schaugg. In Hilde Fuchs: GOBELINS – Werkschau 1948–2005, Stuttgart, 4, 150, 151.

SCHAUGG, JOHANNES (2008): Neubesetzung: Franziska Kötz, die neue Leiterin der Schauspielschule Stuttgart. In Kulturkalender – das Kulturmagazin für Baden-Württemberg, Januar-März 2008, 9. Jahrgang, Nr. 34, Ausgabe 1/2008, Stuttgart 70-75 (71, 72, 73).

SCHAUGG, JOHANNES (2008): Fotografien. Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. In la musica, Musikmagazin Stuttgart, Ausgabe 1/2008, Stuttgart, 28, 31, 32.

SCHAUGG, JOHANNES (2008): Titelfoto u. weitere Fotografien. In Hochschulmagazin Spektrum der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart, Nr. 11, Sommersemester 2008, Stuttgart.

SCHAUGG, JOHANNES (2008): Fotografien. In Hochschulmagazin Spektrum der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart, Nr. 12, Wintersemester 2008, Stuttgart.

### Film und Rundfunk

FERDINAND, STEPHAN: Stadt unter Strom, WDR5, 12.2.08, 7 Minuten

FERDINAND, STEPHAN: Ende der Politik, WDR5, 1.4.08, 7 Minuten

FERDINAND, STEPHAN: Deutschland-Akte, WDR5, 3.6.08, 7 Minuten

FERDINAND, STEPHAN: Wirtschaftswunder, WDR5, 7.10.08, 7 Minuten

FERDINAND, STEPHAN: Ende des Lebens, WDR5, 2.12.08, 7 Minuten

FERDINAND, STEPHAN: Carlo Schmid, WDR5, 5.8.08, 7 Minuten

### 8.2 Sonstige Veröffentlichungen

BURMESTER, MICHAEL (2008): Gute Webseiten fallen nicht vom Himmel. In Stuttgarter Zeitung am 5.12.2008

MAYER, SUSANNE (2008): Hilde Fuchs GOBELINS, STUTTGART, Selbstverlag, 152 Seiten

NOHR, HOLGER; , ANTJE JEHN; STILLHAMMER, JAN (2008): Prozess- und IT-Management in der Broadcast-Industrie, Stuttgart, Hochschule der Medien; Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg.

SEEGER, CHRISTOF (2008): Medienkonvergenz - nur ein Phänomen. In MediaKompakt, 5, Stuttgart, 1.

SEEGER, CHRISTOF (2008): Kindemedien. In MediaKompakt, 4, Stuttgart.

WIESENMÜLLER, HEIDRUN (2008): Rezension zu: „Wissensrepräsentation“ von Wolfgang G. Stock. In BuB : Forum für Bibliothek und Information, 10, Bad Honneff.

WIESENMÜLLER, HEIDRUN (2008): Rezension zu: „Kleine Bibliotheksgeschichte“ von Uwe Jochum. In IFB: Informationsmittel für Bibliotheken, 2 (Jg. 2007, erschienen 2008), Konstanz.

WIESENMÜLLER, HEIDRUN (2008): Rezension zu: „Kleine Bibliotheksgeschichte“ von Uwe Jochum. In IFB: Informationsmittel für Bibliotheken, 2 (Jg. 2007, erschienen 2008), Konstanz.

WIESENMÜLLER, HEIDRUN (2008): Rezension zu: „Handbuch der Bibliothek-Wissenschaft“ von Martin Schrettinger (Reprint). In IFB: Informationsmittel für Bibliotheken, 2 (Jg. 2007, erschienen 2008), Konstanz.

WIESENMÜLLER, HEIDRUN (2008): Rezension zu: „Bibliotheken und Informationsgesellschaft in Deutschland“ von Engelbert Plassmann et al. In IFB: Informationsmittel für Bibliotheken, 2 (Jg. 2007, erschienen 2008), Konstanz.

WIESENMÜLLER, HEIDRUN (2008): Rezension zu: „Portale zu Vergangenheit und Zukunft : Bibliotheken in Deutschland“ von Jürgen Seefeldt und Ludger Syré. In IFB: Informationsmittel für Bibliotheken, 2 (Jg. 2007, erschienen 2008), Konstanz.

## 8. TABELLENANHANG

WIESENMÜLLER, HEIDRUN (2008): Doppelrezension zu: „Sitz der Weisheit: 200 Jahre Provinzialbibliothek Amberg“ und „Bibliotheken in Neuburg an der Donau“. In IFB : Informationsmittel für Bibliotheken, 2 (Jg. 2007, erschienen 2008), Konstanz.

ZÖLLNER, OLIVER (2008): Die fünfte Front. Kriegsberichterstattung bringt Medien in einen ethischen Konflikt. In Y. Magazin für die Bundeswehr, 5, Bonn, 96-97.

ZÖLLNER, OLIVER (2008): Rezension von R. Eugene Parta: Discovering the Hidden Listener, Rundfunk und Geschichte, Eins/Zwei, Frankfurt, 79-80.

ZÖLLNER, OLIVER (2008): Rezension von Martin Löffelholz (Hrsg.): Kriegs- und Krisenberichterstattung, message, 2, Wiesbaden, 96.

ZÖLLNER, OLIVER (2008): Rezension von Manfred Kops/Stefan Ollig (Hrsg.): Internationalization of the Chinese TV Sector, MedienWirtschaft, 3, Hamburg, 54.

### Hochschuleigene Veröffentlichungen

- o Studienführer SS 2008, Auflage 1800 Stück
- o Studienführer WS 2008/2009, Auflage 1800 Stück
- o Hochschulflyer deutsch, Auflage 4400 (inklusive Neuauflagen)
- o Hochschulflyer englisch, Auflage 2800 (inklusive Neuauflagen)

### Pressemitteilungen von Januar bis Dezember 2008: 65

#### Hochschul-Webseite

- o 345 Beiträge waren von Januar bis Dezember 2008 auf der Start-Seite online; Beiträge sind Pressemitteilungen, Nachrichten oder Veranstaltungshinweise.
- o 7.875.153 Page Views (Seitenaufrufe) insgesamt von Januar bis Dezember 2008.
- o durchschnittlich bearbeitete Page Views pro Tag (täglich abgerufene Seiten): 21.516.

#### E-Mail-Newsletter der HdM

- o 21 Ausgaben 2008, siehe <http://www.hdm-stuttgart.de/aktuell/newsletter/> Inhalte: Meldungen zum Hochschulgeschehen (Pressemitteilungen, Nachrichten, Veranstaltungshinweise etc.)

#### Mitgliedschaften

- o Informationsdienst Wissenschaft e.V., [www.idw-online.de](http://www.idw-online.de)
- o Bundesverband Hochschulkommunikation
- o Initiative Qualität von Hochschulkommunikation (IQ\_Hkom)

### StuFe und Horads

Das Hochschulradio Stuttgart, Horads, informiert regelmäßig über das Geschehen an der HdM, ebenso das Studentenfernsehen stuFe.

Das studentische Webcast TV der Hochschule der Medien, wurde im Wintersemester 005 / 006 von Ulf Michels und Christian Reinheimer, Studierenden des Studienganges Medienautor, als studentisches Projekt gegründet.

Das Studentenfernsehen produziert fächer- und semesterübergreifend Magazinsendungen rund um die Hochschule, das studentische Leben und kulturelle Veranstaltungen in Stuttgart. Außerdem werden Studioproduktionen von HdM-Studenten und private Kurzfilme gezeigt.

Stufe wird unterstützt vom UStA /AStA (Unabhängiger und Allgemeiner Studierendenausschuss) und kooperiert mit HoRadS, dem Hochschulradio für die Region Stuttgart. Außerdem erhält es die Beihilfe des Fördervereins.

### „point“

Studiengangsmagazin des Studiengangs Werbung und Marktkommunikation der Hochschule der Medien Stuttgart. Unter Federführung von Studiengangsleiter Professor Dr. Franco Rota wurde „point“ von 20 Studierenden verschiedener Fachsemester konzipiert und produziert.

### MediaKompakt

MediaKompakt, die Zeitung aus dem Studiengang Mediapublishing der Hochschule der Medien (HdM), hat die nächste Entwicklungsstufe erklommen: Die Zeitung erscheint nun zusätzlich digital als „Live-Paper“-Ausgabe. Sie wird einmal pro Semester herausgegeben.

8.3 Vorträge

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Wann	Wo	Veranstaltung	Veranstalter
1	Bomm, Jochen	Motion Capture Seminar	21.-23.04.2008	München	Seminar	HFF München
2	Büttgen, Marion	Das Integrationsverhalten von Konsumenten im Rahmen der Dienstleistungserstellung	04.04.2008	Katholische Universität Eichstätt Ingolstadt	13. Workshop Dienstleistungsmarketing	Prof. Dr. Bernd Stauss, Universität Eichstätt Ingolstadt
3	Büttgen, Marion	Customer co-production in service delivery: antecedents of effective customer participation	03.10.2008	University of Maryland, Washington	17th Annual Frontiers in Service Conference	University of Maryland, Academy of Marketing Sciences
4	Burmester, Michael	Web User Experience - Hat Usability ausgedient? Implikationen für interaktive Lernumgebungen!	25.09.2008	Online-Vortrag live	Live Conference	Time4you GmbH
5	Burmester, Michael	Alles könnte so einfach sein - Strategien gegen den täglichen Kampf mit der Technik	13.11.2008	Stuttgart	World Usability Day Stuttgart 2008	German UPA
6	Coulanges, Rolf	"Kadosh - die Fotografie der Stille". Filmwissenschaftlicher Vortrag mit Filmsequenzen aus "Kadosh" (Kamera Renato Berta), Dauer 45 Min.	09.03.2008	Symposium zum Kamerapreis an Renato Berta (Frankr./Schweiz)	Marburger Kamerapreis für herausragende Bildgestaltung im Film	Stadt + Universität Marburg
7	Curdt, Oliver	Stereoaufnahmetechnik	09.05.2008	Norrköping (S)	Vorlesung	UNI Linköping / Norrköping
8	Curdt, Oliver	versch. Konzepte bei Klass. Orchesteraufnahmen	12.05.2008	Norrköping (S)	Vorlesung	UNI Linköping / Norrköping
9	Curdt, Oliver	Aufnahmepraxis Orchesteraufnahmen	13.05.2008	Norrköping (S)	Übung	UNI Linköping / Norrköping
10	Curdt, Oliver	Aufnahmepraxis Orchesteraufnahmen	14.05.2008	Norrköping (S)	Übung	UNI Linköping / Norrköping
11	Curdt, Oliver	Mischung von Orchesteraufnahmen	15.05.2008	Norrköping (S)	Seminar	UNI Linköping / Norrköping
12	Curdt, Oliver	Mischung von Orchesteraufnahmen	16.05.2008	Norrköping (S)	Seminar	UNI Linköping / Norrköping
13	Curdt, Oliver	Stereoaufnahmetechnik	07.02.2008	Mannheim	Vorlesung	Popakademie BW
14	Curdt, Oliver	Psychoakustik	08.02.2008	Mannheim	Vorlesung	Popakademie BW
15	Curdt, Oliver	Mikrofonierung + Mix von Schlagzeug	21.02.2008	Mannheim	Übung	Popakademie BW
16	Curdt, Oliver	Mikrofonierung + Mix von Bass und Gesang	22.02.2008	Mannheim	Übung	Popakademie BW
17	Curdt, Oliver	Mikrofontechnik	12.06.2008	Mannheim	Vorlesung	Popakademie BW
18	Curdt, Oliver	Mikrofontechnik	13.06.2008	Mannheim	Vorlesung	Popakademie BW
19	Curdt, Oliver	Regelverstärker	30.06.2008	Mannheim	Vorlesung	Popakademie BW
20	Curdt, Oliver	Mischpulttechnik	01.07.2008	Mannheim	Vorlesung	Popakademie BW
21	Dreher/Martin	Die Neuheiten für den Flexodruck	16.09.2008	DFTA-TZ, Stuttgart	Proflex	DFTA
22	Eberhardt, Bernd	short movie production at the HdM	06.03.2008	Clenson, USA	Kolloquium Computer Science, Digital Production Arts	Univ. of South Carolina
23	Eberhardt, Bernd	Bits und Gigabytes für Ausstellung und Forschung	14.04.2008	Stuttgart	Kolloquium Zukunftsforum Museum II, Erlebniswelt Museum	Landesmuseum Württemberg und MFG
24	Eberhardt, Bernd	Medienhochschule trifft Museum	14.04.2008	Stuttgart	Kolloquium Zukunftsforum Museum II, Erlebniswelt Museum	Landesmuseum Württemberg und MFG
25	Eberhardt, Bernd	CA- Spagat zwischen Hollywood und Wissenschaft	11.11.2008	Stuttgart	FKTG-Regionalgruppe Stuttgart	FKTG
26	Eberhardt, Bernd	Hochschulpräsentation	04.05.2008	Stuttgart	internat. Trickfilmfestival Stuttgart	Film- und Medientfestival gGmbH
27	Eberhardt, Bernd	Hochschulpräsentation	05.05.2008	Stuttgart	fmx	fmx
28	Eberhardt, Bernd	Hochschulpräsentation	18.10.2008	Stuttgart	Stuttgartnacht	
29	Eberhardt, Bernd	Von alten Uhren, Perlen und Murnien - Computergraphik im Landesmuseum Stuttgart	11.02.2008	Schmalkalden	Verlorene Architektur – Versuche der Wiederbelebung durch virtuelle Rekonstruktion	Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten, FH Schmalkalden

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Wann	Wo	Veranstaltung	Veranstalter
30	Eichsteller, Harald	Leitung Deutscher CRM FoCus-Gipfel	01.02.2008	Montreux, CH	Deutscher CRM FoCus-Gipfel	marcus evans
31	Eichsteller, Harald	Leitung Podiumsdiskussion	17.06.2008	Berlin	DMMK	MFG
32	Eichsteller, Harald	Podiumsdiskussion Branding vs. Performance	17.09.2008	Düsseldorf	OMD	Messe Düsseldorf
33	Eichsteller, Harald	Podiumsdiskussion Zukunft der Arbeit	29.11.2008	Stuttgart	DMMK YP	MFG
34	Eichsteller, Harald	Bewertung von Web 2.0 Portalen	07.11.2008	Waghäusel	Webinar	marketing-börse
35	Faigle, Wolfgang	Experiences with the Start of a New Journal	08.10.2008	Warschau	<a href="http://www.hdm-stuttgart.de/international_circle/conferences/08warsaw/">http://www.hdm-stuttgart.de/international_circle/conferences/08warsaw/</a>	Internationaler Kreis der Aus-bildungsinstitute für Druck
36	Ferdinand,Stephan	Was das Fernsehen nicht zeigt	09.04.2008	Heilbronn	Kinderuniversität	Akademie für Information und Management Heilbronn - Franken
37	Ferdinand,Stephan	Medienproduktion Fernsehen	25.07.2008	Überlingen	Sommerakademie Talent im Land	Robert Bosch Stiftung Stuttgart
38	Ferdinand,Stephan	Medienproduktion: Recherche	26.07.2008	Überlingen	Sommerakademie Talent im Land	Robert Bosch Stiftung Stuttgart
39	Ferdinand,Stephan	Medienproduktion: Filmisches Erzählen	27.07.2008	Überlingen	Sommerakademie Talent im Land	Robert Bosch Stiftung Stuttgart
40	Ferdinand,Stephan	Medienproduktion: Non-Linearer Schnitt	28.07.2008	Überlingen	Sommerakademie Talent im Land	Robert Bosch Stiftung Stuttgart
41	Ferdinand,Stephan	Medienproduktion: Mediennutzung	29.07.2008	Überlingen	Sommerakademie Talent im Land	Robert Bosch Stiftung Stuttgart
42	Ferdinand,Stephan	Medienproduktion: Medienwirkung	30.07.2008	Überlingen	Sommerakademie Talent im Land	Robert Bosch Stiftung Stuttgart
43	Ferdinand,Stephan	Journalistische Formen	31.07.2008	Überlingen	Sommerakademie Talent im Land	Robert Bosch Stiftung Stuttgart
44	Fuchs,Wolfgang	Corporate Branding	01.02.2008	Freiburg	Vorstandssitzung	Paritätischer Wohlfahrtsverband
45	Gätz, Martin	Trends im Bibliotheksbau	26.06.2008	München	Workshop	Müncher Stadtbibliothek
46	Grimm, Petra	Gewalt im Web 2.0 und Cybermobbing: aktuelle Befunde zu den Wirkungsrisiken für Jugendliche.	29.11.2008	Palais Harrach Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, Wien	11. internationalen Europakonferenz Aggressivität und Gewalt in Europa. Grenzfragen und Prüfsteine der Integration der EU"	Europäische Akademie für Lebensforschung, Integration und Zivilgesellschaft-EALIZ
47	Grimm, Petra	Medienethik in der Praxis: moralische Brempunkte und ethische Potenziale der Medien.	17.11.2008	Evangelische Tagungsstätte Löwenstein	Jahrestagung 2008 der Arbeitskreisleiterinnen und -leiter Multimedia und Netze	Abteilung Schule und Bildung des Regierungspräsidiums Stuttgart
48	Grimm, Petra	Neue Medien: Fluch oder Chance?	08.11.2008	Kulturzentrum Kapuzinerkloster, Cochem	4. Cocheimer Bildungssymposium: „Kinder fördern – Kinder fördern“	Club Soroptimist International Cochem/Mosel
49	Grimm, Petra	Gewaltvideos von Jugendlichen	07.11.2008	HdM Stuttgart	Fernsehinterview	Arte
50	Grimm, Petra	Studie zur Gewalt im Web 2.0. Präsentation der Ergebnisse.	29.10.2008	ICM – Internationales Congress Center München	Medientage München	Medientage München GmbH
51	Grimm, Petra	Gewalt im Web 2.0 und violente Konvergenz.	10.10.2008	Französischer Dom, Berlin	Tagung "Mit der Welt vernetzt. Kinder und Jugendliche in virtuellen Erfahrungsräumen"	EKD, Erfurter Netcode, Hans-Bredow-Institut für Medienforschung und Fachgruppe Medienpädagogik in der DGPUK
52	Grimm, Petra	Slapping, Bullying, Snuffing – Gewalt mit dem Handy.	25.06.2008	Akademie des Sports, Hannover	Tagung "Handy, Chat & Web 2.0 – Kommunikationsformen Jugendlicher"	Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen
53	Grimm, Petra	Medienethik in der Lehre.	11.06.2008	FH Mainz	Vortragsreihe zum Thema Medienethik	FH Mainz
54	Grimm, Petra	Gewalt im Web 2.0: wie nutzen Jugendliche gewalthaltige Inhalte im Internet? Ergebnisse einer repräsentativen Befragung.	28.05.2008	Altes Rathaus, Hannover	Jugendmedienschutztag	Niedersächsische Landesmedienanstalt (NLM)

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Wann	Wo	Veranstaltung	Veranstalter
55	Grimm, Petra	Themenabend "Generation Porno"	27.05.2008	Paris	Themenabend/Gesprächsreihe (Fernsehen)	Arte
56	Grimm, Petra	Die Fachzeitschrift aufs Handy? Informationsbeschaffung der Zukunft.	14.02.2008	Stuttgart	Tagung „Die Zukunft der Information“	Kommunikationsverband Club Stuttgart und Konradin Mediengruppe
57	Grimm, Petra	Kinder und Handys: Verbote sind schlecht, Vertrauen ist besser.	12.11.2008	Berlin	Hörfunkinterview	Informationszentrum Mobilfunk
58	Gurzki, Thorsten	Content & Collaboration-Best Practices im Web 2.0	09.06.2008	Köln	CIO Dialog 14	econique summits
59	Gurzki, Thorsten	Governance in Enterprise Portals	10.11.2008	Berlin	CIO Dialog 15	econique summits
60	Gurzki, Thorsten	Portale zwischen Unternehmenskommunikation, Prozessen und IT – Aktueller Stand und strategisches Vorgehen	16.09.2008	Berlin	Jahresforum Mitarbeiterportale	Marcus Evans
61	Gurzki, Thorsten	Interne und externe Lieferantenprozesse optimal abbilden und unterstützen	23.10.2008	Ludwigsburg	MHP Infotag	Mieschke Hofmann und Partner
62	Gurzki, Thorsten	Mobile Services	26.11.2008	Stuttgart	Broadcast Infotag	
63	Häberle, Christoph	Farben in Europa	29.05.2008	München	Internationale Designtage	UID München (Userinterface Design)
64	Häberle, Christoph	Wertschöpfung und Verkaufsförderung durch Farbe	16.09.2008	Stuttgart	Proflex	DFTA TZ
65	Häberle, Christoph	Trends im Verpackungsbereich	26.09.2008	Stuttgart	Jahrestreffen Verband der Druckindustrie	VDD
66	Häberle, Christoph	Strukturelles Gliederungsmodell des Wissenschaftsbereiches Farbe	24.10.2008	Berlin	Farbinformation 2008	Deutsches Farbenzentrum, Berlin
67	Häberle, Christoph	Farben in Europa	16.10.2008	Baden-Baden	VDI Wissensforum	VDI
68	Häberle, Christoph	Colours in Europe	27.11.2008	Stuttgart	Beauty Matters	ID Symposium
69	Hahn, Jens-Uwe	Vorstellung der HdM Studiengang MI	04.05.2008	Kino Gloria	Internationales Trickfilmfestival	Trickfilmfestival
70	Hahn, Jens-Uwe	Vorstellung der HdM Studiengang MI	18.10.2008	Trickfilm Lounge Stuttgart	Stuttgart Nacht	Trickfilmfestival
71	Hedler, Marko	Neue Wege in der Digitalisierung	10.09.2008	Frankfurt	Buchmesse Frankfurt	
72	Hedler, Marko	Automatisiertes Publizieren	12.01.2008	Blaubeuren	TUSTEP User-Tagung	
73	Hennies, Markus	Web 2.0 Catalogue Enhancement	11.11.2008	Perth	Webopac Redesign	University of Western Australia
74	Hennies, Markus	Academic Libraries and LIS Schools in Germany	21.10.2008	Perth		Edith Cohan University
75	Hoffmann-Walbeck, Thomas	JDF-Netzwerk	03.03.2008 - 6.3.2008	Xian	5-tägiges Seminar	Technische Universität Xian
76	Hoffmann-Walbeck, Thomas	JDF-Seminar	18.02.2008 - 22.02.2008	Moskau	5-tägiges Seminar	Moscow State University of PrintingArts
77	Hübner, Gunter	Integration of screen-printed antennas in plastic body parts using in-mould technology	08.09.2008	Valencia/Spainien	35th International Research Conference of IARIGAI	IARIGAI (www.iarigai.org)
78	Hübner, Gunter	Perspektiven des Siebdrucks	13.09.2008	Sinsheim	19. Europäisches Siebdruckertreffen	Gerscher Druck (www.siebdruckertreffen.de)
79	Hübner, Gunter	Huebner_Moeglichkeiten_u_Techniken_Digitaldruck	05.11.2008	Esslingen	Lehrerfortbildung	Landesakademie für Fortbildung und Personalentwicklung an Schulen
80	Hübner, Gunter	Zukunft der Medien	25.11.2008	Stuttgart	Strategietagung	HdM
81	Jehn, Antje	Prozess- und IT Management in der Broadcast-Industrie - Modul KMU.	25.11.2008	Stuttgart	Workshop "Geschäftsprozessmanagement im Broadcast"	
82	Kiefer, Roland	IP-based telecommunications in Next Generation Networks	22.10.2008	Frankfurt	cmx2	ancotel/ decix

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Wann	Wo	Veranstaltung	Veranstalter
83	Kiefer, Roland	NGN in Carrier-Netzen: wann, wozu und wie?	20.11.2008	München	dialogic carrier-day 2008	dialogic
84	Krüger, Susanne	Präsentation der „Tatort Bibliotheksbrochure“ und der Aktivitäten des „Ifaks“	01.04.2008	Rathaus Stuttgart	Abenteuer Lesen“ Ausstellung im Rathaus.	Landesinstitut für Schulentwicklung
85	Krüger, Susanne	Multikids und co. was gibt es Neues aus dem Ifak?	07.04.2008	Rosengarten, Mannheim	Bibliothekstag	HdM
86	Krüger, Susanne	Leseförderung in Deutschland. Neue wissenschaftliche Ansätze und praktische Umsetzungen	02.09.2008	China, Guangzhou	Fortbildung für chinesische Bibliothekare und Lehrer	Goetheinstitut und chin. Bibliotheksverband
87	Krüger, Susanne	Leseförderung in Deutschland. Neue wissenschaftliche Ansätze und praktische Umsetzungen	06.09.2008	China, Hongkong	Fortbildung für chinesische Bibliothekare und Lehrer	Goetheinstitut und chin. Bibliotheksverband
88	Krüger, Susanne	Aktivitäten des Ifaks	30.06.2008	HdM	Praxisstellen-Konferenz	Studiengang
89	Hreljic, Sabina Lehmann, Peter Nohr, Holger	SAP for Media – Advertising Management	28.02.2008	Atlanta, Georgia	SAP Curriculum Congress '08	SAP USA
90	Hreljic, Sabina Lehmann, Peter Nohr, Holger	SAP for Media – Werbemanagement	08.03.2008	Hannover	CeBIT 2008 – Workshop zu Pilotprojekten im SAP UA Programm	SAP
91	Lehmann, Peter	Pilotierung SAP Netweaver 70 Business Intelligence	23.04.2008	Zürich	Professorentag SAP Schweiz	SAP Schweiz
92	Lehmann, Peter	Datenqualität und Business Intelligence	12.06.2008	Stuttgart	Infotag FuzzyInformatik	SAP
93	Lehmann Peter	Analyse von Unternehmensdaten mittels Business Intelligence	29.10.2008	St. Gallen	Campus Innovation Days	SAP Schweiz
94	Lehmann Peter	Ein neues BW-Curriculum	23.04.2008	Regensburg	10. Professorentag	SAP Schweiz
95	Lehmann Peter Gerhardt, Elena	Aufbau eines Business Intelligence Compliance Center.	21.02.2008	Frankfurt	Everest-Konferenz "Enterprise Intelligence 2008"	
96	Lehmann Peter Freyburger Klaus	Herausforderungen bei der Wirtschaftsinformatik-Ausbildung mit Standardsoftware am Beispiel von mySAP Business Intelligence.	27.02.2008	München	Multikonferenz Wirtschaftsinformatik 2008	
97	Lowry, Stephen	German Crime Movies in the Nazi Period	26.06.	Paris	PECS - Popular European Cinema /Colloque sur le cinéma populaire européen - Le film policier et criminel	Université Paris X, Nanterre
98	Lowry, Stephen	American Stars. Hollywood - Die Fünfziger	13.12.	Tübingen	Vortrag, Ausstellungseröffnung	Deutsch-Amerikanisches Institut
99	Lowry, Stephen	Starimages – vom klassischen Filmstar zum Lifestyle-Fernsehen	26.05.	Tübingen	Doktorandenkolloquium im Promotionsverbund „Ikonen – Leitfiguren. Zur Analyse von Prozessen kultureller Normenschiebung“	Neuphilologische Fakultät der Eberhard Karls Universität Tübingen
100	Lowry, Stephen	Movie Reception and Popular Culture in the Third Reich: Reconstructing the Context of Cinematic Meanings in Everyday Life	20.09.2008	Rom	Film-cinema-spettatore. La ricezione cinematografica	Universität Zürich, Universität Bremen, Istituto svizzero di Roma
101	Marlow, Stuart	MultiMedia-Stage and Digital	02.05.2008	Tagungszentrum Biggese	Annual Conference -Jahrestagung 2008	CDE-UNI SIGEN
102	Marlow, Stuart	Mtulti-Media-Literature +	06.06.2008	Osiander Buchladen	Kulturnacht Tübingen	DAI Tübingen
103	Marlow, Stuart	New Media and Stage Shows and Museumskunde	28.06.2008	Lindenmuseum + James F Byrnes Institute	American Days-Stuttgart	DAZ Stuttgart
104	Matt, Bernd Jürgen	Zukunft der Printmedien	04.06.2008	Düsseldorf		Düsseld.-Akad. F. Marketing



Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Wann	Wo	Veranstaltung	Veranstalter
105	Maucher, Johannes	Drahtlos Techniken für die Breitbandbindung	03.12.2008	Ludwigshafen	Informationsveranstaltung des Steinbeis-Transferzentrums	Steinbeis-Europa Zentrum
106	Mayer, Susanne	Hochschulpräsentationen HdM	04.05.2008	Kino Metropol Stuttgart	Internationale Trickflimtage Stuttgart	Trickflimfestival Stuttgart
107	Mayer, Susanne	IN3 Podiumsgespräch "Szenografie im Studium"	23.11.2008	Volthalle Basel	IN3 Internationales Szenografiefestival	HfG Basel Institut für Szenografie
108	Mildenberger, Udo	Vorstellung des Online-Modells der kanadischen Hochschule Athabasca University sowie Erfahrungsbericht über rund 10-jährige Tätigkeit als Online-Dozent im Hinblick auf methodische und didaktische Unterschiede zwischen Präsenz- und Online-Lehre	03.06.2008	Zwickau	Expertenvorträge des ZNS Zwickau	Zentrum für neue Studienformen Zwickau
109	Mildenberger, Udo	Similarities and differences between Canadian and German Executive MBA-Programs	14.06.2008	Edmonton (Kanada)	Coaches-Conference	Athabasca University, St. Albert (Kanada)
110	Mundt, Sebastian	Nutzungsmessung elektronischer Dienstleistungen im BIX: Erfahrungen des ersten Jahres	11.03.2008	Berlin	Jahrestreffen der BIX-Steuerungspremiere (WB)	Deutscher Bibliotheksverband
111	Mundt, Sebastian	Konzeption, Erhebung und Berechnung des BIX-WB	01.04.2008	Köln	Workshop "Argumentieren und Planen auf der Grundlage des BIX-Bibliotheksindex"	Hochschulbibliothekszentrum Nordrhein-Westfalen, Köln
112	Mundt, Sebastian	Teilnahmebereitschaft und Aussagekraft nationaler Rankings	01.04.2008	Köln	Workshop "Argumentieren und Planen auf der Grundlage des BIX-Bibliotheksindex"	Hochschulbibliothekszentrum Nordrhein-Westfalen
113	Mundt, Sebastian	Zeitschriften-Nutzungsstatistik: eine Bestandsaufnahme	16.04.2008	Bozen	Workshop "E-Journals in der Praxis 2"	Universität Bozen
114	Mundt, Scheuble und Spelling	Wie „reif“ ist der Markt? Eine Studie zur Akzeptanz von E-Books an Hochschulbibliotheken	04.06.2008	Mannheim	97. Deutscher Bibliothekartag	Deutscher Bibliotheksverband
115	Mundt, Sebastian	Bench-o-BIX: Gibt es ein „bestes“ Vergleichsinstrument für Bibliotheken?	06.06.2008	Mannheim	97. Deutscher Bibliothekartag	Deutscher Bibliotheksverband
116	Mundt, Sebastian	BIX, the Bibliotheksindex – Concept, Public Perception and Perspectives	03.07.2008	Istanbul	37th LIBER Annual Conference	LIBER
117	Mundt, Sebastian	Befragungsmethoden und Teilnehmerwahl im Hochschulkontext	28.07.2008	München	Workshop "Kundenbefragungen in Bibliotheken"	Bayerische Staatsbibliothek
118	Mundt, Sebastian	E-Books: Akzeptanz unter Studierenden	29.07.2008	Stuttgart	Workshop "Bibliothekare treffen UTB-Verleger"	DBV/UTB-Verlagsgruppe
119	Mundt, Sebastian	Measuring Innovation in Libraries - Relevance, Concepts and Methods	12.08.2008	Quebec	74th World Library and Information Congress	IFLA
120	Mundt, Sebastian	BIX, the Bibliotheksindex – Nine Years of Statistical Benchmarking of Public Libraries in Germany	19.08.2008	Montreal	Library Statistics for the 21st Century World	IFLA
121	Mundt, Sebastian	Lizenzierungsstrategien für digitale Bibliotheksangebote	10.09.2008	Bern	Workshop "New Services in Library & Information Science"	HES
122	Mundt, Sebastian	Akzeptanz und Nutzung digitaler Bibliotheksangebote	10.09.2008	Bern	Workshop "New Services in Library & Information Science"	HES
123	Mundt, Sebastian	E-Books: Nutzungsverhalten und Erwartungen von Studierenden	25.09.2008	Krems	Kongress "E-Weiten in der Bibliothek"	VÖB
124	Mundt, Sebastian	Nutzungsmessung von Webseiten öffentlicher Bibliotheken	07.10.2008	Hannover	Jahrestreffen der BIX-Steuerungspremiere (ÖB)	DBV
125	Mundt, Sebastian	Erhebung virtueller Bibliotheksbesuche im Rahmen des BIX	15.10.2008	Stuttgart	Masterforum 2008 des Studiengangs Bibliotheks- und Informationsmanagement	HdM
126	Nohr, Holger Horvath, Ronny	Vorgehensmodell zur Analyse von Datenqualität im CRM	18.03.2008	Stuttgart	DGIQ Community Meeting	Deutsche Gesellschaft für Informationsqualität

8. TABELLENANHANG

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Wann	Wo	Veranstaltung	Veranstalter
127	Hreljic, Sabina Lehmann, Peter Nohr, Holger	SAP for Media – Advertising Management	28.02.2008	Atlanta, Georgia	SAP Curriculum Congress '08	SAP University Alliances
128	Hreljic, Sabina Lehmann, Peter Nohr, Holger	SAP for Media – Werbemanagement	08.03.2008	Hannover	CeBIT 2008 – Workshop zu Pilotprojekten im SAP UA Programm	SAP University Alliances
129	Nohr, Holger	Datenqualität im CRM	03.06.2008	Stuttgart	Workshop Datenqualitätsmanagement im CRM	FUZZY Informatik AG
130	Nohr, Holger	Geschäftsprozessmanagement – Einführung und Hintergründe	25.11.2008	Stuttgart	Workshop „Geschäftsprozessmanagement im Broadcast“	Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg und Hochschule der Medien
131	Nohr, Holger	E-Services + Wirtschaftsinformatik – Zwei Studiengänge mit Zukunftsperspektive	26.04.2008	Karlsruhe	EINSTIEG Abi 2008, Karlsruhe	EINSTIEG Abi
132	Rinsdorf, Lars	Vorschlag eines integrativen empirischen Modells der Zuwendung zur regionalen Tageszeitung	19.09.2008	Bad Tölz	10. Jahrestagung der Fachgruppe Methoden in der DGPUK	Dr. Andreas Fahr, Dr. Olaf Jandura Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung der Ludwig-Maximilians-Universität München
133	Rinsdorf, Lars	Qualitätsmedien aus Publikumsicht – vom Zugewinn der Marken	21.11.2008	Zürich	Mediensymposium 2008: »Krise der Leuchttürme öffentlicher Kommunikation – Vergangenheit und Zukunft der Qualitätsmedien«	Roger Blum / Kurt Imhof / Heinz Bonfadelli / Offried Jarren, Forschungsbereich Öffentlichkeit und Gesellschaft (foeg) an der Universität Zürich
134	Rota, Franco	Are we sexy? - FH-Kampagne Baden-Württemberg	September	RKF	Konferenz	RKF
135	Rota, Franco	Menschen, die's bringen	Oktober	Wirtschaftsministerium BW - LIK	Konferenz	LIK
136	Schaugg, Johannes	Education Perspective – Education and Media Projects	June 22 - 24, 2008	SACI: Studio Art Centers International, Palazzo dei Cartelloni, Via Sant'Antonio, 11, 50123 Firenze, Italy	European Education Design and Technology Conference	Adobe/Intel
137	Schmitz, Roland	Mobile DRM- Systeme	12.01.2007	HdM	Security Day	Studiengang MI
138	Schmitz, Roland	10 Jahre MI - Vergangenheit und Zukunft	27.01.2008	HdM	Symposium "10 Jahre Medieninformatik an der HdM	Studiengang MI
139	Schulz, Uwe/Fischer, Florian	HdMediaBase - eine Streaming Plattform für unterschiedliche Medientypen	28.04.2008	HdM	Web-Montag	HdM
140	Seeger, Christof	Development of the German Press System	18.02.2008	Linköping, Schweden	Lecturer Exchange Programme	Universität Linköping
141	Seeger, Christof	Digital Trends and Media Usage	19.02.2008	Linköping, Schweden	Lecturer Exchange Programme	Universität Linköping
142	Seeger, Christof	Advertising and Brandstretching	20.02.2008	Linköping, Schweden	Lecturer Exchange Programme	Universität Linköping
143	Seeger, Christof	Veränderungen in der Mediennutzung und Chancen für die Zeitungsverlage	09.04.2004	Bonn	Deutsche Telekom/BDZV Zukunftskongress	Deutsche Telekom/BDZV
144	Simon, Ingeborg	Neue Entwicklungen in Studium und Ausbildung	04.06.2008	Mannheim	Bibliothekartag Mannheim	DBV
145	Simon, Ingeborg	Professionelle Personal für professionelle Bibliotheken	16.09.2008	Karlsruhe	Fachstellenkonferenz	Fachstelle Karlsruhe
146	Stang, Richard	Optionen für Lernzentren	04.03.2008	Detmold	Tagung des BMBF-Themennetzwerkes "Lernzentren"	BMBF-Themennetzwerk "Lernzentren"
147	Stang, Richard	Lernorte neu Denken. Referenzmodelle für Lernzentren	10.09.2008	Berlin	Transferkonferenz des BMBF-Programms "Lernende Regionen"	BMBF

Nr.	Wer (Prof./Dt.)	Titel der Präsentation	Wann	Wo	Veranstaltung	Veranstalter
148	Stang, Richard	Schlüsselkompetenzen für vegessene Generationen	23.10.2008	München	Forum "Kultur bildet Stadt"	VHS München
149	Thaler, Klaus	Herausforderung internationale Märkte	8.10.08	Hamburg, Radisson	Forum CIT	Deutsche Kongress
150	Thaler, Klaus	Software-gestützte Integration von Marketing und Werbemittelproduktion	14.10.08	Düsseldorf, Kongresshotel	Forum CIT	Dt. Kongress
151	Thaler, Klaus	Herausforderung Internationale Märkte	21.10.08	Stuttgart, Liederhalle	Forum CIT	Dt. Kongress
152	Thaler, Klaus	Software-gestützte Integration von Marketing und Werbemittelproduktion	23.10.08	München, Hotel Maritim	Forum CIT	Dt. Kongress
153	Thaler, Klaus	Herausforderung Internationale Märkte	30.10.08	Frankfurt, Kongresshotel	Forum CIT	Dt. Kongress
154	Thaler, Klaus	Prozess-Orientierung: Treiber und Blocker	25.11.08	Köln, Gürzenich	Mittelstandstage business meets IT 2008	Hahn-Zwinger, Mannheim
155	Thies, Peter	Studienangebot der Hochschule der Medien im Bereich E-Services und Wirtschaftsinformatik	01.09.2008	Max-Planck-Gymnasium, Böblingen	Studien- und Berufsinformationstage	Förderverein des Max-Planck-Gymnasiums Böblingen
156	Thissen, Frank	Geschichtenbasiertes Lernen	29.01.2008	Karlsruhe	LearnTec 2008	KMK
157	Thissen, Frank	TriTop-Seminare	29.01.2008	Karlsruhe	LearnTec 2008	KMK
158	Thissen, Frank	Workshop Storytelling	30.01.2008	Karlsruhe	LearnTec 2008	KMK
159	Thissen, Frank	Workshop Mit Geschichten lernen	06.05.2008	Deutsches Zentrum Samara, Russland	Deutsche Woche	Staatliche Universität Samara
160	Thissen, Frank	Landeskunde Deutschland	07.05.2008	Staatliche Universität Samara	Germanistik-Seminar	Staatliche Universität Samara
161	Thissen, Frank	Interkulturelle Kommunikation	05.05.2008	Staatliche Universität Samara	Germanistik-Seminar	Staatliche Universität Samara
162	Thissen, Frank	Geschichtenbasiertes Lernen	11.06.2008	Lehrerfortbildung Stuttgart	Landesinstitut für Schulentwicklung	Landesinstitut für Schulentwicklung
163	Thissen, Frank	Geschichtenbasiertes E-Learning	26.11.2008	Stuttgart	AK Interaktive Systeme	Astrid Beck, FH Nürtingen
164	Thissen, Frank	Aktueller Stand der Lernforschung zu digitalen Medien	16.09.2008	Stuttgart	Aufaktveranstaltung MFG	MFG
165	Thissen, Frank	Storydesign	22.04.2008	FU Hagen	Ringvorlesung	FU Hagen
166	Thissen, Frank					
167	Tille, Ralph	Design im Produktentwicklungsprozess	04.03.2008	Fellbach	3. Fachkongress „Design Process“ Integriertes Design – der Schlüssel zum Produkterfolg	Kompetenznetzwerk Mechatronik, Virtual Dimension Center
168	Vonhof, Cornelia	Qualitätsmanagement in Bibliotheken	18.02.2008	Ludwigshafen	Jahrestagung Landesbibliothekszenrum Rheinland Pfalz	Landesbibliothekszenrum Rheinland-Pfalz
169	Vonhof, Cornelia	Phönix aus der Asche – Die Stadtbibliothek Graz auf dem Weg in die Zukunft	04.06.2008	Mannheim	Deutscher Bibliothekartag 2008	BIB, VDB
170	Vonhof, Cornelia	Qualitätsmanagement in Bibliotheken - Das Zertifikat "Ausgezeichnete Bibliothek"	07.07.2008	Stuttgart	Auch Gutes kann besser werden!" Qualitätsmanagement in Bibliotheken	VDB
171	Vonhof, Cornelia	Excellent Library! Quality Management for Libraries	08.08.2008	Quebec, Kanada	World Library and Information Congress	ILFLA
172	Vonhof, Cornelia	Bibliotheken und Dokumentationszentren als Unternehmen – Antworten von Bibliotheken und Informationszentren auf die Herausforderungen der digitalen Gesellschaft: Qualitätsmanagement	28.08.2008	Bern, Schweiz	Fachtagung SVD, BBS	Schweizerische Vereinigung für Dokumentation (SVD), Verband der Bibliotheken und der Bibliothekarmen/ Bibliothekare der Schweiz (BBS)

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Wann	Wo	Veranstaltung	Veranstalter
173	Vonhof, Cornelia	Change Management - Steuerung von Veränderungsprozessen in Bibliotheken	08.09.2008	Bad Homburg	Workshop für Führungskräfte	Hessische Fachstelle für Bibliotheken
174	Vonhof, Cornelia	Forschungsaktivitäten im Studiengang BIB	30.06.2008	Stuttgart	Konferenz der Praxisbetriebe	Studiengang BIB
175	Vonhof, Cornelia	Zukunftsperspektiven für die Stadtbibliothek Leinfelden-Echterdingen	16.02.2008	Leinfelden-Echterdingen	Zukunftsworkshop Kultur	Stadt Leinfelden-Echterdingen
176	Vonhof, Cornelia	Welchen Stellenwert haben Bibliotheken für die lernende Gesellschaft?	19.10.2008	Biberach	Podiumsdiskussion	Stadt Biberach
177	Vonhof, Cornelia	Zweigstellenkonzept für die Stadtbücherei Leinfelden-Echterdingen	19.06.2008	Leinfelden-Echterdingen	Mitgliederversammlung des Vereins der Freunde und Förderer	Verein der Freunde und Förderer der Stadtbücherei LE
178	Vonhof, Cornelia	Diplom adel Erste Erfahrungen mit Bachelor und Master an der Hochschule der Medien Stuttgart	04.06.2008	Mannheim	Deutscher Bibliothekartag 2008: Vortrag und Podiumsdiskussion	Studierende von deutschen LIS-Studiengängen
179	Vonhof, Cornelia	Lehrauftrag (SS 08) an der FH Burgenland, Österreich, Studiengang Informationsberufe	25.-27.2.08	Eisenstadt, Österreich	Lehrauftrag Bibliotheksmanagement	FH Burgenland
180	Vonhof, Cornelia	Kontraktmanagement und Zielvereinbarungen als Steuerungsinstrumente	18.04.2008	Bozen, Italien	Workshop für Führungskräfte	Bibliotheksverband Südtirol
181	Vonhof, Cornelia	Veränderung gestalten: Steuerungsinstrumente in Bibliotheken	19.04.2008	Bozen, Italien	Jahreshauptversammlung des BVS	Bibliotheksverband Südtirol
182	Weber, Wibke	Wissensvisualisierung für Wissensmanagement und E-Learning.	30.01.2008	Karlsruhe	Learntec 2008, Karlsruhe	Learntec
183	Weber, Wibke	Textdesign – Gestaltungsprinzipien für Texte	17.01.2008	Graz	Guest Lecture	FH Joanneum
184	Wendling, Eckard	Filmkulisse Baden-Württemberg	17.11.2008	HdM, SWR	Themenabend des SWR	SWR Fernsehen und HdM
185	Wendling, Eckard	Sommerakademie Talent im Land in Salem/Bodensee	24.07.-1.08.08	Salem, International Campus	Talent im Land	Landesstiftung BW und Robert Bosch Stiftung
186	Wiesenmüller, Heidrun	Erschließung 2013 - Visionen und mögliche Entwicklungen (Impulsreferat mit anschließender Teilnahme an Podiumsdiskussion)	11.09.2008	Berlin, Staatsbibliothek	12. Verbundkonferenz des Gemeinsamen Bibliotheksverbands	Gemeinsamer Bibliotheksverbund
187	Wiesenmüller, Heidrun	Die 'Functional Requirements for Bibliographic Records' (FRBR) : was steckt dahinter und was könnte es bringen?	25.09.2008	Stuttgart, HdM	9. BSZ-Kolloquium	Bibliotheks-service-Zentrum Baden-Württemberg (BSZ)
188	Wiesenmüller, Heidrun	OPAC der Zukunft : Trends und Desiderate	10.11.2008	München, Max-Planck-Institut für Wettbewerbsrecht und Geistiges Eigentum	Fortbildungsveranstaltung 'Juristische Fachinformation im Wandel'	Arbeitsgemeinschaft juristischer Bibliotheken und Dokumentationsstellen
189	Witzenzeller, Helmut	Theory-Based Evaluation of Simulation Games in Entrepreneurship Research	30.01.2008	Karlsruhe	Learntec	Messe Learntec
190	Witzenzeller, Helmut	Internationalisierung der Druckindustrie	19.06.2008	Leinfelden	Roundtable - Expertengespräch	Deutscher Drucker
191	Witzenzeller, Helmut	Internationale Rechnungslegung für IR-Manager	03.07.2008	Stuttgart	Praxistraining Unternehmensnachfolge	WolffHäcker Finanzconsulting AG
192	Witzenzeller, Helmut	prIME-Cup Lehr- und Lernmethoden für Hochschulen	30.06.2008	Stuttgart	Campus Cups - Unternehmertraining für Studierende	Hochschule Zittau
193	Witzenzeller, Helmut	Campus-Cups aus wissenschaftlicher Sicht	09.10.2008	Kassel	Train-the-Trainer-Workshop	BM Wirtschaft und Technologie
194	Witzenzeller, Helmut	Campus-Cups aus prozessorientierter Sicht	10.10.2008	Kassel	Train-the-Trainer-Workshop	BM Wirtschaft und Technologie
195	Witzenzeller, Helmut	Unternehmensführung im Gründungsprozess	15.01.2008	Friedrichshafen	Campus Cups - Unternehmertraining für Studierende	BM Wirtschaft und Technologie
196	Witzenzeller, Helmut	Unternehmensführung im Gründungsprozess	31.01.2008	Braunschweig	Campus Cups - Unternehmertraining für Studierende	BM Wirtschaft und Technologie

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Wann	Wo	Veranstaltung	Veranstalter
197	Witzenzellner, Helmut	Unternehmensführung im Gründungsprozess	07.02.2008	Paderborn	Campus Cups - Unternehmertraining für Studierende	BM Wirtschaft und Technologie
198	Witzenzellner, Helmut	Unternehmensführung im Gründungsprozess	19.03.2008	Augsburg	Campus Cups - Unternehmertraining für Studierende	BM Wirtschaft und Technologie
199	Witzenzellner, Helmut	Unternehmensführung im Gründungsprozess	01.04.2008	Trier	Campus Cups - Unternehmertraining für Studierende	BM Wirtschaft und Technologie
200	Witzenzellner, Helmut	Unternehmensführung im Gründungsprozess	12.09.2008	Bremen	Campus Cups - Unternehmertraining für Studierende	BM Wirtschaft und Technologie
201	Witzenzellner, Helmut	Unternehmensführung im Gründungsprozess	10.11.2008	Stuttgart	Campus Cups - Unternehmertraining für Studierende	BM Wirtschaft und Technologie
202	Witzenzellner, Helmut	Unternehmensführung im Gründungsprozess	12.11.,08	Oldenburg	Campus Cups - Unternehmertraining für Studierende	BM Wirtschaft und Technologie
203	Witzenzellner, Helmut	Theory-Based Evaluation of Simulation Games in Entrepreneurship Research	17.11.2008	Göttingen	Campus Cups - Unternehmertraining für Studierende	BM Wirtschaft und Technologie
204	Witzenzellner, Helmut	Unternehmensführung im Gründungsprozess	21.11.2008	Hannover	Campus Cups - Unternehmertraining für Studierende	BM Wirtschaft und Technologie
205	Witzenzellner, Helmut	Unternehmensführung im Gründungsprozess	19.12.2008	Konstanz	Campus Cups - Unternehmertraining für Studierende	BM Wirtschaft und Technologie
206	Witzenzellner, Helmut	Managementtraining für Studierende	15.02.2008	Hamburg	Master-Cups - Managementtraining für Studierende	BM Wirtschaft und Technologie
207	Witzenzellner, Helmut	Managementtraining für Studierende	12.03.2008	Bremen	Master-Cups - Managementtraining für Studierende	BM Wirtschaft und Technologie
208	Witzenzellner, Helmut	Managementtraining für Studierende	25.04.2008	Berlin	Master-Cups - Managementtraining für Studierende	BM Wirtschaft und Technologie
209	Witzenzellner, Helmut	Managementtraining für Studierende	14.05.2008	Herrenberg	Master-Cups - Managementtraining für Studierende	BM Wirtschaft und Technologie
210	Witzenzellner, Helmut	Managementtraining für Studierende	22.05.2008	Dresden	Master-Cups - Managementtraining für Studierende	BM Wirtschaft und Technologie
211	Witzenzellner, Helmut	Managementtraining für Studierende	03.06.2008	Gütersloh	Master-Cups - Managementtraining für Studierende	BM Wirtschaft und Technologie
212	Witzenzellner, Helmut	EXIST-Workshop	15.11.2008	Darmstadt	BMW/i-Workshop TU Darmstadt	BM Wirtschaft und Technologie
213	Witzenzellner, Helmut	Nachfolgestraining für Studierende	11.06.2008	Regensburg	Professional-Cups - Nachfolgestraining für Studierende	BM Wirtschaft und Technologie
214	Witzenzellner, Helmut	Nachfolgestraining für Studierende	17.06.2008	Stuttgart	Professional-Cups - Nachfolgestraining für Studierende	BM Wirtschaft und Technologie
215	Witzenzellner, Helmut	Nachfolgestraining für Studierende	26.06.2008	Leipzig	Professional-Cups - Nachfolgestraining für Studierende	BM Wirtschaft und Technologie
216	Witzenzellner, Helmut	Nachfolgestraining für Studierende	17.07.2008	Köln	Professional-Cups - Nachfolgestraining für Studierende	BM Wirtschaft und Technologie
217	Witzenzellner, Helmut	Nachfolgestraining für Studierende	08.09.2008	Frankfurt	Professional-Cups - Nachfolgestraining für Studierende	BM Wirtschaft und Technologie
218	Witzenzellner, Helmut	Bundesfinale EXIST-priME-Cup	29.09.2008	Berlin	Champions-Cup	BM Wirtschaft und Technologie

## 8.4 Mitgliedschaften

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Wo	Was (Mitglied, Beirat..)	Ort
1	Burmester, Michael	German Usability Professionals Association	Mitglied	Stuttgart
2	Burmester, Michael	European Association of Cognitive Ergonomics	Mitglied	Amsterdam
3	Burmester, Michael	Association for computing machinery	Mitglied	New York
4	Burmester, Michael	GI, Mensch und Computer	Mitglied	Bonn
5	Coulanges, Rolf	BVK = Bundesverband der bildgestaltenden Kameramänner und -frauen in Deutschland	Mitglied des Vorstandes	München
6	Coulanges, Rolf	AGDOK = Arbeitsgemeinschaft Dokumentarfilm	Mitglied	München
7	Coulanges, Rolf	Marburger Kamerapreis für herausragende Bildgestaltung im Film	Mitglied der Auswahljury, Tagungsreferent, Mitautor der Buchpublikationen zu den jeweiligen Preisträgern.	Stadt und Universität Marburg
8	Coulanges, Rolf	Internationale Hochschule für Film und Fernsehen EICTV San Antonio, Cuba	Mitglied des Lehrkörpers, von der EICTV berufener Berater der Catedra Fotografia (Lehrstuhl für Bildgestaltung)	Havana / Cuba
9	Curdt, Oliver	Verband Deutscher Tonmeister	Mitglied	Bergisch Gladbach
10	Dreher, Martin	VDD, Verein Deutscher Druckingenieure	Mitglied	Darmstadt
11	Dreher, Martin	DfWG, Deutsche Farbwissenschaftliche Gesellschaft	Mitglied	Berlin
12	Eberhardt, Bernd	GI-Fachgruppe Anis: Animation und Simulation	Lenkungskreis	Bonn
13	Eberhardt, Bernd	EUROGRAPHICS Association	Mitglied	Genf
14	Eichsteller, Harald	Deutscher Marketingverband, Marketingclub Köln/Bonn	Mitglied	Köln
15	Eichsteller, Harald	Deutscher Direktmarketingverband	Mitglied	Wiesbaden
16	Eichsteller, Harald	inPraxi e.V., Alumni-Vereinigung der WHU Koblenz	Mitglied	Vallendar
17	Eichsteller, Harald	mtp e.V., Stuttgart	Förderprofessor	Stuttgart
18	Faigle, Wolfgang	Internationaler Kreis der Lehrinstitute für die polygraphische Industrie	Vorsitzender	Stuttgart
19	Faigle, Wolfgang	Landesumweltpreis für Unternehmen, Jury	Mitglied	Stuttgart
20	Ferdinand, Stephan	Medienregion Stuttgart	Mitglied	Stuttgart
21	Ferdinand, Stephan	Akademie für gesprochenes Wort	Beirat	Stuttgart
22	Ferdinand, Stephan	Bürgerstiftung Stuttgart	Mitglied	Stuttgart
23	Ferdinand, Stephan	Verein Kinderfreundliches Stuttgart	Mitglied	Stuttgart
24	Ferdinand, Stephan	Förderverein Hochschule der Medien	Mitglied	Stuttgart
25	Fuchs, Wolfgang	Deutsche Werbewissenschaftliche Gesellschaft	Mitglied	
26	Fuchs, Wolfgang	Deutsche Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft	Mitglied	
27	Gläser, Martin	Deutsche Gesellschaft für Publizistik und Kommunikation   DGpuK	Mitglied	Erfurt
28	Gläser, Martin	BDW/IAA Deutscher Kommunikationsverband	Mitglied	
29	Gläser, Martin	Wissenschaftlicher Beirat im Haus der Technik	Mitglied	Essen
30	Gläser, Martin	Medienrat der Ev. Landeskirche Württemberg	Mitglied	Stuttgart
31	Gläser, Martin	Beirat "Mensch und Medien" Ev. Firstwald-Gymnasium Mössingen	Mitglied	Mössingen
32	Götz, Martin	BIB Berufsverband Information Bibliothek	Mitglied und Kassenprüfer	Reutlingen
33	Götz, Martin	DGI Deutsche Gesellschaft für Informationswissenschaft und Praxis	Mitglied	Frankfurt
34	Götz, Martin	Kulturpolitische Gesellschaft	Mitglied	Bonn
35	Götz, Martin	AKI Stuttgart	Mitglied	Stuttgart
36	Grimm, Petra	DGPuK (Deutsche Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft)	Mitglied	Bonn
37	Gurzki, Thorsten	Gesellschaft für Projektmanagement (GPM-IPMA) e.V.	Mitglied	Nürnberg
38	Gurzki, Thorsten	Gesellschaft für Informatik e.V.	Mitglied	Bonn
39	Gurzki, Thorsten	Verein zur Förderung produktionstechnischer Forschung e.V.	Mitglied	Stuttgart
40	Gurzki, Thorsten	German Chapter UPA, Berufsverband der Usability Professionals	Mitglied	Stuttgart

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Wo	Was (Mitglied, Beirat..)	Ort
41	Häberle, Christoph	Lars / Leistungsreizsystem in der Lehre	Mitglied der Arbeitsgruppe	Sitz: Karlsruhe
42	Hennies, Markus	Gesellschaft für Informatik eV	Mitglied	
43	Hoffmann-Walbeck, Thomas	CIP4 (International Cooperation for Integration of Processes in Prepress, Press and Postpress)	Mitglied	Genf
44	Hoffmann-Walbeck, Thomas	IGAEA (International Graphic Arts Education Association)	Mitglied	USA
45	Hoffmann-Walbeck, Thomas	Internationaler Kreis	Mitglied	
46	Hoffmann-Walbeck, Thomas	VDD (Verein Deutscher Druckingenieure)	Mitglied	Darmstadt
47	Hübner, Gunter	VDD	Mitglied	Frankfurt
48	Hübner, Gunter	Messebeirat Druck+Form Sinsheim	Mitglied	Sinsheim
49	Hübner, Gunter	AGIV (Arbeitsgruppe des Ministeriums)	Mitglied	Stuttgart
50	Kiefer, Roland	ifkom - Ingenieure für Kommunikation	Mitglied	Bonn
51	Krüger, Susanne	Berufsverband Bibliothek und Information	Mitglied	
52	Krüger, Susanne	Deutscher Bibliotheksverband Baden-Württemberg	Vorstand	
53	Krüger, Susanne	Kinderliteraturpreis Weinheim	Jurymitglied	
54	Krüger, Susanne	Kindermedienpreis Waiblingen	Jurymitglied	
55	Langenbach; Christian	Virtual Global University (VGU)	Beirat	Frankfurt/Oder
56	Lehmann, Peter	Multikonferenz Wirtschaftsinformatik 2008, Gesellschaft für Informatik	Mitglied im Programmkomitee "Business Intelligence"	
57	Lowry, Stephen	Gesellschaft für Medienwissenschaft	Mitglied	Bochum
58	Lowry, Stephen	Society of Cinema and Media Studies	Mitglied	USA
59	Lowry, Stephen	Gesellschaft für Theorie und Geschichte audiovisueller Medien	Mitglied	Berlin
60	Mangold, Roland	Deutsche Gesellschaft für Psychologie (DGPs)	Vollmitglied der DGPs sowie Mitglied der Fachgruppe "Medienpsychologie"	Göttingen
61	Matt, Bernd Jürgen	International Senefelder Foundation	Beirat	
62	Maucher, Johannes	IEEE Computer Society	Mitglied	Weltweite Organisation mit Sitz in Washington D.C.
63	Maucher, Johannes	Gesellschaft für Informatik e.V., Fachbereich Künstliche Intelligenz	Mitglied	Regionalgruppe Stuttgart/Böblingen
64	Mildenberger, Udo	Arbeitsgemeinschaft für Hochschuldidaktik e.V.	Mitglied	Dortmund
65	Mildenberger, Udo	Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V.	Mitglied	Köln
66	Mildenberger, Udo	System Dynamics Society	Mitglied	Albany (USA)
67	Mildenberger, Udo	Deutsche Gesellschaft für System Dynamics e.V.	Mitglied	Mannheim
68	Mildenberger, Udo	Jahrbuch Strategisches Kompetenzmanagement	Herausgeberbeirat	Bremen
69	Mundt, Sebastian	International Standards Organisation (ISO) TC46 SC8 WG6: Statistics for the production and distribution of books, newspapers, periodicals and electronic publications	Vorsitz	Paris/Berlin
70	Mundt, Sebastian	International Standards Organisation (ISO) TC46 SC8 WG2: Library Statistics	Mitglied	Paris/Berlin
71	Mundt, Sebastian	International Standards Organisation (ISO) TC46 SC8 WG4: Library quality and performance	Mitglied	Paris/Berlin
72	Mundt, Sebastian	Expertengruppe Erwerbung und Bestandsentwicklung im Deutschen Bibliotheksverband e.V.	Mitglied	Berlin
73	Mundt, Sebastian	Normenausschuss Bibliotheks- und Informationswesen im DIN	Mitglied	Berlin
74	Mundt, Sebastian	Steuerungsgruppe für die Deutsche Bibliotheksstatistik	Mitglied	Köln
75	Mundt, Sebastian	Steuerungsgruppe für den BIX-Bibliotheksindex	Mitglied	Berlin
76	Nohr, Holger	Gesellschaft für Informatik (GI) e.V.	Mitglied; Vertrauensdozent an der HdM	Bonn
77	Nohr, Holger	Special Interest Group CRM (SIG CRM) bei bwcon	Mitglied	Stuttgart
78	Probst, Ursula	Hochschulnetzwerk "Hochschulen für Nachhaltige Entwicklung"	Senatsbeauftragte für Nachhaltige Entwicklung	

## 8. TABELLENANHANG

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Wo	Was (Mitglied, Beirat.)	Ort
79	Probst, Ursula	i-pack e.V	1. Vorstand	Stuttgart
80	Probst, Ursula	DAB - Deutscher Akademikerinnenbund	Mitglied	
81	Probst, Ursula	DMG - Deutsche Mineralogische Gesellschaft	Mitglied	
82	Probst, Ursula	DGKK - Deutsche Gesellschaft für Kristallzüchtung und Kristallwachstum	Mitglied	
83	Probst, Ursula	Arbeitskreis "Hochschulen für Nachhaltige Entwicklung"	Mitglied	
84	Probst, Ursula	Deutsche Gemmologische Gesellschaft	Mitglied	
85	Riekert, Wolf-Fritz	European Commission	Experte für das Information Society Technologies Programme	Brüssel
86	Riekert, Wolf-Fritz	Gesellschaft für Informatik	Mitglied, Stellvertretender Leiter der Fachgruppe Informatik im Umweltschutz.	
87	Rinsdorf, Lars	Deutsche Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaften (DGPK)	Mitglied	Deutschland (www.dgpuk.de)
88	Rota, Franco	FCP	Mitglied	München
89	Schaugg, Johannes	Il Gusto Barocco, Verein zur Förderung der Alten Musik [...], insbesondere die Erforschung und Ausführung der historisch informierten Aufführungspraxis [...]	Gründungsmitglied	Stuttgart
90	Schmitz, Roland	CAST (Competence Center for Applied Security Technology), www.cast-forum.de	Mitglied	Darmstadt
91	Seeger, Christof	Die Kinderzeitung	Mitglied im Beirat	Berlin
92	Simon, Ingeborg	BIB Berufsverband Bibliothek und Information	Mitglied	Reutlingen
93	Simon, Ingeborg	Stuttgarter Studentenwerk e.V.	Mitglied	Stuttgart
94	Simon, Ingeborg	Förderverein der HDm, Sektion Bibliothek	Mitglied	Stuttgart
95	Simon, Ingeborg	EBLIDA (European Bureau of Library, Information and Documentation Associations)	Mitglied der Expertengruppe Education	London
96	Simon, Ingeborg	Netzwerk Informationskompetenz Baden-Württemberg	Mitglied	Mannheim
97	Stang, Richard	DIE Zeitschrift für Erwachsenenbildung	Redaktionsbeirat	Bonn
98	Stang, Richard	Fachausschuss Bildung des Deutschen Kulturrats	Mitglied	Berlin
99	Stang, Richard	Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK)	Mitglied	Bielefeld
100	Stang, Richard	Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)	Mitglied	Berlin
101	Stang, Richard	Bewerbungskommission für Professur "Kultur- und Medienpädagogik" an der FH Köln	Mitglied	Köln
102	Thaler, Klaus	International Foundation of Production Research (IFPR)	Mitglied	
103	Thaler, Klaus	SAP University Alliance	Mitglied / Member	Walldorf
104	Thaler, Klaus	Value Online-Forum Prozessoptimierung	Mitglied	
105	Thaler, Klaus	Verein Deutscher Ingenieure (VDI), Fachgruppe FML	Mitglied	
106	Thies, Peter	Gesellschaft für Informatik (GI)	Mitglied	Bonn
107	Thissen, Frank	Gesellschaft für Informatik GI	Mitglied	Bonn
108	Thissen, Frank	Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft	Mitglied	Göttingen
109	Thissen, Frank	ViKar	Mitglied	Karlsruhe
110	Vonhof, Cornelia	Beufsverband Information Bibliothek	Stellvertretende Bundesvorsitzende	Reutlingen
111	Vonhof, Cornelia	DBV Deutscher Bibliotheksverband	Vorstand Landesverband Baden-Württemberg	Berlin
112	Vonhof, Cornelia	BID - Bibliothek Information Deutschland	Mitglied	Bremen
113	Vonhof, Cornelia	Konferenz der informatorischen und bibliothekarischen Ausbildungseinrichtungen (KIBA)	Mitglied	Berlin
114	Vonhof, Cornelia	Bibliotheken 2012: Kommission der BID zur Erarbeitung von Standards und Grundlagen für ein Bibliotheksgesetz	Mitglied	Berlin
115	Vonhof, Cornelia	VDB - Verein Deutscher Bibliothekare	Mitglied	Berlin
116	Weber, Wibke	GAL (Gesellschaft für Angewandte Linguistik)	Mitglied	Essen
117	Weber, Wibke	VALS-ASLA (Vereinigung für Angewandte Linguistik in der Schweiz)	Mitglied	Hochschule Zürich Winterthur



Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Wo	Was (Mitglied, Beirat..)	Ort
118	Weber, Wibke	IID (International Institute for Information Design)	Mitglied	Wien
119	Wendling, Eckhard	DWG, Deutsche Werbewissenschaftliche Gesellschaft	Mitglied	Berlin/Düsseldorf
120	Wendling, Eckhard	Hochschulrat der HdM	Mitglied	Stuttgart
121	Westbomke, Dr. Jörg	Gesellschaft für Informatik e.V. (GI)	Mitglied	
122	Wiesenmüller, Heidrun	Verein Deutscher Bibliothekare, Regionalverband Südwest	Vorsitzende	Stuttgart
123	Wiesenmüller, Heidrun	Expertengruppe Sacherschließung des Standardisierungsausschusses bei der Deutschen Nationalbibliothek	stellvertretende Vorsitzende	Frankfurt am Main
124	Wiesenmüller, Heidrun	AG Strategie der Sacherschließung, eingerichtet vom Standardisierungsausschuss	Mitglied	Regensburg
125	Wiesenmüller, Heidrun	AG Sacherschließung des Südwestdeutschen Bibliotheksverbundes	Mitglied	Konstanz/Stuttgart
126	Wiesenmüller, Heidrun	Katalog-AG des Südwestdeutschen Bibliotheksverbundes	Mitglied	Konstanz/Stuttgart
127	Wiesenmüller, Heidrun	Fachausschuss Regelwerke und Formate des Bibliothekservice-Zentrums	Mitglied	Konstanz/Stuttgart
128	Wiesenmüller, Heidrun	AG Vertrauenswürdige Archive im Kompetenznetzwerk Langzeitarchivierung (Nestor)	Mitglied	Berlin/München
129	Wiesenmüller, Heidrun	Württembergische Bibliotheksgesellschaft	Mitglied	Stuttgart
130	Wiesenmüller, Heidrun	Deutsche Buchwissenschaftliche Gesellschaft	Mitglied	Köln
131	Wiesenmüller, Heidrun	Berufsverband Information Bibliothek	Mitglied	Reutlingen
132	Witzenzellner, Helmut	Partnersnetzwerk für Unternehmensgründungen aus Stuttgarter Hochschulen (PUSH! e.V.)	Vorstandsmitglied	Stuttgart
133	Witzenzellner, Helmut	Arbeitskreis Hochschulinkubatoren	Mitglied	Stuttgart
134	Witzenzellner, Helmut	ISAGA International Simulations and Gaming Association	Mitglied	Dornbirn
135	Witzenzellner, Helmut	Media Entrepreneur Center e.V.	Mitglied	Stuttgart
136	Witzenzellner, Helmut	Förderkreis Gründungsforschung e.V. (FGF)	Mitglied	Stuttgart
137	Witzenzellner, Helmut	Media Akademie e.V.	Vorstandsmitglied	Stuttgart
138	Zöllner, Oliver	International Communication Association (ICA)	Mitglied	Washington DC, USA
139	Zöllner, Oliver	Association for Education in Journalism and Mass Communication (AEJMC)	Mitglied	Charlotte SC, USA
140	Zöllner, Oliver	Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (DGPK)	Mitglied	Münster
141	Zöllner, Oliver	Studienkreis Rundfunk und Geschichte (StRuG)	Beisitzer des Vorstands	Hamburg
142	Zöllner, Oliver	Netzwerk Interkulturelle und Internationale Kommunikation	Mitglied	Ilmenau
143	Zöllner, Oliver	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	Honorarprofessor	Düsseldorf

8. TABELLENANHANG

8.5 Abschlussarbeiten/Dissertationen

Nr.	Diplomarbeiten		Nr.	Dissertationen			
	Erster Betreuer (Prof./Dr.)	Anzahl		Betreuer (Prof./Dr.)	Name des Doktoranden	Titel der Arbeit	verleihende Institution
1	Burmester, Michael	12	1	Burmester, Michael	Mast, Marcus	Web Page Revisits: The Determinants of Repetitive Visual Scanning Patterns	University of Linköping, Sweden
2	Büttgen, Marion	9	2	Hübner, Gunter	Petersen, Ingmar	Surface roughness of screen printed layers	Swansea, University of Wales
3	Capurro, Rafael	11	3	Schaul, Ronald	Rausch, Tobias	Farbmanagement auf nicht-papierbasierenden Materialien	LCC London
4	Conze, Eckard	24					
5	Coulanges, Rolf	6					
6	Curdt, Oliver	16					
7	Eberhardt, Bernhard	9					
8	Eichsteller, Harald	17					
9	Eisele, Simon	1					
10	Faigle, Wolfgang	1					
11	Fischer, Rolf	2					
12	Franz, Matthias	6					
13	Friedrichsen, Mike	2					
14	Fuchs, Wolfgang	8					
15	Ghosh, Arabinda	14					
16	Gläser, Martina	14					
17	Goik, Martin	2					
18	Götz, Martin	11					
19	Grimm, Petra	1					
20	Grudowski, Stefan	3					
21	Gurzki, Thorsten	6					
22	Häberle, Christoph	7					
23	Hahn, Jens-Uwe	16					
24	Hartz, Axel	12					
25	Hedler, Marko	1					
26	Hennies, Markus	4					
27	Hergesell, Jens-Helge	2					
28	Hinkelmann, Mathias	11					
29	Hoffmann, Bernward	5					
30	Hoffmann-Walbeck, Thomas	4					
31	Hüber, Gunter	12					
32	Huse, Ulrich	6					
33	Hütter, Bernhard	1					
34	Ihler, Edmund	2					
35	Jäger, Uwe	3					
36	Keitz, von, Wolfgang	2					
37	Kiefer, Roland	4					
38	Kille, Gabriele	7					
39	Knittel, Elke	9					

Nr.	Diplomarbeiten		Nr.	Dissertationen		
	Erster Betreuer (Prof./Dr.)	Anzahl		Betreuer (Prof./Dr.)	Name des Doktoranden	Titel der Arbeit
40	Koepl, Katja	2				
41	Kretschmar, Oliver	15				
42	Kriha, Walter	13				
43	Kritzenberger, Huberta	2				
44	Krueger, Wolfgang	5				
45	Krüger, Susanne	9				
46	Kühnle, Boris	2				
47	Läzer, Rainer	12				
48	Lehmann, Peter	5				
49	Lehning, Thomas	3				
50	Lowry, Stephen	9				
51	Mangold, Roland	13				
52	Marlow, Stuart	7				
53	Matt, Bernd-Jürgen	12				
54	Maucher, Johannes	9				
55	Mayer, Albert	5				
56	Mayer, Susanne	11				
57	Mayer, Karl-Heinz	1				
58	Michel, Burkard	5				
59	Mödinger, Wilfried	26				
60	Mundt, Sebastian	9				
61	Nagl, Manfred	1				
62	Neß, Christa	2				
63	Nestler, Rainer	5				
64	Nohr, Holger	2				
65	Payer, Margarete	3				
66	Probst, Ursula	8				
67	Ratzek, Wolfgang	6				
68	Reiser, Ulrich	1				
69	Riekert, Wolf-Fritz	6				
70	Ritz, Axel	3				
71	Rösch, Hartmut	1				
72	Rota, Franco	5				
73	Ruta, Hans-Heinrich	10				
74	Schaugg, Johannes	6				
75	Schaul, Ronald	4				
76	Schlüter, Okke	1				
77	Schmid, Sybille	26				
78	Schmitz, Roland	4				
79	Schulz, Uwe	17				
80	Schumm, Gerhard	1				

8. TABELLENANHANG

Nr.	Diplomarbeiten		Nr.	Dissertationen		
	Erster Betreuer (Prof./Dr.)	Anzahl		Betreuer (Prof./Dr.)	Name des Doktoranden	Titel der Arbeit
81	Schwarzer, Bettina	9				
82	Seeger, Christoph	9				
83	Simon, Ingeborg	7				
84	Speck, Susanne	6				
85	Stang, Richard	10				
86	Thaler, Klaus	6				
87	Thies, Peter	5				
88	Thissen, Frank	10				
89	Tille, Ralph	6				
90	Toenniessen, Fridtjof	3				
91	Tritschler, Edgar	6				
92	Vonhof, Cornelia	1				
93	Weber, Wibke	5				
94	Weißhaupt, Michael	4				
95	Wendling, Eckard	4				
96	Westbomke, Jörg	1				
97	Wiesenmüller, Heidrun	7				
98	Witzenzellner, Helmut	18				
99	Witting, Heinrich	11				
100	Zöllner, Oliver	15				

### 8.6 Drittmittel

Nr.	Kapitel	Titelgruppe	Institut/ HdM-Nr.	Projekt-Bezeichnung HdM	Fördergeber	Betrag im Berichtsjahr	Betrag insgesamt	Verantwortlich (Prof./Dr.)
<b>Drittmittel mit ausschließlichem oder überwiegendem Forschungsbezug</b>								
1	1459	92	CCiSS (Dienstleistungsmanagement)	P4710 Projekt Discerno II	LBBW/BW-Bank	2.500,00 €	13.300,00 €	Büttgen, Marion
2			CCiSS (Dienstleistungsmanagement)	P4725 Kundensozialisation zur Förderung verantwortungsvollen und sachgerechten Kundenverhaltens im medialen Dienstleistungskontext	Landesstiftung Baden-Württemberg	40.000,00 €	40.000,00 €	Büttgen, Marion
3			Usability/ P3143	DER Reisebüro	DER	1.190,00 €	1.190,00 €	Burmester, Michael
4			Usability/ P3144	IHK Region Stuttgart Evaluation-Studie	IHK Region Stuttgart	7.735,00 €	7.735,00 €	Burmester, Michael
5			Usability/ P3145	FESTO AG Online Katalog Evaluation-Studie	FESTO AG	3.748,50 €	3.748,50 €	Burmester, Michael
6			Usability/ P3146	Pilz GmbH Website Evaluation-Studie	Pilz GmbH	6.545,00 €	6.545,00 €	Burmester, Michael
7			Usability/ P3147	MWK Evaluation Studiums-Kampagne	MWK	1.360,00 €	1.360,00 €	Burmester, Mangold
8			Usability/ P3148	DMC Evaluation-Studie	DMC	1.785,00 €	1.785,00 €	Burmester, Michael
9			Usability/ P3149	MWK Broschüre & Website Evaluation-Studie	MWK Evaluation	10.348,44 €	10.348,44 €	Burmester, Michael
10			Usability/ P3150	Points Experiment	Points	6.561,66 €	6.561,66 €	Burmester, Michael
11			Usability/ P3151	Infodesigner Beratung	Infodesigner	595,00 €	595,00 €	Burmester, Michael
12			Usability/ P3152	Pilz GmbH Evaluation-Studie	Pilz GmbH	2.023,00 €	2.023,00 €	Burmester, Michael
13			Usability/ P3153	Porsche Evaluation-Studie	Porsche	7.212,00 €	7.212,00 €	Burmester, Michael
14			Usability/ P3154	Bauer AG Evaluation-Studie	Bauer AG	1.904,00 €	1.904,00 €	Burmester, Michael
15			Usability/ P3155	HKB Wissenschaftliche Befragung	HKB	5.701,25 €	5.701,25 €	Burmester, Weber
16			Usability/ P3156	Festo AG Evaluation-Studie	Festo AG	8.389,00 €	8.389,00 €	Burmester, Michael
17	1459	92	CCiSS/ 4726	Konzeption EnBW IT-Innovationsmanagement-Plattform	EnBW	22.991,00 €	22.991,00 €	Gurzki, Thorsten
18			IAD/ 4-700	"Hirschmann" Drucken von Antennenstrukturen im Automotive-Bereich	Hirschmann Car Communication	59.500,00 €	315.000,00 €	Hübner/Petersen
19			IAD/ 4-702	Mikrostrukturdruck	Landesstiftung	57.500,00 €	230.000,00 €	Hübner/Till
20			IAD/ 4-705	TransproLabel	BMBF (AIF) Pro Inno	41.874,00 €	78.886,00 €	Hübner/Wilfahrt
21			IAD/ 4-716	Primakku	FHP/InJnd	34.249,00 €	154.815,00 €	Hübner/Wendler
22			IAD/ 4-720	Feinliniensiebdruck	H.C. Starck	11.900,00 €	11.900,00 €	Hübner/Wendler

8. TABELLENANHANG

Nr.	Kapitel	Titelgruppe	Institut/ HdM-Nr.	Projekt-Bezeichnung HdM	Fördergeber	Betrag im Berichtsjahr	Betrag insgesamt	Verantwortlich (Prof./Dr.)
23			Convergent Media/ 3193	Das Radio im crossmed. Produktionsproz.	LfK	13.950,00 €	18.000,00 €	von Keitz, Wolfgang
24			Convergent Media/ 3193	Pflege und Weiterentw. des IHR-Port.	LfK	12.000,00 €	12.000,00 €	von Keitz, Wolfgang
25			Convergent Media/ 3193	Updating Streaming Server Lizenz	LfK	5.355,00 €	5.355,00 €	von Keitz, Wolfgang
26			Convergent Media/ 3138	HoRadS	Hochschulen im Raum Stg/Lb	50.000,00 €	50.000,00 €	Weber/von Keitz
27			Convergent Media/ 3138	HoRadS-Grundförderung	LfK	10.000,00 €	10.000,00 €	Weber/von Keitz
28			Convergent Media/ 3138	Wissenschaftsredaktion	Robert-Bosch-Stiftung	3.000,00 €	26.000,00 €	Weber/von Keitz
29			Convergent Media/ 3253	HDTV-Hochschulstestkanal 2007/2008	LfK	6.000,00 €	27.000,00 €	von Keitz, Wolfgang
30			Convergent Media/ 3253	HDTV-Hochschulstestkanal 2008/2009	mfg-Filmförderung	12.000,00 €	15.000,00 €	von Keitz, Wolfgang
31			Convergent Media/ 3138	Schulungsbeauftragter HoRadS	LfK	3.600,00 €	3.600,00 €	Weber/von Keitz
32			Convergent Media/ 3138	Nachaktiv	LfK	12.000,00 €	15.000,00 €	Weber/von Keitz
33	1459		Ambient Intelligence/ 4215	Ambicomp	BMBF	96.522,00 €	325.392,00 €	Maucher, Johannes
34	1459	92	BEO/ P4717	Standardisierte Nutzungsmessung von Bibliothekswebseiten	Deutscher Bibliotheksverband e.V.	2.000,00 €	2.000,00 €	Mundt, Sebastian
35	1459	92	IAF, BiGKM	Fachentwurf und systemtechnische Konzeption für das Management von Markt- und Wettbewerbsinformation bei Vitra.	Vitra AG (Schweiz)	9.000,00 €	9.000,00 €	Nohr/Lehmann
36	1459	92	IAF, BiGKM	Data Quality Management	FUZZY! Informatik AG	4.000,00 €	5.500,00 €	Nohr/Lehmann
37	1459	92	IAF, BiGKM	Academic Partnership	SAP AG	4.500,00 €	4.500,00 €	Nohr/Lehmann
38	1459	92	IAF, BiGKM	Prozess- und IT-Management in der Broadcast-Industrie	Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg	13.850,00 €	23.850,00 €	Nohr, Holger
39	1459	92	IAF, BiGKM	Datenanalyse in der Hörforschung	bigFM PPG S.W. GmbH	42.000,00 €	52.000,00 €	Nohr/Lehmann
40	1459	92	IAF, BiGKM	4. Broadcast-Infotag "Kundenorientierung im Broadcast"	Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg, Detecon International, Thomson S.A.	4.000,00 €	4.000,00 €	Nohr, Holger
41	1459	92	IAF, BiGKM	Business Process Management als Gestaltungsgrundlage einer SOA	Landesstiftung Baden-Württemberg	38.500,00 €	54.978,00 €	Nohr, Holger
42	1459	92	IAF, BiGKM	Prozess- und IT-Management in der Broadcast-Industrie - Modul Analyse und Aufbereitung	Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg	4.420,00 €	4.420,00 €	Nohr, Holger
43	1459	92	IAF, BiGKM	Untersuchung eines Closed-Loop-Szenarios bei der Konradin Mediengruppe	Konradin Mediengruppe	13.500,00 €	13.500,00 €	Nohr/Lehmann
44	1459	92	IAF, BiGKM	SAP TERP 10 Solution Architekt	SAP AG und diverse	13.150,00 €	13.150,00 €	Nohr/Lehmann

Nr.	Kapitel	Titelgruppe	Institut/ HdM-Nr.	Projekt-Bezeichnung HdM	Fördergeber	Betrag im Berichtsjahr	Betrag insgesamt	Verantwortlich (Prof./Dr.)
45				Heidelberg Print Academy	Heidelberg AG	1.500,00 €	1.500,00 €	Rota, Franco
46				Carat	AHG Hotel Gruppe	1.500,00 €	1.500,00 €	Rota, Franco
47			Verlagsforschung/ 1205	"Explorative Studie zur Zeitungsnutzung"	Verlag Mayer & Söhne	3.000,00 €	3.000,00 €	Seeger, Christof
48	1459	92	Lernwelten/ 4721	Lernzentren	Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz	59.447,21 €	59.447,21 €	Stang, Richard
49	1402	71	7102711	Kindermedienwelten	Studienkommission	5.000,00 €	5.000,00 €	Stang, Richard
50	1459/28192	1459/54792		Konzeption und Entwurf	Bosch Power Tools	2.500,00 €	2.500,00 €	Tille/Knittel
51a	1459	92	BEO P4-707	Qualitätszertifikat für Bibliotheken	Stadt Öhringen	1.800,00 €	1.800,00 €	Vonhof, Cornelia
51b	1459	92	BEO P4-707	Qualitätszertifikat für Bibliotheken	Stadt Winnenden	1.800,00 €	1.800,00 €	Vonhof, Cornelia
51c	1459	92	BEO P4-707	Qualitätszertifikat für Bibliotheken	Stadt Möckmühl	1.800,00 €	1.800,00 €	Vonhof, Cornelia
51d	1459	92	BEO P4-707	Qualitätszertifikat für Bibliotheken	Stadt Backnang	1.800,00 €	1.800,00 €	Vonhof, Cornelia
51e	1402	71	BEO/ 7102911	Qualitätszertifikat für Bibliotheken	Land Baden-Württemberg	3.000,00 €	3.000,00 €	Vonhof, Cornelia
52	1459	92	Entrepreneurship/ 214	4Cs for Media	BMBF	76.044,33 €	228.133,00 €	Wittenzelner, Helmut
53	1459	92	Entrepreneurship/ 226	Media Trans	EU	9.860,00 €	68.600,00 €	Wittenzelner, Helmut
54	1459	92	Entrepreneurship/ 6	Gründerverbund IBH	Wirtschaftsministerium BW	43.076,34 €	86.152,68 €	Wittenzelner, Helmut
55	1459	92	Entrepreneurship/ 4-271	EXIST-prIME-Cup	BMBF	1.189.552,00 €	3.034.116,00 €	Wittenzelner, Helmut
56			Entrepreneurship	EXIST-Gründerstipendium	BMWi	59.800,00 €	59.800,00 €	Wittenzelner, Helmut
57				China Projekt	MWK	120.000,00 €	120.000,00 €	Wittenzelner, Helmut
58	1459		Print and Publishing	AIPS	HH-hoch3 / BMBF / AIF	129.118,00 €	327.052,00 €	Schau, Ronald
59			Medienethik	e-Government Africa	Unesco	23.963,64 €	23.963,64 €	Capurro, Rafael
<b>Drittmitel mit ausschließlicherem oder überwiegendem Forschungsbezug</b>						<b>€ 2.443.520,37</b>	<b>€ 5.657.199,38</b>	

8. TABELLENANHANG

Nr.	Kapitel	Titelgruppe	Institut/ HdM-Nr.	Projekt-Bezeichnung HdM	Fördergeber	Betrag im Berichtsjahr	Betrag insgesamt	Verantwortlich (Prof./Dr.)
<b>Sonstige Drittmittel</b>								
1				Une semaine, un film	LARS	5.810,40 €	5.810,40 €	Faigle, Wolfgang
2			Audiovisuelle Medien	FEST-ACTS-HdM	LARS, Freunde und Förderer, Robert Bosch Stiftung, Stadt Schwäbisch Gmünd Dezernat 3 - DAZ Stuttgart - Landesdenkmalamt Stuttgart.	32.259,58 €	34.500,00 €	Marlow, Stuart
3			IAF, BiGKM	Labor für Open Source Business Intelligence	LARS	4.000,00 €	8.000,00 €	Nohr, Holger
4			2251	Kommunikationsprojekt	Haus der Familie Stuttgart	750,00 €	750,00 €	Michel, Burkhardt
5			2251	Kommunikationsprojekt	Nordwest Zeitung Oldenburg	1.500,00 €	1.500,00 €	Michel, Burkhardt
6	1459/231-92		2-298	METAIfk	Landeszentrale für Medien und Kommunikation	2.740,00 €	2.740,00 €	Grimm, Petra
7	1459/281-92		2-134	META-Award	rtwe Réferat für Technik- und Wissenschaftsethik an den Fachhochschulen des Landes Baden-Württemberg	2.460,00 €	2.460,00 €	Grimm, Petra
8			CCISS Dienstleistungsmanagement	7102511 LARS-Forschungspraktikum	LARS	3.000,00 €	3.000,00 €	Büttgen, Marion
9				Sponsoring 3. Masterjahrgang EMM	dmc Stuttgart	5.000,00 €	5.000,00 €	Eichsteller, Harald
10				Integrierte Internationale Studiengänge mit Doppelabschluss	DAAD	49.735,00 €	49.735,00 €	Hoffmann-Walbeck
11	1459	54771	Ifak/ 4300511	Gutachten Kinderliteraturtage Konstanz	Stadtbibliothek Konstanz	500,00 €	500,00 €	Krüger, Susanne
12		P 3143	Studiengang Informationsdesign - Projektmittel	1. Schulumfrage (835 Fragebögen)	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg (Réferat 24)	1.595,55 €	1.595,55 €	Roland Mangold
13	1459	92	P3311	Standardisierte Nutzungsmessung von Bibliothekswebseiten	DKF	900,00 €	900,00 €	Mundt, Sebastian
14				Exkursion nach Lwiw, Ukraine	DAAD	1.280,00 €	1.280,00 €	
15	1459	92	1267	Erprobungsphase DCV	DAAD	37.145,00 €	37.145,00 €	Franz, Matthias
<b>Sonstige Drittmittel</b>						<b>€ 148.675,53</b>	<b>€ 154.915,95</b>	
						<b>€ 2.592.195,90</b>	<b>Gesamtsumme 2008</b>	



**8.7 Messen**

Nr.	Name der Messe	Wo	Wann	Verantwortlicher	Anzahl Teilnehmer	Titel der Exponate
1	World Usability Day	Stuttgart	13.11.2008	Michael Burmester	3000	Eye-Tracking und Usability / Stand
2	FMX 08	Stuttgart	6.-7. Mai 2008	FMX (Coulanges)	16 Teilnehmer in 2 Workshops	Digitale Bildgestaltung mit der Arriflex D-21
3	Digitale Cinematografie	München	29. - 30. Mai 2008	High Definition Competence Center (Coulanges)	ca. 300 Besucher der Vorführung	Präsentation der HdM-Studioproduktion Film "Der Floh" als Referenz für Digital Cinematography, unterstützt von Arri München, im Kino des Deutschen Museums München.
4	Tonmeisteragung 2008	Leipzig	13.-16.11.2008	Curd, Oliver	3000	HdM
5	Interpack	Düsseldorf	01.04.2008	M. Dreher	4	Seminare und Neuheiten des DFTA-TZ
6	DRUPA	Düsseldorf	01.05.2008	M. Dreher	8	Seminare und Neuheiten des DFTA-TZ
7	fmx	Stuttgart	5.5.-9.5.2008	Bernhard	6	Studioprod. CA, MotionCapture
8	DMMK Young Professionals	Stuttgart	29.11.2008	Prof. Eichsteller	400	HdM
9	Drupa	Düsseldorf	29.5.-11.6.08	Hübner/Hoffmann-Walbeck	170 Studenten	HdM
10	Druck und Form	Sinsheim	22-25.10.08	Hübner/Steiner	20 Studenten	HdM
11	Abenteuer Lesen	Stuttgart	1.-5.4.2008	Krüger, Susanne		Tatort Bibliothek
12	Didacta	Stuttgart	18.-22.2.2008	Krüger, Susanne		Tatort Bibliothek und IfaK
13	Bildungskongress	Stuttgart	20.02.2008	Krüger, Susanne		Tatort Bibliothek und IfaK
14	Bibliothekstag	Mannheim	2.-6.6.2008	Krüger, Susanne		IfaK
15	Job und Karriere	Sindelfingen	04.04.2008	Schwarzer, Bettina	4	E-Services und Wirtschaftsinformatik
16	SAP UA User Group Meeting	St. Leon-Rot	11./12.09.2008	Lehmann, Peter; Nohr, Holger	rund 800	Topic Table "SAP for Media – Curriculum Advertising Management"
17	97. Deutscher Bibliothekartag	Mannheim	03.-06.06.2008	Mundt, Sebastian	3.500	Messestand der BI-Studiengänge der HdM
18	97. Deutscher Bibliothekartag	Mannheim	03.-06.06.2008	Mundt, Sebastian	3.500	Forum der bibliothekarischen und informationswissenschaftlichen Ausbildungseinrichtungen
19	Job & Karriere 2008	Sindelfingen	4./5.04.2008	Nohr, Holger		Studiengang Wirtschaftsinformatik

8. TABELLENANHANG

Nr.	Name der Messe	Wo	Wann	Verantwortlicher	Anzahl Teilnehmer	Titel der Exponate
20	EINSTIEG Abi 2008	Karlsruhe	25./26.04.2008	Nohr, Holger		Studiengang Wirtschaftsinformatik
21	Buchmesse Frankfurt	Frankfurt	15.-19.10.2008	Ruta/Huse	25	Studium rund ums Buch
22	Buchmesse Leipzig	Leipzig	13.-16.3.08	Huse, Ulrich	6	Studium rund ums Buch
23	DRUPA	Düsseldorf	3.6.-6.6.2008	Hübner, Gunter	20	
24	"3. Fachkongress „Design Process“ Integriertes Design – der Schlüssel zum Produkterfolg"	Fellbach	04.03.2008	Ralph Tille	85	Messestand Studiengang Informationsdesign mit Beispielen und funktionsfähiger Blickbewegungs-Analyse aus dem Usability-Labor
25	Deutscher Bibliothekertag	Mannheim	3.6.08 - 6.6.08	BIB / VDB, Vonhof, Cornelia	3400	Newcomer Treff
26	EXIST-Workshop	TU Darmstadt	15./16. 11. 2008	Wittenzellner, Helmut	130	Messestand: EXIST-prIME-Cup der HdM für Hochschulen

### 8.8 Veranstaltungen

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Was	Wann	Wo
1	Götz, Martin	Bibliotheks- und Informationsmanagement, Praxisstellenkonferenz	30.06.2008	HdM Wolframstraße
2	Götz, Martin	Bibliotheks- und Informationsmanagement Einführungsveranstaltung für Gymnasiasten	27.06.2008	Marbach am Neckar
3	Burmester, Michael	IDSYMPOSIUM Usability and Aesthetics	27.11.2008	HdM
4	Burmester, Michael	World Usability Day Stuttgart (Mitglied im Organisationskomitee)	13.11.2008	Treffpunkt Rotebühl
5	Coulanges, Rolf	Münchener Filmfest der Filmhochschulen. Präsentation und Diskussionsleitung des Films "El Ano del Cerdo" als eingeladener Gastprofessor für Filmfotografie der EICTV Havana.	17.- 18.11.2008	www.filmfest-muenchen.de
6	Coulanges, Rolf	Entgegennahme von 2 Preisen für "El Ano del Cerdo" für die EICTV (ARTE-Kurzfilmpreis, Preis für beste Szenografie), Interviews zum Film.	22.- 23.11.2008	www.filmfest-muenchen.de
7	Curdt, Oliver	Klavierseminar mit Dozenten und Mikrofonen der Firma dpa (danish professional audio)	27.11.2008	HdM
8	Curdt, Oliver	CD-Produktion Kindergartenchor Stuttgart-Möhringen	03.05.-06.06.08	HdM
9	Curdt, Oliver	CD-Produktion Landesjugendjazzorchester (9 Tracks, 60 min Spielzeit), Aufnahme, Mix, Mastering	03.05.-06.06.08	HdM
10	Dreher, Martin	Fachtagung mit angeschlossener Ausstellung "Proflex" DFTA, DFTA-TZ	16. - 17. 09. 2008	HdM Stuttgart
11	Eberhardt, Bernhard	Siggraph 2008 Computer animation festival, Morula	11.-15-8.2008	<a href="http://www.siggraph.org/s2008/attendees/cafi/">http://www.siggraph.org/s2008/attendees/cafi/</a>
12	Eberhardt, Bernhard	Siggraph Asia 2008, clothfighters	11.-13.12.2008	<a href="http://www.siggraph.org/asia2008/attendees/cafi/at.php">http://www.siggraph.org/asia2008/attendees/cafi/at.php</a>
13	Eichsteller, Harald	Master-Infotag	14.04.2008	HdM
14	Eichsteller, Harald	Schüler-Infotag	19.11.2008	HdM
15	Eichsteller, Harald	Master-Infotag	12.12.2008	HdM
16	Faigle, Wolfgang	40. Konferenz des Internationalen Kreises (Vorsitz, Mitorganisation)	07. - 12. 10. 2008	Warschau
17	Faigle, Wolfgang	3. summer school "Nachhaltige Entwicklung im "Akten Lager" Münsingen (Vorlesungen, Mitorganisation)	22. - 26. 09. 2008	Münsingen
18	Götz, Martin	Flughafenleseaktion, ca. 120 Teilnehmer, zahlreiche Presseartikel	19.12.2008	Flughafen Stuttgart
19	Götz, Martin u. Krüger, Susanne	Präsentation der Ergebnisse von 2 Projekten (Einrichtungskonzeption Jugendbibliothek Karlsruhe und Veranstaltungskonzeption der Jugendbibliothek Grotte in Göppingen)	16.01.2008	HdM Wolframstraße
20	Götz, Martin u. Stang, Richard	Kettenleseraktion Stuttgart, 150 Teilnehmer, zahlreiche Radio- und Fernsehbeiträge	24.10.08	Stuttgart Staatsgalerie
21	Götz, Martin und Studierende des 2. Semesters	Bibliotheks- und Informationsmanagement, Flughafenlesung	19.12.2008	
22	Grimm, Petra	Organisation des META-Symposiums. Informationen zum Symposium unter: <a href="http://www.hdm-stuttgart.de/medienethik/?Veranstaltungen:Symposium:2007">http://www.hdm-stuttgart.de/medienethik/?Veranstaltungen:Symposium:2007</a>	05.-06.12.2008	HdM
23	Grimm, Petra	Organisation des META-Awards Informationen zum Award unter: <a href="http://www.hdm-stuttgart.de/medienethik/?Veranstaltungen:META_Award">http://www.hdm-stuttgart.de/medienethik/?Veranstaltungen:META_Award</a>	05.12.2008	HdM
24	Häberle, Christoph	PIDA 2008 / Verpackungsdesignwettbewerb in Kooperation Hochschule, Fa. Korsnäs, Schweden / Verpackungsdesignkongress mit anschliessendem Alumnitreffen / 2 Tage	12.-13.11.2008	HdM
25	Häberle, Christoph	Offizieller Masterinfotag der HdM	12.12.2008	HdM
26	Häberle, Christoph	Informationsveranstaltung für Studienbeginner / Präsentation VT, Aula HdM, Laborführungen	19.11.2008	HdM
27	Häberle, Christoph	Media-Night-Projekt "Packticker"	24.01.2008	HdM
28	Häberle, Christoph	Media-Night-Projekt "Schleck Beauty"	26.06.2008	HdM

## 8. TABELLENANHANG

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Was	Wann	Wo
29	Häberle, Christoph	Internationales Kooperationsprojekt mit belgischer Hochschule Hogeschool voor Wetenschap & Kunst St. Lucas, Gent im Bereich Verpackungsdesign / 1 Woche Verpackungsdesignkurs an der HdM Stuttgart	08.-12.12.2008	HdM
30	Hoffmann-Walbeck, Thomas	JDF-Workflow Symposium	12.11.2008	HdM
31	Hoffmann-Walbeck, Thomas	Media Night		
32	Hübner/Steiner/Till	Erstellung eines Demonstrator-Give-aways gedruckte Elektronik "Mäusespiel" mit marroland, SUN-Chemical und Varta für die DRUPA	01.05.2008	HdM
33	Keitz von, Wolfgang	Hochschulmedientag	26.11.2008	HdM
34	Krüger, S. u. Otto, D. BIB	Fortbildung für Bibliothekare: "Abschied von der Bibliothek für alle?"	03.12.2008	Stadtbibliothek Ludwigsburg
35	Krüger, S./ Studierende	Medianight: Veranstaltung mit der Lesebühne 7 PS Eurythmie und Marschmusik	27.01.2008	HdM, Bibliothek Nobelstrasse
36	Krüger, Susanne	IfaK-Crashkurs 3: Tatort Bibliothek - Sprach- und Leseförderung mit einfachen Mitteln	05.04.2008	HdM, Wolframstrasse
37	Krüger, Susanne	Präsentation des Gutachtens Schulbibliotheken Eppelheim	14.03.2008	HdM, Wolframstrasse
38	Krüger, Susanne	Jurytätigkeit Peter-Härtling-Literaturpreis der Stadt Mannheim	04.- 05. 10.2008	
39	Krüger, Susanne u. Praktikantin	Relaunch und Erweiterung von "Multikids" durch mehrere Wissensbereiche	April - Juni 2008	HdM
40	Langenbach, C.	Girls Day (Aufbereitung einer eigenen Vorlesung für Girls Day)	24.04.2008	Wolframstraße
41	Langenbach, C.	ISM (in Kooperation mit der Fa. TTS wurden im Rahmen der Veranstaltung "E-Learning Design" E-Learning-Module erstellt (s.o.))	SS 08 (komplettes Semester)	HdM
42	Langenbach, C.	Teilnahme mit einer Studentengruppe am bundesweiten Wettbewerb "SAP-Mittelstandsberatung" (ausgeschrieben von SAP und itelligence AG); Erreichen des Finals und Präsentation der Ergebnisse im Rahmen einer Abschlussveranstaltung in Hannover	WS 07/08 (komplettes Semester)	HdM
43	Langenbach, C. et.al.	HdM MediaNight (Präsentation E-Services und Wirtschaftsinformatik)	26.06.2008	Vaihingen
44	Lowry, Stephen	MediaNight (Vorsitzender MediaNight-Komitee)	24.1.2008/ 26.06.2008	HdM
45	Lowry, Stephen	HdM-Vorstellung auf FMX (Organisation, Präsentation)	05.05.2008	FMX, Haus der Wirtschaft, Stuttgart
46	Lowry, Stephen	Sprachprüfungen für Bewerber/innen auf Auslandsstipendien (ca. 20-30 Min. pro Prüfung)	laufend	HdM
47	Matt, Bernd-Jürgen	Gemeinschaftsveranstaltung des Kommunikationsverbands Club Stuttgart	18.11.2008	HdM
48	Matt, Bernd-Jürgen	Gemeinschaftsveranstaltung des Kommunikationsverbands Club Stuttgart	30.11.2008	HdM
49	Mayer, Susanne	Leitung und Orgainsation einer Ausstellung von 20 Exponaten (Gobelins)	30.05.2008	
50	Mayer, Susanne	Internationales Trickfilmfestival Stuttgart 2008	1.-5.Mai 2008	www.itfs.de
51	Michel, Burkhardt	Werbespotkonzeption für Antispam europe	SoSe 08	HdM
52	Michel, Burkhardt	Gastvortrag A. Gahlert, GefÜ Neue Digitale Frankfurt/M.	16.01.2008	HdM
53	Michel, Burkhardt	Gastvortrag K. Platschke: New Media, new Jobs?	28.05.2008	HdM
54	Michel, Burkhardt	Gastvortrag M. Börner: Außenwerbung/Ambient Media	04.12.2008	HdM
55	Michel, Burkhardt	Gastvortrag M. Lutz: Regie werbefilme	27.11.2008	HdM
56	Michel, Burkhardt	Gastvortrag historische Werbefilme	11.12.2008	HdM
57	Michel, Burkhardt	Workshop Filmkonzeption Baden-Württemberg	29.09.2008	
58	Nohr, Holger	4. Broadcast-Infotag 2008 – „Kundenorientierung im Broadcast“	26.11.2008	Stuttgart
59	Nohr, Holger	Workshop „Geschäftsprozessmanagement im Broadcast“	25.11.2008	Stuttgart
60	Nohr, Holger	Studieninfotag (Studiengang Wirtschaftsinformatik)	19.11.2008	Stuttgart

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Was	Wann	Wo
61	Probst, Ursula	i-pack, GlaxoSmithKline Consumer Health Care, Vortrag Frau Annette Strehle, Herr Reinbold, Frau Hehl	01.04.2008	HdM
62	Probst, Ursula	i-pack, Mondi Packaging, Kartonagen, Vortrag, Herr Spindler, Herr Pflug, Herr Mercan	20.05.2008	HdM
63	Probst, Ursula	i-pack, kraft foods, R&D München, Vortrag Frau Dr. Huber, Frau Kate Yauk aus England, Herr Franco Ribas	14.10.2008	HdM
64	Probst, Ursula	i-pack, Hans Kolb Wellpappe, Vortrag Herr Walter Böttger, Herr Lübeck	04.11.2008	HdM
65	Probst, Ursula	i-pack, Der Klebeproofi, Vortrag Herr Johannsen	09.12.2008	HdM
66	Probst, Ursula	Herr Brüning, Fa. Excor, Vortrag zur VCI-Materialien	20.11.2008	HdM
67	Roland Schmitz	IBM - Day	12.12.2008	HdM
68	Seeger, Christof	Präsentation CMC - Staatsminister Reinhart	04.12.2008	Stuttgart
69	Seeger, Christof	Präsentation CMC im Rahmen des Master-Infotages	12.12.2008	Stuttgart
70	Seeger, Christof	Mastervorträge im Rahmen der Drupa	4.-6.2008	Düsseldorf
71	Seeger, Christof	Verlagspodium "Customer-Relationship-Management" Lufthansa Systems	10.06.2008	LH-Systems
72	Simon, Ingeborg	International Summerschool 2008	19.-26. Juni 2008	HdM
73	Simon, Ingeborg	Masterforum 2008	15.10.2008	HdM
74	Stang, Richard	Lesende Menschenkette	24.10.2008	Stuttgart
75	Susanne Mayer	Erstellung der Keynote-Präsentation für die stellvertretende Studiengangdekanin in AM	15./16.11.08	Büro
76	Thissen, Frank	Besuch von Kollegen der Staatlichen Universität Samara zum Thema E-Learning	23.-31.10.08	Stuttgart
77	Tsiounis, Gurzki u.a.	Abi Einstiegsmesse	24.04.2008	Karlsruhe
78	Vonhof, Cornelia	Round Table ePortfolios - mögliche Einsatzfelder in der Lehre	17.06.2008	Stuttgart
79	Vonhof, Cornelia	Fortbildertagung Baden-Württemberg	04.12.2008	Stuttgart
80	Vonhof, Cornelia	Web 2.0 - Workshop für Bibliotheken	22.11.2008	Stuttgart
81	Vonhof, Cornelia	Konferenz der informations- und bibliothekswissenschaftlichen Ausbildungseinrichtungen (KIBA)	20.-21.11.08	Stuttgart
82	Vonhof, Cornelia	Veranstaltungsreihen KarriereTalk	10.01.08, 27.3.08, 29.5.08, 30.10.08, 15.12.08	Stuttgart
83	Vonhof, Cornelia	Girls'Day (Fakultät 3)	24.04.2008	Stuttgart
84	Vonhof, Cornelia	Aktionstag für Erstsemester (Externe Trainer, Outdoor-Challenge-Aktionen, Teambuildingaktionen)	14.03.08 / 07.10.2008	Stuttgart
85	Vonhof, Cornelia	Vortrag zum Studium an der HdM (Berufliches Schulzentrum Calw; Landesfachklasse FaMI)	21.01.2008	Calw
86	Vonhof, Cornelia	Studieninfotag	19.11.2008	Stuttgart
87	Vonhof, Cornelia	Assessorin beim Ludwig Erhard-Preis 2008 ( <a href="http://www.ilep.de/ludwig-erhard-preis/assessoren-liste.html">http://www.ilep.de/ludwig-erhard-preis/assessoren-liste.html</a> ); <a href="http://www.ilep.de/ludwig-erhard-preis/assessoren-neue.html">http://www.ilep.de/ludwig-erhard-preis/assessoren-neue.html</a>	März -November 2008	Oberursel, Aue-Schwarzenberg
88	Westbomke, Jörg	HdM Studieninfotag	19.11.2008	HdM-Foyer
89	Wiesenmüller, Heidrun	Vortragsveranstaltung "Neues aus der Sacherschließung: Aktuelle Projekte im Südwesten" veranstaltet vom Studiengang BI in Kooperation mit der AG Sacherschließung des Südwestdeutschen Bibliotheksverbundes	24.01.2008	HdM
90	Wiesenmüller, Heidrun	Fortbildungsveranstaltung "Auch Gutes kann besser werden!" - Qualitätsmanagement in Bibliotheken" veranstaltet vom VDB-Regionalverband Südwest in Kooperation mit dem Studiengang BI	07.07.2008	HdM
91	Wiesenmüller, Heidrun	KarriereTalk - Absolventinnen und Absolventen berichten	10.01./27.03./29.05. /30.10./15.12.	HdM

## 8. TABELLENANHANG

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Was	Wann	Wo
92	Wittenzellner, Helmut	Bundesfinale EXIST-priME-Cup	29.09.2008	Berlin
93	Wittenzellner, Helmut	Professional-Cup Süd-West	17.06.2008	Stuttgart
94	Zöllner, Oliver	Erstellung einer Selbstlernbuchs zum Thema Medienforschung speziell für Hochschulmedien ("CampusMedienForschung") im Seminar/Transferprojekt "Empirische Medienforschung" (MW)	WS 2007/08	HdM
95	Zöllner, Oliver	Durchführung einer qualitativen Studie zum Thema "Medien im Alltag" im Seminar/Projekt "Empirische Medienforschung: Qualitative Methoden" (EMM)	SS 2008	HdM
96	Zöllner, Oliver	Durchführung mehrerer Studien zum Thema "Migranten und Medien" im Seminar/Transferprojekt "Empirische Medienforschung" (MW)	SS 2008	HdM

## **IMPRESSUM**

Forschungsbericht für das Jahr 2008

### **Herausgeber:**

Hochschule der Medien  
Nobelstr. 10  
70569 Stuttgart  
Tel. 0711 8923-10  
Fax 0711 8923-11  
info@hdm-stuttgart.de  
www.hdm-stuttgart.de

### **Gesamtredaktion:**

Alexandra Wenzel  
Institut für Angewandte Forschung (IAF)  
iaf@hdm-stuttgart.de

### **Satz / Weiterverarbeitung**

Sylvia Rennert